

# **Statistisches Jahrbuch**

der

## **Landeshauptstadt Salzburg**



**1959**

**10. Jahrgang**

---

**Herausgegeben vom Magistrat Salzburg, Amt für Statistik**  
**Hergestellt im Eigendruck**



**Statistisches Jahrbuch**  
der  
**Landeshauptstadt Salzburg**

**1959**

**10. Jahrgang**

## V o r w o r t .

Mit dem vorliegenden Band hat das Amt für Statistik das "10. Werk der Reihe der Statistischen Jahrbücher" herausgebracht.

Als 1. statistisches Werk erschien das "Statistische Jahrbuch 1950" mit teilweise bis zur Errichtung des Statistischen Amtes im Jahre 1946 zurückreichenden Daten.

In diesem, das 1. Dezennium der statistischen Veröffentlichungen des Stadtmagistrates Salzburg abschließenden Band wurde ganz besonderer Wert auf die Herausarbeitung der vorwiegend die Stadt Salzburg betreffenden Belange gelegt. Verschiedene Tabellen wurden übersichtlicher und einfacher gestaltet, die ziffernmäßigen und graphischen Darstellungen jedoch erweitert.

Besonderer Dank gebührt den zahlreichen Behörden, Dienststellen und sonstigen Institutionen für die freundliche Überlassung von statistischen Unterlagen und Zahlenmaterial, wodurch es dem Amte erst ermöglicht wurde, die Jahrbücher der vergangenen 10 Jahre laufend reichhaltiger und interessanter zu gestalten.

So möge denn auch dieses Buch wieder allen daran Interessierten ein zweckdienlicher Behelf und aufschlußreicher Ratgeber sein.

Salzburg, im Juli 1960

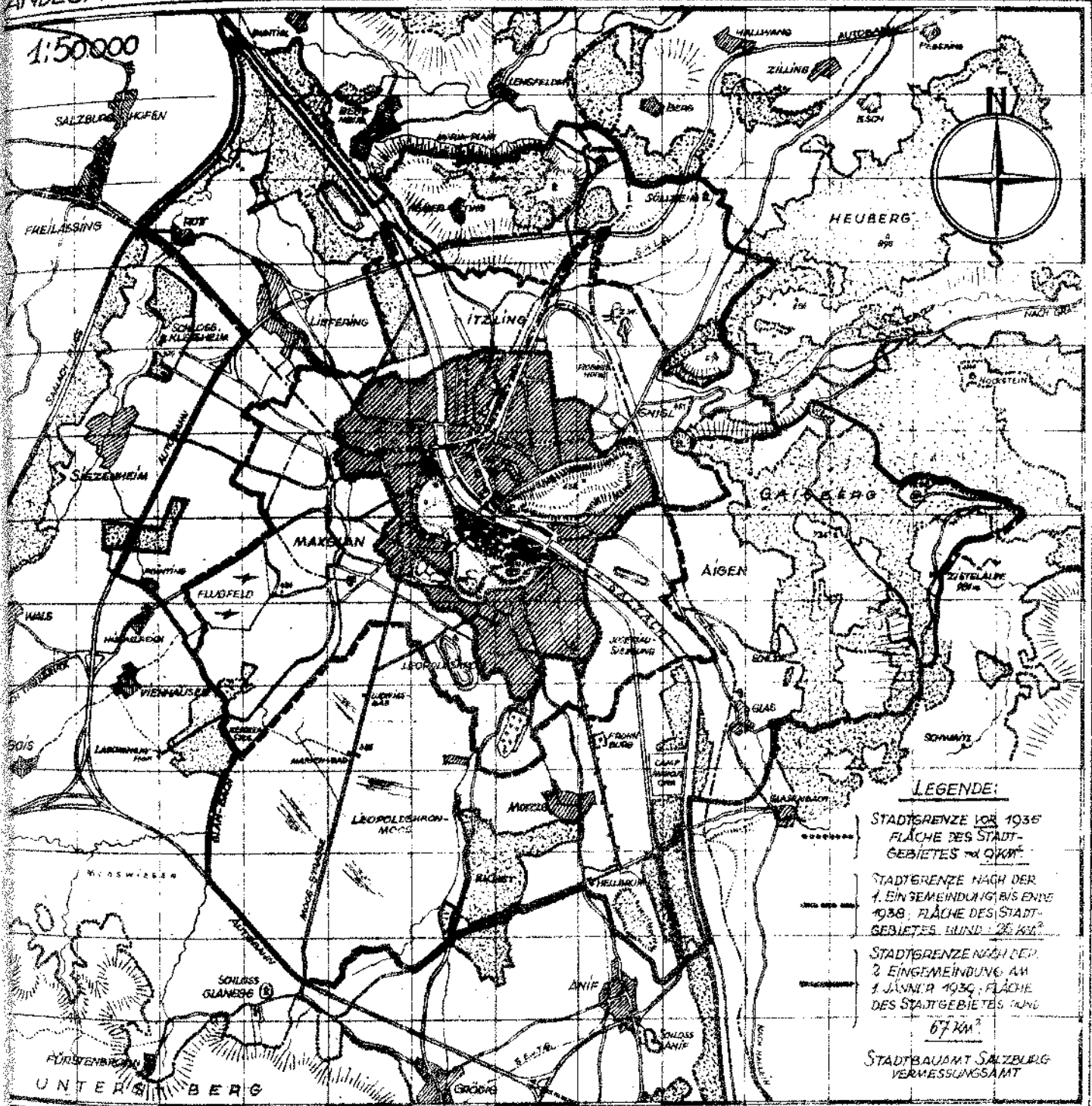
Der Bürgermeister:

Bäck e.h.

# ANDESHAUPTSTADT SALZBURG

# EINGEMEINDUNGSPLAN

1:50000

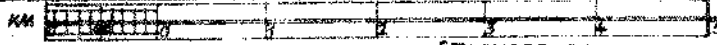


**LEGENDE:**

- STADTGERENZE VOR 1936  
FLÄCHE DES STADT-  
GEBIETES RUND 10 KM<sup>2</sup>
- STADTGERENZE NACH DER  
1. EINGEMEINDUNG BIS ENDE  
1938, FLÄCHE DES STADT-  
GEBIETES RUND 26 KM<sup>2</sup>
- STADTGERENZE NACH DER  
2. EINGEMEINDUNG AM  
1. JÄNNER 1939, FLÄCHE  
DES STADTGEbietES RUND  
67 KM<sup>2</sup>

STADTBAUAMT SALZBURG  
VERMESSUNGSAMT

ING. ANT. SCHUBAUER, NOV. 1947.



STADTGERENZE NACH DER  
3. EINGEMEINDUNG AM  
14. JULI 1950, FLÄCHE  
RUND 65,34 KM<sup>2</sup>

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>I. Naturverhältnisse.</u>	
1. Geographische Lage von Salzburg .....	1
2. Witterungsverhältnisse .....	2
a) Lufttemperatur .....	2
b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke .....	2
c) Wind und Wetter .....	2
d) Niederschlagsmengen .....	2
3. Wasserstand an Pegel der Salzach .....	3
4. Wasserstand am Pegel der Salzach bei Hochwasser am 13.8.59 .....	3
<u>II. Das Stadtgebiet.</u>	
1. Fläche des Stadtgebietes nach Katastralbezirken .....	4
2. Öffentl. Straßen .....	4
<u>III. Bevölkerungszustand.</u>	
1. Bevölkerungszuwachs der Stadt Salzburg von 1572 bis 1959 .....	5
Ergebnisse der Personenstandsaufnahme v. 10. Okt. 1959: .....	6 - 11
2. Bevölkerung der Stadt Salzburg, Gliederung nach Altersstufen .....	6 - 7
3. Wohnhäuser, Wohnbaracken, Behelfsbauten, Wohnungen u. Haushaltungen i. d. einz. Stadtgebieten .....	8
4. Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Stadtgebieten .....	9
5. Familienstand der Wohnbevölkerung, aufgeteilt nach Stadtgebieten .....	10
6. Wohnbevölkerung, aufgeteilt nach Stadtgebieten, Staatsbürgerschaft, Religionsbekenntnis u. Berufstätige .....	11
7. Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeit .....	12
<u>IV. Bevölkerungsbewegung.</u>	
1. Bevölkerung- u. Wanderungsbewegung 1959 .....	13
2. Bevölkerung- u. Wanderungsbewegung 1953 bis 1959 .....	13
3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg 1931 bis 1959, Gesamtzahlen .....	14
4. Alter der Eheschließenden .....	15
5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit .....	15
6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden .....	15
7. Lebend- und Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität .....	16
8. Anzahl der Geburten der verehelichten bzw. wiederverehelichten Frau .....	16
9. Kinder von Mehrlingsgeburten .....	16
10. Ehehche Kinder nach dem Alter d. Mütter und nach der Geburtenfolge .....	17
11. Gesamt-Geburten nach Geschlecht, dem Wohnsitz der Mütter .....	18
12. Uneheliche Kinder nach dem Familienstand d. Mütter und nach der Geburtenfolge .....	18
13. Ehehche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern .....	19
14. Uneheliche Mütter nach Alter und Wohnsitz .....	19
15. Säuglingssterblichkeit 1959 nach dem Alter, Geschlecht und Legitimität .....	20
16. Säuglingssterblichkeit von 1950 bis 1959 .....	20
17. Kriegssterbefälle (nachträgliche Meldungen) .....	20
18. Säuglingssterblichkeit 1945 bis 1959 .....	21
19. Gestorbene nach Altersgruppen, 1950 bis 1959 .....	22
20. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht .....	22
21. Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität .....	22
22. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht, Altersgruppen u. Prozentanteil .....	23
23. Ehescheidungen 1957 bis 1959 .....	24
a) Dauer der Ehe .....	24
b) Schuldfrage .....	24
c) Kinderanzahl aus der geschiedenen Ehe .....	24
24. Selbstmorde 1957 bis 1959 .....	25
25. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Beweggründe .....	25

	Seite
26. Selbstmörder, nach Alter und Geschlecht .....	25
27. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Durchführung .....	26
28. Selbstmorde, nach Motiv und Art der Durchführung .....	26
29. Selbstmordversuche, nach Geschlecht und Art der Durchführung .....	27
30. Selbstmordversuche, nach Geschlecht und Art der Beweggründe .....	27
31. Selbstmordversuche, nach Alter und Geschlecht .....	27
<u>V. Gesundheitswesen.</u>	
1. Ärzte nach Fachgruppen .....	28
2. Dentisten in freier Praxis .....	28
3. Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes" .....	29
4. Schulzahnklinik .....	30
a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder 1957 bis 1959 .....	30
b) Falsche Zahnstellung bei Salzburger Schulkindern 1957 bis 1959 .....	30
5. Durch städt. Organe im Jahre 1959 durchgeführte Desinfektionen .....	30
6. Übertragbare Krankheiten in den Salzburger Volks-u. Hauptschulen .....	30
a) Anzeigepflichtige Krankheiten .....	30
b) Nichtanzeigepflichtige Krankheiten .....	30
7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg .....	31
8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg .....	31
9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg .....	32
10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz", 1957 bis 1959 .....	33
10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater-u. sonstigen Veranstaltungen, 1957 bis 1959 ..	33
11. Städt. Badeanstalten .....	34 - 37
a) Brause- und Wannenbäder, Besucherzahlen 1959 .....	34
b) Städt. Volksgartenbad, Besucherzahlen 1959 .....	34
12. Städt. Badeanstalten - Paracelsusbad .....	35 - 37
a) Hallenbad, Besucherzahlen 1959 .....	35
b) Dampfbad, Besucherzahlen 1959 .....	35
c) Verabreichte Medizinal- und Moorbäder 1959 .....	35
d) Wannenbad, Besucherzahlen 1959 .....	37
13. Kurhausbetriebe .....	37 - 38
a) Kongreßhaus, diverse Veranstaltungen und Besucherzahlen .....	37
b) Kegelbahn, Besuche .....	37
c) Kurhotel "Carlton", Übernachtungen .....	38
d) Paracelsus-Kurhaus, Besucherzahlen .....	38
14. Bestattungswesen .....	39
a) Begräbnisse, Einäscherungen, Exhumierungen u. Überführungen auf städt. Friedhöfen ..	39
b) Von der Städt. Bestattungsanstalt durchgeführten Begräbnisse .....	39
<u>VI. Allgemeine Fürsorge.</u>	
1. Kindergärten, städtische u. private, durchschnittl. Monatsbesuche .....	39
2. Kinder- u. Schülerheime, durchschnittl. Monatsbesuche .....	40
3. Krankenhäuser und Altersheime, Monatsdurchschnitt an Insassen .....	40
4. Pfleglingsstand des "Städt. Altersheimes" 1957 bis 1959 .....	40
5. Pfleglingsstand des Altersheimes "Hellbrunnerstraße" .....	40
6. Offene Fürsorge .....	41 - 42
a) Dauerunterstützungen .....	41
b) Dauerunterstützte Pflegekinder .....	41
c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit .....	41
d) Einmalige Unterstützungen .....	42
e) Kranken- und Wochenfürsorge .....	42
7. Geschlossene Fürsorge .....	42 - 43
a) Aufnahme in Krankenhäuser .....	42
b) Aufnahme in andere Anstalten .....	43
8. Städt. Volksküche u. Jugendherberge Glockengasse, Verpflegungsausgaben u. Übernachtungen 1959	44
9. Jugendfürsorge, Vormundschaftsfälle .....	45

III

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

Seite

VII. Sozialversicherung:

1. Gebietskrankenkasse; Mitgliederstand .....	45
2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragm. Bediensteten der Gemeinde Salzburg .....	46 - 47
a) Mitgliederbewegung .....	46
b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen .....	46
c) Aufnahmen in Krankenanstalten und Verpflegstage .....	47
d) Gesamtausgaben für Leistungen an Anztkosten, Heilfürsorge u. sonstige Zuwendungen .....	47

VIII. Bau- und Wohnungswesen:

1. Bautätigkeit in der Stadt Salzburg im Jahre 1959 .....	48 - 51
a) Wohngebäude nach Bauherren .....	48
b) Wohn- u. Betriebsgebäude, einschl. landwirtschaftl. Betriebe, nach Bauherren .....	48
c) Betriebsräume nach Bauherren .....	49
d) Betriebsgebäude nach Bauherren .....	49
e) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, bzw. Wohnräumen .....	50
f) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, Wohn- u. Betriebsräumen .....	50
g) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Betriebsräumen .....	50
h) 1959 erbaute Wohnungen; nach Art der Bauvorhaben, einschl. der An-, Zu-, Um- u. Aufbauten ..	51
i) 1959 erbaute Betriebsräume nach Art der Bauvorhaben .....	51
2. Häuser-, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg von 1918 bis 1959 .....	52
3. Mietamt - Wohnungsvergebung .....	53 - 54
a) u. b) Vergabung gemeindeeigener Neubau- u. Altbau-Wohnungen .....	53
c) Vergabung von Barackenwohnungen u. Einzelräumen .....	53
d) Vergabung von Wohnungen auf Grund besonderer Titel .....	53
e) Vermietung von mit Fondshilfe errichteter Wohnungen (WWG) .....	53
f) Zuweisung von mit Fondshilfe errichteter Wohnungen (WWG) .....	53
g) Vermietungen und Zuweisungen insgesamt .....	54
4. Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen im Jahre 1959 .....	54

IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-, Wasser- u. Stromversorgung, Öffentl. Beleuchtung.

1. Straßen-Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	55
2. Schotterverbrauch für Instandhaltung von Schotterstraßen .....	55
3. Gehsteige-Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	55
4. Brücken- u. Stege-Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	55
5. Stützmauern u. Stiegen-Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	56
6. Verkehrszeichen-Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	56
7. Geländer-Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	56
8. Kanalisation; Neuherstellungen und Instandsetzung von Kanälen .....	56
9. Wasserbau; Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	56
10. Straßenpflege .....	57
a) Kehricht- u. Fäkalienabfuhr .....	57
b) Schneeabfuhr .....	57
11. Öffentl. Straßenbeleuchtung .....	57
12. Salzburger Stadtwerke - Wasserwerk .....	58
a) Wassergewinnung .....	58
b) Wasserversorgung .....	58
c) Wasserverbrauch .....	58
13. Salzburger Stadtwerke - Gaswerk - Erzeugung von Gas- und Nebenprodukten .....	58
14.-17. Salzburger Stadtwerke - Elektrizitätswerke .....	59 - 61
14. Stromaufbringung .....	59
15. Stromaufbringung in % .....	59
16. Stromerzeugung u. -verbrauch .....	60 - 61
a) Stromabgabe .....	60
b) Anschlußwerte .....	60
c) Tarifieranlagen nach Abnehmergruppen .....	60
d) Strom-Tagesverbrauch .....	61
e) Niederschläge im Einzugsgebiet .....	61

## Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
17. Strom-Monatshöchstspitzen .....	62
18. An das städt. Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte 1945 bis 1959 .....	62
19. Elektrogeräte-Statistik 1945 bis 1959 .....	63
20. u. 21. Gasgeräte-Statistik 1950-1959 .....	63 - 64
22. Salzburger Stadtwerke - Fernheizkraftwerk .....	64
a) Dampferzeugung 1958 bis 1959 .....	64
b) Betriebsstoffverbrauch - Fernheizungsanschlüsse 1958 bis 1959 .....	64
 <u>X. Verkehr.</u>	
1. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen .....	65
2. Verkehrszählungen .....	65 - 66
3. Verkehrsunfälle .....	67 - 68
a) Nach Art der Verletzung und Sachschaden .....	67
b) Nach Art der Ursachen .....	67
c) Schuldtragend an den Verkehrsunfällen .....	67
d) Verkehrsunfälle nach beteiligten Fahrzeugen .....	68
e) Bei Verkehrsunfällen verunglückte Personen .....	68
4. Städt. Verkehrsbetriebe .....	69
a) Obusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Obusse u. Anhänger, gefahrene Kilometer, Unfälle u. Stromverbrauch .....	69
b) Autobusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Autobusse, gefahrene Kilometer, Unfälle und Stromverbrauch .....	69
c) Mönchsberglift, Personenbeförderung, Einzelfahrten-u. Fahrstromverbrauch .....	69
d) Salzburger Lokalbahn, Personenbeförderung, Lastenbeförderung, Zugskilometer u. Fahrstromverbrauch .....	69
e) Festungsbahn, Personenbeförderung .....	69
5. Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft .....	70
a) Flugzeuge-u. Flugpassagierverkehr .....	70
b) Rund-u. Platzflüge .....	70
c) Frachtbewegung .....	70
d) Auslandsflugverkehr .....	70
6. Fremdenverkehr .....	71 - 89
a) Fremdenmeldungen in der Stadt Salzburg im Jahre 1959 .....	71
b) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg im Jahre 1959 .....	72
c)/1 Fremdenmeldungen u. Übernachtungen Jänner bis April 1959 (Wintermonate) .....	73
c)/2 " " " Mai bis Juni 1959 (Vorsaison) .....	74
c)/3 " " " Juli bis August 1959 (Hauptsaison) .....	75
c)/4 " " " September bis Okt. 1959 (Nachsaison) .....	76
c)/5 " " " November bis Dez. 1959 (Wintermonate) .....	77
c)/6 " " " im Winterhalbjahr 1958 (1.11.58-30.4.59) .....	78
c)/7 " " " im Sommerhalbjahr 1959 (1.5.59-31.10.59) .....	79
c)/8 " " " im Fremdenjahr 1959 (1.11.58-31.10.59) .....	80
c)/9 " " " Kalenderjahr 1959 (1.1.59-31.12.59) .....	81
d) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern .....	82
a) Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1959 (1. Mai bis 31. Okt.) .....	82
b) Für die Winterhalbjahre 1955 bis 1959 (1. Jänner bis 31. Dez.) .....	82
e) Nächtigungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern im Jahre 1959, im Vergleich zu 1955 .....	83
a) Im Sommerhalbjahr 1959 (1. Mai bis 31. Okt.) .....	83
b) Im Kalenderjahr 1959 (1. Jänner bis 31. Dez.) .....	83
f) Fremdenmeldungen in der Stadt Salzburg 1950 bis 1959 .....	84
g) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1950 bis 1959 .....	85
h) Fremdenmeldungen-u. Übernachtungen 1930 bis 1959 .....	86
i) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl .....	87
k) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Monatswerte .....	87
l) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Jahreswerte .....	88
m) Camping-Plätze im Stadtgebiet von Salzburg .....	89



	Seite
7. Fernsprechverkehr .....	90
a) Fernsprechnetze .....	90
b) Fernsprechämter, Sprechstellen u. Apparate .....	90
c) Benützungstunden, Orts- und Selbstwählverkehr, Ferngespräche im Selbstwählfernverkehr .....	90
8. Telegraphenverkehr .....	90
9. Rundfunk- u. Fernsehen, Anzahl der Bewilligungen .....	90
10. Telexverkehr .....	91
11. Orts- und Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten, Schulen u. deren Gebühren .....	91
 <u>XI. Gewerbe, Industrie und Handel.</u>	
1. Gewerbeamt .....	91
a) Ausgestellte Gewerbescheine und erteilte Konzessionen .....	91
b) Betriebsveränderungen .....	92 - 93
c) Gewerbebetriebe in der Stadt Salzburg .....	94 - 96
2. Beschäftigtenstand lt. Grundzählung vom 1.2.1959 .....	94, 95, 96
a) Anzahl der Betriebe und deren Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen .....	96
b) Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen .....	96
 <u>XII. Geldwesen.</u>	
1. Spareinlagen-Entwicklung bei der Salzburger Sparkasse 1951 bis 1959 .....	97
 <u>XIII. Land- und Forstwirtschaft.</u>	
1. Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg .....	98
a) Schweine .....	98
b) Pferde .....	98
c) Rindvieh .....	98
d) Schafe, Ziegen, Kaninchen, Bienenvölker .....	98
e) Federvieh .....	98
2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen .....	99
 <u>XIV. Kleinhandelspreise und Lebenshaltungskosten.</u>	
1. Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg lt. amtl. österr. Preisstatistik-Erhebung (Durchschnittspreise) .....	100-102
2. Lebenshaltungskosten-Index .....	103
a) Basis März 1938 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien .....	103
b) Basis April 1945 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien .....	103
3. Index der Verbraucherpreise .....	104
a) Bundes-Verbraucherpreisindex I, städt. Arbeitnehmerhaushalt durchschnittl. Größe und durchschnittl. Einkommens .....	104
b) Bundes-Verbraucherpreisindex II, städt. 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushalt durchschnittl. Einkommens .....	104
 <u>XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.</u>	
1. Marktamt .....	105
a) Betriebskontrollen .....	105
b) Sonstige Revisionen u. Probeentnahmen .....	105
c) Marktstände-Zählung (Monatsdurchschnitt) .....	105
d) Strafmaßnahmen .....	105
e) Probeentnahmen nach Warenart .....	105
2. Viehauftrieb zum Salzburger Nutzviehmarkt .....	106
3. Handelsrichtung der am Salzburger Nutzviehmarkt verkauften Tiere .....	106
4. Salzburger Schlacht- und Stechviehmarkt .....	106
a) Schlachtviehmarkt-Auftrieb .....	106
b) Schlachtungen am Schlachthof Salzburg .....	106
5. Handelsrichtung des Salzburger Schlachtviehmarktes .....	107
6. Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot) .....	107
7. Zufuhren zur Freibank .....	107

	Seite
<b>XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.</b>	
1. Schulen	108-116
a) Öffentl. Volksschulen	108
b) Öffentl. Hauptschulen	108
c) Öffentl. Sonderschulen	108
d) Private Schulen	108
e) Übungsschulen	108
f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen	109
g) Sonstige Unterrichtsanstalten (Mittel-, Fach-, Berufsschulen, Mozarteum, theol. Fakultät	110
h) Gesamtübersicht über die Salzburger Mittel-, Fach-, Berufsschulen, Mozarteum, theol. Fakultät	111
i) Berufsschulen, Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen	112
2. Salzburger Volkshochschule	113-116
a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer (Stadt und Land)	113
b) Anzahl der Kursteilnehmer	113
c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten i. d. Stadt Salzb.	113-114
d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen u. Sachgebieten i. d. Stadt Salzb.	114-115
e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen d. Salzb. Volkshochschule (Stadt u. Land) nach Sachgebieten	115
f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule (Stadt u. Land) nach Sachgebieten	116
g) Von der Salzb. Volkshochschule durchgeführte Kurse (Stadt u. Land)	116
h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden (Stadt u. Land)	116
3. Museen	117
A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.)	117
a) Burgmuseum, Festung Hohensalzburg, Besucherzahlen	117
b) Volkskundemuseum Hellbrunn, Besucherzahlen	117
c) Museumspavillon Mirabell (ehem. Vogelhaus), Besucherzahlen d. Sonderausstellungen	117
B) Haus der Natur, Besucherzahlen	117
4. Hellbrunn	118
a) Besucherzahlen der Wasserspiele mit Schloßbesichtigung, Monatsschlößl u. Hirschgarten	118
b) Besucherzahlen des Hirschgartens	118
5. Stadtbücherei	119-120
a) Leserschaft, Erwachsene u. Jugendliche nach Beruf	119
b) Gesamtleserschaft, einschl. Kinder	119
c) Entlehene Bücher nach Buchgruppen u. Leserschaft	119-120
d) Entleihungen der Jugendbücherei	120
e) Entleihungen u. Besucherzahlen d. Musikalienabteilung d. Stadtbücherei	120
f) Entleihungen u. Besucherzahlen d. Stadtbücherei, Zweigstelle Berufsschule	120
6. Studienbibliothek, Buchentlehnungen u. Besucherzahl	120
7. Anzahl u. Fassungsvermögen d. Salzb. Theater-, Konzert- u. sonstigen Säle, Lichtspieltheater	121
8. Landestheater Salzburg	122-124
a) Besucherzahlen Spielsaison 1958/1959	122
b) Platzausnutzung in Prozenten für Spielsaison 1958/1959	122
c) Anzahl der Aufführungen u. Besucher nach Werken u. Art der Aufführung	123
d) Verhältniszahlen nach Art der Aufführung	124
9. Salzburger Festspiele 1959	125-126
a) Aufführungen, Besucherzahl u. Platzausnutzung	125
b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1952 bis 1959	126
c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzb. Festspiele" 1952 bis 1959	126

XVII. Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz.

1. Aktiv-u. Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg 1959 .....	127-132
a) Bedienstete der Hoheitsverwaltung .....	127
b)     "     "     Salzburger Stadtwerke, Gas- und Wasserwerke .....	127
c)     "     "     "     "     , Elektrizitätswerke .....	127
d)     "     "     Salzburger Verkehrsbetriebe, Obus- u. Kraftwagenlinien .....	128
e)     "     "     "     "     , Lokalbahnen .....	128
f) Gesamtzusammenstellung des Personals der Gemeinde Salzburg .....	128
2. Personalstand der Hoheitsverwaltung der Stadt Salzburg nach Abteilungen .....	129-131
3. Personalstandsveränderungen 1954 bis 1959 .....	132
a) Hoheitsverwaltung .....	132
b) Elektrizitätswerke .....	132
c) Fernheizkraftwerk .....	132
d) Gas- und Wasserwerke .....	132
e) Obus- u. Kraftwagenlinien .....	132
f) SVB - Lokalbahn .....	132
4. Finanzübersichten .....	133-135
a) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes 1951 bis 1958 .....	133
b) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes 1951 bis 1958 nach Einzelplänen .....	134
c) Steueraufkommen 1951 bis 1958 .....	135
5. Bezirksverwaltungsangelegenheiten .....	136
a) Staatsbürgerschaft .....	136
b) Religionsaustritte 1945 bis 1959 .....	136
6. Feuerschutz .....	137-138
a) Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg, Einsätze in den Jahren 1957 bis 1959 .....	137
b) Brandursachen .....	137
c) Ausgerückte Mannschaften .....	137
d) Außerordentliche Hilfeleistungen u. ausgerückte Mannschaftszüge .....	138
e) Sicherheitsdienst .....	138
7. Einsätze der Freiw. Feuerwehr Salzburg bei der Hochwasserkatastrophe im August 1959 ...	139

XVIII. Wahlen.

1. Gesamtübersicht über Wahlen in der Stadt Salzburg von 1949 bis 1959 .....	140
2. Anzahl der abgegebenen Stimmen bei den Wahlen in der Stadt Salzburg v. 1949-1959 ..	140

## VIII

## Verzeichnis der graphischen Darstellungen.

Fortlfd. Nr.		Kapitel	nach Seite
1	Eingemeindungsplan .....	I	Vorwort
2	Fläche des Stadtgebietes nach Katastralbezirken in Hektar .....	II	4
3	Das Wachstum der Salzburger Wohnbevölkerung ab 1572 bis 1958 .....	III	4
4	Bevölkerungsentwicklung der Stadt Salzburg von 1869 - 1959 .....	III	6
5	Altersaufbau der Bevölkerung in der Stadt Salzburg i. J. 1959 .....	III	6
6	Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg (ohne Ortsfremde) - Geburten und Sterbefälle .....	IV	14
7	Graphische Darstellung über Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg, ohne Ortsfremde u. Totgeburten 1945 - 1959 .....	IV	Seite 21
8	Graphische Übersicht über Gestorbene i. J. 1959 nach Todesursachen .....	IV	22
9	Graphische Darstellung über im Landesgerichtsbezirk Salzburg seit 1951 bis 1959 vollzogene Ehescheidungen .....	IV	24
10	Graphische Darstellung über die in der Stadt Salzburg von 1952 - 1959 verübten Selbstmorde nach Motiven .....	IV	26
11	Erbaute Wohnungen in der Stadt Salzburg im Jahre 1959 nach Zahl der Wohnräume .....	VIII	50
12	Verkehrsunfälle 1950 - 1959 .....	X	68
13	Fremdenverkehrsspitze i. d. Landeshauptstadt Salzburg 1959 .....	X	72
14	Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in (ohne Jugendherbergen u. Zeltlager) nach Nationalitäten im Kalenderjahr 1959 .....	X	80
15	Graphische Darstellg. d. Bettenausnützung i. d. Salz. Fremdenbeherbergungsbetrieben 1954-1959, Jahreswerte .....	X	Seite 88
16	Spareinlagen der Salz. Sparkasse in Mill. Schilling 1951 - 1959 .....	XII	96
17	Übersicht über die Entwicklung des Preisniveaus 1954 - 1959, Großhandels- u. Kleinhandelspreise, graphische Ausgleichung .....	XIV	102
18	Zu erwartende u. tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler .....	XVI	108
19	Schüler(Hörer)-Anzahl i. d. Salz. Volks-, Haupt- u. Mittelschulen, Gewerbl. u. kaufmänn. Berufsschulen u. Volkshochschule (o. Zweigstelle) 1956/57 - 1959/60 .....	XVI	112
20	Schüler(Hörer)-Anzahl i. d. Salz. Sonderschulen, Hochschulen (Akademie Mozart u. Theolog. Fakultät), Lehrerbildgs. Anst. u. Handelsakademie, 1956/57 - 1959/60 .....	XVI	112
21	Schülerzahl i. d. Salz. Handelsschule, den techn. u. gewerbl. Lehranstalten u. Lehranstalten f. Frauenberufe 1956/57 - 1959/60 .....	XVI	112
22	Durchschnittl. Platzausnützg. in % i. Salz. Landestheater und den Salz. Festspielen 1958 - 1959 .....	XVI	Seite 126
23	Bruttoausgaben 1957 u. 1958 in % nach Einzelplänen, auf Grund d. Rechnungsabschlusses d. ordentl. Haushaltsplanes der Stadt Salzburg .....	XVII	134
24	Bruttoeinnahmen 1957 u. 1958 in % nach Einzelplänen, auf Grund d. Rechnungsabschlusses d. ordentl. Haushaltsplanes d. Stadt Salzburg .....	XVII	134
25	Wahlbarometer über die seit 1949 in der Stadt Salzburg stattgefundenen Wahlen .....	XVIII	140

I. Naturverhältnisse.

1. Geographische Lage von Salzburg.

Lage: Nördliche Breite 47° 48'

Östliche Länge 13° 00'

Höhe: 422,172 m über d.Meer (Höhenmarke Rathaus)

Fläche: 6,534 ha

Umfang des Stadtgebietes: 41,5 km

Lt. Angabe der Zentralstelle für Meteorologie  
u. Geodynamik Wien-Salzburg, Maxglan, Flughafen  
und des Planungs- u. Vermessungsamtes der Stadt Salzburg.

2. Witterungsverhältnisse.

Monat	a) Lufttemperatur in °C									b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke.					
	Monatsmittel	Monatsmittel langjährig	Absol. Maximum	Mittl. Maximum	Mittl. Absol. Maximum langj.	Absol. Minimum	Mittl. Minimum	Mittl. Absol. Minimum langj.	Monatsmittel				Niederschlag; Monatsmenge in mm	Niederschlag; Monatsmenge in mm langj.	
									Dampfdruck mm	Relative Feuchte %	Bewölkung /10	Windstärke m/sec.			
	1 9 5 9									1 9 5 9					
Jänner	- 1.3	- 2.9	11.3	2.3	9.0	-16.3	- 5.7	-17.2	3.4	79	7.4	2.2	45.9	71	
Februar	- 2.8	- 1.2	12.7	3.9	10.9	-15.2	- 8.5	-16.5	3.1	81	3.9	1.4	16.4	56	
März	6.5	3.5	19.5	13.0	18.4	- 4.3	1.2	- 9.8	5.5	77	6.5	1.4	48.4	75	
April	9.8	8.6	24.4	16.1	24.4	- 3.5	4.2	- 3.7	6.1	68	5.5	2.6	164.5	84	
Mai	13.2	12.7	26.6	18.8	27.4	0.8	7.4	0.6	7.9	70	6.0	2.0	99.4	134	
Juni	15.6	16.0	29.0	20.5	29.5	6.4	10.7	5.1	9.9	75	6.4	2.2	370.4	156	
Juli	18.6	17.6	31.6	23.8	31.4	10.0	13.9	8.0	12.2	76	6.4	2.0	174.7	204	
August	16.8	17.0	29.0	22.8	31.2	3.6	12.8	7.1	11.3	79	6.5	1.8	219.3	150	
September	13.2	14.2	26.6	20.8	27.9	- 1.8	6.7	2.5	8.4	75	3.2	1.4	28.2	108	
Oktober	8.3	8.7	21.7	15.6	22.1	- 4.4	2.0	- 3.2	6.1	76	4.6	1.7	17.1	81	
November	2.1	3.3	16.4	5.5	16.6	- 5.1	- 0.1	- 8.1	4.8	89	7.7	1.2	39.5	87	
Dezember	1.5	- 1.1	16.0	4.9	10.7	-13.2	- 1.9	-13.6	4.4	83	7.4	2.4	87.8	67	

Tropentage :

Mai 1959	.....	0 Tage
Juni 1959	.....	0 Tage
Juli 1959	.....	4 Tage
August 1959	.....	0 Tage

Höchste Schneedecke am:

17. 1. 1959 = 26 cm.

c) Wind und Wetter.

Monat	Vorherrschende Windrichtung	Heitere Tage	Trübe Tage	Frosttage	Eis-tage	Som-mer-tage	Ge-wit-ter-tage	Tro-pen-tage
	1 9 5 9							
Jänner	SE NW	-	15	29	8	-	-	-
Februar	NW SE	10	5	27	6	-	-	-
März	SE NW	3	12	10	-	-	-	-
April	SE	7	9	2	-	-	1	-
Mai	N SE	4	9	-	-	2	7	-
Juni	SE S NW	6	14	-	-	8	6	-
Juli	S SE	5	12	-	-	15	12	4
August	SE N	5	14	-	-	13	9	-
September	SE	17	5	1	-	4	2	-
Oktober	NW SE	10	10	12	-	-	-	-
November	SE NW	2	18	16	3	-	-	-
Dezember	SE NW	1	14	19	3	-	-	-

d) Niederschlagsmengen.

Monat	Zahl der Tage mit:											
	Nieder-schlag $\geq 10.0mm$	Nieder-schlag $\geq 1.0mm$	Nieder-schlag $\geq 0.1mm$	Regen	Schnee	Schnee-decke $\geq 1 cm$	Regen u. Schnee gemischt	Hagel	Graupel	Reif	Tau	Nebel-sicht $\geq 1000 m$
	1 9 5 9											
Jänner	0	12	19	3	13	26	3	-	1	7	-	11
Februar	1	2	4	1	2	23	1	-	1	12	-	19
März	1	7	8	8	-	-	-	-	-	8	8	7
April	4	12	15	13	1	-	-	-	1	3	16	-
Mai	4	15	16	16	-	-	-	-	-	-	17	1
Juni	10	13	16	16	-	-	-	2	-	-	16	2
Juli	5	16	23	23	-	-	-	1	-	-	12	2
August	6	12	15	15	-	-	-	-	-	-	16	5
September	0	6	6	6	-	-	-	-	-	1	26	15
Oktober	0	4	6	6	-	-	-	-	-	11	21	11
November	0	7	11	7	-	-	4	-	-	13	2	21
Dezember	3	13	20	14	1	7	5	-	1	10	1	9

3. Wasserstand am Pegel der Salzach.

Monat	Monatsmittel	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand		Monatsmittel	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand		
		cm	am:	cm	am:		cm	am:	cm	am:	
						1959					
						1958					
Jänner	64	50	31.	90	1.	48	40	1.-4.	60	7.,8.	
Februar	57	50	27.	75	20.	74	39	3.	201	17.	
März	83	60	2.	130	8.	69	50	23.-25.	125	31.	
April	119	75	13.	405	19.	112	80	11.,13.	160	5.	
Mai	150	120	7.	185	23.	187	100	1.	270	12.	
Juni	203	120	1.	475	14.	173	115	7.,16.	360	29.	
Juli	191	145	28.	300	2.	159	130	19.-20.	215	23.	
August	187	90	31.	680	13.	150	120	30.-31.	200	4.	
September	68	50	30.	90	18.	114	90	8.,14.-16.	280	23.	
Oktober	42	2	19.	60	29.	135	80	13.	240	21.	
November	27	6	8.	50	17.	112	90	19.-24.	145	4.	
Dezember	21	8	11.	60	31.	73	55	26.	120	30.	

4. Steigender und fallender Wasserstand am Pegel der Salzach vom 12.-15. Aug. 1959.  
(Hochwasserkatastrophe am 13. Aug. 1959).

Tag	Uhr	cm	Bemerkungen	Tag	Uhr	cm
12. August 1959	8.	135	Beginn d. HW-Warnung	13. August 1959	14	675
	17.30	330			15	680
	18.	335			16	680
	19	360			18	645
	20.	395			19	635
	21	410			20	605
	22.	450			21	595
	23	470			22	570
	24.	500			23	550
	24.	510			24	530
13. August 1959	01	510		14. August 1959	01	520
	2.	550			2	490
	3	565			3	455
	4	585			4	445
	5	600			5	430
	6	620			6	425
	7	630			7	410
	8	635			8	375
	9	635			9	370
	10.	640			12	340
11.	650	15	330			
12	665					
13	670					
			Ende des HW.-Dienstes			
			15. August 1959	8	250	

II. Das Stadtgebiet.

1.) Fläche des Stadtgebietes nach Katastralbezirken.

Katastralbezirke	Fläche in ha	in %
Aigen, Parsch, Gaisberg	1.261	19.27
Äußerer Stein.	70	1.07
Elisabeth-Vorstadt(Froschheim)	102	1.56
Gnigl, Hallwang	614	9.39
Innere Stadt.mit Kapuzinerberg	114	1.74
Itzling, Bergheim	408	6.24
Lehen	118	1.80
Leopoldskron	853	13.03
Liefering, Rott	650	9.94
Maxglan, Siezenheim, Waia	888	13.56
Mönchsberg	49	0.74
Morzg, Kleingmain, Gneis	981	15.16
Mülln	16	0.24
Nonntal	189	2.89
Riedenburg	66	1.01
Schallmoos	123	1.88
Flußbett der Salzach	32	0.48
Z u s a m m e n	6.534	100.0

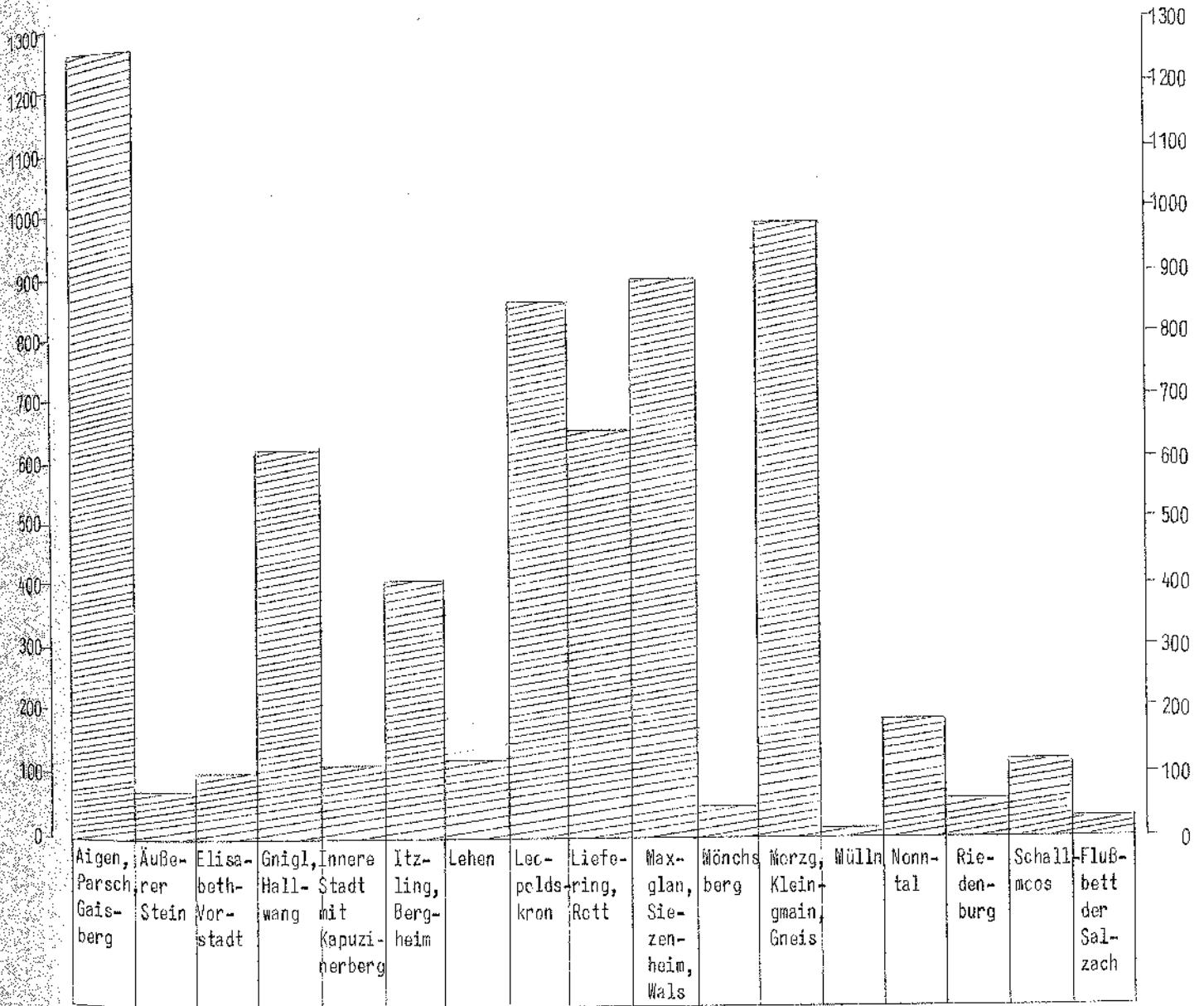
2. Öffentliche Straßen.

J a h r	Straßen, Plätze und Gehsteigflächen mit Oberflächenbefestigung					Zuwachs im Berichtsjahr in m
	Länge in m	Oberfläche in m <sup>2</sup>			Davon werden v.d. Gemeinde erhalten	
		Feste Decken	Makadam	Zusammen		
1 9 5 9	264.845	1.048.763	501.949	1.550.712	1.550.712	3.235
1 9 5 8	261.610	925.279	591.013	1.516.292	1.516.292	3.450
1 9 5 7	258.160	843.840	648.650	1.492.490	1.492.490	10.660



Graphische Darstellung.

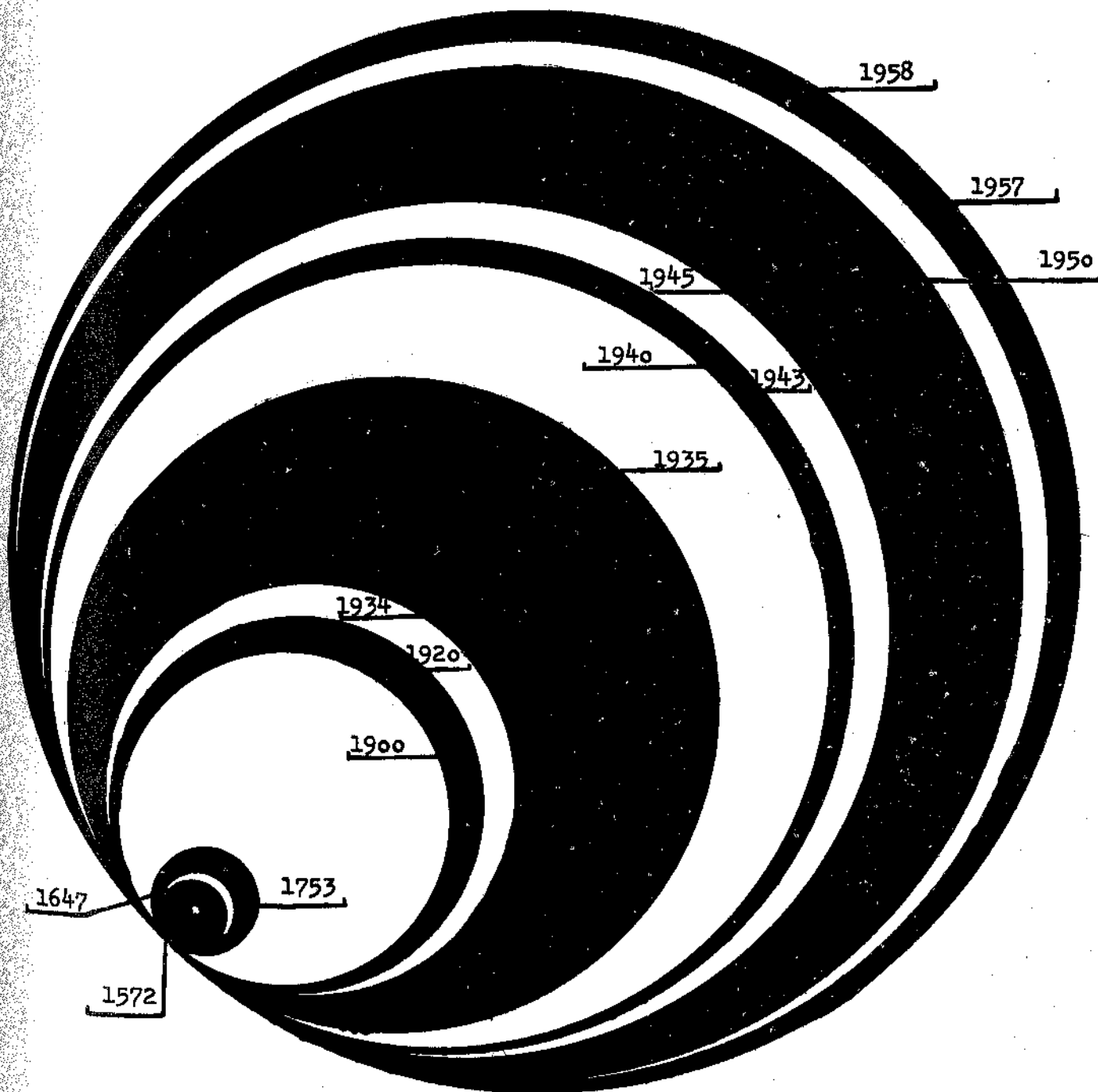
Fläche des Stadtgebietes nach Katastralbezirken in Hektar.



Gesamtfläche 6534 ha.

Das Wachstum der Salzburger Wohnbevölkerung  
ab 1572 bis 1958.

1572	7.000	Einw.	1900	33.067	Einw.	1935	63.978	Einw.	1945	84.383	Einw.
1647	7.407	"	1920	36.732	"	1940	77.472	"	1950	99.765	"
1753	10.036	"	1934	40.456	"	1943	79.460	"	1957	102.775	"
									1958	105.855	"



III. Bevölkerungsstand.

1. Bevölkerung der Stadt Salzburg.

(Bevölkerungszuwachs von 1572 bis 1959)

Jahr	Wohnbevölkerung	Anmerkung
1572	ca. 7.000	
1647	7.407	
1753	10.036	
1793	16.000	mit Vorstädten
1811	17.875	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1827	11.925	nach Eder
1830	11.766	
1831	14.116	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1837	12.535	nach Eder
1840	13.844	
1846	16.402	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1850	17.009	
1857	17.250	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1860	19.551	davon Militär: 1.289
1869	20.346	mit Vorstädten, männlich 9.485, weiblich 10.861
1870	23.336	davon Militär: 1.376
1880	24.952	davon Militär: 1.453, Volkszählung v. 31.12.1880
1890	27.244	davon Militär: 1.479, Volkszählung v. 31.12.1890 (dav. männlich 13.312)
1900	33.067	davon Militär: 1.931
1910	36.188	davon Militär: 2.012
1915	37.556	
1918	38.164	
1919	38.316	
1920	36.732	davon Militär: 811
1930	37.856	Amtskalender
1932	38.000	Amtskalender
1934	40.456	Volkszählung von 1934 (vor der 1. Eingemeindung)
1935	63.978	Ges. Bevölkerung 65.767, männlich 32.596 (1. Eingemeindung v. 1.7.1935)
1938	66.298	Ges. Bevölkerung 67.525, (Einmarsch u. Besetzung durch deutsche Truppen am 13.3.1938)
1939	75.019	Ges. Bevölkerung 77.170, männlich 37.225 (2. Eingemeindung v. 1.1.1939)
1940	77.472	Zählung vom 31.12.1940
1941	79.549	Zählung vom 31.12.1941, Ges. Bevölkerung 82.334
1942	79.657	Zählung vom 31.12.1942, Ges. Bevölkerung 82.543
1943	79.460	Zählung vom 31.12.1943, Ges. Bevölkerung 84.629
1944	75.989	Zählung vom 31.12.1944, Ges. Bevölkerung 82.991
1945	84.383	Zählung vom 31.12.1945, Ges. Bevölkerung 98.530
1946	93.551	Zählung vom 31.12.1946, Ges. Bevölkerung 106.919
1947	99.344	Zählung vom 8.12.1947, Ges. Bevölkerung 116.608 (nach Lebensm. Karten)
1948	99.384	Zählung vom 6.12.1948, Ges. Bevölkerung 114.499 ( " " " )
1949	98.350	Zählung vom 31.12.1949, Ges. Bevölkerung 107.081 ( " " " )
1950	99.765	Zählung vom 10.10.1950, Ges. Bevölkerung 106.400 (nach Person. Standsaufnahme)
1951	102.927	Volkszählung vom 1.6.1951, Ges. Bevölkerung 105.439, davon 47.012 männlich
1952	102.234	Zählung vom 31.12.1952, Ges. Bevölkerung 106.500
1953	102.309	Zählung vom 31.12.1953, Ges. Bevölkerung 106.483
1954	103.596	Zählung vom 31.12.1954, Ges. Bevölkerung 107.710
1955	103.301	Zählung vom 31.12.1955, Ges. Bevölkerung 106.535
1956	104.059	Zählung vom 31.12.1956, Ges. Bevölkerung 107.209
1957	102.775	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1957 (lt. Zählung nach Pers. Standsaufnahme vom 10.10.1957 = 102.737)
1958	105.855	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1958
1959	105.093	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1959 (lt. Zählung nach Pers. Standsaufnahme vom 10.10.1959 = 104.936, davon 47.279 männlich)

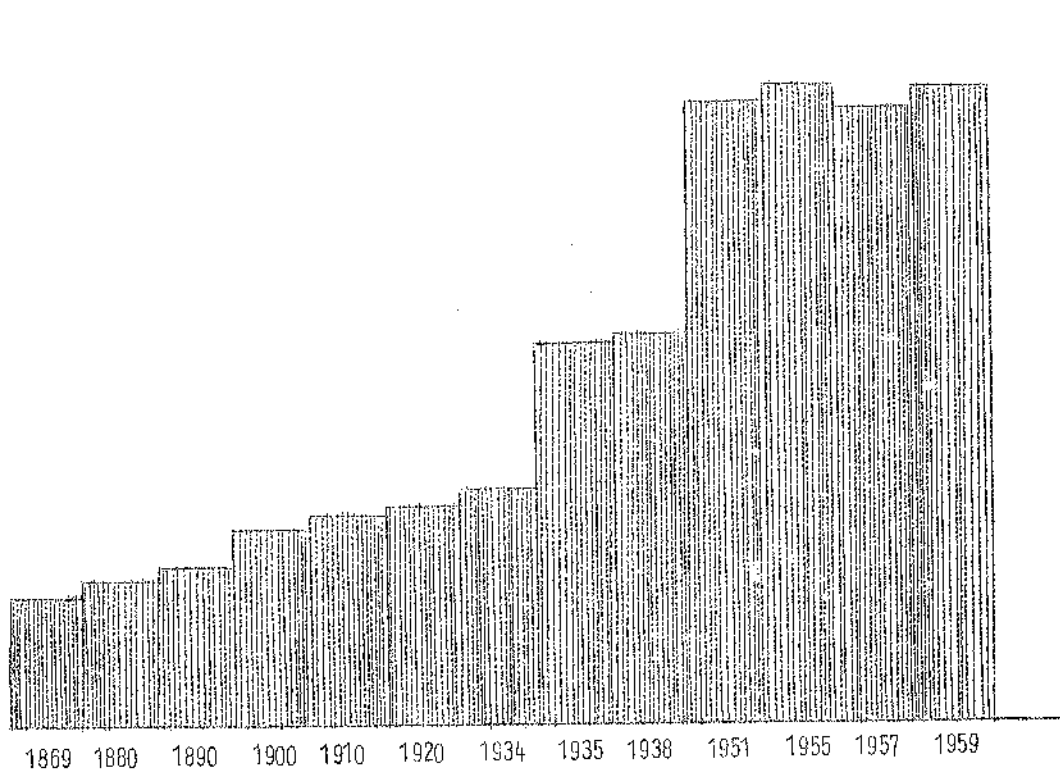
2. Bevölkerung der Stadt Salzburg.  
Anzahl der auf Grund der Personenstands-u. Betriebsaufnahme  
vom 10. Oktober 1959 erfaßten Wohnbevölkerung,  
getrennt nach Alter und Geschlecht.

Alter	Wohnbevölkerung			Überschuß bei	
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männer	Frauen
0	526	464	990	62	-
1	633	601	1.234	32	-
2	625	644	1.269	-	19
3	604	629	1.233	-	25
4	549	496	1.045	53	-
5	538	512	1.050	26	-
6	507	503	1.010	4	-
7	506	489	995	17	-
8	512	480	992	32	-
9	624	583	1.207	41	-
10	602	575	1.177	27	-
11	670	689	1.359	-	19
12	834	749	1.583	85	-
13	805	776	1.581	29	-
14	642	770	1.412	-	128
15	846	914	1.760	-	68
16	923	945	1.868	-	22
17	904	1.039	1.943	-	135
18	1.026	1.117	2.143	-	91
19	1.012	1.243	2.255	-	231
20	906	1.122	2.028	-	216
21	593	654	1.247	-	61
22	562	613	1.175	-	51
23	546	647	1.193	-	101
24	508	640	1.148	-	132
25	529	607	1.136	-	78
26	522	614	1.136	-	92
27	570	666	1.236	-	96
28	640	700	1.340	-	60
29	622	707	1.329	-	85
30	630	699	1.329	-	69
31	616	736	1.352	-	120
32	652	764	1.416	-	112
33	567	797	1.364	-	230
34	583	883	1.466	-	300
35	647	916	1.563	-	269
36	648	970	1.618	-	322
37	668	1.062	1.670	-	334
38	711	1.174	1.885	-	463
39	735	1.079	1.814	-	344
40	619	839	1.458	-	220
41	445	627	1.072	-	182
42	434	584	1.018	-	150
43	471	586	1.057	-	115
44	581	693	1.274	-	112
45	705	917	1.622	-	212
46	721	920	1.641	-	199
47	814	1.024	1.838	-	210
48	749	989	1.638	-	140
49	752	918	1.670	-	166
50	774	916	1.690	-	142

### Bevölkerungsentwicklung der Stadt Salzburg v. 1869 - 1959.

Einwohner  
i. Tausend

110  
100  
80  
60  
40  
20  
0



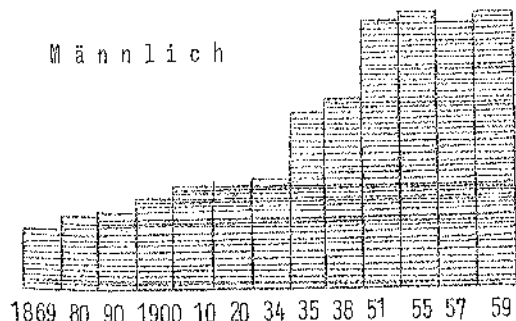
Einwohner  
i. Tausend

110  
100  
80  
60  
40  
20  
0

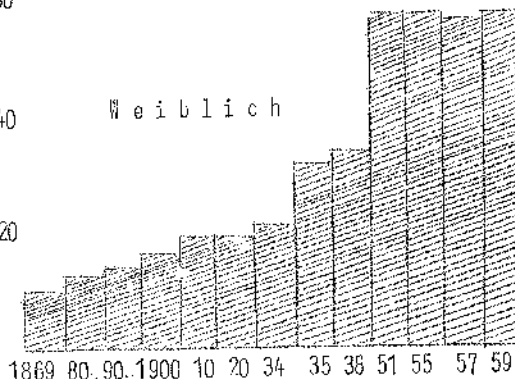
Einwohner  
i. Tausend

100  
80  
60  
40  
20  
0

Männlich



Weiblich



Altersaufbau der Bevölkerung in der Stadt Salzburg,  
im Jahre 1959.

Stichtag: 10. 10. 1959.

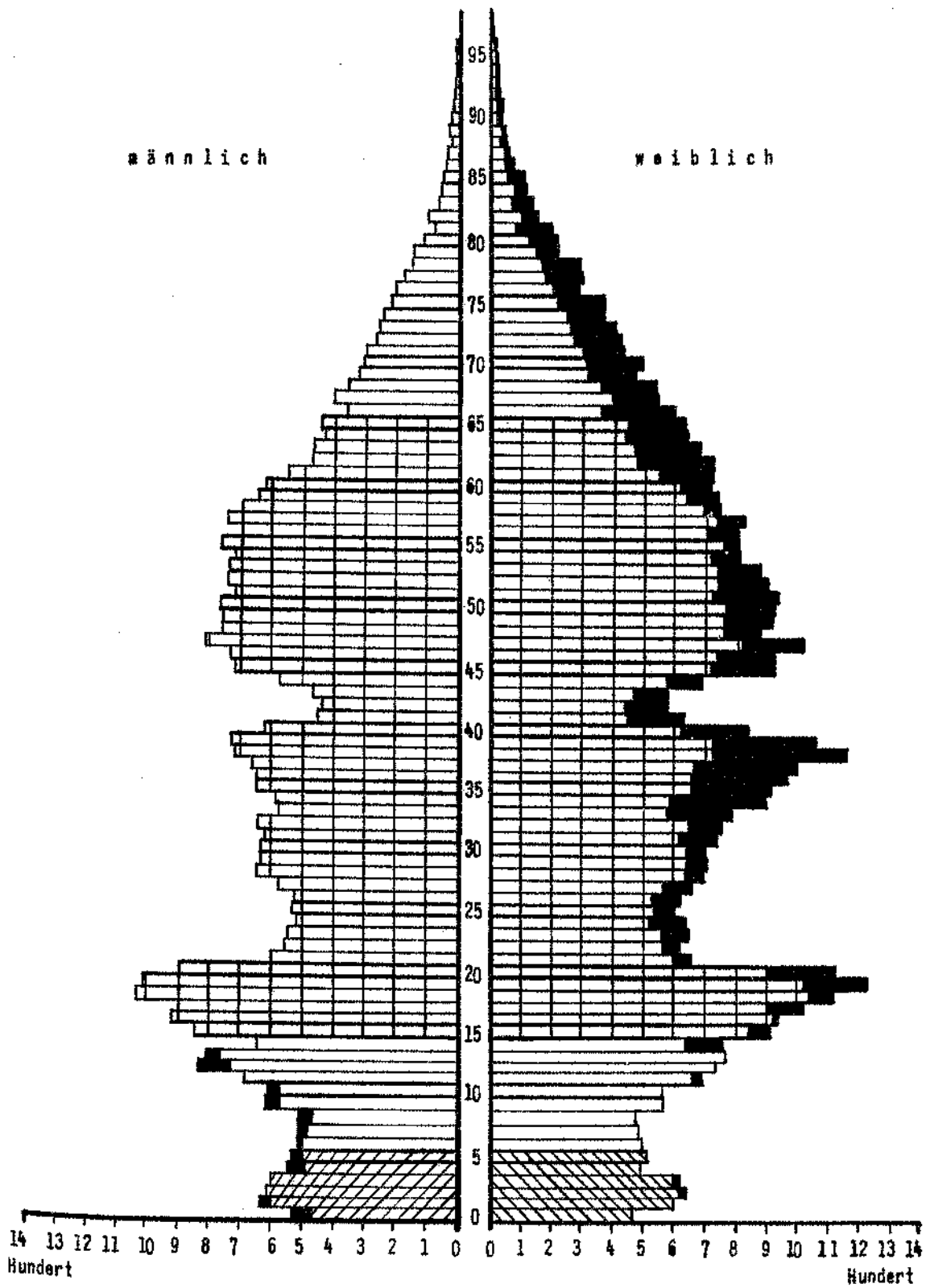


Männer bezw.  
Frauenüberschuß

Altersjahre

männlich

weiblich



Nach einer Auswertung aus der Personenstandsaufnahme mit Stichtag 10.10.1959

We.

noch) Bevölkerung der Stadt Salzburg.

Anzahl der auf Grund der Personenstands-u. Betriebsaufnahme vom 10. Oktober 1959 erfaßten Wohnbevölkerung, getrennt nach Alter und Geschlecht.

Alter	Wohnbevölkerung			Überschuß bei	
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männer	Frauen
51	710	929	1.639	-	219
52	747	900	1.647	-	153
53	742	889	1.631	-	147
54	711	817	1.528	-	106
55	779	814	1.593	-	35
56	680	805	1.485	-	125
57	745	830	1.575	-	85
58	701	751	1.452	-	50
59	653	747	1.400	-	94
60	612	709	1.321	-	97
61	566	705	1.271	-	139
62	485	721	1.206	-	236
63	493	693	1.186	-	200
64	431	645	1.076	-	214
65	447	640	1.087	-	193
66	361	599	960	-	238
67	412	545	957	-	133
68	376	543	919	-	167
69	323	476	799	-	153
70	310	493	803	-	183
71	289	459	748	-	170
72	268	431	699	-	163
73	262	410	672	-	148
74	235	370	605	-	135
75	218	369	587	-	151
76	206	287	493	-	81
77	172	296	468	-	124
78	157	291	448	-	134
79	142	217	359	-	75
80	117	219	336	-	102
81	85	195	280	-	110
82	100	160	260	-	60
83	81	125	206	-	44
84	61	111	172	-	50
85	52	94	146	-	42
86	38	73	111	-	35
87	37	51	88	-	14
88	15	44	59	-	29
89	18	25	43	-	7
90	9	13	22	-	4
91	10	17	27	-	7
92	5	8	13	-	3
93	4	5	9	-	1
94	1	6	7	-	5
95	3	4	7	-	1
96	2	3	5	-	1
97	-	1	1	-	1
98	-	1	1	-	1
Ges. Summe	47.279	57.657	104.936	408	10.786

3. Anzahl der Wohnhäuser, Wohnbaracken u. Behelfsbauten, sowie der Wohnungen u. Haushaltungen in den einzelnen Stadtgebieten (Katastralgemeinden) von Salzburg.  
(lt. Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1959).

Stadtgebiete	Wohnhäuser	Wohnungen	Wohnbaracken u. Behelfsbauten	Wohnungen	Haushaltungen	Nur Betriebsobjekte ohne Fixwohnung
<u>Abteilungen der Katastralgemeinde Stadt Salzburg:</u>						
Abt. 1: Innere Stadt	550	3.030	-	-	3.001	113
" 2: Nonntal	590	1.928	15	97	2.070	40
" 3: Mönchsberg	35	101	-	-	110	-
" 4: Froschheim	447	2.488	1	1	2.487	39
" 5: Mülln	88	364	-	-	402	21
" 6: Lehen	565	3.426	14	55	3.375	33
" 7: Schallmoos	546	2.607	5	33	2.666	58
" 8: Äußerer Stein	109	373	4	10	402	7
" 9: Riederburg	347	1.245	17	225	1.464	18
<b>S u m m e</b>	<b>3.277</b>	<b>15.563</b>	<b>56</b>	<b>421</b>	<b>15.977</b>	<b>329</b>
<u>Katastralgemeinden:</u>						
Itzling	778	2.660	45	103	2.765	18
Gnigl	793	2.239	25	103	2.351	17
Worzg	1.087	2.003	172	376	2.422	30
Leopoldskron	485	867	22	23	904	1
Maxglan	1.583	4.337	90	261	4.611	37
<u>Teile d. Katastralgemeinden:</u>						
Bergheim einschl. Voggenberg	50	91	4	5	95	-
Hallwang	195	381	6	6	386	-
Heuberg	-	-	-	-	-	-
Gaisberg	30	34	-	-	33	1
Aigen	1.139	2.451	22	190	2.660	62
Anif - Grödig	2	5	-	-	5	-
Wals	15	25	-	-	25	-
Siezenheim	113	225	-	-	226	-
Liefering	969	1.029	99	264	2.482	18
<b>G e s a m t s u m m e</b>	<b>10.536</b>	<b>33.092</b>	<b>541</b>	<b>1.752</b>	<b>34.949</b>	<b>513</b>
Lt. Baustatistik mit Ende 1959	10.562	35.176	-	-	-	-



4. Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte der Stadt Salzburg  
aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden)  
auf Grund der Personenstandsaufnahme v.10.Okt.1959.

Stadtgebiete	Wohnbevölkerung				Bevölkerungsdichte in ‰
	Erwachsene	Kinder +)	Jugendliche ++)	Zusammen	
<u>Abteilungen der Katastralgemeinde:</u>					
<u>Stadt Salzburg:</u>					
Abt. 1: Innere Stadt	6.914	954	603	8.471	8,1
" 2: Nonntal	4.992	958	492	6.442	6,1
" 3: Mönchsberg	246	42	35	323	0,3
" 4: Froschheim	5.489	898	506	6.893	6,6
" 5: Mülln	1.457	128	135	1.720	1,6
" 6: Lehen	7.251	1.965	805	10.021	9,5
" 7: Schallmoos	5.750	1.082	535	7.367	7,0
" 8: Außerer Stein	969	180	68	1.217	1,2
" 9: Riedenburg	3.259	616	357	4.232	4,0
<b>S u m m e</b>	<b>36.327</b>	<b>6.823</b>	<b>3.536</b>	<b>46.686</b>	<b>-</b>
<u>Katastralgemeinden:</u>					
Itzling	6.001	1.448	501	7.950	7,6
Gnigl	5.311	1.235	470	7.016	6,7
Morzg	5.609	1.583	581	7.773	7,4
Lenpoldskron	2.092	617	208	2.917	2,8
Maxglan	10.335	2.527	1.017	13.879	13,3
<u>Teile d. Katastralgemeinden:</u>					
Bergheim einschl. Voggenberg	226	70	22	318	0,3
Hallwang	903	272	58	1.233	1,2
Heuberg	-	-	-	-	-
Gaisberg	99	39	6	144	0,1
Aigen	6.128	1.466	621	8.215	7,8
Anif - Grödig	13	3	-	16	-
Wals	68	21	9	98	0,1
Siezenheim	506	175	37	718	0,7
Liefering	5.606	1.727	640	7.973	7,6
<b>G e s a m t s u m m e</b>	<b>79.224</b>	<b>18.006</b>	<b>7.706</b>	<b>104.936</b>	<b>100,0</b>

+ ) 0 - 14 Jahre

++ ) 15 - 18 Jahre

5. Familienstand der Wohnbevölkerung in der Stadt Salzburg,  
aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden) auf Grund der Personenstandsaufnahme v. 10. Okt. 1959.

Stadtgebiete	Famili enstand				Zusammen
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
<u>Abteilungen der Katastralgemeinde</u>					
<u>Stadt Salzburg:</u>					
Abt. 1: Innere Stadt	3.850	3.267	953	381	8.471
" 2: Nonntal	2.676	2.760	797	209	6.442
" 3: Wönchsberg	144	147	16	14	323
" 4: Froschheim	2.731	3.180	730	252	6.893
" 5: Mülln	1.125	404	139	52	1.720
" 6: Lehen	4.146	4.711	776	386	10.021
" 7: Schallmoos	3.033	3.317	722	295	7.367
" 8: Äußerer Stein	558	509	110	40	1.217
" 9: Riedenburg	1.899	1.659	509	165	4.232
<b>S u m m e</b>	<b>20.164</b>	<b>19.974</b>	<b>4.754</b>	<b>1.794</b>	<b>46.686</b>
<u>Katastralgemeinden:</u>					
Itzling	3.059	3.946	655	290	7.950
Gnigl	2.913	3.261	574	268	7.016
Morzg	3.309	3.701	517	246	7.773
Leopoldskron	1.261	1.383	181	92	2.917
Maxglan	5.708	6.452	1.191	528	13.879
<u>Teile d. Katastralgemeinden:</u>					
Bergheim einschl. Voggenberg	136	158	16	8	318
Hällwang	495	636	79	23	1.233
Höüberg	-	-	-	-	-
Gaisberg	77	57	7	3	144
Aigen	3.589	3.673	661	292	8.215
Anif - Grödig	6	9	-	1	16
Wals	51	43	3	1	98
Siezenheim	291	342	58	27	718
Liefering	3.471	3.759	486	257	7.973
<b>G e s a m t s u m m e</b>	<b>44.530</b>	<b>47.394</b>	<b>9.182</b>	<b>3.830</b>	<b>104.936</b>

6. Wohnbevölkerung in der Stadt Salzburg,  
aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden), Staatsbürgerschaft, Religionsbekenntnis u. Berufstätigen.  
(lt. Personenstandsaufnahme vom 10. Okt. 1959).

Stadtgebiete	Staatsbürgerschaft		Religionsbekenntnis				Berufstätige	
	Öster- reich	Ausland	Röm. kathol.	Evan- gelisch	Konfes- sionslos	Verschie- den	Selbstän- dige	Unselb- ständige
<u>Abteilungen der Katastralgemein- de Stadt Salzburg:</u>								
Abt. 1: Innere Stadt	8.223	248	7.026	826	458	161	709	3.071
" 2: Nonntal	5.992	450	5.036	721	362	303	306	1.735
" 3: Mönchsberg	312	11	261	45	17	-	24	158
" 4: Franschheim	6.674	219	5.506	712	476	199	449	2.501
" 5: Mülln	1.674	46	1.527	109	55	29	64	860
" 6: Lehen	9.779	242	7.967	1.104	651	299	409	3.765
" 7: Schallmoos	7.131	236	5.992	687	520	168	508	2.687
" 8: Äußerer Stein	1.179	38	982	133	73	29	94	485
" 9: Riedenburg	3.930	302	3.371	495	265	101	206	1.529
<b>S u m m e</b>	<b>44.894</b>	<b>1.792</b>	<b>37.668</b>	<b>4.832</b>	<b>2.897</b>	<b>1.289</b>	<b>2.769</b>	<b>16.789</b>
<u>Katastralgemeinden:</u>								
Itzling	7.799	151	6.642	634	474	200	341	2.968
Gnigl	6.763	253	5.892	517	384	223	334	2.652
Mirzg	7.393	380	6.068	993	454	258	326	2.895
Leopoldskron	2.806	111	2.497	238	124	58	206	1.046
Maxglan	13.452	427	11.409	1.289	840	341	692	5.354
<u>Teile d. Katastralgemeinden:</u>								
Bergheim einschl. Voggenberg	303	15	248	60	9	1	8	133
Hallwang	1.197	36	1.075	89	59	10	32	472
Heuberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaisberg	140	4	138	2	1	3	19	30
Aigen	7.652	563	6.535	878	525	277	507	2.805
Anif - Grödig	11	5	11	1	3	1	2	4
Wals	95	3	92	3	3	-	5	40
Slezenheim	694	24	566	107	28	17	22	255
Liefering	7.721	252	6.829	609	354	181	306	3.086
<b>Gesamtsumme</b>	<b>100.920</b>	<b>4.016</b>	<b>85.670</b>	<b>10.252</b>	<b>6.155</b>	<b>2.859</b>	<b>5.569</b>	<b>38.529</b>

7. Flüchtlinge in der Stadt Salzburg nach Staatszugehörigkeit oder Herkunft.  
(Stand v.31.12. des lfd. Jahres)

Nationalitäten	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953
Fremdsprachige aus:							
Griechenland	-	11	19	7	32	46	37
C.S.R.	37	56	94	325	370	400	407
Jugoslawien	403	486	1.012	1.264	1.150	1.088	946
Polen	134	156	196	162	167	207	221
Rußland, Weißrußl., Ukraine, Ukraine ehem. poln. u. rumän. Teil)	307	315	324	395	449	691	964
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)		26	32	45	45	97	104
Bulgarien	20	24	29	56	62	67	102
Ungarn	419	728	418	762	1.448	1.520	1.558
Rumänien	68	64	62	211	227	229	229
Staatenlose	32	120	60	369	373	507	509
Sonstige Ausländer	83	13	15	333	255	310	350
Ausl. jüd. Flüchtlinge	-	-	4	494	99	95	90
Z u s a m m e n	1.503	1.999	2.265	4.423	4.677	5.257	5.517

Deutschsprachige aus:

++) ("Bundesrepublik Deutschland" )	-	2.090	1.918	1.851	1.917	1.918	1.166
("Sowjetisch besetzte Zone (DDR) ")	-	51	82	778	807	851	870
(Südtirol	-	-	2	20	20	22	23
Baltikum	-	-	-	4	4	5	8
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-
C.S.R.	40	52	91	1.908	2.261	2.431	2.512
Ungarn	10	16	20	193	179	215	225
Jugoslawien	43	191	329	1.404	1.985	3.523	3.808
Rumänien	61	69	148	738	885	1.356	1.434
Rußland	4	1	16	26	114	69	135
Polen	12	11	16	194	106	266	281
Sonstiges Ausland	8	-	-	-	3	5	7
Z u s a m m e n	178	2.481	2.622	7.116	8.281	10.661	10.469

++) Lt. Bericht v. Amte d. Land. Reg., Abt. Flüchtlings- u. Umsiedlungswesen ab 1959 nicht mehr als Flüchtlinge getrennt geführt)

Gesamtsumme der fremd- und deutschsprechenden Ausländer	+) 1.681	4.480	4.887	11.539	12.958	15.918	15.986
---	----------	-------	-------	--------	--------	--------	--------

+) Von den insgesamt 1.681 Flüchtlingen sind 693 in Lagern und Heimen des Bundes untergebracht und 988 wohnen in Privat-Unterkünften.

Quelle: Bericht v. Amt der Salzbg. Landesregierung, Abt. Flüchtlings-, Umsiedlungs- u. Auswanderungsangelegenheiten.

## IV. Bevölkerungsbewegung.

## 1. Bevölkerungsbewegung im Jahre 1959.

M o n a t	Ohne Ortsfremde					Zugezogene	Fortge- zogene	+) Wanderungs- gewinn -) Wanderungs- verlust
	Ehe- schließungen	Lebend- geborene.	Totgeborene	Gestorbene	+) Geborene -) Gestorb. Überschuß			
Jänner	36	115	2	96	+ 19	608	521	+ 87
Februar	38	118	-	88	+ 30	593	490	+ 103
März	45	125	3	102	+ 23	587	562	+ 25
April	58	114	-	79	+ 35	814	681	+ 133
Mai	98	116	2	102	+ 14	739	491	+ 248
Juni	60	119	3	80	+ 39	716	566	+ 150
Juli	60	94	1	81	+ 13	674	589	+ 85
August	69	131	2	86	+ 45	554	501	+ 53
September	92	106	2	88	+ 18	827	829	- 2
Oktober	80	119	-	86	+ 33	905	857	+ 48
November	56	121	-	106	+ 15	656	575	+ 81
Dezember	35	136	3	111	+ 25	471	447	+ 24
Zusammen	727	1.414	18	1.105	+ 309	8.144	7.109	+ 1.035

## 2. Bevölkerungs- und Wanderungsbewegung - Vergleichszahlen.

J a h r	Ohne Ortsfremde					Zugezogene	Fortge- zogene	+) Wanderungs- Gewinn -) Wanderungs- Verlust
	Ehe- schließun- gen	Lebend- geborene	Totgeborene	Gestorbene	+) Geborene -) Gestorbene Überschuß			
1 9 5 9	727	1.414	18	1.105	+ 309	8.144	7.109	+ 1.035
1 9 5 8	784	1.361	22	1.052	+ 309	8.120	4.942	+ 3.178
1 9 5 7	742	1.384	25	1.145	+ 239	9.213	7.234	+ 1.979
1 9 5 6	871	1.268	23	1.096	+ 172	9.260	7.681	+ 1.579
1 9 5 5	702	1.073	24	1.106	- 33	6.801	7.976	- 1.175
1 9 5 4	663	1.085	14	1.062	+ 23	8.981	7.754	+ 1.227
1 9 5 3	652	1.032	20	992	+ 40	7.461	6.820	+ 641

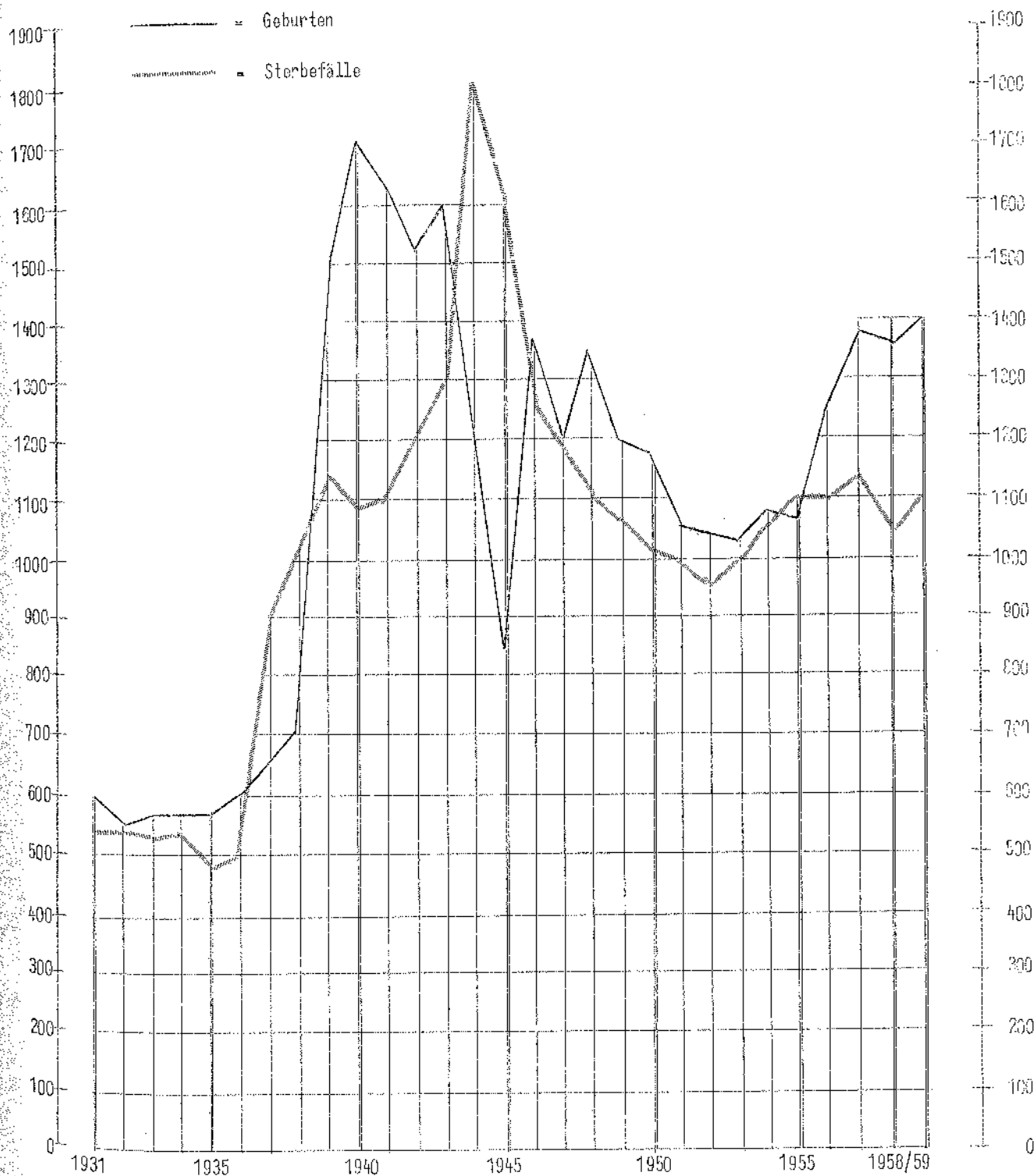
3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg. (Gesamtzahlen).  
(ab d.J. 1931)

J a h r	Gesamtzahlen			J a h r	Gesamtzahlen		
	Geburten	Gestorbene	Eheschließg.		Geburten	Gestorbene	Eheschließg.
1931	1.101	930	878	1946	2.224	1.943	1.731
1932	928	992	913	1947	2.956	2.144	1.906
1933	847	847	889	1948	2.644	1.745	1.901
1934	845	873	732	1949	2.212	1.715	1.811
1935	808	885	830	1950	2.192	1.583	1.613
1936	906	960	880	1951	2.017	1.534	1.626
1937	921	1.031	1.037	1952	2.122	1.521	1.622
1938	1.064	1.451	1.816	1953	2.180	1.599	1.485
1939	2.118	1.545	2.447	1954	2.447	1.606	1.504
1940	2.290	1.468	1.696	1955	2.415	1.677	1.878
1941	2.104	1.506	1.359	1956	2.454	1.644	1.661
1942	2.116	1.629	1.401	1957	2.671	1.805	1.545
1943	2.311	2.018	1.341	1958	2.769	1.650	1.490
1944	1.553	2.620	1.084	1959	2.853	1.746	1.350
1945	1.102	2.444	945				

J a h r	Geburten	Gestorbene	Eheschließungen	Geburtenübersch. (+)	Geburtenabgang (-)
	auf 1000 der gesamten Bevölkerung				
1931	28,9	24,5	23,1	+ 4,4	
1932	24,4	26,1	24,0	- 1,7	
1933	22,3	22,3	23,4	0,0	
1934	12,0	12,4	10,5	- 0,4	
1935	11,5	12,6	11,9	- 1,1	
1936	12,9	13,7	12,6	- 0,8	
1937	13,2	14,7	14,8	- 1,5	
1938	15,2	20,7	25,9	- 5,5	
1939	27,5	20,0	31,8	+ 7,5	
1940	29,7	19,1	21,8	+ 8,6	
1941	25,6	18,4	16,6	+ 7,2	
1942	25,8	19,7	17,0	+ 6,1	
1943	27,2	23,9	15,9	+ 3,3	
1944	18,7	31,6	13,1	- 12,9	
1945	12,2	24,9	9,6	- 12,7	
1946	19,3	17,9	15,1	+ 2,3	
1947	25,6	18,7	16,4	+ 6,9	
1948	23,0	15,2	16,6	+ 7,8	
1949	20,6	16,0	16,9	+ 4,6	
1950	20,6	14,9	15,2	+ 5,2	
1951	19,6	14,9	15,8	+ 4,7	
1952	20,0	14,4	15,3	+ 5,6	
1953	20,6	15,1	14,0	+ 5,5	
1954	22,7	14,9	14,0	+ 7,8	
1955	22,7	15,7	17,6	+ 7,0	
1956	22,9	15,3	15,5	+ 7,6	
1957	26,0	17,6	15,0	+ 8,4	
1958	26,2	15,6	14,0	+ 10,6	
1959	27,1	16,6	12,8	+ 10,5	

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg.

(Ohne Ortsfremde)



4. Alter der Eheschließenden.

Alter der Frau in vollendeten Jahren	Alter des Mannes in vollendeten Jahren																		Insgesamt		
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 bis 60		61 bis 70	71 und darüber
	1 9 5 9																				
15																					-
16		1	1					1													3
17		1		2	3	4	2				1			1	1						15
18		1	4	4	5	4	8	3	4	6	2	1	1	2	3						48
19		1	4	5	13	9	10	9	4	4	4	4	1	9	5	4	1				87
20	1	1	6	5	19	16	10	13	10	6	9	5	9	7	3						120
21		1	1	8	8	9	13	11	10	7	12	3	5	5	3	1	1	1			99
22				6	7	11	11	9	14	3	6	5	4	10	3	3		1	1		93
23			1	3	3	9	4	5	9	6	7	4	4	15	4	1	1	1			77
24			1		4	4	7	10	12	9	11	4	3	18	5		1	1			89
25				1	1	5	5	5	13	4	9	10	1	12	4	3	1	2			76
26			1	1	3	3	3	6	3	5	6	6	3	9	8	1		1			59
27		1					3	4	4	5	3	5	7	11	7	2	2				54
28					2	2	1	5	5	5	7	5	4	11	6	3	1				57
29					1	3	1		5	3	5	2	4	13	6		4	1			48
30							2	1	1	3	2	7	7	9	8	4	2	2			40
31 bis 35	1				1		2	3	3	5	7	5	12	48	38	18	15	12	5		172
36 - 40				1			1	3		1	1	2	2	19	17	10	23	10	3		93
41 - 45							1						1	3	7	6	14	10	8		50
46 - 50													1		2	5	6	22	9		45
51 - 60																		10	6	3	19
61 - 70																		6			6
71 u. älter																					-
Zusammen	2	7	19	36	70	79	81	87	97	72	92	61	69	202	130	61	72	73	37	3	1.350

5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit.

Staatszugehörigkeit der Frau	Staatsbürgerschaft des Mannes						Zusammen
	Österreich	Deutschland	Ungeklärt	Staatenlos	Amerika	Sonstige	
	1 9 5 9						
Österreich	1.128	43	15	-	17	17	1.220
Deutschland	59	9	3	-	3	1	75
Ungeklärt	7	1	8	-	1	1	18
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-
Amerika	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	11	1	4	-	1	20	37
Zusammen	1.205	54	30	-	22	39	1.350

6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden.

Bisheriger Familienstand der Frau	Bisheriger Familienstand des Mannes			Insgesamt
	Ledig	Verwitwet	Geschieden	
	1 9 5 9			
Ledig	935	29	125	1.089
Verwitwet	25	15	18	58
Geschieden	90	21	92	203
Zusammen	1.050	65	235	1.350



7. Lebend- und Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität.

M o n a t	Lebendgeborene					Totgeborene		Insgesamt	
	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unehelich	Zusammen	Männlich	Weiblich		
	1 9 5 9								
Jänner	138	92	190	40	230	2	2	234	
Februar	120	118	187	51	238	2	1	241	
März	122	112	193	41	234	4	4	242	
April	130	119	206	43	249	3	1	253	
Mai	125	120	209	36	245	1	3	249	
Juni	127	91	174	44	218	3	2	223	
Juli	122	98	173	47	220	2	1	223	
August	119	125	196	48	244	2	2	248	
September	112	100	172	40	212	3	1	216	
Oktober	121	135	211	45	256	1	-	257	
November	129	118	194	53	247	-	1	248	
Dezember	121	139	206	54	260	5	1	266	
Zusammen	1.486	1.367	2.311	542	2.853	28	19	2.900	
J a h r	V e r g l e i c h s z a h l e n								Insgesamt
1 9 5 8	1.479	1.290	2.237	532	2.769	24	26	2.819	
1 9 5 7	1.358	1.313	2.176	495	2.671	23	34	2.728	
1 9 5 6	1.245	1.209	2.022	432	2.454	24	27	2.505	
1 9 5 5	1.240	1.175	1.895	520	2.415	34	17	2.466	
1 9 5 4	1.258	1.189	1.920	527	2.447	26	15	2.488	
1 9 5 3	1.125	1.055	1.687	493	2.180	29	17	2.226	
1 9 5 2	1.089	1.033	1.622	500	2.122	18	21	2.161	
1 9 5 1	1.034	983	1.576	441	2.017	29	20	2.066	
1 9 5 0	1.144	1.048	1.718	474	2.192	35	18	2.245	

8. Anzahl der Geburten der verehel. bzw. wiederverehel. Frau.

J a h r e	Das Neugeborene war das .... Kind																Insgesamt
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8 u. mehr		
	Österreich	Ausländer	Österreich	Ausländer	Österreich	Ausländer	Österreich	Ausländer	Österreich	Ausländer	Österreich	Ausländer	Österreich	Ausländer	Österreich	Ausländer	
Jahr 1959	804	48	735	28	357	9	179	5	78	1	24	2	18	-	23	-	2.311
Jahr 1958	849	77	659	43	324	19	119	3	70	4	38	2	9	1	19	1	2.237
Jahr 1957	794	80	659	35	301	13	149	6	56	4	30	2	20	1	23	3	2.176
Jahr 1956	779	61	550	46	294	24	115	12	64	6	32	5	15	3	11	5	2.022
Jahr 1955	516	209	468	160	211	64	121	34	43	17	25	6	10	2	7	2	1.895
Jahr 1954	495	281	421	165	195	117	91	37	34	15	22	8	6	1	12	-	1.920
Jahr 1953	496	191	397	127	174	69	66	45	48	13	19	5	12	4	19	2	1.687
Jahr 1952	520	135	416	127	166	63	63	23	37	15	20	7	13	5	9	2	1.622
Jahr 1951	493	182	344	128	169	62	73	23	37	13	19	7	15	4	6	1	1.576

9. Kinder von Mehrlingsgeburten.

Geschlecht Legitimität	Zwillingsgeburten (einschl. (+) = Drillingsgeburten)										1950			
	2		1		Ins- gesamt	V e r g l e i c h s z a h l e n								
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		1959	1958	1957	1956	1955		1954	+)1953	+)1952
	1 9 5 9													
Ehelich	9	3	15	6	25	19	23	22	10	11	11	17	25	12
Unehelich	3	2	1	6	6	7	4	1	2	10	3	4	7	4
Männlich	24	5	-	29	29	32	29	17	11	25	10	23	39	17
Weiblich	-	5	28	33	33	20	25	29	13	17	19	21	26	15
Zusammen	24	10	28	62	62	52	54	46	24	42	+) 29	+) 44	+) 65	32

Anmerkung: In den mit (+) bezeichneten Jahressummen sind auch Drillingsgeburten enthalten.

10. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge.

Alter der Mütter in vollen Jahren	Darunter nach der Geburtenfolge das ....											Insgesamt		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. u. mehr	1959	1958	1957
	K i n d													
	1 9 5 9													
15												-	-	-
16	4											4	1	1
17	8	1										9	25	11
18	36	5										41	35	31
19	51	15										66	68	45
20	63	27	8									98	82	54
21	60	33	7	2								102	105	95
22	58	47	10									115	98	92
23	67	58	8	3								136	123	125
24	62	51	17	2								132	128	119
25	62	44	19	5	3	1						134	133	135
26	51	61	24	5	2							143	151	156
27	42	53	27	12	1			1				136	159	114
28	43	55	30	17	5	1	1					152	123	120
29	41	47	26	7	4	1	2	1				129	114	136
30	23	43	21	9	7		1	1				105	112	104
31	31	41	23	14	6		1					116	113	109
32	18	31	25	13	6	3						96	102	100
33	24	25	24	11	7	2	1	1				95	116	102
34	25	35	21	12	2	2	1	1				99	87	95
35	27	20	22	9	6	1				2		87	80	88
36	17	22	11	10	6	2	1		1	2		72	79	102
37	9	19	14	16	4	5	2	1	1	1		72	57	71
38	11	14	8	9	10	2	2	2				58	50	62
39	7	9	7	17	6	1	2	2		1		52	23	30
40	4	3	7	3	1	1	2	2		1		24	21	18
41	4	2	3		2	1	1	2				14	12	21
42	1		3	1	1	1						7	18	19
43				2		1				1		4	10	7
44	1	1		1				1				4	6	7
45		1	1	3		1						6	2	4
46 u. älter	2			1								3	4	3
Zusammen	852	763	366	184	79	26	18	13	4	3	3	2.311	2.237	2.176

Vergleichszahlen.

Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. u. mehr	Insgesamt
Jahr 1958	926	702	343	122	74	40	10	11	6	1	2	2.237
Jahr 1957	874	694	314	155	60	32	21	7	7	7	5	2.176
Jahr 1956	840	596	318	127	70	37	18	9	3	2	2	2.022
Jahr 1955	725	628	275	155	60	31	12	3	2	3	1	1.895
Jahr 1954	776	606	312	128	49	30	7	5	1	2	4	1.920
Jahr 1953	687	524	243	111	61	24	16	7	10	2	2	1.687
Jahr 1952	656	543	229	86	52	27	18	3	3	4	1	1.622
Jahr 1951	675	472	231	96	50	26	19	4	2	1	-	1.576

11. Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mutter.  
(Ohne Totgeburten)

M o n a t	Ortsansässige		Ortsfremde		Ausländer		I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 5 9									
Jänner	72	43	63	48	3	1	138	92	230
Februar	58	60	56	52	6	6	120	118	238
März	61	64	53	39	8	9	122	112	234
April	58	56	68	60	4	3	130	119	249
Mai	58	58	63	57	4	5	125	120	245
Juni	67	52	51	36	9	3	127	91	218
Juli	53	41	64	54	5	3	122	98	220
August	66	65	47	55	6	5	119	125	244
September	58	48	49	47	5	5	112	100	212
Oktober	57	62	55	64	9	9	121	135	256
November	67	54	57	59	5	5	129	118	247
Dezember	58	78	57	57	6	4	121	139	260
Zusammen	733	681	683	628	70	58	1.486	1.367	2.853
V e r g l e i c h s z a h l e n .									
1 9 5 8	699	662	684	534	96	94	1.479	1.290	2.769
1 9 5 7	694	690	576	531	88	92	1.358	1.313	2.671
1 9 5 6	638	630	511	486	96	93	1.245	1.209	2.454
1 9 5 5	540	533	411	396	289	246	1.240	1.175	2.415
1 9 5 4	547	538	375	344	336	307	1.259	1.189	2.447
1 9 5 3	532	500	328	310	265	245	1.125	1.055	2.180
1 9 5 2	524	511	332	304	233	218	1.089	1.033	2.122
1 9 5 1	555	501	249	243	230	239	1.034	983	2.017
1 9 5 0	611	569	279	235	254	244	1.144	1.048	2.192
1 9 4 9	619	569	271	221	283	249	1.173	1.039	2.212

12. Die unehelichen Kinder nach dem Familienstand der Mütter u. nach der Geburtenfolge.

Familien- stand der Mütter	Darunter nach der Geburtenfolge das .... Kind											Insgesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. und mehr	
1 9 5 9												
Ledig	365	79	35	14	8	2	3	-	-	1	-	507
Verwitwet	2	4	2	2	2	2	-	1	-	-	-	15
Geschieden	3	4	5	5	3	-	-	-	-	-	-	20
Zusammen	370	87	42	21	13	4	3	1	-	1	-	542
1 9 5 8												
Ledig	370	78	22	9	5	3	5	-	-	-	-	492
Verwitwet	-	2	1	5	1	-	1	-	-	1	-	11
Geschieden	8	9	6	1	2	-	1	1	-	1	-	29
Zusammen	378	89	29	15	8	3	7	1	-	2	-	532

13. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern.

Glaubensbekenntnis der Mutter	Glaubensbekenntnis des Vaters														
	Römisch-katholisch			Evangelisch			Ohne Bekenntnis			Israelitisch			Sonstige		
	1959	1958	1957	1959	1958	1957	1959	1958	1957	1959	1958	1957	1959	1958	1957
Römisch-kathol.	1.940	1.801	1.774	75	76	76	47	51	51	-	-	1	19	23	19
Evangelisch	71	108	90	66	96	78	18	12	16	-	-	1	2	4	4
Ohne Bekenntnis	12	8	17	4	1	2	18	16	26	-	2	-	-	-	-
Israelitisch	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Sonstige	16	7	2	-	3	-	-	-	1	-	-	-	23	29	14
Zusammen	2.039	1.924	1.884	145	176	156	83	79	94	-	2	5	44	56	37

14. Die unehelichen Mütter nach Alter und Wohnsitz.

Alter d. Mütter	Salzburger	Ortsfr.	Insges.	Salzburger	Ortsfr.	Insges.	Salzburger	Ortsfr.	Insges.
	1959			1958			1957		
15	2	3	5	2	1	3	1	2	3
16	7	4	11	8	4	12	2	4	6
17	11	11	22	13	9	22	15	10	25
18	33	20	53	24	30	54	16	16	32
19	33	31	64	21	38	59	17	23	40
20	40	29	69	23	28	51	27	20	47
21	13	25	38	20	31	51	24	24	48
22	16	20	36	14	20	34	13	14	27
23	11	20	31	16	18	34	21	14	35
24	16	11	27	22	13	35	19	15	34
25	9	19	28	10	19	29	7	17	24
26	7	6	13	6	14	20	19	13	32
27	11	8	19	6	12	18	12	9	21
28	10	5	15	5	6	11	7	12	19
29	8	10	18	8	4	12	10	8	18
30	9	9	18	8	2	10	6	5	11
31	11	2	13	11	5	16	7	4	11
32	7	1	8	5	2	7	6	1	7
33	6	2	8	2	3	5	5	6	11
34	3	2	5	7	4	11	6	3	9
35	7	4	11	10	2	12	1	5	6
36	4	5	9	4	1	5	5	2	7
37	4	1	5	4	3	7	5	1	6
38	3	2	5	2	5	7	2	1	3
39	2	4	6	-	1	1	1	1	2
40	-	2	2	1	-	1	3	1	4
41 u. älter	1	2	3	3	2	5	6	1	7
Zusammen	284	258	542	255	277	532	263	232	495

15. Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht u. Legitimität im Jahre 1959.  
(einschließlich der Ortsfremden)

Alter der Säuglinge	E h e l i c h				U n e h e l i c h				Gesamt-Summe	Davon Ausländer
	Männlich	Weiblich	Zusammen	dav. Ausl.	Männlich	Weiblich	Zusammen	dav. Ausl.		
Unter 1 Tag alt	12	9	21	1	8	2	10	1	31	2
1 Tag "	6	3	9	-	4	2	6	1	15	1
2 Tage "	6	5	11	-	2	1	3	1	14	1
3 " "	1	2	3	-	-	1	1	-	4	-
4 " "	1	1	2	-	-	-	-	-	2	-
5 " "	1	1	2	-	-	-	-	-	2	-
6 " "	1	-	1	-	1	-	1	-	2	-
7 " "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 - 14 " "	1	1	2	-	1	1	2	-	4	-
15 - 20 " "	2	3	5	1	1	2	3	-	8	1
21 - 31 " "	1	1	2	-	-	-	-	-	2	-
Zusammen I	32	26	58	2	17	9	26	3	84	5
1 bis 2 Monate alt	4	1	5	-	1	2	3	-	8	-
2 " 3 " "	3	1	4	-	2	-	2	-	6	-
3 " 4 " "	2	3	5	-	3	-	3	1	8	1
4 " 5 " "	2	2	4	-	-	-	-	-	4	-
5 " 6 " "	2	-	2	-	-	1	1	-	3	-
6 " 7 " "	5	1	6	-	1	-	1	-	7	-
7 " 8 " "	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
8 " 9 " "	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-
9 " 10 " "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " 11 " "	-	1	1	-	1	-	1	-	2	-
11 " 12 " "	1	1	2	-	-	1	1	-	3	-
Zusammen II	19	11	30	-	8	5	13	1	43	1
Insgesamt Sp. I u. II	51	37	88	2	25	14	39	4	127	6

16. Säuglingssterblichkeit in den Jahren von 1950 bis 1958 (Gesamtzahlen).

J a h r	Gestorbene Säuglinge nach Alter und Geschlecht								
	Unter 1 Monat alt			1 Monat bis 1 Jahr alt			Insgesamt Säuglinge b.z. 1 Jahr alt		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 5 8	51	27	78	20	13	33	71	40	111
1 9 5 7	39	31	70	26	13	39	65	44	109
1 9 5 6	34	29	63	21	10	31	55	39	94
1 9 5 5	38	32	70	19	13	32	57	45	102
1 9 5 4	35	18	53	32	18	50	67	48	115
1 9 5 3	44	27	71	23	21	44	67	56	124
1 9 5 2	45	34	79	23	22	45	68	51	125
1 9 5 1	38	29	67	36	22	58	74	60	134
1 9 5 0	45	31	76	29	29	58	74	60	134

17. Nachträglich gemeldete Kriegstodesfälle seit dem Jahre 1947.

J a h r	Ortsansässige	Ortsfremde	Insgesamt
1 9 5 9	9	1	10
1 9 5 8	19	1	20
1 9 5 7	8	-	8
1 9 5 6	11	3	14
1 9 5 5	10	3	13
1 9 5 4	15	3	18
1 9 5 3	39	-	39
1 9 5 2	34	3	37
1 9 5 1	50	8	58
1 9 5 0	77	14	91
1 9 4 9	81	6	87
1 9 4 8	106	15	121
1 9 4 7	304	29	333

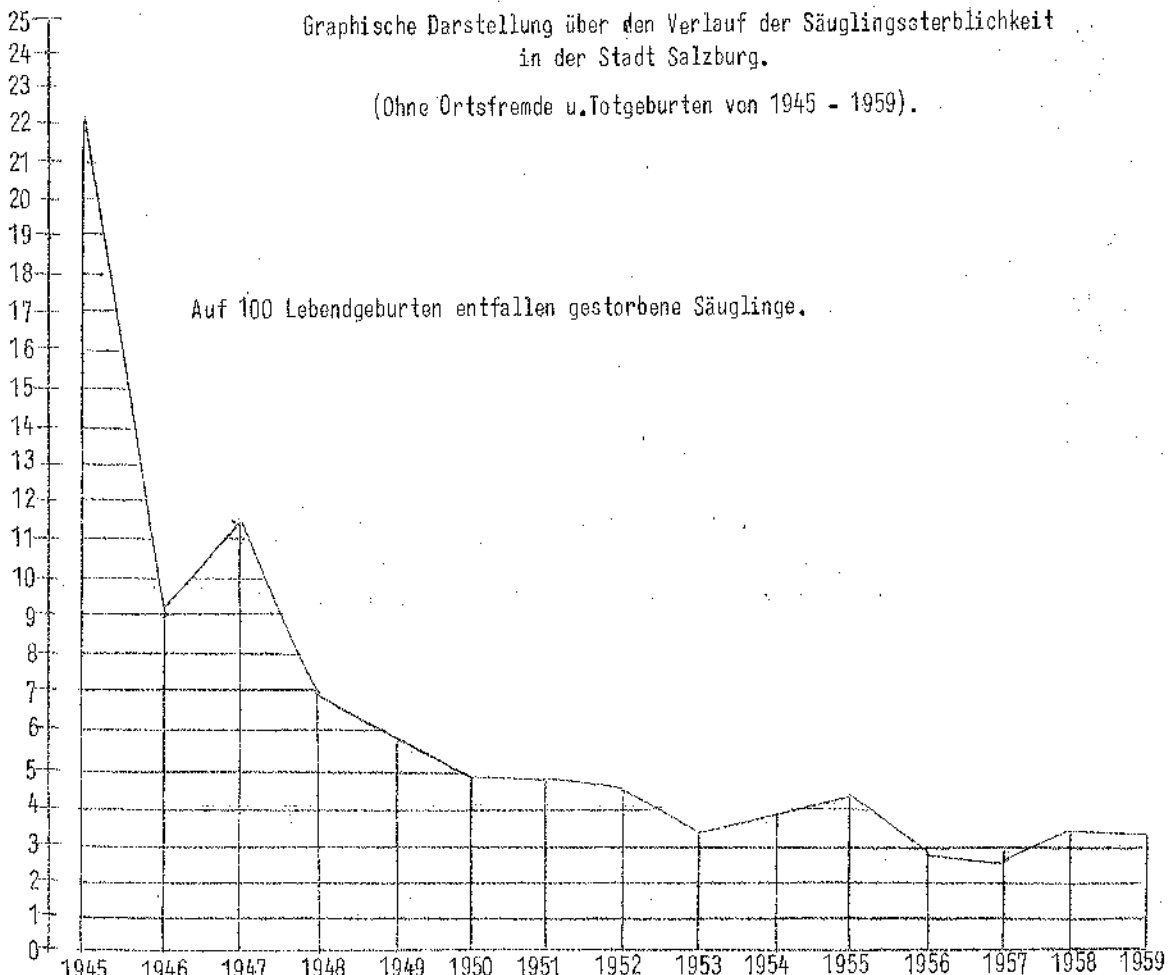
18. Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg.  
(Ohne Ortsfremde-u.Totgeburten)

Jahre	Geburten	Gestorbene Säuglinge	Auf 100 Lebendgeburten entfallen gestorbene Säuglinge
1945	857	191	22,3
1946	1.386	125	9,0
1947	1.186	139	11,7
1948	1.373	96	7,0
1949	1.188	69	5,8
1950	1.180	55	4,7
1951	1.056	50	4,7
1952	1.035	47	4,5
1953	1.032	33	3,2
1954	1.085	41	3,8
1955	1.073	46	4,3
1956	1.268	34	2,7
1957	1.384	37	2,7
1958	1.361	44	3,2
1959	1.414	45	3,2

Auf 100

Graphische Darstellung über den Verlauf der Säuglingssterblichkeit  
in der Stadt Salzburg.

(Ohne Ortsfremde u. Totgeburten von 1945 - 1959).



19. Gestorbene nach Altersgruppen.

J a h r	A l t e r s g r u p p e n										Ins- gesamt
	Unter 1 Jahr		1 bis 4 Jahre	5 bis 9 Jahre	10 b.14 Jahre	15 b.19 Jahre	20 b.39 Jahre	40 b.59 Jahre	60 b.79 Jahre	80 Jahre u. älter	
	Ehelich	Unehelich									
1 9 5 9	88	39	16	5	9	23	78	350	809	329	1.746
1 9 5 8	79	32	9	5	6	14	93	341	807	264	1.650
1 9 5 7	81	28	15	10	6	9	110	385	852	309	1.805
1 9 5 6	67	27	12	9	4	12	90	334	761	328	1.644
1 9 5 5	66	35	16	12	4	8	102	371	805	258	1.677
1 9 5 4	67	36	13	7	4	8	112	324	773	262	1.606
1 9 5 3	73	42	21	11	8	11	87	322	792	232	1.599
1 9 5 2	72	52	23	10	10	6	89	330	707	222	1.521
1 9 5 1	73	52	21	9	4	10	106	332	711	216	1.534
1 9 5 0	94	40	42	13	6	12	128	361	685	202	1.583

20. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht. (Ohne Totgeburten u. Kriegssterbefälle).

Familienstand	Ortsansässige			Ortsfremde			I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 5 9									
Ledig	82	117	199	137	74	211	219	191	410
davon Kinder	(34)	(19)	(53)	(64)	(40)	(104)	(98)	(59)	(157)
Verheiratet	333	146	479	180	88	268	513	234	747
Verwitwet	74	295	369	45	95	140	119	390	509
Geschieden	22	29	51	8	6	14	30	35	65
Unbekannt	2	5	7	8	-	8	10	5	15
Zusammen	513	592	1.105	378	263	641	891	855	1.746
1 9 5 8									
Ledig	87	101	188	128	66	194	215	167	382
davon Kinder	(30)	(23)	(53)	(52)	(26)	(78)	(82)	(49)	(131)
Verheiratet	340	157	497	164	83	247	504	240	744
Verwitwet	82	237	319	47	92	139	129	329	458
Geschieden	26	18	44	7	6	13	33	24	57
Unbekannt	2	2	4	4	1	5	6	3	9
Zusammen	537	515	1.052	350	248	598	887	763	1.650

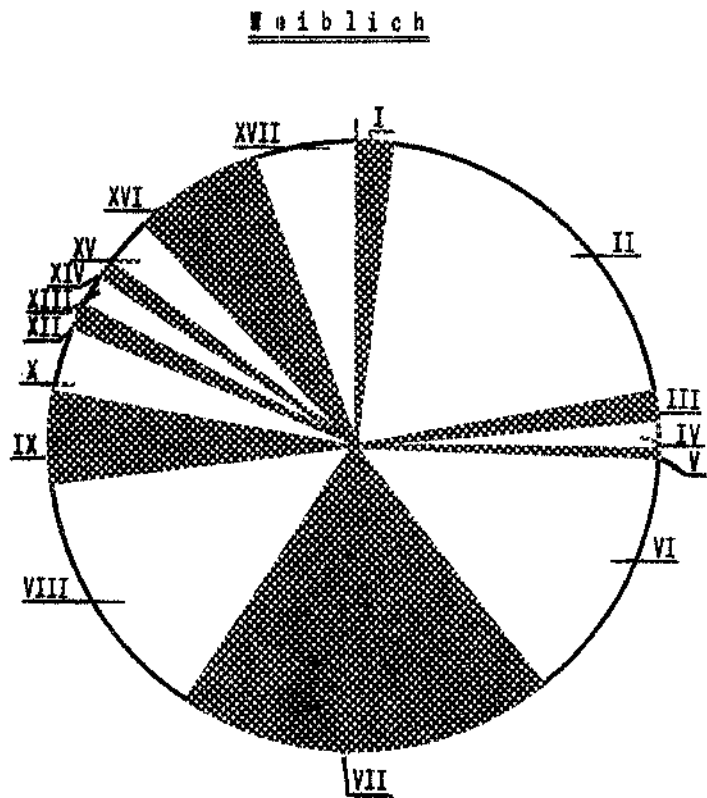
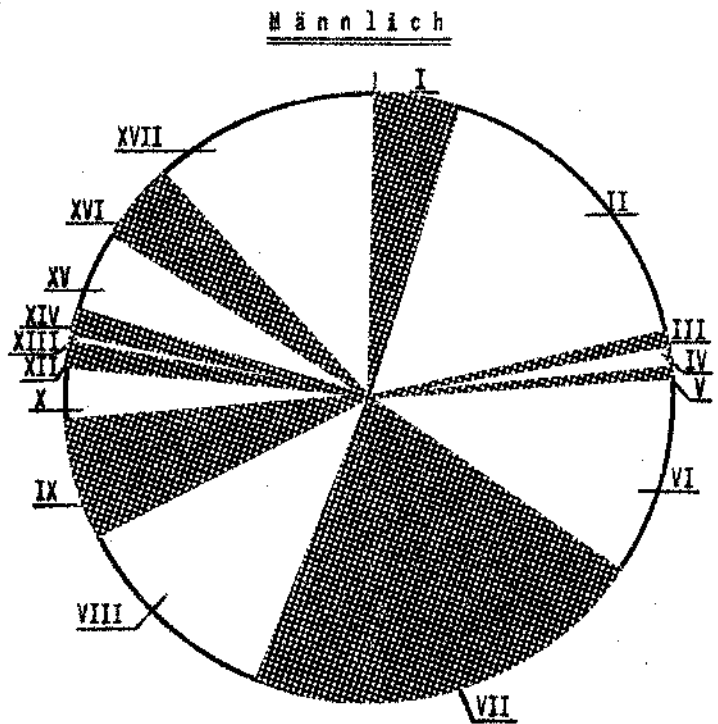
21. Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität.

Legitimität	Ortsansässige			Ortsfremde			I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 5 9									
Ehelich	10	5	15	14	8	22	24	13	37
Unehelich	2	2	4	4	2	6	6	4	10
Zusammen	12	7	19	18	10	28	30	17	47
1 9 5 8									
Ehelich	6	6	12	11	14	25	17	20	37
Unehelich	5	5	10	2	1	3	7	6	13
Zusammen	11	11	22	13	15	28	24	26	50

## Graphische Übersicht

über die Gestorbenen im Jahre 1959, gegliedert nach Todesursachen (Hauptgruppen) unterteilt nach Geschlecht-u. Prozent.

Todesursachen	Hauptgruppe	Geschl.	Prozent (%)
Infektions- u. parasitäre Krankheiten (Tbc-Erkrankungen).	I	männl.	4,4
		weibl.	1,9
Neubildungen (Tumore) Krebs, Karzinom, u. and. bösartige- u. sonstige Gewächse.	II	männl.	16,6
		weibl.	20,1
Allergische, Stoffwechselkrankh.- u. Störungen d. inneren Sekretion, Rheuma- u. and. allg. Krankheiten, Avitaminosen.	III	männl.	0,8
		weibl.	1,4
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe.	IV	männl.	1,1
		weibl.	1,4
Geistige- u. psychoneurotische Störungen sowie Persönlichkeitsanomalien, Schizophrene Störungen, Schwachsinn, Alkoholismus.	V	männl.	0,2
		weibl.	0,1
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane.	VI	männl.	10,9
		weibl.	14,0
Krankheiten der Kreislauforgane.	VII	männl.	21,4
		weibl.	19,9
Krankheiten der Atmungsorgane.	VIII	männl.	11,6
		weibl.	13,8
Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhöhle, Speiseröhre, Magen, Gedärme, Leber, Galle etc.)	IX	männl.	6,3
		weibl.	5,0
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	X	männl.	2,9
		weibl.	3,6
Krankheiten- u. Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes.	XI	männl.	---
		weibl.	---
Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.	XII	männl.	1,3
		weibl.	1,3
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane.	XIII	männl.	0,2
		weibl.	1,9
Angeborene Mißbildungen.	XIV	männl.	1,5
		weibl.	0,9
Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen. (Entbindungsfolgen, Frühgeburt, etc.)	XV	männl.	4,5
		weibl.	2,7
Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bezeichn. Krankheiten (bezw. Todesursachen und Altersschwäche.)	XVI	männl.	4,2
		weibl.	7,0
Unfälle, Vergiftungen - u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord- u. Totschlag und Verkehrsunfälle etc.	XVII	männl.	12,1
		weibl.	5,0
Zusammen:		männl.	100 %
		weibl.	100 %





22. Gestorbene nach Todesursachen unterteilt nach Geschlecht, Altersgruppen u. Prozent (%).  
 (Nach dem internationalen Todesursachenverzeichnis, - Hauptgruppen).  
 Im Jahre 1959

Haupt- gruppe	Todesursachen	Ge- schlecht	Alter der Verstorbenen										Zus.	Pro- zent (%)
			Unt. 1 Jahr	1-5	6-14	15-24	25-39	40-59	60-69	70-79	80 u. mehr			
				Jahre										
I.	Infektions-u. parasitäre Krankheiten (Tbc-Erkrankungen)	Männl.	-	2	-	1	5	20	7	4	-	39	4.4	
		Weibl.	-	-	2	2	2	5	4	1	16	1.9		
II.	Neubildungen (Tumore) Krebs, Karzinom u. andere bösartige u. sonst. Gewächse	Männl.	-	-	-	-	51	44	37	16	148	16.6		
		Weibl.	-	-	-	3	59	59	37	18	176	20.1		
III.	Allergische, Stoffwechselkrankheiten u. Störungen der inneren Sekretion, Rheuma u. andere allg. Krankheiten, Avitaminosen	Männl.	-	-	-	-	2	5	-	-	7	0.8		
		Weibl.	-	1	-	-	2	3	3	3	12	1.4		
IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	Männl.	1	-	-	-	1	5	-	2	10	1.1		
		Weibl.	-	-	-	-	4	2	6	-	12	1.4		
V.	Geistige und psychoneurotische Störungen sowie Persönlichkeits- anomalien, schizophrene Störungen Schwachsinn, Alkoholismus	Männl.	-	-	-	-	1	1	-	-	2	0.2		
		Weibl.	-	-	-	-	1	-	-	-	1	0.1		
VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	Männl.	3	1	3	4	2	22	21	27	14	97	10.9	
		Weibl.	4	1	-	-	2	14	20	43	35	119	14.0	
VII.	Krankheiten der Kreislauforgane	Männl.	2	1	-	1	5	30	48	68	36	191	21.4	
		Weibl.	2	-	-	-	3	14	36	50	65	170	19.9	
VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	Männl.	14	2	1	-	4	21	22	25	14	103	11.6	
		Weibl.	11	1	-	-	3	15	28	38	22	118	13.8	
IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhöhle, Speiseröhre, Magen, Ge- därme, Leber, Galle etc.)	Männl.	5	1	-	-	1	18	20	10	1	56	6.3	
		Weibl.	7	-	-	-	-	8	9	12	6	42	5.0	
X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Männl.	-	-	-	-	1	7	4	11	3	26	2.9	
		Weibl.	-	-	-	1	2	4	10	14	-	31	3.6	
XI.	Krankheiten u. Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		Weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
XII.	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	Männl.	-	-	1	-	-	2	2	6	1	12	1.3	
		Weibl.	-	-	-	1	-	4	-	-	6	11	1.3	
XIII.	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	Männl.	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	0.2	
		Weibl.	-	-	1	-	-	1	-	10	4	16	1.9	
XIV.	Angeborene Mißbildungen	Männl.	11	1	-	-	-	1	-	-	-	13	1.5	
		Weibl.	5	1	-	-	-	1	-	-	-	7	0.9	
XV.	Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen (Entbindungsfolgen, Frühgeburt etc.)	Männl.	40	-	-	-	-	-	-	-	-	40	4.5	
		Weibl.	22	1	-	-	-	-	-	-	-	23	2.7	
XVI.	Krankheitszeichen (-symptome), mangel- haft bezeichn. Krankheiten (bzw. To- desursachen u. Altersschwäche)	Männl.	-	1	-	-	-	1	1	7	27	37	4.2	
		Weibl.	-	-	-	-	-	-	-	13	46	59	7.0	
XVII.	Unfälle, Vergiftungen u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord u. Totschlag sowie Kraftfahrzeug u. Verkehrsunfälle	Männl.	-	2	6	25	23	31	14	4	3	108	12.1	
		Weibl.	-	1	1	4	5	8	11	6	6	42	5.0	
Zusammen		Männl.	76	11	11	31	42	213	189	201	117	891	100%	
		Weibl.	51	6	2	8	20	137	183	236	212	855	100%	
Insgesamt			127	17	13	39	62	350	372	437	329	1.746	-	

23. Im Gerichtsbezirk Salzburg wurden in den Jahren 1957 bis 1959

nächstehende Ehescheidungen durchgeführt.

a) Dauer der Ehe.

Dauer der Ehe in Jahren	Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz												Z u s a m m e n		
	Ehebruch			Auflösung der Ehegemeinschaft			Andere Eheverfehlungen			Alle übrigen Ehescheidungsgründe					
	1959	1958	1957	1959	1958	1957	1959	1958	1957	1959	1958	1957	1959	1958	1957
0	-	-	3	-	1	-	8	6	12	-	1	2	8	8	17
1	1	-	3	-	-	1	25	23	21	1	-	-	27	23	25
2	-	2	1	-	-	1	34	33	35	-	-	-	34	35	37
3	-	-	4	1	-	5	36	28	20	-	-	-	37	28	29
4	-	2	-	2	-	2	29	29	26	1	-	-	32	31	28
5	-	1	-	3	3	6	17	26	27	-	-	-	20	30	33
6	-	-	1	3	2	4	21	23	26	-	1	-	24	26	31
7	1	-	-	2	3	5	18	18	25	-	-	-	21	21	30
8	1	-	4	3	4	4	12	23	18	-	-	-	16	27	26
9	-	1	-	2	-	-	17	9	15	-	-	1	19	10	16
10	-	1	-	-	2	6	8	14	17	-	-	-	8	17	23
11	-	2	1	4	2	3	13	17	17	-	-	-	17	21	21
12	-	-	-	5	1	5	13	9	8	-	-	-	18	10	13
13	1	-	-	2	1	1	10	8	10	-	-	-	13	9	11
14	1	-	-	2	3	-	4	9	16	-	-	-	7	12	16
15	1	-	2	-	4	7	10	7	6	-	-	-	11	11	15
16	-	-	-	1	1	3	9	9	8	-	-	-	10	10	11
17	-	-	2	1	1	6	6	5	7	-	-	1	7	6	16
18	-	-	-	-	-	5	7	12	11	1	-	-	8	12	16
19	1	-	-	3	3	3	11	7	4	-	-	-	15	10	7
20	-	-	1	2	2	4	10	7	4	-	-	-	12	9	9
21	-	1	-	-	2	1	8	4	1	-	-	-	8	7	2
22	-	1	1	-	4	1	3	1	3	-	1	-	3	7	5
23	-	-	-	1	1	2	1	4	3	-	-	-	2	5	5
24	-	-	-	1	2	-	2	5	1	-	-	-	3	7	1
25	-	-	-	-	-	2	-	4	1	-	-	-	-	4	3
26	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1
27	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	3
28	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	1	3	-
29	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
30	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	2	1	1
31/32	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-
33/34	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	1	2	-
35 u. mehr	-	-	-	1	1	5	-	1	1	-	-	-	1	2	6
Ges. Summe	7	11	23	40	44	85	336	349	346	3	3	4	386	407	458

b) Schuldtragend an der Ehescheidung i. Jahre 1959.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Schuldtragend				Zus.
	der Mann	die Frau	beide	keines von beiden	
Ehebruch	1	6	-	-	7
Auflösung der Ehegemeinschaft	2	-	1	37	40
Andere Eheverfehlungen	210	34	92	-	336
Alle übrigen Ehescheidungsgründe	1	-	-	2	3
Z u s a m m e n	214	40	93	39	386

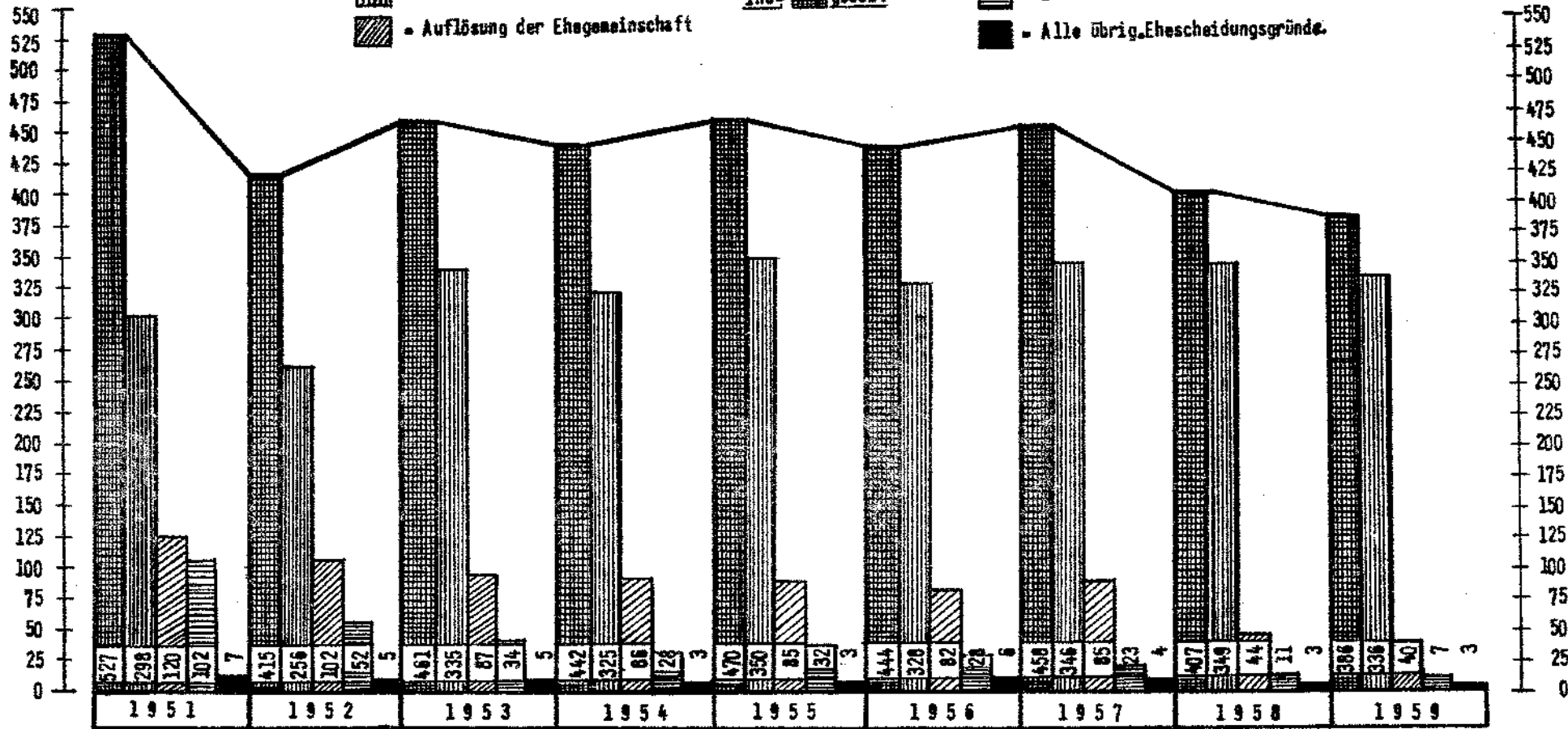
c) Anzahl der Kinder aus der geschiedenen Ehe.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Anzahl der Kinder		
	1959	1958	1957
Ehebruch	11	16	23
Auflösung der Ehegemeinschaft	31	57	65
Andere Eheverfehlungen	321	334	346
Alle übrigen Ehescheidungsgründe	3	7	3
Z u s a m m e n	366	414	437

Graphische Darstellung  
über die im Landesgerichtsbezirk Salzburg seit 1951 bis 1959 vollzogenen Ehescheidungen.

Zeichenerklärung

- = Andere Eheverfehlungen
- = Auflösung der Ehegemeinschaft
- = Ehebruch
- = Alle übrig.Ehescheidungsgründe.
- = Ins-gesamt



24. Selbstmorde in der Stadt Salzburg.

M o n a t	1 9 5 9			1 9 5 8			1 9 5 7		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Jänner	-	1	1	2	-	2	1	-	1
Februar	2	-	2	3	2	5	1	-	1
März	-	2	2	2	1	3	4	2	6
April	2	-	2	2	2	4	1	1	2
Mai	5	4	9	-	2	2	2	-	2
Juni	2	-	2	-	-	-	3	3	6
Juli	2	1	3	2	1	3	5	-	5
August	2	-	2	1	-	1	2	2	4
September	1	1	2	2	1	3	3	1	4
Oktober	2	1	3	-	1	1	1	-	1
November	1	2	3	-	-	-	1	2	3
Dezember	2	3	5	1	-	1	3	1	4
Zusammen	21	15	36	15	10	25	27	12	39

25. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

B e w e g g r ü n d e	1 9 5 9			1 9 5 8			1 9 5 7		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Gemütsdepression	2	3	5	7	3	10	8	5	13
Unglückliche Liebe	1	1	2	-	1	1	1	-	1
Krankheit	6	7	13	2	4	6	5	3	8
Notlage, finanzielle Schwierigkeiten	-	1	1	2	1	3	5	-	5
Furcht vor Strafe u. Strafverfolgung	-	-	-	1	-	1	2	-	2
Ehezerwürfnisse, unglückliche Ehe	2	-	2	1	1	2	1	1	2
Unbekannt oder andere Gründe	10	2	12	2	-	2	5	3	8
Zusammen	21	15	36	15	10	25	27	12	39

26. Selbstmörder nach Alter und Geschlecht.

A l t e r	1 9 5 9			1 9 5 8			1 9 5 7		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
0 bis 14 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis 19 Jahre	-	-	-	1	-	1	1	-	1
20 bis 29 Jahre	2	2	4	2	-	2	4	1	5
30 bis 39 Jahre	2	1	3	-	2	2	2	2	4
40 bis 49 Jahre	5	4	9	2	3	5	8	2	10
50 bis 59 Jahre	5	1	6	6	4	10	7	4	11
60 bis 69 Jahre	5	4	9	2	-	2	3	1	4
70 bis 79 Jahre	1	1	2	2	1	3	1	2	3
80 und mehr Jahre	1	2	3	-	-	-	1	-	1
U n b e k a n n t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	21	15	36	15	10	25	27	12	39

27. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Durchführung.

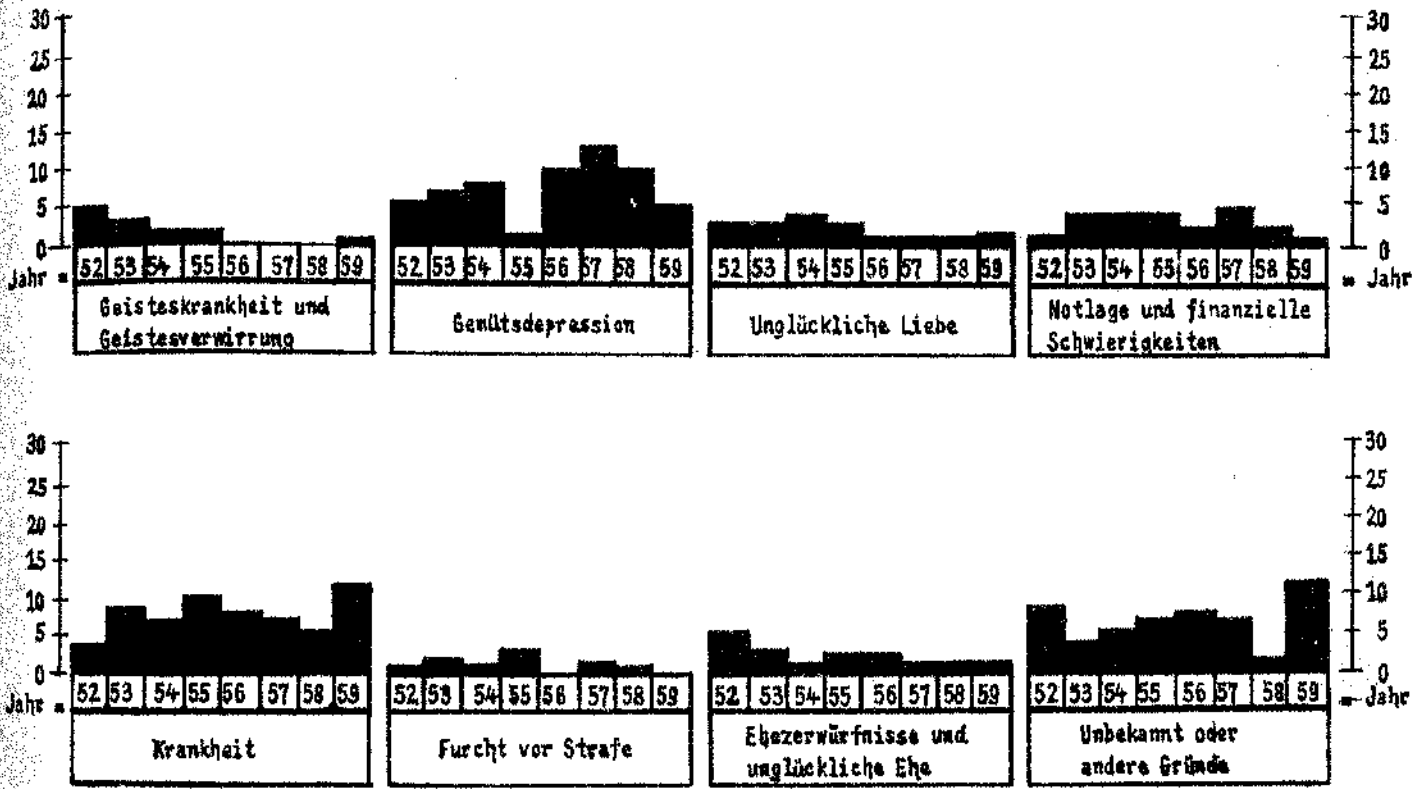
Selbstmord durch:	1 9 5 9			1 9 5 8			1 9 5 7		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
Leuchtgasvergiftung	2	5	7	2	4	6	3	2	5
Einnehmen von Schlafmittel	1	-	1	3	1	4	1	1	2
Einnehmen von sonstigen Giften	1	1	2	2	-	2	-	1	1
Sturz, Sprung aus der Höhe u.ä.	1	6	7	3	1	4	4	4	8
Ertrinken	-	1	1	-	1	1	3	1	4
Erhängen	13	1	14	3	3	6	10	2	12
Erschießen	2	-	2	2	-	2	2	1	3
Aufschneiden der Pulsadern od.d.Halses	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen von einem Schienen-od. Straßenfahrzeug	1	1	2	-	-	-	2	-	2
Sonstige Schnitt-u.Stichverletzg.a.Körper	-	-	-	-	-	-	2	-	2
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	21	15	36	15	10	25	27	12	39

28. Selbstmorde nach Motiv und Art der Durchführung.

Selbstmord durch:	M o t i v								Zusammen
	Geistes-krankheit, Geistes-verwirrung	Gemüts-depression	Unglückl. Liebe	Krankheit	Notlage finanz. Schwierigkeiten	Furcht vor Strafe	Ehezer-würfnisse unglückl. Ehe	Unbekannt oder andere Gründe	
1 9 5 9									
Leuchtgasvergiftung	-	-	1	1	1	-	1	3	7
Einnehmen v. Gift u.ä.	-	1	-	1	-	-	-	1	3
Erhängen, Erwürgen	-	3	-	4	-	-	1	6	14
Sturz, Sprung a.d.Höhe	1	1	-	4	-	-	-	1	7
Ertrinken	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Erschießen	-	-	1	-	-	-	-	1	2
Überfahrenlassen	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschneid.d.Pulsadern u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	1	5	2	13	1	-	2	12	36
Vergleichszahlen von 1 9 5 8									
Leuchtgasvergiftung	-	2	1	1	1	-	1	-	6
Einnehmen v. Gift u.ä.	-	3	-	2	1	-	-	-	6
Erhängen, Erwürgen	-	2	-	2	1	1	-	-	6
Sturz, Sprung a.d.Höhe	-	2	-	-	-	-	1	1	4
Ertrinken	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Erschießen	-	1	-	-	-	-	-	1	2
Überfahrenlassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschneid.d.Pulsadern u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	-	10	1	6	3	1	2	2	25
Vergleichszahlen von 1 9 5 7									
Leuchtgasvergiftung	-	3	1	-	-	-	1	-	5
Einnehmen v. Gift u.ä.	-	2	-	-	-	-	-	1	3
Erhängen, Erwürgen	-	1	-	4	2	1	-	4	12
Sturz, Sprung a.d.Höhe	-	2	-	4	1	-	-	1	8
Ertrinken	-	1	-	-	1	1	-	1	4
Erschießen	-	2	-	-	-	-	1	-	3
Überfahrenlassen	-	1	-	-	1	-	-	-	2
Sonstige Verletzungen	-	1	-	-	-	-	-	1	2
Aufschneid.d.Pulsadern u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	-	13	1	8	5	2	2	8	39

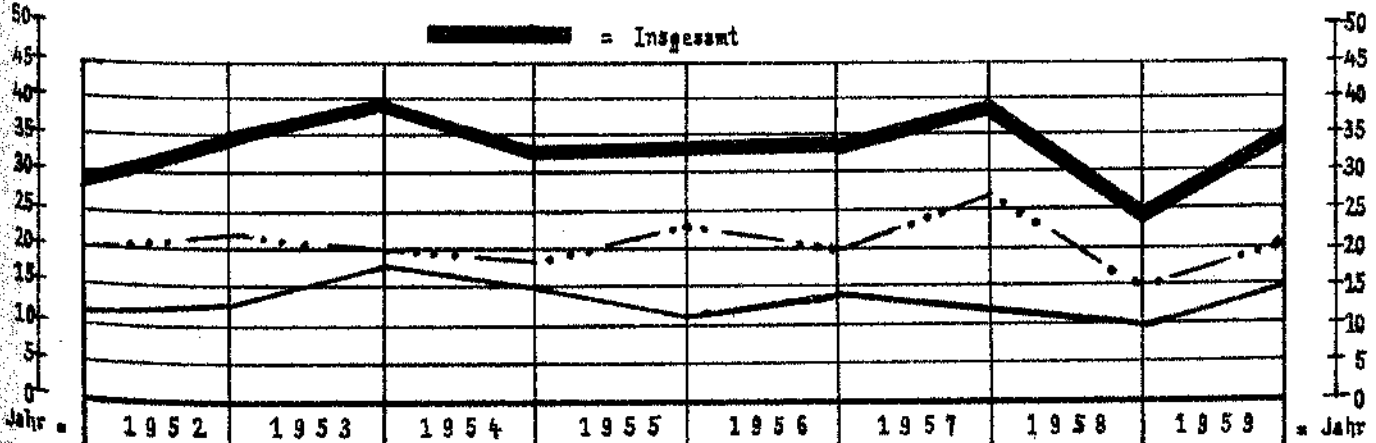
Graphische Darstellung

Über die in der Stadt Salzburg von 1952 bis 1959 verübten Selbstmorde nach ihren Motiven.



Selbstmordfälle = Insgesamt von 1952 bis 1959

..... = Männlich  
 ————— = Weiblich  
 ————— = Insgesamt



29. Selbstmordversuche in der Stadt Salzburg v.1957 - 1959.

Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Durchführung.

Selbstmordversuch durch:	1959			1958			1957		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
Leuchtgasvergiftung	-	4	4	2	-	2	1	3	4
Einnahmen von Schlafmittel	9	14	23	4	9	13	5	10	15
Einnahmen von sonstigen Giften	1	2	3	2	9	11	5	7	12
Sturz, Sprung a.d.Höhe u.ä.	1	-	1	2	-	2	1	1	2
Ertrinken	4	4	8	8	5	13	3	4	7
Erhängen	1	1	2	5	-	5	1	2	3
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Aufschneiden der Pulsadern od.d.Halses	5	3	8	7	8	15	3	4	7
Überfahrenlassen von einem Schienen-oder Straßenfahrzeug	-	1	1	1	1	2	-	-	-
Sonstige Schnitt-u.Stichverletzg.a.Körper	-	-	-	1	1	2	1	-	1
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	21	29	50	32	33	65	20	32	52

30. Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

Beweggründe	1959			1958			1957		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	-	1	1	-	1	1	-	-	-
Gemütsdepression	7	9	16	9	11	20	5	8	13
Unglückliche Liebe	3	2	5	2	6	8	1	8	9
Krankheit	-	4	4	2	3	5	1	3	4
Wotlage, finanzielle Schwierigkeiten	3	2	5	3	1	4	5	1	6
Furcht vor Strafe u. Strafverfolgung	1	1	2	1	3	4	2	3	5
Ehezerwürfnisse, unglückliche Ehe	2	1	3	6	4	10	4	3	7
Unbekannt oder andere Gründe	5	9	14	9	4	13	2	6	8
Z u s a m m e n	21	29	50	32	33	65	20	32	52

31. Selbstmordversuche nach Alter und Geschlecht.

Alter	1959			1958			1957		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
0 bis 14 Jahre	-	1	1	1	-	1	-	-	-
15 bis 19 Jahre	4	8	12	5	4	9	2	8	10
20 bis 29 Jahre	9	6	15	8	10	18	8	10	18
30 bis 39 Jahre	4	6	10	7	8	15	3	8	11
40 bis 49 Jahre	2	3	5	2	4	6	3	1	4
50 bis 59 Jahre	2	2	4	8	5	13	2	3	5
60 bis 69 Jahre	-	1	1	1	1	2	1	2	3
70 bis 79 Jahre	-	1	1	-	1	1	1	-	1
80 und mehr Jahre	-	1	1	-	-	-	-	-	-
U n b e k a n n t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	21	29	50	32	33	65	20	32	52

V. Gesundheitswesen.

1. Stand der in der Stadt Salzburg tätigen Ärzte  
unterteilt nach den einzelnen Fachgruppen.

Fachgruppen - Bezeichnung	S t a n d m i t	
	31.12.1959	31.12.1958
A) <u>Praktische Ärzte in freier Praxis:</u>	93	93
B) <u>Fachärzte in freier Praxis:</u>		
Anästhesiologie	2	2
Augenheilkunde	10	9
Chirurgie	12	13
Gynäkologie	14	14
HNO (= Hals-, Nasen- u. Ohren)	6	5
Dermatologie	9	9
Innere Medizin	18	17
Kinderheilkunde	12	11
Lungenkrankheiten	3	3
Nervenkrankheiten	9	9
Orthopädie	4	2
Röntgenologie	7	6
Urologie	3	4
Pathologie	1	-
C) <u>Zahnärzte in freier Praxis:</u>	41	40
D) <u>Anstaltsärzte (Spitalsärzte) ohne freier Praxis:</u>	90	95
E) <u>Angestellte Ärzte:</u>		
a) Praktische Ärzte	8	8
b) Fachärzte	1	2
c) Zahnärzte	2	2
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>345</b>	<b>344</b>

2. Stand der in der Stadt Salzburg in freier Praxis tätigen Dentisten.

Fachgruppen - Bezeichnung	S t a n d m i t	
	31.12.1959	31.12.1958
A) <u>Dentisten</u>	58	51
<b>I n g e s a m t</b>	<b>58</b>	<b>51</b>



3. Schulgesundheitspflege und die Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes" in Salzburg.

U n t e r s u c h u n g e n	S c h u l j a h r e		
	1958/1959	1957/1958	1956/1957
Erst-Untersuchungen	1.951	2.003	4.511
Wiederholungs-Untersuchungen	4.315	4.291	3.389
Nach-Untersuchungen	18	1	95
Vom Schulbesuch zurückgestellt	89	73	95
Für Sonderschulen vorgeschlagen	6	-	3
Neue Überwachungsfälle	-	4	-
<u>Zugewiesen an:</u>			
Internisten	223	387	141
Chirurgen	24	47	10
Augenarzt	270	336	105
Ohren-, Nasen- und Halsarzt	164	147	179
Hautarzt	9	18	37
Orthopäden, Fußgymnastik	143	389	378
Nervenarzt	-	-	1
Psychiater, Sprachlehrer	-	-	37
Krankenanstalt	19	38	58
Tbc-Fürsorge	289	244	129
Tuberkulin-Reaktion (positiv)	128	87	12
Erste Hilfeleistungen	24	15	18
Turnbefreiungen	292	326	-

4. Schulzahnklinik.

a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder in den Jahren 1957 - 1959.

J a h r	K n a b e n			M ä d c h e n		
	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %
1959	3.366	67	98,01	2.812	52	98,15
1958	3.021	47	98,44	2.474	34	98,63
1957	1.473	29	98,03	1.522	20	98,69

b) Falsche Zahnstellung bei Salzburger Schulkindern in den Jahren 1957 - 1959.

J a h r	Anzahl der untersuchten Kinder	K n a b e n		Anzahl der untersuchten Kinder	M ä d c h e n	
		Falsche Zahnstellung			Falsche Zahnstellung	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
1959	3.366	529	15,72	2.812	487	17,32
1958	3.021	445	14,73	2.474	403	16,29
1957	1.473	90	6,11	1.522	139	9,13

5. Durch städtische Organe durchgeführte Desinfektionen im Jahre 1959.

Art der Erkrankung	Anzahl der		Durchgeführte Desinfektionen von Wohnungen bzw. Räumen in:								
	gemeldeten Fälle	durchgeführt. Desinfekt.	Festen Bauten			Schulen			Kindergärten		
			Wohng.	Räume	m3	Objekt	Räume	m3	Objekt	Räume	m3
Diphtherie	268	250	250	314	35.000	-	30	18.000	-	71	24.000

6. Übertragbare Krankheiten in den Volks- und Hauptschulen der Stadt Salzburg.

a) Anzeigepflichtig.

J a h r e	Diphtherie	Keuchhusten	Kinderlähmung	Masern	Mumps	Scharlach	Tbc.	Typhus	Grippe	Zusammen
1959	-	36	-	97	65	33	-	1	30	262
1958	1	7	-	14	61	26	1	1	3	114
1957	-	47	2	334	78	22	1	1	758	1.243

b) Nicht anzeigepflichtig.

Schafblattern	Röteln	Zusammen
73	1	74
29	2	31
33	5	38

7. Pocken Schutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg.

(Bundesgesetz vom 30.6.1948, BGBl.156)

I m p f u n g s b e w e g u n g :	J a h r e		
	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
Impfpflichtige Kleinkinder +)	2.454	2.530	2.540
Vor dem Impftermin verstorben	18	6	3
Vor dem Impftermin verzogen	174	114	119
Von der Impfpflicht zurückgestellt ++)	343	904	1.507
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	309	458	261
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	1.432	954	483
b) Negativer Befund	119	71	137
Zur Impfnachscha nicht erschienen	59	23	30

8. Pocken Schutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg.

I m p f u n g s b e w e g u n g :	J a h r e		
	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
Impfpflichtige Schulkinder +++)	1.998	1.974	1.567
Vor dem Impftermin verzogen	31	13	4
Von der Impfpflicht zurückgestellt	123	82	37
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	73	10	110
Ohne Erstimpfung ++++)	621	888	866
Erfolgreiche Erstimpfung in den vorangegangenen fünf Jahren	5	3	13
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	1.075	826	503
b) Negativer Befund	44	121	17
Zur Impfnachscha nicht erschienen	26	31	17

- +) Kleinkinder sind Kinder vom 6. Lebensmonat bis zum vollendeten 2. Lebensjahr.
- ++) Zurückstellung infolge Krankheit des Kindes oder Infektionskrankheiten der Angehörigen.
- +++) Schulkinder werden in der Regel im 12. Lebensjahr geimpft.
- ++++) Die Impfung ist wegen verschiedener Gründe unterblieben.

9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg.

Neuerkrankungen an:	J a h r		
	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
Diphtherie	2	-	-
Scharlach	147	151	109
Keuchhusten	106	45	186
Tuberkulose	115	93	137
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	-	5	10
Varicellen	60	55	58
Typhus	6	1	4
Paratyphus	14	7	5
Gonorrhoe	516	462	375
Lues	46	32	47
Masern	148	13	542
Mumps	94	52	80
Ruhr	-	2	-
Trachom	-	-	-
Bang'sche Krankheit	1	-	-
Grippe	301	927	12.525

Gesundheitswesen.

10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz" in den Jahren 1957 - 1959.

Transporte	Jahre		
	1957	1958	1959
Gesamtzahl der durchgeführten Transporte	12.328	11.615	12.266
Zurückgelegte Kilometer	247.579	250.674	252.670
Einsätze bei Tag	10.713	9.096	10.137
Einsätze bei Nacht	2.011	2.519	2.128
Krankentransporte:			
Männer	5.135	3.873	4.960
Frauen	6.686	7.263	6.663
Kinder	507	541	676
Erkrankungen:			
Infektion	450	228	239
Intern und Chirurgie	8.660	9.183	8.946
Geburtshilfe	1.557	956	1.174
Geisteskrankheit	169	148	130
Unfälle verursacht durch:			
Verkehr	1.146	761	1.139
Betrieb	179	190	295
Haushalt	40	70	100
Sport	41	90	106
Durch fremde Personen	7	4	18
Selbstmord	18	18	44
Alkohol	11	21	17
Tiere	-	1	3
Elemente	-	1	-
Sonstige	-	6	48
Tot angetroffen bzw. beim Transport gestorben	42	51	60

10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater und sonstigen Veranstaltungen in den Jahren 1957-1959.

Jahre	Zahl der Ambulanzen	Zahl der Hilfeleistungen	Ausrückungen zu Bränden
1957	111	134	68
1958	112	68	87
1959	101	256	68

11. Städtische Badeanstalten.  
a) Brause- und Wannensäder 1959.

Monat	Andrä - Schule				Gnigl		
	Brausebad		Wannen- bad	Summe	Brausebad	Wannenbad	Summe
	Erwachsene	Kinder					
Jänner	2.969	171	-	3.140	377	598	975
Februar	2.451	143	-	2.594	340	486	826
März	2.824	166	-	2.990	436	604	1.040
April	2.400	164	-	2.564	367	511	878
Mai	2.864	160	-	3.024	371	551	922
Juni	2.129	129	-	2.258	363	449	812
Juli	924	25	-	949	497	523	1.020
August	876	5	-	881	342	386	728
September +)	1.563	111	261	1.935	398	412	810
Oktober	2.239	131	634	3.004	442	586	1.028
November	1.926	138	538	2.602	320	424	744
Dezember	2.083	146	675	2.904	232	340	572
Zusammen	25.248	1.489	2.108	28.845	4.485	5.870	10.355

Vergleichszahlen.

1958	31.573	1.929	-	33.502	4.081	6.788	10.869
1957	33.855	2.509	-	36.164	4.052	6.844	10.896

+ ) Am 12.9.1959 Wannensäderöffnung nach 4-wöchiger Sperre wegen Umbau.

Brause- und Wannensäder 1959.

Monat	Liefering				Maxglan			Insgesamt
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad		Summe	
	Erwachsene	Kinder			Erwachsene	Kinder		
Jänner	245	45	507	797	501	47	548	5.460
Februar	205	32	388	625	446	55	501	4.546
März	227	49	469	745	557	72	629	5.404
April	254	59	476	789	514	67	581	4.812
Mai	212	58	404	674	573	56	629	5.249
Juni	230	62	339	631	465	37	502	4.203
Juli	271	67	422	760	590	53	643	3.372
August	182	36	265	483	380	31	411	2.503
September	219	62	393	674	481	64	545	3.964
Oktober	274	72	538	864	636	91	727	5.643
November	193	53	407	653	483	65	548	4.547
Dezember	141	40	297	478	361	55	416	4.370
Zusammen	2.653	635	4.905	8.193	5.987	693	6.680	54.073

Vergleichszahlen.

1958	2.536	545	5.712	8.793	5.705	705	6.410	59.574
1957	2.205	628	5.539	8.372	5.701	846	6.547	61.979

b) Städtisches Volksgartenbad 1959.

Monat	Besucherzahlen		Insgesamt
	Erwachsene	Kinder u. Jugendliche	
Mai	5.502	4.174	9.676
Juni	9.920	8.373	18.293
Juli	17.943	14.740	32.683
August	13.412	10.475	23.887
September	3.816	3.162	6.978
Zusammen	50.593	40.924	91.517

Vergleichszahlen.

1958	70.505	44.226	114.731
1957	49.284	34.745	84.029

12) Übersicht über die Besucherfrequenz im Paracelsusbad.

a) Hallenb. d. +)

Monat	Besucher mit:							Insgesamt Personen
	Vollen Preisen:		Ermäßigten Preisen:					
	Erwachsene	Kinder u. Jugendliche	Erwachsene	Diverses, Militär, Polizei	Sportler	Kinder u. Jugendliche	10-er Blocks	
Jänner	1.316	679	2.266	784	787	10.525	120	16.477
Februar	1.369	581	1.914	558	810	8.115	210	13.557
März	1.669	836	2.153	513	1.072	11.121	200	17.564
April	1.916	1.051	2.051	792	1.203	12.642	190	19.845
Mai	1.337	891	1.511	795	667	9.354	100	14.655
Juni	1.095	562	1.560	629	1.034	9.836	130	14.846
Juli (13. - 25. gesperrt)	870	624	973	240	516	5.080	60	8.363
August	1.937	1.360	2.036	636	708	9.661	70	16.408
September	1.153	841	1.404	1.291	860	9.024	150	14.723
Oktober	1.472	713	1.892	1.103	1.140	12.785	260	19.335
November	1.745	678	2.050	1.164	944	13.050	260	19.891
Dezember	1.321	603	1.768	791	558	8.428	140	13.609
Zusammen	17.200	9.419	21.578	9.296	10.269	119.621	1.890	189.273

+) Die Hallenbaderöffnung fand am 21. Juli 1956 durch den Herrn Bundespräsidenten Dr. Theodor Körner statt.

Vergleichszahlen.

1958	16.777	9.581	26.331	9.652	11.248	138.641	2.970	215.200
1957	18.208	12.224	31.453	7.204	14.080	165.479	3.470	252.118

b) Dampfbad. ++)

Monat	Dampfbad-Besucher mit:			Fußbad mit:		Insgesamt Personen
	Voll. Preis.	Ermäßigten Preisen		Vollen Preisen	Ermäßigten Preisen	
	Erwachsene	Erwachsene	5-er Blocks	Erwachsene	Erwachsene	
Jänner	1.801	6.434	235	-	74	8.544
Februar	1.612	5.988	205	-	94	7.899
März	1.668	5.803	170	97	-	7.738
April	1.661	5.585	220	118	-	7.584
Mai	1.380	3.939	125	109	-	5.553
Juni	1.439	4.187	145	-	117	5.888
Juli (13.-25. gesperrt)	736	2.047	115	63	-	2.961
August	1.330	3.261	160	128	-	4.879
September	1.321	3.777	135	92	-	5.325
Oktober	1.844	5.580	205	92	-	7.721
November	2.050	6.142	235	62	-	8.489
Dezember	1.921	5.853	215	78	-	8.067
Zusammen	18.763	58.596	2.165	839	285	80.648

++) Das Dampfbad wurde Mitte September 1956 eröffnet.

Vergleichszahlen.

1958	15.443	53.329	1.705	890	557	71.924
1957	10.721	34.557	1.015	1.479	-	47.772

c) Verabreichte Medizinal-u. Moorbäder.

1959.

Bezeichnung der Medizinal-u. Moorbäder	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamtsumme:
Moorbreibad (Voll-u. Halbbad)	383	599	613	661	665	933	933	605	559	801	877	592	8.421
Moorbreisitzbad	184	162	279	365	378	539	486	469	542	630	458	325	4.817
Moorerschwebstoff	16	16	31	42	27	20	12	20	14	22	26	-	246
Moorbreipackung (Voll)	-	-	-	5	6	-	-	-	1	14	2	32	60
Moorbreipackung (Halb)	5	1	14	10	11	29	19	29	24	5	12	-	150
Moorbreipackung (Teil)	471	625	696	773	605	724	724	640	587	706	839	617	8.007
Solebäder 3-5 %	326	405	387	564	473	479	534	418	376	447	428	243	5.080
Solebürstenbad	62	73	86	67	71	79	106	128	158	84	79	27	1.040
Sole-Überwärmungsbad	1	-	3	-	-	-	5	8	9	101	74	37	238
Sole-Inhalation	79	164	133	141	78	146	162	108	89	148	178	84	1.510
Kohlensäurebad	120	192	150	147	185	197	183	105	103	94	134	97	1.707
Kohlensäurebad und Sole	178	214	219	349	317	311	289	202	237	308	248	151	3.023
Schwefelbad	49	89	132	199	191	201	149	184	218	173	184	126	1.895
Schwefelbad und Sole	47	54	53	59	35	125	77	55	65	79	63	18	730
Sauerstoffbad	17	8	36	42	12	12	13	8	6	3	4	11	172
Jodbad	-	-	-	11	12	7	11	6	5	12	4	4	72
Kräuterbad	39	31	28	31	17	15	60	28	45	56	36	37	423
Luftperibad	18	16	14	23	14	15	22	23	14	12	6	5	182
Unterwasserexten.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	-	48
Überwärmungsbad	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	2	1	7
Darmbad	15	9	9	14	11	21	22	8	5	10	14	10	148
Bürstenbäder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3
Sitzbad mit CO <sub>2</sub> + Sole	3	3	5	3	1	4	-	-	-	-	-	-	19
Unterwassergymnastik	287	336	324	394	371	430	427	345	301	383	389	359	4.346
Whirlpool	7	10	5	9	3	12	11	4	12	7	1	-	81
Extension	88	84	105	85	83	85	137	91	91	56	55	70	1.030
Solarium	22	22	35	17	10	10	9	15	6	44	27	43	260
Jonomodulator	-	2	-	-	11	16	10	2	-	5	5	-	51
Überwärmungspackung G	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	8
Überwärmungspackung T	-	-	-	-	-	-	-	-	77	-	-	-	77
Z u s a m m e n	2.417	3.115	3.357	4.231	3.587	4.414	4.401	3.501	3.552	4.251	4.145	2.889	43.860



d) Wannenbad.

Monat	Besucher mit:		
	Vollen Preisen	Ermäßigten Preisen	Insgesamt Personen
	Erwachsene	Erwachsene	
Jänner	367	693	1.060
Februar	383	681	1.064
März	461	842	1.303
April	380	782	1.162
Mai	402	662	1.064
Juni	381	642	1.023
Juli	454	659	1.113
August	466	654	1.120
September	416	579	995
Oktober	469	632	1.101
November	358	597	955
Dezember	415	748	1.163
Zusammen	4.952	8.171	13.123

Vergleichszahlen.

1958	3.028	4.459	7.487
------	-------	-------	-------

13. Kurhausbetriebe.

a) Kongreßhaus. †)

Monat	Belegte Tage	Kongresse Tagungen	Intern. Veranstaltg.	Österr. Veranstaltg.	Salzbg. Veranstaltg.	Veranstaltg. insgesamt	Salzbg. Besucher	Auswärtige Besucher	Besucher insgesamt
Jänner	20	-	-	-	19	19	11.920	-	11.920
Februar	20	-	1	1	15	17	6.470	475	6.945
März	16	1	2	1	7	11	3.930	700	4.630
April	21	1	-	3	9	13	11.070	820	11.890
Mai	57	-	10	7	8	25	7.491	4.391	11.882
Juni	18	-	2	2	8	12	3.363	596	3.959
Juli	20	-	3	2	9	14	2.264	12.298	14.562
August	15	-	1	-	4	5	158	1.675	1.833
September	23	-	4	1	8	13	3.260	1.889	5.149
Oktober	25	-	1	3	14	18	5.347	390	5.737
November	16	-	-	3	9	12	1.734	877	2.611
Dezember	18	-	-	1	8	9	14.683	85	14.768
Zusammen	269	2	24	24	118	168	71.690	24.196	95.886

†) Eröffnung am 12.1.1957.

Vergleichszahlen.

1958	227	15	11	15	115	156	56.624	10.212	66.836
1957	227	15	13	30	140	198	60.753	11.572	72.325

b) Kegelbahn. ††)

Jahre	Belegte Tage	Belegte Stunden	Besucher
1959	311	10.295	20.888
1958	224	6.657	10.704
1957	-	4.210	5.223

e) Kurhotel "Carlten".  
(Übernachtungen)

Art der Gäste	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Kurgäste (Kassenpatienten) Vollpension	-	-	-	31	59	60	73	22	15	144	157	11	572
Kurgäste (Selbstzahler) Inländer	-	-	-	58	31	91	10	-	55	24	37	30	336
Ausländer	-	-	-	-	5	49	19	27	-	-	5	-	105
Hotelgäste	-	-	-	102	341	288	714	963	391	265	90	46	3.140
Dauergäste	-	-	-	36	62	60	45	13	-	-	-	-	216
Sonstige Gäste	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5
Summe der Übernachtungen	-	-	-	232	498	548	861	1.025	461	373	289	87	4.374

d) Besucher vom "Paracelsus-Kurhaus".

Bezeichnung der Besucher	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Männer	113	152	116	178	149	143	149	104	134	191	176	122	1.727
Frauen	234	278	283	479	397	394	386	322	372	438	340	199	4.122
Z u s a m m e n	347	430	399	657	546	537	535	426	506	629	516	321	5.849
Sälzburger	327	407	368	602	494	477	472	363	444	559	463	287	5.263
Nicht-Sälzburger	18	19	31	40	47	50	51	53	50	67	48	29	503
Ausländer	2	4	-	15	5	10	12	10	12	3	5	5	83
Z u s a m m e n	347	430	399	657	546	537	535	426	506	629	516	321	5.849
Private Patienten	33	33	38	58	62	53	93	87	57	34	59	30	637
Kassenpatienten	314	397	361	599	484	484	442	339	449	595	457	291	5.212
Z u s a m m e n	347	430	399	657	546	537	535	426	506	629	516	321	5.849

14. Bestattungswesen.

a) Begräbnisse, Einäscherungen, Exhumierungen und Überführungen auf städt. Friedhöfen.

Im Jahre	Begräbnisse durch:			Einäscherungen durch:			Exhumierungen durch:			Überführungen durch:		
	Städt.	andere	Ins-gesamt	Städt.	andere	Ins-gesamt	Städt.	andere	Ins-gesamt	Städt.	andere	Ins-gesamt
	Leichenbestattung(en)			Leichenbestattung(en)			Leichenbestattung(en)			Leichenbestattung(en)		
1959	610	387	997	319	80	399	5	1	6	-	1	1
1958	339	550	889	105	268	373	12	10	22	2	3	5
1957	397	682	1.079	99	267	366	1	10	11	-	4	4

b) Von der städt. Bestattungsanstalt durchgeführte Begräbnisse.

Begräbnisart	Im Jahre		
	1959	1958	1957
Privatbegräbnisse	583	298	331
Überführungen nach auswärts	131	72	84
Armenbegräbnisse	68	77	84
Einäscherungen	303	99	95
Enterdigungen	1	15	-

VI. Allgemeine Fürsorge.

1. Städtische u. private Kindergärten.

Kindergärten	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre:		
	1959	1958	1957
<b>Städtische Kindergärten:</b>			
Gnigl, Schulstraße 7	91	86	79
Lehen	91	78	73
Alpenstraße	33	38	43
Alpenstraße (Krabbelstube)	23	21	12
Liefering	68	63	64
Maxglan	44	44	40
Itzling	94	79	67
Lager Lexenfeld	32	27	29
Schallmoos (eröffnet 21.7.1956)	189	171	156
Hort Lehen	73	60	-
<b>Private Kindergärten:</b>			
Aigen, Reinholdgasse 16	46	28	21
Griesgasse 8	37	33	33
Kendlersiedlung	39	37	39
Liefering, Lexengasse 1	76	74	74
Maxglan, Villagasse 1	105	105	119
Nonntal, Petersbrunnstraße 3	113	84	69
Parsch, Gaisbergstraße 27	48	33	36
Scherzhausen, Fasaneriestraße	51	59	55
Schwarzstraße 35	64	53	55
Plainstraße 42 (St. Elisabeth)	34	29	31
Lager Rosittenkaserne	17	20	23
Lager Maxglan	-	-	-
Lager Parsch, Bar. 27	16	30	28
<b>Zusammen</b>	<b>1.384</b>	<b>1.252</b>	<b>1.146</b>

2. Kinder- und Schülerheime.

H e i m e	Eingeschriebene Kinder und Schüler		
	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
Kinderheim Itzling	49	54	53
Knabenheim Parsch	35	35	37
Johannesschlöbl, Mönchsberg	48	53	47
Schülerinnenheim, Aignerstraße	76	79	79
Borromäum, Gaisbergstraße 7	219	217	204
Edmundsburg, Mönchsberg	57	73	76
Lehrerhaus, Leopoldskron	44	52	55
St. Josefsheim, Fürsorge-Anstalt	145	125	109
St. Sebastian, Linzergasse	85	85	93
Landes-Taubstummenanstalt	72	76	81
Ursulinenkloster	152	159	137
Konvikt St. Peter	16	27	30
Rupertinum	54	62	63
Z u s a m m e n	1.052	1.097	1.064

3. Krankenhäuser und Altersheime.

(Stand jeweils am 15. d. Monats)

Anstalten und Heime	Insassen ohne Pflegepersonal		
	Monatsdurchschnittstand im Jahre		
	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
Städt. Altersheim	386	389	396
Asyl Riedenburg	158	139	138
Flüchtlings-Altersheim (ab 1.1.56)	262	176	127
Josefsheim, Gaisbergstraße	15	15	15
Landesheilanstalt	493	481	487
Landesseuchenanstalt	70	70	70
Blindenheim	22	22	23
Landeskrankenhaus, Erwachsene	994	996	993
Landeskrankenhaus, Kinder	157	167	169
Diakonissen-Sanatorium	31	37	37
Dr. Wehrle-Sanatorium	36	42	42
Spital der Barmherzigen Brüder	175	143	143
Unfallkrankenhaus	171	157	145
Altersheim d. Volksmission, Bräuhausg. 2	31	-	-
Z u s a m m e n	3.001	2.834	2.785

4. Pfleglingsstand des "Städtischen Altersheimes" vom Jahre 1957 bis 1959.

J a h r	M ä n n e r			F r a u e n				I n s g e s a m t				
	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende
1 9 5 7	130	37	46	121	259	59	46	272	389	96	92	393
1 9 5 8	121	37	32	126	272	37	48	261	393	74	80	387
1 9 5 9	126	21	18	129	261	36	39	258	387	57	57	387

5. Pfleglingsstand im Altersheim "Hellbrunnerstraße".

1 9 5 8	-	-	-	-	-	-	-	-	121	124	13	232
1 9 5 9	109	25	10	124	123	27	17	133	232	52	27	257

6. Offene Fürsorge.  
a) Dauerunterstützungen.

Bezeichnung	1959			1958		
	Haupt-	Mit-	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr	Haupt-	Mit-	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr
	Unterstützte Monatsdurchschnitt +)			Unterstützte Monatsdurchschnitt +)		
Sozialrentner	20	9	67.895.--	27	22	75.873.--
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	23	4	81.055.--	26	17	75.968.--
Bezieher des Arbeitslosengeldes oder der Notstandsunterstützung	2	5	5.800.--	2	6	4.661.--
Kleinrentner	4	-	14.400.--	10	7	14.750.--
Sonstige gehobene Fürsorge	-	-	-	14	7	53.716.--
Sonstige allgemeine Fürsorge	944	286	4.838.182.--	881	590	++ ) 3.791.098.--
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>993</b>	<b>304</b>	<b>5.007.332.--</b>	<b>960</b>	<b>649</b>	<b>4.016.066.--</b>

++) = einschl. des Aufwandes von S 216.872,81 für Delogierungsfälle.

b) Dauerunterstützte Pflegekinder.

Kinder in fremder Pflege (offene Fürsorge)	Fälle im Berichtsj. 1959 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling	Fälle im Berichtsj. 1958 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling
	91	403.479.--	149	460.140.--

+ ) = Summe der Stände der Unterstützten an den 12 Monatsenden dividiert durch 12.

c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit.

Bezeichnung der Hilfsbedürftigkeit	Anzahl der Hauptunterstützten am Ende des Berichtsjahres					
	1959			1958		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Minderung der Erwerbsfähigkeit oder Erwerbs- unfähigkeit infolge Krankheit oder Gebrechen	47	119	166	71	122	193
Erwerbslosigkeit	15	91	106	15	80	95
Alter: Männer ab vollendeten 65. und bei Frauen ab vollendeten 60. Lebensjahr	41	405	446	64	378	442
Wegfall von Unterhaltsleistungen oder Eigenmittel	27	121	148	109	152	261
Unzulängliches Einkommen b. kinderreichen Familien	5	18	23	21	21	42
Sonstige Ursachen	31	73	104	35	41	76
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>166</b>	<b>827</b>	<b>993</b>	<b>315</b>	<b>794</b>	<b>1.109</b>

Noch zusätzliche Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1959.

a) Verkehrsbeihilfen an Blinde u. Körperbehinderte	S 46.208.--
b) Für Zivilblinde, m. Freifahrten	" 97.560.--
c) Für Hochwasserkatastrophen-Geschädigte	" 695.879.--
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>S 839.647.--</b>

Noch 6. Offene Fürsorge.  
d) Einmalige Unterstützungen.

Art der Unterstützung	Einmalige Unterstützungen an:							
	Dauerunterstützte				Nicht Dauerunterstützte			
	1959		1958		1959		1958	
	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling
Geldleistung und Sachleistungen	2.761	627.590.- <sup>+) )</sup>	1.668	351.317.-	3.427	446.247.- <sup>+) )</sup>	1.163	174.580.-
Geldleistungen ohne Zweckbestimmung	entfällt f. 1959, unt. Geld-u. Sachleist. enth.		101	10.499.-	-	-	1.106	116.916.-
Bestattungskosten	22	18.802.-	15	7.299.-	8	4.562.-	6	3.708.-
Zusammen	2.783	646.392.-	1.784	369.115.-	3.435	450.809.-	2.275	295.204.-

+) einschl. des Aufwandes von S 332.066.- für Delogierungsfälle.

e) Kranken- und Wochenfürsorge.

Art der Fürsorgeleistung ++)	Kranken- u. Wochenfürsorge, Bruttoaufwand in Schilling			
	1959		1958	
	Fälle	Aufwand i. Schill.	Dauerunterstützte	Nicht Dauerunterstützte
Transport- und Überstellungskosten	-	5.643.-	2.039.-	3.785.-
Ärztliche Behandlung	2.117	50.466.-	34.623.-	3.847.-
Zahnärztliche Behandlung	155	34.783.-	25.903.-	4.570.-
Medikamente	1.947	117.975.-	84.976.-	16.818.-
Andere krankpflegerische Sach- und Dienstleistungen	155	42.299.-	26.173.-	2.272.-
Kur- und Genesungsaufenthalte (nicht in geschlossenen Anstalten)	20	14.655.-	15.531.-	644.-
Wochenfürsorge	20	4.538.-	1.461.-	1.188.-
Zusammen	4.414	270.359.-	190.706.-	33.124.-

++) Für das Jahr 1959 wurde lt. neu aufgelegten Berichtsformblatt durch das statistische Zentralamt, eine Trennung zwischen Dauer- u. Nicht Dauerunterstützten, nicht mehr ausgewiesen, dafür aber die Eintragung über die Anzahl der Fälle berücksichtigt.

7. Geschlossene Fürsorge.

a) Aufnahme in Krankenhäuser.

Jahr	Zahl der Aufnahmen (Fälle)	Verpflegstage	Bruttoaufwand in Schilling
1959	704	10.609	542.204.-
1958	551	9.584	365.606.-

7. (Noch geschlossene Fürsorge).

b) Aufnahme in andere Anstalten.

Art der Anstalt	Pfleglinge insgesamt			Dav. Kinder bis z. voll. 16. Lebensj.				Verpfl.-tage	Bruttoaufwand in Schilling (+)	
	Stand am 31.12.d. Verjahr.	Zu- gang	Ab- gang	Stand am 31.12.d. Berichts- jahres	Stand am 31.12.d. Verjahr.	Zu- gang	Ab- gang			Stand am 31.12.d. Berichts- jahres
Altersheime	387	52	50	389	-	-	-	-	132.496	1,598.102.-
Siechenheime	30	12	13	29	-	-	-	-	10.864	181.441.-
Obdachlosenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder-u. Jugendheime	139	186	95	230	139	186	95	230	51.855	885.998.-
Säuglings-, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	16	55	28	43	16	55	28	43	12.620	232.370.-
Taubstummenanstalten	3	-	-	3	3	-	-	3	1.095	12.595.-
Blindenanstalten	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-
Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke	180	81	253	8	-	-	-	-	3.953	124.251.-
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	++ 10	-	10	-	10	-	10	-	-	++ -
Anstalten f. Körperbehinderte	8	-	8	-	8	-	8	-	-	-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	2	2	2	2	-	-	-	-	875	45.129.-
Sonstige Anstalten	30	5	35	-	30	-	30	-	-	4.535.-
<b>Insgesamt</b>	<b>806</b>	<b>393</b>	<b>495</b>	<b>704</b>	<b>207</b>	<b>241</b>	<b>172</b>	<b>276</b>	<b>213.758</b>	<b>3,084.421.-</b>

++) Für Anstaltspflege wurden außerdem noch S 1,122,312,- an 3/4 Kosten geleistet.

Vergleichszahlen vom Jahre 1958

Altersheime	297	143	53	387	-	-	-	-	118.851	1,476.646.-
Siechenheime	29	12	11	30	-	-	-	-	10.541	128.754.-
Obdachlosenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder-u. Jugendheime	103	137	101	139	103	137	101	139	44.815	734.716.-
Säuglings-, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	17	30	31	16	17	30	31	16	4.349	89.962.-
Taubstummenanstalt	3	2	2	3	3	2	2	3	923	8.253.-
Blindenanstalten	1	-	-	1	1	-	-	1	344	8.100.-
Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke	159	135	114	180	-	-	-	-	67.709	953.471.-
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	++ 8	5	3	10	8	5	3	10	2.458	++ 35.262.-
Anstalten f. Körperbehinderte	8	9	9	8	8	9	9	8	1.983	46.973.-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	5	1	4	2	-	-	-	-	785	43.111.-
Sonstige Anstalten	26	21	17	30	26	21	17	30	13.136	138.313.-
<b>Insgesamt</b>	<b>656</b>	<b>495</b>	<b>345</b>	<b>806</b>	<b>166</b>	<b>204</b>	<b>163</b>	<b>207</b>	<b>265.894</b>	<b>3,663.561.-</b>

+) Ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Medikamente u. andere krankenflegerische Sach- u. Dienstleistungen sind in den Gesamtaufwand einbezogen.

++) Nach § 1 der vierten Verordnung zur Vereinfachung des Fürsorgerechtes (vom 9.11.1944, RGBL. I, Seite 323) ist der Landesfürsorgeverband (LFV) verpflichtet, für den notwendigen Lebensunterhalt hilfsbedürftiger anstaltspflegebedürftiger Geisteskranker, Geistesschwacher, Epileptiker, Taubstummer, Blinder u. Krüppel etc., in geeigneten Anstalten zu sorgen. Nach § 2 kann der LFV, in dessen Bereich der endgültige fürsorgepflichtige Bezirksfürsorgeverband (BFV) liegt, den Ersatz von Dreiviertel der Kosten von dem endgültigen fürsorgepflichtigen BFV. verlangen; den Rest der Kosten trägt der LFV. selbst.

d) Transport- und Überstellungskosten 1959 in Schilling 998.--  
 Transport- und Überstellungskosten 1958 in Schilling 890.--

8. Städtische Volksküche.

(Jugendherberge-Glockengasse)

Verpflegungsausgabe und Übernachtungen in der Städt. Herberge.

Monat	Verpflegungsausgabe			Übernachtungen in der Herberge
	Früh	Mittag	Abend	
	Portionen			
	1959			
Jänner	481	419	403	173
Februar	498	451	438	185
März	872	429	410	1.099
April	741	387	311	1.216
Mai	3.247	1.690	1.420	4.269
Juni	4.515	2.186	2.065	5.342
Juli	3.960	2.615	2.127	6.312
August	3.258	2.309	1.859	5.812
September	1.976	974	894	2.779
Oktober	935	435	532	1.059
November	589	388	379	271
Dezember	524	444	441	205
Zusammen	21.596	12.727	11.279	28.722

Vergleichszahlen.

1958.	23.560	12.884	12.171	28.946
1957	23.886	13.658	12.838	29.217



9. Jugendfürsorge.  
Vormundschaft.

Art der Fürsorge	Im Jahre			Art der Fürsorge	Im Jahre		
	1959	1958	1957		1959	1958	1957
Neuaufnahmen	339	300	304	Rentanträge	59	21	34
Vormundschaftsübernahmen	144	146	155	Erhebungen für Jugendgericht	272	150	209
Zahl der Abfälle	443	432	446	Erhebungen für Gericht	166	149	152
Zugang von Rechtshilfeakten	198	175	208	Erhebungen für Fürsorge	1.036	1.483	1.327
Vaterschaftsanerkennungen	279	268	243	Erhebungen für Schulen	385	325	420
Eingebrachte Vaterschaftsklagen	75	30	44	Erhebungen für Vormundschaft	290	224	189
Erhobene andere Klagen	30	12	24	Erhebungen für Erholungsfürsorge	157	232	315
Eingebrachte Mahnklagen	4	9	6	Anträge auf Fürsorgeerziehung	49	53	68
Strafanzeigen nach dem Unterhaltsschutzgesetz	89	96	73	Anträge auf Fürs. Unterstützung	462	450	511
Eingebrachte Exekutionsanträge	304	321	369	Durchführung v. Schutzaufsichten	68	132	90
Zahl d. anhäng. Verlassenschafts-abhandlungen	6	3	-	Pflegestellenüberprüfungen	57	56	95
Namensgebungen (§ 165 ABGB)	29	18	26	Pflegekinderbesuche	2.872	1.903	1.541
Antrag auf Namensänderung	8	10	16	Unterbringung in Heimen	195	150	145
Legitimationsanträge	89	82	93	Unterbringung v. M.j. i. Familien-pflegeplätzen	31	34	30
Abgeschlossene Adoptionen	23	12	17	Untersuchungen für Erholung	151	194	278
Unterhaltserhöhungsanträge	119	85	104	Erhebungen f. Kindergartenermäßig.	100	155	172
Unterhaltsvergleiche	423	420	348	Bezirksgerichtsverhandlungen	131	129	156
				Landesgerichtsverhandlungen	244	184	214
				Erziehungsberatung (Heilpädagogik)	69	103	107

VII. Sozialversicherung.

1. Gebietskrankenkasse.

Mitgliederstand im Jahre: 1 9 5 9

Stand am Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
62.353	47.966	110.319	63.016	49.577	112.593

Mitgliederstand im Jahre: 1 9 5 8

Stand am Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
62.260	46.952	109.212	62.353	47.966	110.319

Mitgliederstand im Jahre: 1 9 5 7

Stand am Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
62.181	44.875	107.056	62.260	46.952	109.212

2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragmatischen Bediensteten  
der Gemeinde Salzburg.

a) Mitgliederbewegung.

Mitgliederstand am Jahresende 1959											
Aktive			Pensionisten			Witwen	Waisen	Andere Angehörige (Ehegatt. u. Kind)	Gesamt-Mitgliederstand	Zu- u. Abgang während d. Jahres	
Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.					Zu	Ab
769	75	844	174	11	185	179	1	1.894	3.103	301	31
Vergleichszahlen											
1958											
725	65	790	166	10	176	174	1	1.692	2.833	29	18
1957											
737	66	803	171	9	180	160	4	1.675	2.822	12	41
1956											
769	69	838	152	7	159	160	4	1.690	2.851	12	64

b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen.

Honorarnoten, Rezepte und Rechnungen	1959	1958	1957	Ordination, Krankenbesuche, Massagen, Bäder, Bestrahlungen u. sonst. Heilbehandlungen	1959	1958	1957
von:				Ordination:			
Praktischen Ärzten	3.032	3.327	3.115	Praktische Ärzte	10.921	11.068	10.956
Fachärzten	2.116	1.973	1.989	Fachärzte	4.451	4.648	4.539
Zahnärzten und Dentisten	2.053	1.844	1.705	Krankenbesuche durch:			
Rezepte	11.391	14.533	11.093	Praktische Ärzte	2.842	3.464	3.225
Heilbehelfsrechnungen	572	493	534	Fachärzte	370	368	291
Rechnungen für Bäder u. Bestrahlungen	640	610	544	Massagen und Bäder:	2.795	2.712	2.117
Rechnungen d. öfftl. Krankenanstalten und Heilstätten	317	241	297	Bestrahlungen (ohne Röntgen)	2.873	3.311	3.351
Rechnungen f. Privatkrankeanstalten	74	69	81	Röntgenbehandlungen (ambulant):			
Rechnungen für ambulante Behandlungen und Sondergebühren	435	418	395	Diagnostik: Aufnahme	599	707	655
Rechnungen für Krankentransporte	133	150	151	Durchleuchtungen	336	339	418
Rechnungen für verschied. Leistungen	200	175	270	Therapie (Bestrahlungen)	228	503	256
Z u s a m m e n	20.963	23.833	20.174	Z u s a m m e n	25.415	27.120	25.806

(noch Krankenfürsorge-Anstalt der pragm. Bediensteten).  
c) Aufnahme in Krankenanstalten und Verpflegstage.

Art der Anstalt	In Anstaltsbehandlung aufgenommene Patienten					
	1959		1958		1957	
	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage
<b>1.) Öffentliche Anstalten:</b>						
a) Allgemeine Krankenhäuser	257	3.341	241	3.900	259	3.818
b) Unfallkrankenhaus	39	366	21	242	19	127
c) Landesheilanstalt	10	390	12	492	13	402
d) Heilstätten	11	320	7	662	6	725
<b>2.) Private Krankenanstalten:</b>						
a) Sanatorien u. II. Kl. Krankenh.	74	872	69	872	81	1.094
<b>Zusammen</b>	<b>391</b>	<b>5.289</b>	<b>350</b>	<b>6.168</b>	<b>378</b>	<b>6.166</b>

d) Gesamtausgaben für Leistungen an Arztkosten, Heilfürsorge u. sonstige Zuwendungen.

Art des Leistungsaufwandes an:	Leistungsbetrag in Schilling - u. Prozenten					
	1959		1958		1957	
	S	%	S	%	S	%
<b>I.) Leistungen für Heilfürsorge:</b>						
Prakt. Arzt	232.910,80	13,87	235.575,20	14,20	206.200,90	13,89
Facharzt	146.484,90	8,73	136.171,95	8,20	111.190,90	7,49
Zahnarzt	285.020,30	17,00	266.115,10	16,05	223.408,80	15,06
Heilmittel	340.339,00	20,27	313.121,45	18,87	284.761,60	19,19
Heilbeihilfe	67.786,50	4,03	62.632,10	3,80	56.064,30	3,77
Bäder, Massagen, etc.	20.969,70	1,25	20.219,30	1,21	7.583,85	0,51
Bestrahlungen	22.088,00	1,31	22.341,00	1,34	19.884,00	1,34
Röntgen	24.431,00	1,45	31.020,00	1,87	25.724,50	1,74
Öffentl. Krankenanstalten	230.054,70	13,70	243.036,10	14,64	209.437,80	14,12
Sondergebühren	18.650,30	1,11	17.309,90	1,04	13.035,10	0,87
Private Krankenanstalten	101.874,60	6,06	106.151,70	6,40	116.137,00	7,83
Überführungskosten	4.312,60	0,26	4.535,70	0,27	3.485,20	0,23
Wochenhilfe	15.150,90	0,90	16.460,10	1,00	21.816,10	1,48
Sterbegeld	7.109,00	0,42	13.537,00	0,81	20.153,60	1,36
<b>Erweiterte Heilbehandlung:</b>						
a) Heilstätten	11.513,00		24.733,00		29.201,00	1,95
b) Kurbehandlungen, etc.	73.345,90	5,05	79.182,15	6,26	84.604,70	5,74
<b>Außerordentliche Zuwendungen:</b>						
a) Kindererholungsaktion	25.192,00		12.700,00		13.950,00	0,94
b) Andere Beihilfen	5.958,35	1,86	4.063,60	1,00	4.464,20	0,30
<b>II.) Unterstützungsfonds:</b>			6.266,00	0,38	-	-
<b>III.) Verwaltungsausgaben:</b>	45.997,00	2,73	44.218,76	2,66	32.521,70	2,19
<b>Insgesamt</b>	<b>1.679.188,55</b>	<b>100 %</b>	<b>1.659.390,11</b>	<b>100 %</b>	<b>1.483.825,25</b>	<b>100 %</b>

VIII. Bau- und Wohnungswesen.

Bautätigkeit in der Stadt Salzburg im Jahre 1959.

a) Wohngebäude nach Bauherren.

Art der Bauvorhaben	Anzahl der			davon Wohnungen mit:						Insgesamt Wohnräume	davon Wohnungen mit:		
	Wohngebäude	Wohnungen	Einzelwohnräume	1	2	3	4	5	6 und mehr		Küche	Bad	Garage
Wohnräumen													
<b>Neubauten:</b>													
<b>a) Massive Bauten:</b>													
Öfftl. Körperschaften	3	36	-	-	-	12	24	-	-	132	-	36	-
Gem. Genossenschaften	74	271	-	14	42	179	31	3	2	786	248	270	4
Private Bauherren	223	333	-	14	106	83	47	44	39	1.117	319	312	83
<b>Zusammen</b>	<b>300</b>	<b>640</b>	<b>-</b>	<b>28</b>	<b>148</b>	<b>274</b>	<b>102</b>	<b>47</b>	<b>41</b>	<b>2.035</b>	<b>567</b>	<b>618</b>	<b>87</b>
<b>b) Baracken, Behelfsbaut., Holzhäuser:</b>													
Öfftl. Körperschaften													
Gem. Genossenschaften													
Private Bauherren	3	3	-	-	-	3	-	-	-	9	3	2	-
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
<b>Wiederaufbau:</b>													
Öfftl. Körperschaften													
Gem. Genossenschaften													
Private Bauherren													
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zusammen Wohnbauten</b>	<b>303</b>	<b>643</b>	<b>-</b>	<b>28</b>	<b>148</b>	<b>277</b>	<b>102</b>	<b>47</b>	<b>41</b>	<b>2.044</b>	<b>570</b>	<b>620</b>	<b>87</b>

b) Wohn- und Betriebsgebäude einschl. landwirtschaftl. Betriebe nach Bauherren.

<b>Neubauten:</b>													
<b>a) Massive Bauten:</b>													
Öfftl. Körperschaften													
Gem. Genossenschaften	1	36	-	-	2	34	-	-	-	106	36	36	-
Private Bauherren	34	79	129	2	31	25	12	4	5	237	75	81	23
<b>Zusammen</b>	<b>35</b>	<b>115</b>	<b>129</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>59</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>343</b>	<b>111</b>	<b>117</b>	<b>23</b>
<b>b) Baracken, Behelfsheime, Holzhäuser:</b>													
Öfftl. Körperschaften													
Gem. Genossenschaften													
Private Bauherren	1	1	-	-	-	-	1	-	-	4	1	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Wiederaufbauten:</b>													
Öfftl. Körperschaften													
Gem. Genossenschaften													
Private Bauherren	3	36	1	10	7	13	6	-	-	87	35	36	5
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>87</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>5</b>
<b>Zus. Wohn-u. Betriebsbaut.</b>	<b>39</b>	<b>152</b>	<b>130</b>	<b>12</b>	<b>40</b>	<b>72</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>434</b>	<b>147</b>	<b>153</b>	<b>28</b>
<b>Zusammen Tabelle a) u. b.)</b>	<b>342</b>	<b>795</b>	<b>130</b>	<b>40</b>	<b>188</b>	<b>349</b>	<b>121</b>	<b>51</b>	<b>46</b>	<b>2.478</b>	<b>717</b>	<b>773</b>	<b>115</b>

c) Betriebsräume nach Bauherren.

Die Objekte der Tabelle "c" sind bereits in der Tabelle "b", Wohn-u. Betriebsgebäude, gezählt.

Art der Bauvrhaben	Land-und forstwirtschaftl. Betriebe				Betriebs-u. Lagerräume		Gew. Gara- gen	Gem. Beh. Fürs.A.	Schulen		Veranstaltungs- lokalitäten		Insgesamt Be- trie- be
	A n z a h l d e r												
	Be- trie- be	Stäl- le	Scheu- ne	Sonst. Räume	Be- trie- be	m <sup>2</sup>	Gara- gen	m <sup>2</sup>	Lehr- säle	Mögl. Schü- ler	R ä u m e unter über 100 m <sup>2</sup>		
<u>Betriebe in Neubauten</u>													
a) <u>Massive Bauten:</u>													
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	1	510	-	-	-	-	-	-	1
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-	28	3.704	2	922	-	-	-	-	28
Private Bauherren	-	-	-	-									
Z u s a m m e n	-	-	-	-	29	4.214	2	922	-	-	-	-	29
b) <u>Baracken, Behelfsbauten, Holzhäuser:</u>													
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	1	37	-	-	-	-	-	-	1
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-									
Private Bauherren	-	-	-	-									
Z u s a m m e n	-	-	-	-	1	37	-	-	-	-	-	-	1
<u>Wiederaufbauten:</u>													
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	2	214	-	-	-	-	-	-	2
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-									
Private Bauherren	-	-	-	-									
Z u s a m m e n	-	-	-	-	2	214	-	-	-	-	-	-	2
Zusammen Betriebe	-	-	-	-	32	4.465	2	922	-	-	-	-	32

d) Betriebsgebäude nach Bauherren.

Betriebe in Neubauten	Anzahl der Objekte												
a) <u>Massive Bauten:</u>													
Öfftl. Körperschaft.													
Gem. Genossenschaft.													
Private Bauherren	27	5	5	-	-	22	11.398	11	220	-	-	-	27
Z u s a m m e n	27	5	5	-	-	22	11.398	11	220	-	-	-	27
b) <u>Baracken, Behelfsb., Holzhäuser, Kioske:</u>													
Öfftl. Körperschaft.													
Gem. Genossenschaft.													
Private Bauherren	4	-	-	-	-	3	385	-	-	-	-	-	3
Z u s a m m e n	4	-	-	-	-	3	385	-	-	-	-	-	3
<u>Wiederaufbauten:</u>													
Öfftl. Körperschaft.													
Gem. Genossenschaft.													
Private Bauherren	1	-	-	-	-	1	541	-	-	-	-	-	1
Z u s a m m e n	1	-	-	-	-	1	541	-	-	-	-	-	1
Zusammen Betriebsgeb.	32	5	5	-	-	26	12.324	11	220	-	-	-	31
Zus. Tabelle c) u. d)	32	5	5	-	-	58	16.789	13	1.142	-	-	-	63

e) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen bzw. Wohnräumen.

Art der Bauvorhaben	Anzahl der Wohnungen	Einzelwohnräume	davon Wohnungen mit:						Insgesamt Wohnräume	davon Wohnungen mit:		
			1	2	3	4	5	6 u. mehr		Küche	Bad	Garage
			Wohnräumen									
An-, Zu-, Um- und Aufbauten:												
Öfftl. Körperschaften												
Gem. Genossenschaften												
Private Bauherren	54	1	15	8	13	7	5	6	159	42	43	12
Einzelgaragen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>54</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>159</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>74</b>

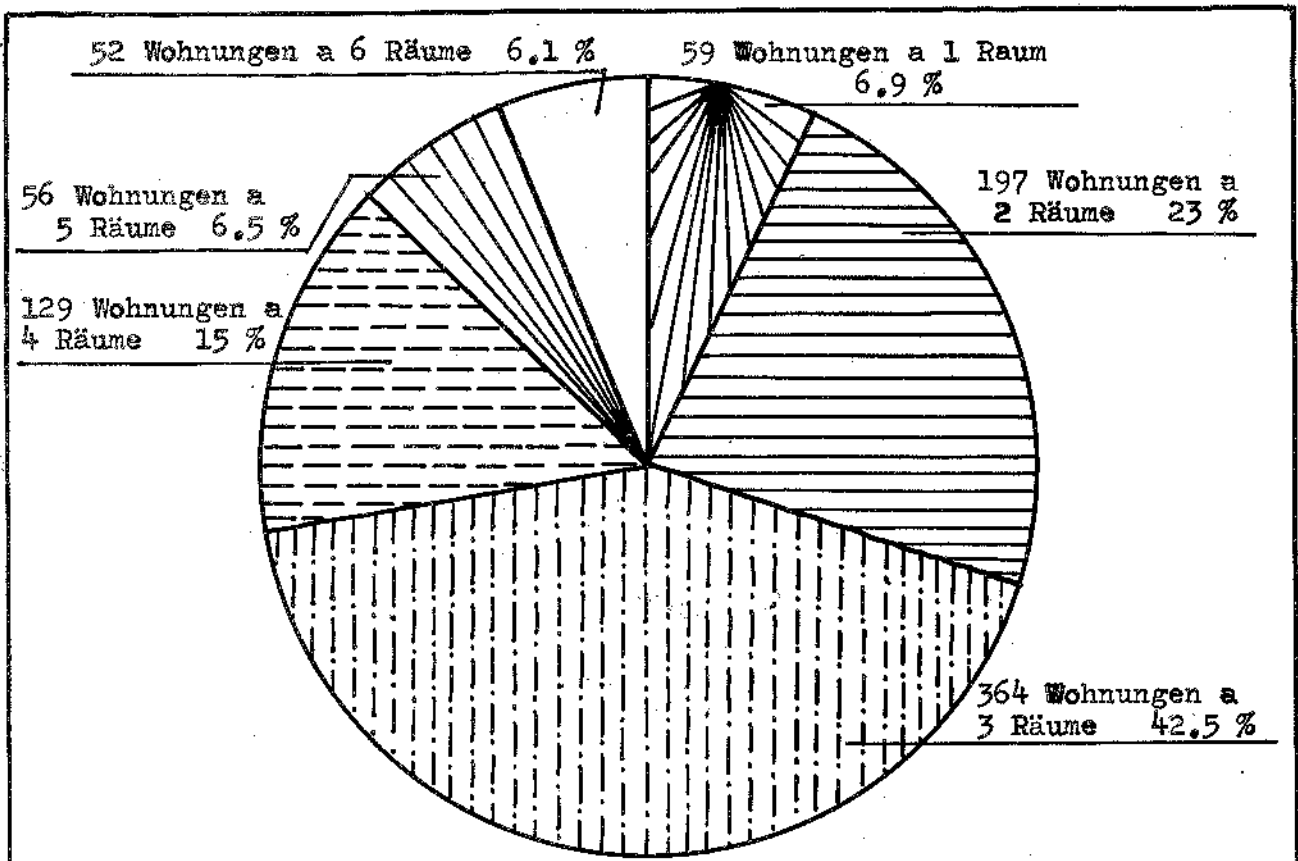
f) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, Wohn- u. Betriebsräumen.

An-, Zu-, Um- und Aufbauten:												
Öfftl. Körperschaften												
Gem. Genossenschaften												
Private Bauherren	8	-	4	1	2	1	-	-	16	7	5	1
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
Zusammen Tabelle e) u. f)	62	1	19	9	15	8	5	6	175	49	48	75

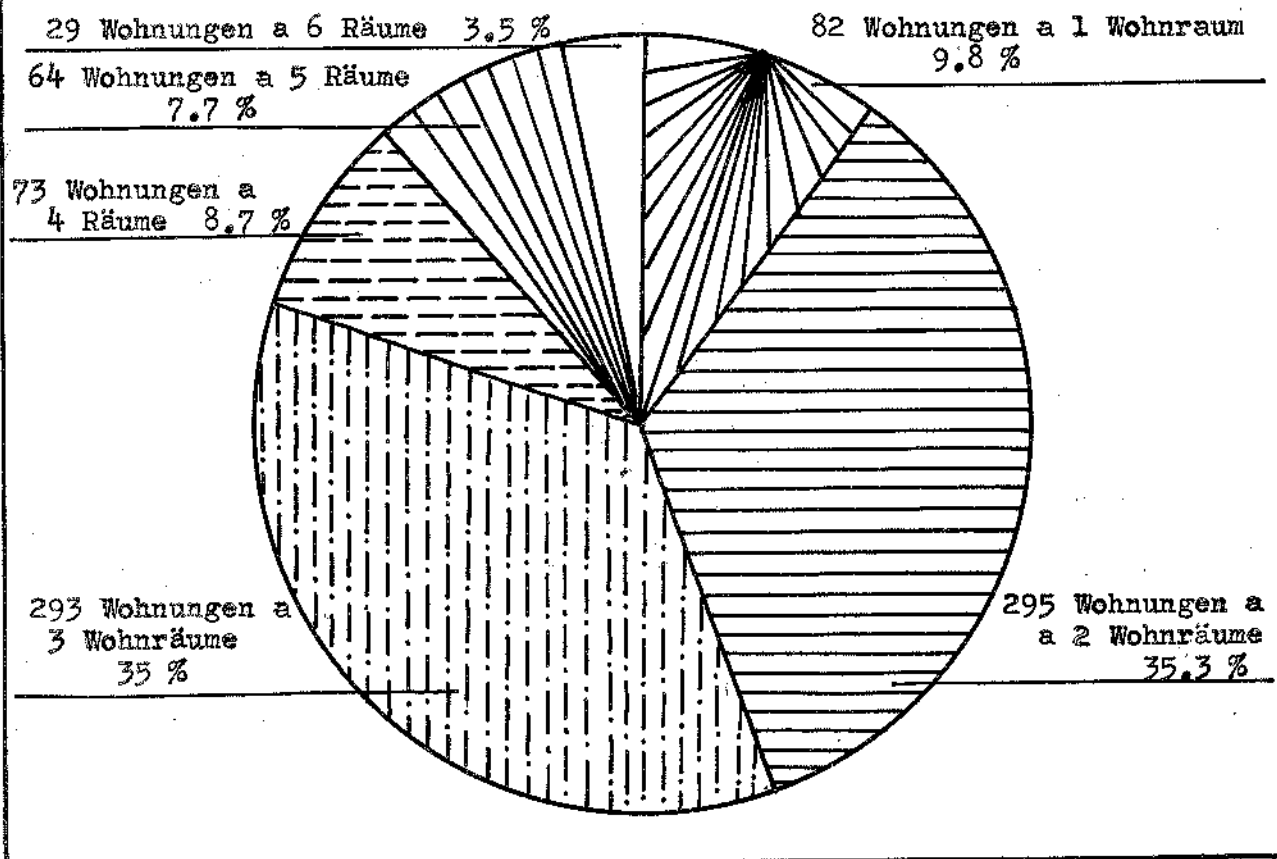
g) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Betriebsräumen.

Art der Bauvorhaben	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe		Betriebs- und Lagerräume		Gew. Garagen	Gemeinsch. Beherberg. Fürs. An.	Schulen	Veranstaltungslokalitäten			Insgesamt Betriebe			
	Betriebe	Ställe	Scheune	Sonst. Räume	Betriebe	m <sup>2</sup>	Garagen	m <sup>2</sup>	Lehrsäle	Mögl. Schüler		Räume		Sitzplätze
												unter 100 m <sup>2</sup>	über 100 m <sup>2</sup>	
An-, Zu-, Um- und Aufbauten:														
Öfftl. Körperschaften														
Gem. Genossenschaften														
Private Bauherren	-	-	-	-	17	1.637	3	55	-	-	-	-	17	
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	<b>1.637</b>	<b>3</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	

Erbaute Wohnungen in Salzburg nach der Zahl der Wohnräume.  
1959.



1958.







2. Häuser, Wohnungs-u. Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg v. J. 1918 bis 1959.

Jahr	Anzahl der Wohnhäuser	Wohnungszuwachs		Gesamtsumme der Wohnungen	Wohn-Bevölkerung
		(ohne Behelfswohnungen)			
1918	1.894		3	9.941	38.164
1919	1.896		7	9.948	38.316
1920	1.899		11	9.959	36.732
1921	1.907		3	9.962	keine Zählung
1922	1.926		136	10.098	keine Zählung
1923	1.930		5	10.103	keine Zählung
1924	1.949		86	10.189	keine Zählung
1925	1.982		104	10.293	36.732
1926	2.023		182	10.475	keine Zählung
1927	2.094		241	10.716	keine Zählung
1928	2.159		283	10.999	keine Zählung
1929	2.000		178	11.177	keine Zählung
1930	2.233		232	11.409	37.856
1931	2.270		158	11.567	keine Zählung
1932	2.314		137	11.704	38.000
1933	2.370		128	11.832	keine Zählung
1934	2.441		112	11.944	40.456
1935	++) 4.674	++) 6.956		++) 18.900	++) 65.767
1936	4.762		174	19.074	keine Zählung
1937	4.915		163	19.237	keine Zählung
1938	5.029		307	19.544	67.525
1939	++) 6.511	++) 3.879		++) 23.423	++) 77.170
1940	6.678		122	23.545	77.472
1941	6.852		172	23.717	82.334
1942	7.016		397	24.114	82.543
1943	7.133		246	24.360	84.629
1944	6.873		74	23.825	82.991
1945	+) 6.875		66	23.693	98.530
1946	7.009		408	24.101	106.919
1947	7.147		300	24.401	116.608
1948	7.270		306	24.707	114.499
1949	7.378		187	24.894	107.081
1950	7.637		668	25.562	106.400
1951	7.839		527	26.089	105.439
1952	8.169		618	26.707	106.500
1953	8.469		670	27.377	106.483
1954	8.853		908	28.285	107.710
1955	9.173		992	29.277	106.535
1956	+++) 9.591	+++) 1.602		+++) 30.879	107.209
1957	9.928		907	31.786	102.775
1958	10.224		836	32.622	105.855
1959	10.562		853	33.475	105.093

- +) Durch Bombenwürfe auf die Stadt Salzburg wurden im Jahre 1944, 393 Häuser mit 609 Wohnungen und im Jahre 1945, 30 Häuser mit 198 Wohnungen total zerstört, welche in Abzug gebracht wurden.
- ++) Erhöhung durch Eingemeindung vom 1.6.1935 bzw. 1.1.1939.
- +++) Im Häuser-u. Wohnungszuwachs 1956 ist der Zugang von 20, durch die amerikanische Besatzungsmacht im Stadtgebiet erbauten und 1956 in Bundesbesitz übergebenen Wohnhäuser mit insgesamt 272 Wohnungen enthalten, von denen 4 Häuser mit insgesamt 60 Wohnungen mit Wehrmatsangehörigen und Bundesbediensteten belegt sind.

3. M i e t a m t - Wohnungsvergebung 1959.  
Vergabung von gemeindeeigenen Wohnungen.

a) u. b) Neubau-u. Altbau-Wohnungen.

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
304	4	50	155	95	-	-	949	732	453	1.185

c) Vergabung von Barackenwohnungen u. Einzelräumen.

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
38	15	16	7	-	-	-	68	72	41	113

d) Vergabung von Wohnungen auf Grund besonderer Titel.

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
236	1	9	71	155	-	-	852	514	212	726

Summe von a, b, c und d.

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
578	20	75	233	250	-	-	1.869	1.318	706	2.024

e) Vermietung von Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden (WWG).

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
19	-	4	1	7	7	-	74	37	28	65

f) Zuweisung von Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden (WWG).

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
18	-	2	4	8	4	-	68	40	17	57

Summe von e) und f) Vermietung - Zuweisung von Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden.

	Ausgew. Zahl	Küchenzimmer	K ü c h e u n d					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
			1 Wohnraum	2 Wohnräume	3 Wohnräume	4 Wohnräume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
e	19	-	4	1	7	7	-	74	37	28	65
f	18	-	2	4	8	4	-	68	40	17	57
	37	-	6	5	15	11	-	142	77	45	122

g) Gesamtsumme von a, b, c, d, e und f (Gesamte Vermietungen und Zuweisungen).

	Ausgew. Zahl	Küchenzimmer	K ü c h e u n d					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
			1 Wohnraum	2 Wohnräume	3 Wohnräume	4 Wohnräume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
a,b,c,d	578	20	75	233	250	-	-	1.869	1.318	706	2.024
e,f	37	-	6	5	15	11	-	142	77	45	122
Gesamtsumme	615	20	81	238	265	11	-	2.011	1.395	751	2.146

4. Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen vom 1.I.-31.XII.1959.

	Obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedröht	Überbelag	Gesundheits-schädliche Wohnungen	Ehepaare nach mindestens 1-jähr. Dauer der Ehe bei getrennten Haushalt	S u m m e
	175	390	115	27	707
Hievon untergebrachte und ausgeschiedene Fälle(abzüglich).					
Insgesamt	159	273	113	13	558
Stand der Wohnungsbedürftigen seit 1.I.1959	16	117	2	14	149
seit 1.XII.1956	549	1.605	622	99	2.875

Negative Bedarfsüberprüfung vom 1.I. - 31.XII.1959	259
" " " 1.I. - 31.XII.1958	188
" " " 1.I. - 31.XII.1957	392
I n s g e s a m t	839

IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas- u. Wasserversorgung, Öffentl. Beleuchtung.

1. Straßen.

Neuerstellungen

J a h r	Erd- bewegung	Grund- bau	Schotter- decke	Schlagloch- füllung	Striche, Beläge	Unterlags- beton	Gußasphalt- beläge	Granit- pflaster
	m3	m2	m2	Teer- und Bitumen- Straßen m2	m2	m2	m2	m2
1 9 5 9	21,000	51,180	91,560	-	103,214	-	-	2,440
1 9 5 8	4,700	23,802	20,810	-	97,757	-	-	2,992
1 9 5 7	3,100	8,200	10,100	-	36,100	-	-	2,189

Instandsetzungen

1 9 5 9	120	190	3,100	87,100	-	-	-	4,270
1 9 5 8	150	2,210	2,350	38,000	155,000	220	230	1,340
1 9 5 7	60	480	980	15,400	148,000	320	340	1,060

2. Für die laufende Instandhaltung sämtlicher Schotterstraßen wurde an Schotter verarbeitet:

J a h r	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3	
1 9 5 9	228	321	525	430	476	559	456	519	140	56	708	162	4,580
1 9 5 8	-	493	251	1,036	635	246	123	306	230	633	483	224	4,660
1 9 5 7	350	657	371	504	473	302	335	-	380	394	38	96	3,900

3. Gehsteige.

Neuerstellungen

J a h r	R a n d s t e i n e		G e h s t e i g e			Gehsteige lfd.m
	Ausrichtung	Neuversetzung	Teermakadam	Gußasphalt	Unterlagsbeton	
	lfd.m	lfd.m	m2	m2	m2	
1 9 5 9	70	1,200	-	2,700	2,700	1,300
1 9 5 8	-	900	80	2,000	2,000	970
1 9 5 7	-	1,440	-	2,314	2,314	1,440

Instandsetzungen

1 9 5 9	280	280	2,400	2,400	1,400	2,300
1 9 5 8	145	200	65	1,470	960	-
1 9 5 7	328	52	-	1,560	1,310	-

4. Brücken und Stege.

Neuerstellungen

J a h r	V e r a r b e i t e t w u r d e n :					Hergest. Brückengrund- rißfläche m2
	Holz	Stahl	Stahlbeton	Stamfbeton	Steinmauern	
	m3	to	m3	m3	m3	
1 9 5 9	1,3	5	19	139	-	94
1 9 5 8	1,8	10	58	63	4	170
1 9 5 7	3,6	7,20	51	58	2,50	93

Instandsetzungen

1 9 5 9	23	4	-	5	-	-
1 9 5 8	12	52	3	38	5	-
1 9 5 7	10,50	0,10	-	2,20	-	-

5. Stützmauern und Stiegen.

Neuerstellungen

J a h r	Erdbewegung, Aushub, Füllung	Verarbeitet wurden:		
		Holz m3	Bruchsteinmauerwerk m3	Stampfbeton m3
1959	-	-	-	-
1958	-	-	-	-
1957	-	-	-	-
Instandsetzungen				
1959	22	-	-	32
1958	53	2	11	49
1957	91	-	53	93

6. Verkehrszeichen.

Neuerstellungen

J a h r	Verkehrszeichen
	Stückzahl
1959	630
1958	304
1957	285
Instandsetzungen	
1959	330
1958	761
1957	590

7. Geländer.

Neuerstellungen

J a h r	Geländer			Hergestellt insgesamt lfd.m
	Verarbeitet wurden:			
	Holz m3	Stahl to	Mauerwerk m3	
1959	8	0.15	2	400
1958	1,60	0.50	1,50	171
1957	2,60	1,80	-	156
Instandsetzungen				
1959	10	0.45	7	1.500
1958	3,50	1,40	2,30	770
1957	2,80	0,30	-	800

Neuerstellungen

8. Kanalisation.

J a h r	Erdbewegung, Aushub u. Verfüllung m3	Verarbeitet wurden:		Hergestellte Kanallänge lfd.m	Räumung und Revision lfd.m
		Stampfbeton m3	Betonrohre lfd.m		
1959	26.114	2.564	2.080	2.750	-
1958	29.351	4.185	2.296	3.136	-
1957	36.230	1.023	2.977	4.059	-
Instandsetzungen					
1959	36	3	12	21	21.000
1958	50	4	17	21	12.000
1957	320	23,20	160	220	6.700

Neuerstellungen

9. Wasserbau: (Ausschließlich Fäkalkanäle)

J a h r	Räumung v. Gerinnen u. Bächen lfd.m	Verarbeitet für Uferschutz und Sohlenbefestigungen wurden:				Gerinne hergestellt insges. lfd.m
		Holz m3	Steinwurf m3	Beton-Bruchstein m3	Pflaster m2	
1959	-	-	-	-	-	-
1958	-	-	-	-	-	-
1957	-	-	-	2,40	-	15
Instandsetzungen						
1959	5.000	1,80	1,482	45	336	1,850
1958	5,490	6	357	32	663	532
1957	4,200	3,50	32	50	800	7,20

10. Straßenpflege.

a) Kehricht- und Fäkalienabfuhr.

J a h r	Hauskehricht-	Fäkalien-	Straßenkehricht-	Straßenwaschen	Straßensprengen
	A b f u h r			Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>		
1 9 5 9	81.995	16.129	3.251	12.756	360
1 9 5 8	75.108	15.448	3.709	7.751	6.921
1 9 5 7	70.014	19.068	4.754	9.750	5.760
1 9 5 6	68.468	21.213	4.864	5.888	10.270
1 9 5 5	61.351	17.828	5.968	9.886	9.372

b) Schneeabfuhr.

J a h r	Jänner	Februar	März	April	Dezember	Zusammen
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
1 9 5 9	21.645	9.358	-	-	848	31.851
1 9 5 8	5.900	3.350	44.332	184	68	53.834
1 9 5 7	254	-	-	-	900	1.154
1 9 5 6	-	-	1.936	-	70	2.006
1 9 5 5	-	13.202	4.084	-	294	17.580

11. Öffentliche Straßenbeleuchtung.

J a h r	Anschlußwert insgesamt in Watt		Stromkosten monatl. in Schillingen	Leuchtstellen insgesamt		Ausgewechselte Glühbirnen
	Dez.			Dez.		
1 9 5 9	Dez.	850.090	921.156.--	Dez.	5.590	9.204
1 9 5 8	"	798.185	784.722.--	"	5.251	9.460
1 9 5 7	"	760.840	691.896.--	"	5.021	7.928
1 9 5 6	"	730.280	660.597.--	"	4.817	9.208
1 9 5 5	"	702.915	636.315.--	"	4.624	9.244

12. Wasserwerk.

a) Wassergewinnung.

J a h r	Quelle Fürstenbrunn	Sonstige Quellen	Quell- schüttung	Werk Aigen	Werk Glanegg	Grundwasser- förderung	Gesamte Wasser- gewinnung
	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1 9 5 9	4,533.165	2,643.977	7,177.142	70.105	2,038.104	2,108.209	9,285.351
1 9 5 8	5,127.407	2,751.854	7,879.261	66.608	1,235.467	1,302.075	9,181.336
1 9 5 7	5,268.800	2,699.065	7,967.865	57.177	1,227.996	1,285.173	9,253.038

b) Wasserversorgung.

A r t	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
	1 9 5 9			1 9 5 8		
Quellwasser	7,177.142	-	7,177.142	7,879.261	-	7,879.261
Grundwasser	2,108.209	-	2,108.209	1,302.075	-	1,302.075
Gewonnene Menge	9,285.351	-	9,285.351	9,181.336	-	9,181.336

c) Wasserverbrauch.

Abgabe an :	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
Eigenes Versorgungsgebiet	m3	m3	m3
Gemessen	7,176.631	6,906.776	6,978.846
Werkseigenverbrauch geschätzt	584.000	578.000	599.000
Errechneter Verlust	1,497.218	1,679.790	1,630.935
Überlauf	27.502	16.770	44.257
Gewonnene Menge	9,285.351	9,181.336	9,253.038

13. Erzeugung von Gas- und Nebenprodukten.

J a h r	Kohlen- verbrauch in Tonnen	Erzeugte Gasmenge			Durch- schnittl. Heizwert WE	Kokser- zeugung in Tonnen	Teererzeu- gung in Tonnen	A n z a h l	
		Kohlengas m3	Wassergas m3	Insgesamt m3				Gasmesser	Hausan- schlüsse
1 9 5 9	10.034	6,459.430	-	6,459.430	4.027	7.060	509	9.649	2.813
1 9 5 8	10.780	6,791.410	-	6,791.410	4.023	7.520	556	9.841	2.786
1 9 5 7	10.954	6,797.970	-	6,797.970	4.001	7.630	509	10.130	2.789

14. Stromaufbringung.

1959	Summe der Aufbringung	Fernheizkraftwerk	Fremdstrombezug	Stromaufbringung
Monat	kWh	kWh	kWh	kWh
Jänner	6,910.420	4,279.176	8,094.550	19,284.146
Februar	3,960.846	4,032.732	9,632.900	17,626.478
März	6,618.758	3,692.304	7,002.350	17,313.412
April	8,493.700	-	12,425.200	20,918.900
Mai	9,447.190	-	10,758.750	20,205.940
Juni	8,930.820	-	10,897.925	19,828.745
Juli	10,336.882	-	10,393.300	20,730.182
August	10,243.524	-	10,483.350	20,726.874
September	4,611.392	10.428	14,324.200	18,946.020
Oktober	2,365.530	4,166.976	12,816.000	19,348.506
November	1,858.596	4,361.940	13,493.850	19,714.386
Dezember	2,053.108	4,507.272	13,777.550	20,337.930
Zusammen	75,830.766	25,050.828	134,099.925	234,981.519

Vergleichszahlen.

1958	90,190.670	22,762.608	97,585.100	210,538.378
1957	95,645.532	18,530.688	93,157.000	207,333.220

15. Stromaufbringung in Prozenten.

1959	Summe der Aufbringung	Fernheizkraftwerke	Fremdstrombezug
Monat	%	%	%
Jänner	35,8	22,2	42,0
Februar	22,5	22,9	54,6
März	38,2	21,3	40,5
April	40,6	-	59,4
Mai	46,8	-	53,2
Juni	45,0	-	55,0
Juli	49,9	-	50,1
August	49,4	-	50,6
September	24,3	0,1	75,6
Oktober	12,2	21,5	66,3
November	9,4	22,1	68,5
Dezember	10,1	22,2	67,7
Zusammen	32,3	10,7	57,0

Vergleichszahlen.

1958	42,8	10,8	46,4
1957	46,1	9,0	44,9



16. Stromerzeugung und -verbrauch.

a) Stromabgabe.

Verbrauch	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
	MWh	MWh	MWh
Haushalt	73.81	67.78	61.89
Gewerbe	37.72	34.99	32.40
Landwirtschaft	1.46	1.38	1.27
Kleinstabnehmer	2.10	1.91	1.91
Sonstige	6.99	6.61	6.44
Sonderabnehmer	89.43	72.68	80.05
Eigenverbrauch	4.19	4.23	4.00
Z u s a m m e n	215.70	189.58	187.96

b) Anschlußwerte am 31.12.1959.

Anschlußwerte	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
	kW	kW	kW
Licht	32.457	29.894	27.710
Kraft	83.420	75.886	68.501
Wärme	176.264	156.730	136.715
Verkehrsbetriebe	6.233	6.233	6.233
Z u s a m m e n	298.374	268.743	239.159

c) Aufteilung der Tarifanlagen nach Abnehmergruppen.

Stand 31.12.1959.

Stromabnehmer	1 9 5 9	1 9 5 8	1 9 5 7
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Haushalt	50.799	45.393	43.233
Gewerbe	8.030	6.829	6.322
Landwirtschaft	1.017	809	815
Kleinstabnehmer	5.483	5.335	5.253
Sonderabnehmer	72	69	65
Sonstige	110	91	91
Z u s a m m e n	65.511	58.526	55.779

d) Strom - Tagesverbrauch 1959.

M o n a t	T a g e s v e r b r a u c h		
	Durchschnittlicher	Höchster	Geringster
	kWh	kWh	kWh
Jänner	622.100	700.440	465.496
Februar	629.500	686.672	490.222
März	558.500	651.014	409.060
April	558.000	606.187	419.078
Mai	516.800	593.895	370.328
Juni	528.000	599.736	406.820
Juli	529.300	585.569	395.290
August	540.000	624.192	418.994
September	570.000	634.472	416.008
Oktober	624.000	705.602	494.180
November	657.000	741.930	467.050
Dezember	656.000	762.770	462.544

Vergleichszahlen.

1 9 5 8	Dez.	616.798	Dez.	700.870	Dez.	447.672
1 9 5 7	"	583.000	"	655.522	"	438.316

e) Niederschläge im Einzugsgebiet.

M o n a t	N i e d e r s c h l ä g e i m E i n z u g s g e b i e t			
	S t r u b k l a m m / W i e s t a l		H i n t e r s e e a l l e i n	
	Regen/mm	Schnee/mm	Regen/mm	Schnee/mm
Jänner	44.8	130	42.4	134
Februar	4.3	33	3.7	39
März	59.4	-	58.6	5
April	285	4	234	12
Mai	127.4	-	115.2	-
Juni	381	-	395	-
Juli	293.8	-	245.5	-
August	325.3	-	428.8	-
September	57.1	-	63.4	-
Oktober	25.9	0.2	32.9	0.2
November	39.2	1	13.8	9
Dezember	96	24.5	63.6	45

Vergleichszahlen.

1 9 5 8	Dez.	122	Dez.	19	Dez.	132	Dez.	29
1 9 5 7	"	68	"	26	"	46	"	34

17. Strom-Monatshöchstspitzen.

1959 Monate	Frühspitze		Mittagspitze		Abendspitze	
	Datum	kW	Datum	kW	Datum	kW
Jänner	13.	36.900	8.	35.500	13.	34.700
Februar	10.	36.100	17.	36.000	6.	34.800
März	13.	30.300	13.	35.600	16.	32.900
April	7.	29.700	7.	38.200	9.	34.100
Mai	4.	26.900	14.	35.200	15.	30.000
Juni	1.	29.600	30.	35.800	12.	28.300
Juli	23.	27.600	29.	38.800	1.	29.100
August	13.	30.100	12.	38.600	31.	31.100
September	29.	29.800	30.	38.300	29.	35.500
Oktober	30.	33.400	29.	38.400	29.	36.800
November	26.	38.200	11.	39.700	26.	37.800
Dezember	17.	40.900	22.	39.900	16.	39.900

18. An das Stromnetz der städt. Elektrizitätswerke angeschlossene Elektrogeräte in den Jahren 1945-1959.

Jahr	Elektroherde		Tischherde		Kochplatten		Großküchen		Heißwasserspeicher	
	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt
1945	-	2.155	-	256	-	3.126	-	21	-	1.659
1946	+ 23	2.178	+ 22	278	+ 7.302	10.428	- 1	20	+ 26	1.685
1947	+ 62	2.240	+ 91	369	+ 2.354	12.782	-	20	+ 73	1.758
1948	+ 190	2.430	+ 139	508	+ 2.245	15.027	+ 2	22	+ 388	2.146
1949	+ 492	2.922	+ 142	650	+ 1.056	16.083	-	22	+ 559	2.705
1950	+ 750	3.672	+ 123	773	+ 1.516	17.599	-	22	+ 834	3.539
1951	+ 871	4.543	+ 93	866	+ 653	18.252	-	22	+ 738	4.277
1952	+ 697	5.240	+ 129	995	+ 484	18.736	+ 9	31	+ 771	5.048
1953	+ 1.090	6.330	+ 152	1.147	+ 590	19.326	+ 3	34	+ 1.285	6.333
1954	+ 2.250	8.580	+ 68	1.215	+ 90	19.416	+ 5	39	+ 1.523	7.856
1955	+ 2.200	10.780	- 161	1.054	+ 222	19.638	+ 8	47	+ 1.767	9.623
1956	+ 2.396	13.176	- 160	894	- 287	19.351	+ 20	67	+ 2.052	11.675
1957	+ 2.213	15.389	- 102	792	- 364	18.987	+ 14	81	+ 1.845	13.520
1958	+ 2.333	17.722	-	792	- 127	19.652	-	81	+ 1.964	15.484
1959	+ 2.212	19.934	- 150	642	- 143	19.509	-	81	+ 1.858	17.342

19. Elektrogeräte-Statistik.

Jahr 1945 - 1959.

J a h r	Stand d.b.den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Elektrogeräte im Verhältnis z.d.Einwohnern.+) )									
	Elektroherde	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Tischherde		Kochplatten		Großküchen	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Heißwasserspeicher	Auf ein Gerät entfallen Einwohner
1945	2.155	39.1	256	329.6	3.126	26.9	21	4.018.2	1.659	50.8
1946	2.178	42.9	278	336.5	10.428	8.9	20	4.677.5	1.685	55.5
1947	2.240	44.3	369	269.2	12.782	7.7	20	4.967.2	1.758	56.5
1948	2.430	40.8	508	195.6	15.027	6.6	22	4.517.4	2.146	46.3
1949	2.922	33.6	650	151.3	16.083	6.1	22	4.470.4	2.705	36.3
1950	3.672	27.2	773	129.1	17.599	5.7	22	4.534.8	3.539	28.2
1951	4.543	22.7	866	118.9	18.252	5.6	22	4.678.5	4.277	24.1
1952	5.240	19.5	995	102.7	18.736	5.5	31	3.297.9	5.048	20.3
1953	6.330	16.2	1.145	89.2	19.326	5.3	34	3.009.1	6.333	16.2
1954	8.580	12.1	1.215	85.3	19.416	5.3	39	2.656.3	7.856	13.2
1955	10.780	9.6	1.054	98.0	19.638	5.3	47	2.197.9	9.623	10.7
1956	13.176	7.9	894	116.4	19.351	5.4	67	1.553.1	11.675	8.9
1957	15.389	6.6	792	129.7	18.987	5.4	81	1.268.3	13.520	7.6
1958	17.722	5.8	792	-	19.652	5.2	81	1.268.3	15.484	6.6
1959	19.934	5.3	642	163.4	19.509	5.4	81	1.268.3	17.342	6.0

+) Ständige Wohnbevölkerung.

20. Gasgeräte-Statistik.

Jahre 1950 - 1959.

J a h r	Stand d.b.Verbrauchern pro Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis zu d.Einwohnern. x)							
	Herde	Einwohner pro Gerät	Kocher	Einwohner pro Gerät	Backrohre	Einwohner pro Gerät	Thermen	Einwohner pro Gerät
1950	1.207	82.7	1.142	87.4	136	733.6	341	292.6
1951	1.840	55.9	2.530	40.7	459	224.2	684	150.5
1952	1.834	55.7	1.686	60.6	334	306.1	489	209.1
1953	5.144	19.9	5.382	19.0	940	108.8	1.545	66.2
1954	5.186	19.9	4.793	21.6	746	138.9	1.463	70.8
1955	5.405	19.1	4.004	25.8	676	152.8	1.851	55.8
1956	5.898	17.6	3.638	28.6	623	167.0	1.539	67.6
1957	5.672	18.1	3.065	33.5	564	182.1	1.445	71.0
1958	5.896	17.4	3.139	32.7	554	185.4	1.558	65.9
1959	5.658	18.5	2.658	39.4	516	203.3	1.493	70.2

x) Ständige Wohnbevölkerung.

21. Gasgeräte-Statistik.

Jahre 1950-1959.

J a h r	Stand der bei den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis z.d.Einwohnern.x)							
	Heißquelle	Einwohner pro Gerät	Heizöfen	Einwohner pro Gerät	Sonstige Haushalts-	Einwohner pro Gerät	Gewerbliche Geräte	Einwohner pro Gerät
1950	180	554,3	206	484,3	4	24.941,3	47	2.122,7
1951	367	280,4	379	271,6	11	9.357,0	504	204,2
1952	257	397,7	422	242,3	27	3.786,4	276	370,4
1953	836	122,4	1.109	92,2	45	2.273,5	934	109,5
1954	1.031	100,5	1.027	100,8	45	2.302,0	781	132,6
1955	1.108	93,2	1.031	100,2	45	2.295,5	750	137,7
1956	1.195	87,0	1.119	92,9	36	2.890,5	1.836	56,6
1957	1.117	91,9	972	105,6	50	2.054,7	1.872	54,9
1958	1.325	77,5	1.224	83,9	42	2.446,1	835	123,0
1959	1.131	92,7	901	116,4	43	2.440,3	2.072	50,6

x) Ständige Wohnbevölkerung

22. Fernheizkraftwerk.

a) Dampferzeugung in den Jahren 1958 - 1959.

J a h r	D a m p f e r z e u g u n g			G e s a m t - e r z e u g u n g
	K e s s e l I +)	K e s s e l II ++)	K e s s e l III +++)	
T o n n e n - D a m p f				
1958	78.853	72.974	-	151.827
1959	75.830	83.468	7.548	166.846

+ ) Kessel I wurde am 12. Oktober 1955 in Betrieb genommen.

++ ) Kessel II wurde am 25. November 1955 in Betrieb gesetzt.

+++ ) Kessel III wurde am 17. August 1959 in Betrieb gesetzt.

b) Betriebsstoffverbrauch - Fernheizungsanschlüsse.

Jahre 1958 - 1959.

J a h r	Kohlevorbrauch	Weich-Wasserverbrauch	Ölverbrauch	Zahl der Wärmeabnehmer
	t	m <sup>3</sup>	t	
1958	44.729	18.183	133,8	114
1959	46.460	16.988	546,7	129

X. Verkehr.

1. Bestand der zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeuge.

(Quelle: Polizeidirektion Salzburg).

(Stand: Dezember)

J a h r	Personen- kraftfahr- zeuge	Last- kraftfahr- zeuge	Omnibusse	Sonder-Kfz., Feuerwehr, Rettung	Summe der Kraftfahr- zeuge	Motorräder	Fahrrad m. Motor, "Mopeds"	Anhänger
1 9 5 9	10.148	1.834	145	395	12.522	3.825	5.703	694
1 9 5 8	8.657	1.674	135	395	10.861	4.059	5.179	663
1 9 5 7	7.275	1.624	122	346	9.367	4.274	4.461	640

2. Verkehrszählung.

Durchgeführt von der Magistratsabteilung I.

Standort: Lehenbrücke

In der Woche vom 27.-31. Juli 1959

Uhrzeit		Fahrtrichtung: Elisabeth-Vorstadt		Uhrzeit		Fahrtrichtung: Lehen	
von	bis	F a h r z e u g e		von	bis	F a h r z e u g e	
7	- 8	827		7	- 8	668	
8	- 9	654		8	- 9	758	
9	- 10	637		9	- 10	883	
10	- 11	620		10	- 11	925	
11	- 12	649		11	- 12	1.011	
12	- 13	605		12	- 13	930	
13	- 14	635		13	- 14	799	
14	- 15	741		14	- 15	901	
15	- 16	730		15	- 16	1.004	
16	- 17	786		16	- 17	1.011	
17	- 18	864		17	- 18	1.286	
18	- 19	765		18	- 19	1.050	
Zusammen		8.513		Zusammen		11.226	

Standort: Imbergstraße

In der Woche vom 3.-8. Aug. 1959

Uhrzeit		F a h r z e u g e
von	bis	
7	- 8	830
8	- 9	634
9	- 10	890
10	- 11	967
11	- 12	937
12	- 13	743
13	- 14	911
14	- 15	964
15	- 16	923
16	- 17	1.025
17	- 18	1.124
18	- 19	915
Zusammen		10.863

Zu 2. Verkehrszählung.

Standort: Neutor

In der Woche vom 24.-28. Aug. 1959

Uhrzeit von bis	Fahrtrichtung: Stadtmitte	Uhrzeit von bis	Fahrtrichtung: Maxglan-Riedenburg
	Fahrzeuge		Fahrzeuge
7 - 8	433	7 - 8	280
8 - 9	437	8 - 9	303
9 - 10	579	9 - 10	454
10 - 11	477	10 - 11	302
11 - 12	480	11 - 12	488
12 - 13	367	12 - 13	337
13 - 14	420	13 - 14	387
14 - 15	479	14 - 15	379
15 - 16	460	15 - 16	488
16 - 17	453	16 - 17	415
17 - 18	699	17 - 18	494
18 - 19	417	18 - 19	551
Zusammen	5.701	Zusammen	4.878

Standort: Schallmooserhauptstr. bei "Aral"

In der Woche vom 14.-18. Sept. 1959

Uhrzeit von bis	Fahrtrichtung: Stadteinwärts	Uhrzeit von bis	Fahrtrichtung: Stadtauswärts
	Fahrzeuge		Fahrzeuge
7 - 8	462	7 - 8	276
8 - 9	508	8 - 9	319
9 - 10	457	9 - 10	412
10 - 11	643	10 - 11	395
11 - 12	474	11 - 12	575
12 - 13	467	12 - 13	401
13 - 14	468	13 - 14	303
14 - 15	599	14 - 15	413
15 - 16	563	15 - 16	373
16 - 17	698	16 - 17	485
17 - 18	582	17 - 18	507
18 - 19	510	18 - 19	495
Zusammen	6.431	Zusammen	4.954

Standort: Klausentor

In der Woche vom 31. Aug. - 4. Sept. 1959

Uhrzeit von bis	Fahrtrichtung: Stadt	Uhrzeit von bis	Fahrtrichtung: Mülln
	Fahrzeuge		Fahrzeuge
7 - 8	145	7 - 8	93
8 - 9	154	8 - 9	111
9 - 10	189	9 - 10	154
10 - 11	180	10 - 11	142
11 - 12	166	11 - 12	167
12 - 13	128	12 - 13	141
13 - 14	165	13 - 14	153
14 - 15	169	14 - 15	171
15 - 16	195	15 - 16	189
16 - 17	195	16 - 17	168
17 - 18	194	17 - 18	168
18 - 19	167	18 - 19	217
Zusammen	2.047	Zusammen	1.874

3. Verkehrsunfälle.

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg, Verkehrsunfallstelle.

a) Verkehrsunfälle nach Art der Verletzung und nach Sachschaden.

Im Jahre	1959	1958	1957
Anzahl der Unfälle	2.679	2.400	2.093
Unfälle m. tödl. Ausgang	36	24	27
Schwerverletzte	303	225	249
Leichtverletzte	1.123	1.015	842
Schwerer Sachschaden	646	576	521
Leichter Sachschaden	3.065	2.690	2.201

b) Verkehrsunfälle nach Art der Ursachen.

Im Jahre	1959	1958	1957
Unvorsichtiges Verhalten i. Verk.	1.774	1.612	1.514
Mangelhafte Ausrüstung	34	24	27
Trunkenheit	81	51	31
Mangelhafter Straßenzustand	67	94	36
Radfahrer	429	376	310
Fußgänger	274	235	175
durch Tiere	18	9	-
Fuhrwerkslenker	2	-	-

c) Lt. polizeil. Erhebungen wurden als schuldtragend festgestellt:

Im Jahre	1959	1958	1957
Lenker v. Kfz. mit Salzburger Kennzeichen	1.385	1.216	1.117
Lenker v. Kfz. der übrigen Bundesländer	312	287	306
Lenker v. Kfz. m. ausländ. Kennzeichen	253	276	185
Radfahrer	436	379	310
Fußgänger	275	236	175
Tiere	16	9	-
Fuhrwerkslenker	2	-	-



d) Verkehrsunfälle nach beteiligten Fahrzeugen im Jahre 1959.

Zusammenstoß zwischen nebengenannten und tieferstehenden Fahrzeugen	Fahrzeuge mit denen ein Zusammenstoß erfolgte:													Insgesamt						
	Bundesbahnen	Lokalbahn(Elekt.)	Obusse	Omnibusse	Personenkraftwagen	Lohnkraftwagen	LKW. mit Anhänger	Lastkraftwagen	Traktoren, etc.	Mehrspur. Krafträder	Einspur. Krafträder	Kleinkrafträder	Fahrräder	Fuhrwerke	Handwagen, etc.	Fußgänger	Sonstige	1959	1958	1957
	Bundesbahn					2		1				2							5	8
Lokalbahn(Elektrische)																		-	2	-
Obusse																		-	-	-
Omnibusse				1	127			24		17		22	1		1	20	1	214	220	203
Personenkraftwagen					638			276		267		400	4		1	120	91	1.797	1.586	1.246
Lohnkraftwagen																		-	-	-
Lastkraftwagen m. Anhänger																		-	-	-
Lastkraftwagen								27										-	-	-
Traktoren, etc.																		-	-	-
Mehrspur. Krafträder																		-	-	-
Einspur. Krafträder											20							225	208	257
Kleinkrafträder																		-	-	-
Fahrräder												89	1			88	41	219	164	183
Fuhrwerke																1	1	2	1	1
Fußgänger																1		1	-	3
Handwagen																1		1	-	-
Sonstige																	1	1	-	-
Zusammen im Jahre 1959	-	-	-	1	767	-	-	328	-	-	357	-	692	6	7	316	205	2.679	-	-
Zusammen im Jahre 1958	-	-	-	4	705	-	-	324	-	-	346	-	577	7	10	278	149	-	2.400	-
Zusammen im Jahre 1957	-	-	-	5	519	5	-	255	-	-	329	-	564	8	2	265	141	-	-	2.093

e) Bei Verkehrsunfällen verunglückte Personen.

Verkehrsteilnehmer	Tot	Verletzt			Summe
		schwer	leicht	i. unbest. Grad	
Eisenbahn					-
Straßenbahn					-
Omnibus		1	16		17
PKW	4	40	172		216
LKW	2	6	11		19
Krad	5	89	269		363
Fahrrad	7	87	468		562
Fuhrwerk		1			1
Handwagen			5		5
Fußgänger	18	79	180		277
Sonstige			2		2
Summe	36	303	1.123	-	1.462
Summe	24	225	1.008	7	1.264
Summe	27	249	842	-	1.118

Jahr	Zahl der Fälle von:	
	Sachschaden allein	Fahrerflucht von Zivilfahrzeugen
1959	1.456	159
1958	1.388	88
1957	1.121	93

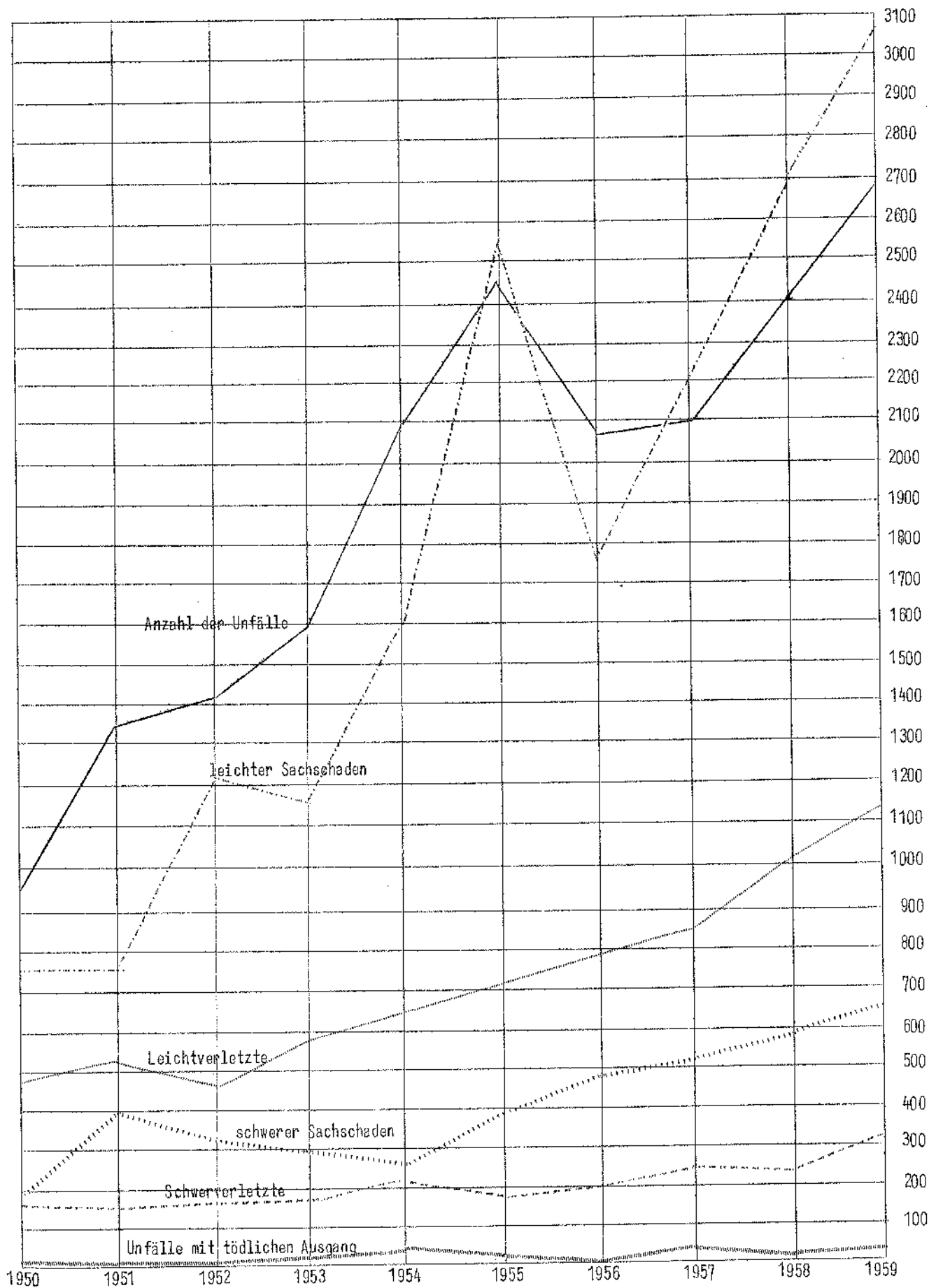
Jahr

1959

1958

1957

Verkehrsunfälle 1950 - 1959.



4. Verkehrsbetriebe.

a) O bus.

J a h r	Täglich eingesetzte		Gesamte Personenbeförderung	Rechnungs-Kilometer	Stromverbrauch in kWh	Unfälle
	Obusse	Anhänger				
1 9 5 9	33	29	15,972.003	3,099.932	3,770.918	182
1 9 5 8	33	29	15,813.849	3,039.406	3,595.234	194
1 9 5 7	33	29	15,401.912	3,085.962	3,349.780	184

b) A u t o b u s .

J a h r	Täglich eingesetzte Autobusse	Gesamte Personenbeförderung	Rechnungs-Kilometer	Verbrauch an Dieselöl (l)	Unfälle
1 9 5 9	37	7,596.506	1,745.496	564.252	88
1 9 5 8	33	7,308.968	1,736.437	536.430	107
1 9 5 7	34	7,441.054	1,737.785	545.693	89

c) M  o n c h s b e r g l i f t .

M o n a t	P e r s o n e n b e f  o r d e r u n g		Einzelfahrten	Fahrstromverbrauch kWh
	Vollzahler	Berufs-u. Schülerverkehr		
Jänner	6.695	3.599	4.586	505
Februar	6.548	3.288	4.008	441
März	18.914	3.874	5.299	583
April	17.412	4.319	6.634	730
Mai	79.597	8.584	23.885	2.628
Juni	87.015	8.979	22.723	2.500
Juli	147.510	10.882	31.975	353
August	177.523	10.014	37.048	4.075
September	95.662	8.099	25.323	2.786
Oktober	28.535	4.436	9.704	1.068
November	5.078	3.099	4.051	446
Dezember	5.073	3.184	4.262	469
Zusammen	675.562	72.357	179.498	16.584

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 8	677.641	75.426	204.692	22.521
1 9 5 7	735.674	78.263	191.470	20.948

d) L o k a l b a h n .

J a h r	Zahl der		Zahl der eingesetzten Anhänger	Gesamte Personenbeförderung	Anzahl der Strecken-Karten	Beförderte Lasten in Tonnen	Davon Trimmelkammerkohle	Zugs-kilometer	Fahrstromverbrauch in kWh
	Personen-trieb-wagen	Elektro-lokomo-tiven							
1 9 5 9	10	4	17	1,419,143	21.649	450.974	366.708	1,760.269	1,871.533
1 9 5 8	10	4	17	1,345.272	1.523	449.633	368.462	1,786.018	1,933.642
1 9 5 7	10	4	17	1,453.943	1.435	435.938	356.064	1,827.592	1,914.309

e) Drahtseilbahn auf die Festung "Hohensalzburg".

Personenbeförderung im Jahre 1959.

J a h r	Anzahl der Berg-u. Talfahrten	Beförderte Personen	Beförderte Personen pro Berg-u. Talfahrt (Durchschnitt)
1 9 5 9	26.942	975.055	36.2
1 9 5 8	27.224	972.437	35.7
1 9 5 7	30.777	1,069.570	34.7

Betriebsanfang: 14.3.1959

Betriebsende: 18.10.1959

Betriebsanfang: 4.4.1958

Betriebsende: 30.11.1958

Betriebsanfang: 16.3.1957

Betriebsende: 27.11.1957

Flugverkehrsstatistik.

5. Flugfrequenz der Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft.

a) Flugzeuge-und Flugpassagierverkehr.

Im Jahre	Flugzeuge		Passagiere		Insgesamt	Durchgereiste Flugpassagiere
	im Streckenverkehr					
	Landungen	Abflüge	Ankunft	Abflüge		
1959	1.680	1.677	4.301	4.248	8.549	-
1958	1.125	1.121	4.522	4.285	8.807	-
1957	924	923	4.975	4.818	9.793	87

b) Rund-und Platzflüge.

Im Jahre	Flugzeuge		Fluggäste	
	Rund-und Platzflüge			
	Landungen	Abflüge	an - ab	
1959	7.564	7.564	4.184	
1958	8.337	8.337	4.036	
1957	10.419 +)	10.420	6.709 - 6.711 +)	

+) 1 Flugzeug mit 2 Passagieren abgestürzt.

c) Frachtbewegung.

(in Kilogramm)

Im Jahre	Angekommen kg	Abgesandt kg	Insgesamt	Transitverkehr kg
1959	14.556	9.058	23.614	-
1958	10.334	7.621	17.955	-
1957	13.013	19.655	32.668	3.808

d) Flugfrequenz nach dem Herkunftsland der Flugpassagiere. (Auslandsverkehr)

Herkunftsland	Passagiere			Herkunftsland	Passagiere		
	Ankunft	Abflug	Insgesamt		Ankunft	Abflug	Insgesamt
Amerika	266	279	545	Staatenlose	18	24	42
Australien	14	10	24	Kuba	2	2	4
Ägypten	-	1	1	Luxemburg	4	2	6
Argentinien	30	27	57	Libanon	3	3	6
Belgien	263	193	456	Niederlande	47	54	101
Brasilien	1	3	4	Norwegen	5	4	9
Chile	2	-	2	Neuseeland	6	2	8
Bund.Rep.Deutschl.	503	465	968	Österreich	349	496	845
Dänemark	1	5	6	Schweiz	78	68	146
England	1.513	1.335	2.848	Schweden	13	17	30
Frankreich	67	30	97	Südafrika	12	8	20
Finnland	3	3	6	Syrien	1	1	2
Griechenland	6	1	7	Spanien	1	5	6
Israel	19	15	34	Türkei	4	-	4
Irland	4	12	16	Venezuela	2	6	8
Indien	1	1	2	Rhodesien	-	1	1
Italien	10	3	13	US-Militär (Zivil)	14	3	17
Japan	5	-	5	Nigeria	-	1	1
Kanada	45	47	92	Liechtenstein	-	1	1
				Ungarn	1	-	1
Summe	2.753	2.430	5.183	Summe	560	698	1.258
				Gesamt-Summe	3.313	3.128	6.441

Vergleichszahlen.

Jahr 1958	3.984	3.603	7.587
Jahr 1957	4.437	4.290	8.727

Das Fremdenverkehrsjahr 1959 in der Landeshauptstadt Salzburg,  
von Stadtverkehrsdirektor Dr. Heinz Rennau.

Mit 1.036.006 Übernachtungen, ohne Jugendherbergen- u. Zeltlagerübernachtungen, wurde im Jahre 1959 erstmalig die Millionengrenze erreicht. Die Steigerung der Übernachtungen im Vergleich zum Jahre 1958 beträgt somit 14.4 %, die der Meldungen 8.8 %. Dementsprechend ist die gesamte Übernachtungsquote von 2.08 Tagen im Jahre 1958, auf 2.18 Tage 1959 gestiegen. Deutlich ersichtlich ist ferner das beachtliche Ansteigen der Meldungen und vor allem der Übernachtungen im ersten Halbjahr, insbesondere jedoch in den Wintermonaten, worunter fremdenverkehrstechnisch die Zeit vom 20.12. bis jeweils eine Woche vor Ostern zu verstehen ist. Diese günstige Entwicklung in den Wintermonaten hängt zweifellos nicht zuletzt mit der vom Stadtverkehrsbüro verstärkten Winterwerbung zusammen.

Im August und September machte sich infolge der auch das benachbarte Bayern in Mitleidenschaft ziehenden Überschwemmungen ein leichter Rückgang in den Besucherzahlen bemerkbar, während im Oktober die Entwicklung wiederum als positiv zu bezeichnen ist.

Die beiden letzten Monate des Jahres, vor allem Dezember, sind durch das ungünstige Wetter gekennzeichnet.

Die insgesamt steigende Besucherfrequenz wird weniger durch die Ausländer als durch die Inländer getragen, obwohl erstere auch eine Steigerung der Meldungen von über 7 % und der Übernachtungen von nahezu 11.5 % aufweisen. Auch an der Steigerung in den ersten Monaten des Jahres sind die Ausländer etwas weniger beteiligt als die Inländer, was auf die Hochwassermeldungen zurückzuführen ist.

Die Steigerung der Besucher aus dem Inland, sowohl aus Wien, als auch aus den Bundesländern, fällt bei der Gesamtbewertung besonders stark ins Gewicht. Die Steigerung der Inländermeldungen beträgt über 11.5 % die der Inländerübernachtungen nahezu 20 %. In sämtlichen Monaten des Jahres ist eine steigende Tendenz zu verzeichnen.

Vergleicht man die ausländischen Herkunftsgebiete, ist folgendes festzustellen:

Die Deutsche Bundesrepublik ist mit ca. 37 % aller Ausländer bei weitem an erster Stelle. Sie ist nach wie vor der Hauptträger der konsequenten positiven Entwicklung, mit einer bedeutend stärkeren Steigerung als im Berichtsjahr 1958 gegenüber 1957. Die Steigerung der Übernachtungen betrug 15.5 %, d.s. absolut 30.646, gegenüber einer Steigerung von 11.988 von 1957 auf 1958. Auch hier zeigt sich eine besondere Steigerung im ersten Halbjahr.

Die USA stehen wie seit Jahren an zweiter Stelle unter den ausländischen Herkunftsgebieten. Im allgemeinen ist eine gleichmäßige Fortentwicklung zu verzeichnen, die aber nicht so verlässlich für die nächsten Jahre garantiert erscheint. Deshalb ist eine besonders intensive Werbung, auch von Seiten der Stadt Salzburg nötig. Insgesamt beträgt die Steigerung bei den Amerikanern nahezu 8 % bei den Meldungen und Übernachtungen, von 1957 auf 1958 allerdings rund 12 % (!).

Frankreich hat sich in Bezug auf die Besucherfrequenz wieder in die dritte Stelle eingereiht und den Rückschlag seit 1958 überwunden, sodaß die Gesamtentwicklung sowohl der Meldungen, als auch der Übernachtungen absolut positiv ist. Die Steigerung des Besuches aus Frankreich ist ziemlich gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt und beträgt insgesamt 50 % bei den Meldungen und Übernachtungen gegenüber 1958. Da die Meldungen der Franzosen von 1957 auf 1958 fast um 33 % gefallen waren, die Übernachtungen entsprechend um etwa 31 % auf 1958, ist auch gegenüber dem Jahre 1957 ein Ansteigen des Besuches aus Frankreich festzustellen.

Die Schweiz zeigt die größte Konsequenz bei der Bewertung der einzelnen Herkunftsländer und stellt somit einen wichtigen Faktor in der Gesamtentwicklung dar. Beachtlich ist die hohe Besucherzahl (20.631) im Verhältnis zu den Gesamteinwohnern der Schweiz (4,5 Mill.). Die Meldungen sind von 1958 auf 1959 um über 15 % gestiegen, die Übernachtungen der Schweizer um 17.4 %.

Großbritannien mußte den bisher innegehabten vierten bzw. dritten Platz in der Reihe der Herkunftsländer abgeben und steht nunmehr an fünfter Stelle. Der Besucherzustrom hat um fast 5 % abgenommen, die Übernachtungen um etwas über 1 %. Dies ist besonders bemerkenswert, als in der vergangenen Berichtszeit 1957/1958 eine Steigerung von über 4 % der Meldungen und über 14 % der Übernachtungen zu verzeichnen war. Eine entsprechend verstärkte und konsequente Werbung könnte wiederum eine Besserung herbeiführen.

Italien zeigt auch bei den Besucher- und Übernachtungsziffern einen Niederschlag ungünstiger Verhältnisse, Interessanterweise kommt die Abnahme des Besucherstroms vor allem im April und in den Sommermonaten zum Ausdruck, während gegen Ende des Jahres sogar wiederum ein leichtes Ansteigen zu verzeichnen ist. Insgesamt sind die Meldungen um 12 % die Übernachtungen um fast 11 % abgesunken, was immer noch eine, wenn auch geringe Steigerung gegenüber dem Jahre 1957 bedeutet.

Bei den Niederlanden zeigen sowohl Meldungen als auch Übernachtungen eine noch stärkere fallende Tendenz als in der Berichtszeit 1957/1958. Die Meldungen sind von 1958 auf 1959 um über 10 %, die Übernachtungen um über 17 % abgesunken. Es soll versucht werden, durch verstärkte Werbung diese Tendenz möglichst aufzuhalten.

Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsfrequenz aus Schweden sind in Bezug auf die Stadt Salzburg nicht ungünstig. Zwar sind die Meldungen um etwa 4 % gefallen, die Übernachtungen jedoch um über 13 % im Verhältnis zum Verjahr gestiegen. Während der Juli eine beachtliche Steigerung der Besucherziffern aufweist, zeigt der August ein jähes Abfallen im Verhältnis zum August 1958, dem ein weiteres Absinken im September folgt. Letztere Tatsache dürfte mit den Meldungen über die Überschwemmungskatastrophe in Zusammenhang zu bringen sein. Die Entwicklung der Übernachtung schwedischer Gäste ist besonders günstig im Februar und März, sowie in den Sommermonaten, aber auch gegen Ende des Jahres.

Obige acht Herkunftsländer sind die Hauptträger unseres Ausländerverkehrs.

#### Vorschau für 1960.

Dieses Jahr steht im Zeichen von großen internationalen Ereignissen, die den gesamten Fremdenverkehr Europas maßgeblich beeinflussen, wie die Olympiade in Rom, der Eucharistische Kongreß in München und die Festspiele in Oberammergau. Dazu kommen als lokale Höhepunkte dieses Fremdenverkehrsjahres die Eröffnung des neuen Festspielhauses und des erweiterten Flugplatzes, an denen das internationale Publikum sehr regen Anteil nimmt. Dementsprechend wird auch ein besonders starker Zustrom auswärtiger Besucher erwartet, was bereits durch die stärkeren Buchungen über Reisebüros und bei den Beherbergungsbetrieben bestätigt erscheint. Allerdings dürfte sich ein Großteil des Fremdenverkehrs auf die Sommermonate konzentrieren, wobei die Sommersaison wohl etwas länger dauern dürfte als sonst, vielleicht von Ende Mai bis Mitte September.

Während in den letzten Jahren nur ganz wenige Tage in der Hochsaison der Bettenraum völlig ausgenützt war, dürfte für die Zeit von Ende Juli bis Mitte August mit einer hohen Ausnützungquote zu rechnen sein. Dabei ist es ohne weiteres möglich, daß sich das Augenmerk des Fremdenpublikums so stark auf die großen Ereignisse richtet, daß der Besuch während der ersten Monate des Jahres etwas zurückfällt.

Verstärkter Zustrom gibt Gelegenheit zu wirkungsvoller persönlicher Werbung. Daher ist auf beste Betreuung der Gäste trotz aller zu erwartenden Schwierigkeiten in diesem Jahre besonders großer Wert zu legen. Gleichzeitig hat eine gezielte Werbung bei den anwesenden Gästen und im Ausland einzusetzen, umso mehr erfahrungsgemäß im folgenden Jahr nach solchen Großveranstaltungen der Besucherstrom nach dem Veranstaltungsort, also nach Salzburg, nachläßt (s. Mozart-Jahr 1956, Vergleich zu 1957).

Zu beachten ist ferner, daß die interkontinent. Fluggesellschaften immer mehr auf den Düsenverkehr umstellen und durch den größeren Einsatz von Maschinen, in Verbindung mit Tarifgebünstigungen, größere Bevölkerungskreise in Übersee für Reisen nach Europa erfaßt werden, wobei dem neuausgebauten Salzburger Flugplatz eine besondere Bedeutung zufällt. Diesen vermehrten Besucherstrom auch nach Salzburg zu lenken, ist Aufgabe unserer Werbung.

6. Fremdenverkehr.

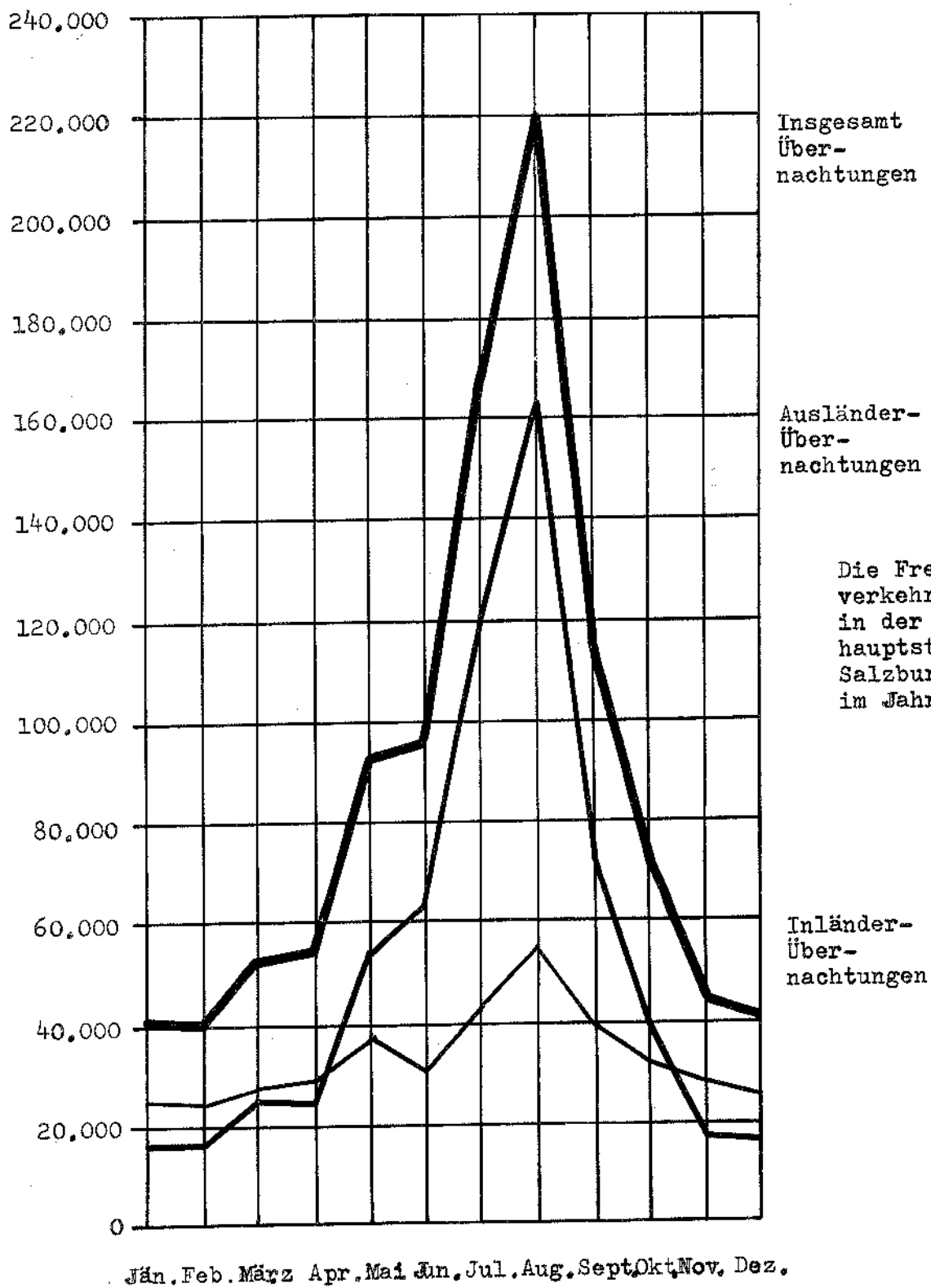
a) Fremde nach ihrem Wohnsitz im Jahre 1959.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	10.332	10.492	13.465	14.476	19.014	15.247	16.830	17.245	19.011	16.274	12.666	10.612
davon aus Wien	3.431	3.784	5.332	5.272	6.678	5.646	7.174	7.393	6.439	5.373	4.161	3.284
II.												
Ägypten	5	7	10	30	24	40	24	34	30	23	18	16
Argentinien	13	21	55	37	121	126	117	165	62	82	21	32
Australien u. Neuseeland	29	27	48	126	174	141	218	226	136	61	42	50
Belgien u. Luxemburg	55	51	104	95	438	752	2.386	1.919	604	177	68	87
Brasilien	25	14	31	37	87	63	119	118	93	43	14	8
Bulgarien	14	1	6	6	14	11	27	8	12	1	2	1
Chile	21	10	17	23	25	69	59	48	29	40	10	5
China	5	-	-	-	7	26	18	10	-	4	-	2
Dänemark	32	53	97	142	298	670	2.329	1.255	683	240	25	36
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	3.160	3.436	7.021	6.043	13.789	11.576	16.499	18.209	15.320	8.230	3.916	3.041
Berlin(West)	48	76	80	123	284	136	295	286	158	210	-	175
Finnland	1	-	9	53	261	456	494	407	120	46	10	4
Frankreich	130	150	545	234	908	2.345	5.887	9.489	2.147	583	239	196
Griechenland	39	34	60	79	137	117	409	616	242	149	60	180
Großbritannien u. Nordirland	175	195	371	707	1.706	3.312	4.252	5.435	2.787	860	244	198
India, Pakistan	12	9	19	15	18	42	58	64	83	42	13	3
Israel	10	17	19	20	22	37	218	244	91	22	6	11
Italien	302	203	459	459	992	2.023	2.082	5.713	2.776	1.094	497	345
Japan	9	1	22	9	26	18	39	76	31	70	5	6
Jugoslawien	157	144	147	136	211	221	301	256	268	190	196	136
Kanada	44	44	91	96	244	260	437	463	201	124	51	72
Mexiko	11	8	17	60	59	145	102	84	94	47	6	71
Niederlande	165	189	194	277	797	1.676	2.580	2.153	1.171	467	114	166
Norwegen	5	8	40	23	47	138	211	186	114	53	5	5
Polen	7	13	11	7	35	7	28	77	89	87	21	9
Portugal	2	4	4	14	45	41	58	130	171	26	2	1
Rumänien	5	7	6	9	13	9	7	9	-	2	2	-
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	4	2	10	15	5	14	109	87	5	54	4	11
Schweden	23	51	102	140	649	1.715	2.671	1.441	1.064	335	46	66
Schweiz	183	152	1.020	1.040	2.252	2.821	4.377	3.876	2.829	1.479	394	208
Spanien	15	12	109	30	141	126	378	555	345	109	30	19
Südafrikanische Union	28	12	31	57	96	172	178	123	68	42	29	10
Tschechoslowakei	11	12	8	17	187	28	69	253	129	70	65	22
Türkei	5	10	13	15	37	17	60	63	24	75	15	29
Ungarn	86	79	83	56	103	93	91	84	105	70	43	22
Vereinigte Staaten v. Amerika	963	939	1.560	2.300	4.681	5.639	12.888	10.108	4.822	3.380	1.186	1.270
Sonstiges Ausland	174	152	234	253	374	391	697	1.018	518	290	136	173
Summe aus II	5.973	6.143	12.655	12.783	29.311	35.473	60.772	65.293	37.421	18.877	7.535	6.686
Summe aus I und II	16.305	16.635	26.120	27.259	48.325	50.720	77.602	82.538	56.432	35.151	20.201	17.298
Darunter i. Privatquartieren	256	298	286	286	674	806	5.540	7.367	1.392	452	244	245
III.												
In Jugendherbergen	198	316	1.176	1.285	3.590	3.408	4.933	5.145	2.676	1.037	314	172
davon Ausländer	124	156	995	723	1.185	1.007	4.095	4.318	2.065	705	210	137
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	325	1.526	10.595	7.306	726	-	-	-
Summe aus III	198	316	1.176	1.285	3.915	4.934	15.528	12.451	3.402	1.037	314	172
Gesamtsumme aus I, II u. III	16.503	16.951	27.296	28.544	52.240	55.654	93.130	94.989	59.834	36.188	20.515	17.470
	Vergleichszahlen 1958:											
Summe aus II	5.308	5.601	7.989	16.004	24.713	32.974	52.616	64.062	38.409	16.408	7.563	7.122
Summe aus I u. II	14.784	14.877	18.603	29.537	41.021	47.398	67.554	79.762	55.803	30.513	19.065	17.313
Gesamtsumme aus I, II u. III	14.940	15.213	19.371	30.879	45.644	54.476	82.444	95.046	60.821	31.505	19.328	17.482

## b) Fremdenübernachtungen im Jahre 1959.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Fremden-Übernachtungen											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>I.</b>												
Österreich	24.588	23.951	27.838	29.054	38.553	30.585	43.607	55.632	39.387	31.331	28.046	25.759
davon aus Wien	7.566	7.806	10.297	9.893	14.377	11.087	21.196	31.003	13.240	10.355	8.681	7.535
<b>II.</b>												
Ägypten	18	10	20	46	33	63	36	117	47	32	23	24
Argentinien	37	65	79	70	198	282	241	457	99	154	42	50
Australien u. Neuseeland	64	47	119	259	383	357	564	605	334	130	80	108
Belgien u. Luxemburg	121	134	144	167	814	1.241	4.432	4.617	1.048	356	92	139
Brasilien	112	70	56	46	157	122	233	360	186	103	30	15
Bulgarien	45	28	51	28	51	42	71	25	18	1	3	1
Chile	43	11	23	37	45	144	208	140	58	73	16	7
China	5	-	-	-	9	63	33	29	-	6	2	3
Dänemark	105	116	213	231	621	1.253	5.597	3.002	1.208	497	73	83
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	7.348	7.271	13.442	10.852	25.105	20.845	32.161	48.335	28.908	15.167	7.199	7.095
Berlin (West)	106	156	106	334	401	222	574	706	304	375	-	284
Finnland	59	-	36	141	435	822	1.247	1.504	334	84	15	11
Frankreich	411	413	908	517	1.477	3.254	10.028	18.467	3.778	999	388	495
Griechenland	91	75	173	158	238	172	852	1.791	505	294	193	359
Großbritannien u. Nordirland	404	667	913	1.378	3.423	7.626	9.982	16.831	6.429	1.973	641	535
India, Pakistan	13	11	26	19	26	82	91	185	125	66	28	5
Israel	77	63	65	120	105	119	458	880	226	32	40	15
Italien	833	591	810	778	1.630	2.706	4.392	11.132	4.469	1.797	936	782
Japan	14	3	27	11	43	23	80	260	73	110	6	6
Jugoslawien	1.314	1.300	1.163	839	1.274	896	1.526	1.956	1.952	1.417	1.175	957
Kanada	92	126	153	259	389	508	1.007	1.281	315	241	109	237
Mexiko	15	12	26	90	107	312	250	244	187	76	20	113
Niederlande	267	352	305	494	1.587	3.045	4.758	4.697	2.141	781	202	483
Norwegen	7	13	72	52	95	212	478	462	229	74	12	9
Polen	55	50	21	19	83	76	82	251	205	123	107	42
Portugal	2	4	11	22	78	69	111	278	229	47	4	1
Rumänien	85	107	134	191	179	102	64	59	-	23	8	-
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	9	21	19	19	9	20	167	124	14	55	34	18
Schweden	93	157	230	295	1.172	3.455	6.810	4.561	2.022	638	129	162
Schweiz	441	562	1.414	1.703	3.551	4.521	7.947	9.198	5.051	2.402	759	434
Spanien	32	17	132	49	177	215	772	1.157	529	172	39	45
Südafrikanische Union	48	27	102	105	236	374	430	395	143	90	49	23
Tschechoslowakei	156	137	135	187	360	280	288	1.006	491	401	244	172
Türkei	6	50	23	23	39	55	108	131	31	98	18	30
Ungarn	529	643	570	486	573	573	525	493	309	283	138	119
Vereinigte Staaten v. Amerika	2.422	2.469	3.520	4.889	9.184	11.385	25.974	26.345	10.274	6.948	3.011	3.049
Sonstiges Ausland	543	420	471	558	644	659	1.602	2.875	1.279	1.182	744	635
Summe aus II	16.022	16.198	25.712	25.472	54.951	66.195	124.179	164.956	73.535	37.300	16.609	16.546
Summe aus I u. II	40.810	40.149	53.550	54.526	93.504	96.780	167.786	220.588	112.922	68.631	44.655	42.305
Darunter i. Privatquartieren	5.665	6.185	4.889	4.851	7.577	8.501	37.662	68.963	17.467	7.899	4.875	5.137
<b>III.</b>												
In Jugendherbergen	346	383	1.557	2.016	6.327	7.613	8.912	8.373	4.447	1.649	540	227
davon Ausländer	276	210	1.252	1.197	2.534	2.161	6.879	6.784	3.422	1.141	306	168
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	486	3.251	17.372	10.961	1.162	-	-	-
Summe aus III	346	383	1.557	2.016	6.813	10.864	26.284	19.334	5.609	1.649	540	227
Gesamtsumme aus I, II u. III	40.956	40.532	55.107	56.542	100.317	107.644	194.070	239.922	118.531	70.280	45.195	42.532
Vergleichszahlen 1958.												
Summe aus II	12.467	11.332	15.942	29.078	47.823	60.271	106.831	151.287	72.757	29.957	17.357	17.502
Summe aus I u. II	32.547	30.353	37.211	54.528	78.284	88.551	140.010	194.509	107.119	57.164	44.173	41.414
Gesamtsumme aus I, II u. III	32.728	30.732	38.328	56.718	85.297	99.456	163.811	217.052	114.727	58.644	44.512	41.680





c) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen nach Wintermonaten, Vorsaison, Hauptsaison u. Nachsaison, Winterhalbjahr 1958/59 +), Sommerhalbjahr 1959 ++), Fremdenjahr +++ u. Kalenderjahr 1959 mit vergleichenden Zahlen desselben Vorjahrszeitraumes.

1.) In den Monaten Jänner bis April 1959 (Wintermonate):

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung od. Mehrung 1959 gegenüb. d. Vorjahre	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen
	Jänner bis April (Wintermonate)					
	1959	1958	1959	1958		
I.						
Österreich	48.765	42.899	105.431	85.820	+ 5.866	+ 19.611
davon aus Wien	17.819	15.793	35.564	30.494	+ 2.026	+ 5.070
II.						
Ägypten	52	57	94	118	- 5	- 24
Argentinien	126	109	251	256	+ 17	- 5
Australien u. Neuseeland	230	237	489	668	- 7	- 179
Belgien u. Luxemburg	305	319	566	578	- 14	- 12
Brasilien	107	113	284	384	- 6	- 100
Bulgarien	29	10	152	16	+ 19	+ 136
Chile	71	157	114	192	- 86	- 78
China	5	12	5	12	- 7	- 7
Dänemark	324	293	665	569	+ 31	+ 96
Bund. Rep. Deutschl.: o. Berlin (West)	19.660	17.459	38.913	31.824	+ 2.201	+ 7.089
Berlin (West)	327	424	702	798	- 97	- 96
Finnland	63	61	236	142	+ 2	+ 94
Frankreich	1.059	915	2.249	1.811	+ 144	+ 438
Griechenland	212	322	497	496	- 110	+ 1
Großbritannien u. Nordirland	1.448	1.599	3.362	3.117	- 151	+ 245
India, Pakistan	55	69	69	102	- 14	- 33
Israel	66	46	325	73	+ 20	+ 252
Italien	1.423	1.985	3.012	3.594	- 562	- 582
Japan	41	31	55	34	+ 10	+ 21
Jugoslawien	584	471	4.616	2.258	+ 113	+ 2.358
Kanada	275	210	630	451	+ 65	+ 179
Mexiko	96	48	143	71	+ 48	+ 72
Niederlande	825	854	1.418	1.574	- 29	- 156
Norwegen	76	64	144	120	+ 12	+ 24
Polen	38	19	145	56	+ 19	+ 89
Portugal	24	24	39	40	-	- 1
Rumänien	27	10	517	23	+ 17	+ 494
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	31	20	68	51	+ 11	+ 17
Schweden	316	432	775	742	- 116	+ 33
Schweiz	2.395	1.758	4.120	2.898	+ 637	+ 1.222
Spanien	166	145	230	218	+ 21	+ 12
Südafrikanische Union	128	109	282	214	+ 19	+ 68
Tschechoslowakei	48	56	615	220	- 8	+ 395
Türkei	43	54	102	130	- 11	- 28
Ungarn	304	227	2.228	575	+ 77	+ 1.653
Vereinigte Staaten v. Amerika	5.762	5.520	13.300	12.275	+ 242	+ 1.025
Sonstiges Ausland	813	663	1.992	2.119	+ 150	- 127
Summe aus II	37.554	34.902	83.404	68.819	+ 2.652	+ 14.585
Summe aus I und II	86.319	77.801	188.835	154.639	+ 8.518	+ 34.196
Darunter i. Privatquartieren	1.126	622	21.590	8.371	+ 504	+ 13.219
III.						
In Jugendherbergen	2.975	2.602	4.302	3.667	+ 373	+ 435
davon Ausländer	1.998	1.863	2.935	2.859	+ 135	+ 76
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-
Summe aus III	2.975	2.602	4.302	3.667	+ 373	+ 435
Gesamtsumme aus I, II u. III	89.294	80.403	193.137	158.506	+ 8.891	+ 34.631

+) Vom 1.11.1958 bis 30.4.1959

++) Vom 1. 5.1959 bis 31.10.1959

+++) Vom 1.11.1958 bis 31.10.1959

noch c): 2.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Mai und Juni 1959 (Vor-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung od. Mehrung 1959 gegenüb. d. Vorjahre	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen
	2					
	Mai bis Juni (Vorsaison)					
1959	1958	1959	1958			
I.						
Österreich	34.261	30.732	69.138	58.741	+ 3.529	+ 10.397
davon aus Wien	12.326	11.189	25.464	21.127	+ 1.137	4.337
II.						
Ägypten	64	48	96	118	+ 16	- 22
Argentinien	247	160	480	425	+ 87	+ 55
Australien u. Neuseeland	315	360	740	745	- 45	- 5
Belgien u. Luxemburg	1.190	991	2.055	1.693	+ 199	+ 362
Brasilien	150	401	279	654	- 251	- 375
Bulgarien	25	7	93	7	+ 18	+ 86
Chile	94	93	189	192	+ 1	- 3
China	33	6	72	6	+ 27	+ 66
Dänemark	968	1.013	1.874	1.958	- 45	- 84
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	25.365	22.561	45.950	41.430	+ 2.804	+ 4.520
Berlin (West)	420	518	623	867	- 98	- 244
Finnland	717	429	1.257	784	+ 288	+ 473
Frankreich	3.253	1.931	4.731	3.042	+ 1.322	+ 1.689
Griechenland	254	250	410	469	+ 4	- 59
Großbritannien u. Nordirland	5.018	5.074	11.049	11.001	- 56	+ 48
India, Pakistan	60	47	108	73	+ 13	+ 35
Israel	59	81	224	173	- 22	+ 51
Italien	3.015	2.173	4.336	3.336	+ 842	+ 1.000
Japan	44	40	66	68	+ 4	- 2
Jugoslawien	432	364	2.170	1.218	+ 68	+ 952
Kanada	504	376	897	721	+ 128	+ 176
Mexiko	204	157	419	275	+ 47	+ 144
Niederlande	2.473	2.563	4.632	4.641	- 90	- 9
Norwegen	185	78	307	133	+ 107	+ 174
Polen	42	39	159	71	+ 3	+ 88
Portugal	90	112	147	164	- 22	- 17
Rumänien	22	3	281	5	+ 19	+ 276
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	19	26	29	45	- 7	- 16
Schweden	2.364	2.410	4.627	4.285	- 46	+ 342
Schweiz	5.073	3.926	8.072	7.070	+ 1.147	+ 1.002
Spanien	267	420	392	556	- 153	- 164
Südafrikanische Union	260	369	610	758	- 101	- 148
Tschechoslowakei	215	165	660	381	+ 50	+ 279
Türkei	54	40	94	58	+ 14	+ 39
Ungarn	196	177	1.146	460	+ 19	+ 686
Vereinigte Staaten v. Amerika	10.320	9.441	20.569	18.163	+ 879	+ 2.406
Sonstiges Ausland	765	838	1.303	2.052	- 73	- 749
Summe aus II	64.784	57.687	121.146	108.094	+ 7.097	+ 13.052
Summe aus I und II	99.045	88.419	190.284	166.835	+ 10.626	+ 23.449
Darunter i. Privatquartieren	1.480	1.144	16.078	8.675	+ 336	+ 7.403
III.						
In Jugendherbergen	6.998	9.522	13.940	14.402	- 2.524	- 462
davon Ausländer	2.192	4.256	4.695	6.275	- 2.066	- 1.580
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	1.851	2.179	3.737	3.516	- 328	+ 221
Summe aus III	8.849	11.701	17.677	17.918	- 2.852	- 241
Gesamtsumme aus I, II u. III	107.894	100.120	207.961	184.753	+ 7.774	+ 23.208

noch c): 3.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Juli und August 1959 (Haupt-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung od. Mehrung 1959 gegenüb. d. Vorjahre	
	Meldungen		Übernachtungen		3	
	3				3	
	Juli bis August (Hochsaison)				Personen	Übernach- tungen
	1959	1958	1959	1958		
I.						
Österreich	34.075	30.638	99.239	76.401	+ 3.437	+ 22.838
davon aus Wien	14.567	13.394	52.199	39.445	+ 1.173	+ 12.754
II.						
Ägypten	58	182	153	408	- 124	- 255
Argentinien	282	329	698	681	- 47	+ 17
Australien u. Neuseeland	444	512	1.169	1.152	- 68	+ 17
Belgien u. Luxemburg	4.305	3.807	9.049	8.373	+ 498	+ 676
Brasilien	237	353	593	778	- 116	- 185
Bulgarien	35	25	96	39	+ 10	+ 57
Chile	107	100	348	255	+ 7	+ 93
China	28	68	62	661	- 40	- 599
Dänemark	3.584	3.294	8.599	7.683	+ 290	+ 916
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	34.708	31.481	80.496	65.271	+ 3.227	+ 15.225
Berlin (West)	581	572	1.280	1.040	+ 9	+ 240
Finnland	901	554	2.751	2.244	+ 347	+ 507
Frankreich	15.376	9.988	28.495	18.115	+ 5.388	+ 10.380
Griechenland	1.025	1.054	2.643	2.528	- 29	+ 115
Großbritannien u. Nordirland	9.687	10.534	26.813	27.877	- 847	- 1.064
India, Pakistan	122	122	276	254	-	+ 22
Israel	462	321	1.338	1.057	+ 141	+ 281
Italien	7.795	9.431	15.524	18.125	- 1.636	- 2.601
Japan	115	136	340	325	- 21	+ 15
Jugoslawien	557	608	3.482	2.821	- 51	+ 661
Kanada	900	811	2.288	1.801	+ 89	+ 487
Mexiko	186	237	494	544	- 51	- 50
Niederlande	4.733	5.398	9.455	12.839	- 665	- 3.384
Norwegen	397	390	940	730	+ 7	+ 210
Polen	105	61	333	182	+ 44	+ 151
Portugal	188	222	389	401	- 34	- 12
Rumänien	16	18	123	62	- 2	+ 61
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	196	61	291	85	+ 135	+ 206
Schweden	4.112	4.278	11.371	9.564	- 166	+ 1.807
Schweiz	8.253	7.786	17.145	15.108	+ 467	+ 2.037
Spanien	933	1.055	1.929	1.844	- 122	+ 85
Südafrikanische Union	301	439	825	1.027	- 138	- 202
Tschechoslowakei	322	59	1.294	216	+ 263	+ 1.078
Türkei	128	125	239	345	+ 3	- 106
Ungarn	175	164	1.018	491	+ 11	+ 527
Vereinigte Staaten v. Amerika	22.996	20.644	52.319	49.242	+ 2.352	+ 3.077
Sonstiges Ausland	1.715	1.459	4.477	3.950	+ 256	+ 527
Summe aus II	126.065	116.678	289.135	258.118	+ 9.387	+ 31.017
Summe aus I und II	160.140	147.316	388.374	334.519	+ 12.824	+ 53.855
Darunter i. Privatquartieren	12.907	9.665	106.625	68.122	+ 3.242	+ 38.503
III.						
In Jugendherbergen	10.078	13.226	17.285	20.350	- 3.148	- 3.065
davon Ausländer	8.413	10.265	13.663	15.910	- 1.852	- 2.247
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	17.901	16.948	28.333	25.994	+ 953	+ 2.339
Summe aus III	27.979	30.174	45.618	46.344	- 2.195	- 726
Gesamtsumme I, II u. III	188.119	177.490	433.992	380.863	+ 10.629	+ 53.129

noch c): 4.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten September und Oktober 1959 (Nach-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung od. Mehrung 1959 gegenüb. d. Vorjahre	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen
	4					
	September bis Oktober (Nach-Saison)					
1959	1958	1959	1958			
I.						
Österreich	35.285	31.499	70.718	61.569	+ 3.786	+ 9.149
davon aus Wien	11.812	10.869	23.595	21.405	+ 943	+ 2.190
II.						
Ägypten	53	57	79	178	- 4	- 99
Argentinien	144	150	253	322	- 6	- 69
Australien u. Neuseeland	197	223	464	427	- 26	+ 37
Belgien u. Luxemburg	781	693	1.404	1.307	+ 88	+ 97
Brasilien	136	135	289	226	+ 1	+ 63
Bulgarien	13	17	19	32	- 4	- 13
Chile	69	39	131	77	+ 30	+ 54
China	4	8	6	14	- 4	- 8
Dänemark	923	898	1.705	1.778	+ 25	- 73
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	23.550	22.247	44.075	38.519	+ 1.303	+ 5.556
Berlin (West)	368	569	679	1.547	- 201	- 868
Finnland	166	158	418	364	+ 8	+ 54
Frankreich	2.730	2.090	4.777	3.721	+ 640	+ 1.056
Griechenland	391	499	799	839	- 108	- 40
Großbritannien u. Nordirland	3.647	3.640	8.402	8.577	+ 7	- 175
Indien, Pakistan	125	81	191	149	+ 44	+ 42
Israel	113	114	258	263	- 1	- 5
Italien	3.870	4.888	6.266	7.752	- 1.018	- 1.486
Japan	101	69	183	130	+ 32	+ 53
Jugoslawien	458	672	3.369	2.772	- 214	+ 597
Kanada	325	299	556	586	+ 26	- 30
Mexiko	141	198	263	343	- 57	- 80
Niederlande	1.638	1.979	2.922	3.510	- 341	- 588
Norwegen	167	159	303	351	+ 8	- 48
Polen	176	79	328	230	+ 97	+ 98
Portugal	197	145	267	266	+ 52	+ 1
Rumänien	2	15	23	65	- 13	- 42
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	59	34	69	85	+ 25	- 16
Schweden	1.399	1.431	2.660	2.586	- 32	+ 74
Schweiz	4.308	3.878	7.453	6.282	+ 430	+ 1.171
Spanien	454	351	701	564	+ 103	+ 137
Südafrikanische Union	110	149	233	325	- 39	- 92
Tschechoslowakei	199	46	892	455	+ 153	+ 437
Türkei	99	73	129	116	+ 26	+ 13
Ungarn	175	173	592	422	+ 2	+ 170
Vereinigte Staaten v. Amerika	8.202	7.721	17.222	15.726	+ 481	+ 1.496
Sonstiges Ausland	808	840	2.455	1.808	- 32	+ 647
Summe aus II	56.298	54.817	110.835	102.714	+ 1.481	+ 8.121
Summe aus I und II	91.583	86.316	181.553	164.283	+ 5.267	+ 17.270
Darunter i. Privatquartieren	1.844	1.559	25.366	12.757	+ 285	+ 12.609
III.						
In Jugendherbergen	3.713	3.941	6.096	5.800	- 228	+ 296
davon Ausländer	2.770	2.895	4.563	4.265	- 125	+ 298
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	726	2.009	1.162	3.288	- 1.343	- 2.126
Summe aus III	4.439	6.010	7.258	9.088	- 1.571	- 1.830
Gesamtsumme aus I, II u. III	96.022	92.326	188.811	173.371	+ 3.696	+ 15.440

noch c): 5.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten November und Dezember 1959 (Wintermonate).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung od. Mehrung 1959 gegenüb. d. Vorjahre	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen
	5					
	November bis Dezember (Wintermonate)					
1959	1958	1959	1958			
I.						
Österreich	23.278	21.693	53.805	50.728	+ 1.585	+ 3.077
davon aus Wien	7.445	6.646	16.216	15.115	+ 799	+ 1.101
II.						
Ägypten	34	34	47	73	-	- 26
Argentinien	53	42	92	147	+ 11	- 55
Australien u. Neuseeland	92	47	188	82	+ 45	+ 106
Belgien u. Luxemburg	155	138	231	255	+ 17	- 24
Brasilien	22	45	45	108	- 23	- 63
Bulgarien	3	10	4	120	- 7	- 116
Chile	15	18	23	23	- 3	-
China	2	2	5	3	-	+ 2
Dänemark	61	98	156	248	- 37	- 92
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	6.957	7.232	14.294	15.279	- 275	- 985
Berlin (West)	175	34	284	75	+ 141	+ 209
Finnland	14	26	26	69	- 12	- 43
Frankreich	435	354	883	743	+ 81	+ 140
Griechenland	240	125	552	174	+ 115	+ 378
Großbritannien u. Nordirland	442	422	1.176	861	+ 20	+ 315
India, Pakistan	16	25	33	43	- 9	- 10
Israel	17	31	55	165	- 14	- 110
Italien	842	793	1.718	1.780	+ 49	- 62
Japan	11	21	12	38	- 10	- 26
Jugoslawien	332	470	2.132	3.356	- 138	- 1.224
Kanada	123	76	346	174	+ 47	+ 172
Mexiko	77	23	133	47	+ 54	+ 86
Niederlande	280	275	685	502	+ 5	+ 183
Norwegen	10	24	21	36	- 14	- 15
Polen	30	33	149	180	- 3	- 31
Portugal	3	2	5	3	+ 1	+ 2
Rumänien	2	8	8	129	- 6	- 121
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	15	2	52	2	+ 13	+ 50
Schweden	112	124	291	231	- 12	+ 60
Schweiz	602	535	1.193	984	+ 67	+ 209
Spanien	49	37	84	79	+ 12	+ 5
Südafrikanische Union	30	28	72	149	+ 11	- 77
Tschechoslowakei	87	27	416	379	+ 60	+ 37
Türkei	44	29	48	49	+ 15	- 1
Ungarn	65	214	257	1.032	- 149	- 775
Vereinigte Staaten v. Amerika	2.456	2.800	6.060	5.973	- 344	+ 87
Sonstiges Ausland	309	481	1.379	1.268	- 172	+ 111
Summe aus II	14.221	14.685	33.155	34.859	- 464	- 1.704
Summe aus I und II	37.499	36.378	86.960	85.587	+ 1.121	+ 1.373
Darunter i. Privatquartieren	489	621	10.012	11.604	- 132	- 1.592
III.						
In Jugendherbergen	486	432	767	585	+ 54	+ 182
davon Ausländer	347	337	474	464	+ 10	+ 10
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-
Summe aus III	486	432	767	585	+ 54	+ 182
Gesamtsumme aus I, II u. III	37.985	36.810	87.727	86.172	+ 1.175	+ 1.555

noch c): 6.) - Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Winterhalbjahr 1958/59 (1.11.58 - 30.4.59), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung od. Mehrung 1958/59 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernachtungen	Winterhalbjahr	
	1. November bis 30. April						1958/59	1957/58
	1958/59	1957/58	1958/59	1957/58			1958/59	1957/58
I.								
Österreich	70.458	64.516	156.159	130.666	+ 5.942	+ 25.493	2.2	2.0
davon aus Wien	24.465	22.857	50.679	44.748	+ 1.608	+ 5.931	2.1	2.0
II.								
Ägypten	86	91	167	159	- 5	+ 8	1.9	1.7
Argentinien	168	146	398	373	+ 22	+ 25	2.4	2.5
Australien u. Neuseeland	277	291	571	927	- 14	- 356	2.1	3.2
Belgien u. Luxemburg	443	468	821	794	- 25	+ 27	1.8	1.7
Brasilien	152	142	392	454	+ 10	- 62	2.6	3.2
Bulgarien	39	18	272	24	+ 21	+ 248	7.0	1.3
Chile	89	160	137	223	- 71	- 86	1.5	1.4
China	7	13	8	13	- 6	- 5	1.1	1.0
Dänemark	422	399	913	793	+ 23	+ 120	2.2	2.0
Bund.Rep.Deutschl., Berlin(West)	26.892	24.204	54.192	45.095	+ 2.638	+ 9.097	2.0	1.9
Berlin(West)	361	507	777	940	- 146	- 163	2.1	1.8
Finnland	89	76	305	173	+ 13	+ 132	3.4	2.3
Frankreich	1.413	1.233	2.992	2.415	+ 180	+ 577	2.1	2.0
Griechenland	337	453	671	773	- 116	- 102	2.0	1.7
Großbritannien u. Nordirland	1.870	2.012	4.223	4.269	- 142	- 46	2.3	2.1
India, Pakistan	80	91	112	156	- 11	- 44	1.4	1.7
Israel	97	78	490	222	+ 19	+ 268	5.0	2.8
Italien	2.216	2.771	4.792	5.266	- 555	- 474	2.2	1.9
Japan	62	46	93	60	+ 16	+ 33	1.5	1.3
Jugoslawien	1.054	790	7.972	3.657	+ 264	+ 4.315	7.6	4.6
Kanada	351	299	804	726	+ 52	+ 78	2.3	2.4
Mexiko	119	78	190	114	+ 41	+ 76	1.6	1.5
Niederlande	1.100	1.197	1.920	2.592	- 97	- 672	1.7	2.2
Norwegen	100	97	180	172	+ 3	+ 8	1.8	1.8
Polen	71	63	325	174	+ 8	+ 151	4.6	2.8
Portugal	26	32	42	54	- 6	- 12	1.6	1.7
Rumänien	35	19	646	37	+ 16	+ 609	18.4	1.9
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	33	53	70	127	- 20	- 57	2.1	2.4
Schweden	440	559	1.006	995	- 119	+ 11	2.3	1.8
Schweiz	2.930	2.333	5.104	3.961	+ 597	+ 1.143	1.7	1.7
Spanien	203	213	309	328	- 10	- 19	1.5	1.5
Südafrikanische Union	156	136	431	258	+ 20	+ 173	2.8	1.9
Tschechoslowakei	75	88	994	389	- 13	+ 605	13.2	4.4
Türkei	72	97	151	188	- 25	- 37	2.1	1.9
Ungarn	518	402	3.260	1.007	+ 116	+ 2.253	6.3	2.5
Vereinigte Staaten v. Amerika	8.562	8.505	19.273	18.767	+ 57	+ 506	2.2	2.2
Sonstiges Ausland	1.294	1.074	3.260	3.334	+ 220	- 74	2.5	3.1
Summe aus II	52.239	49.234	118.260	100.009	+ 3.005	+ 18.254	2.3	2.0
Summe aus I und II	122.697	113.750	274.422	230.675	+ 8.947	+ 43.747	2.2	2.0
Darunter i. Privatquartieren	1.747	1.039	33.194	15.705	+ 708	+ 17.489	19.0	15.1
III.								
In Jugendherbergen	3.407	3.156	4.887	4.593	+ 251	+ 294	1.4	1.4
davon Ausländer	2.335	2.225	3.399	3.343	+ 110	+ 56	1.5	1.5
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe aus III	3.407	3.156	4.887	4.593	+ 251	+ 294	1.4	1.4
Gesamtsumme aus I, II u. III	126.104	116.906	279.309	235.268	+ 9.198	+ 44.041	2.2	2.0

noch c): 7.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Sommerhalbjahr 1959 (1.5.59 - 31.10.59), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Wänderung u. d. Mehrung 1959 gegenüber Vorjahres- zeitraum		Durchschnittl. Auf- enthaltsdauer i. Tagen bzw. Übernacht. Sommerhalbjahr	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernachtungen	1959	1958
	1. Mai bis 31. Oktober							
	1959	1958	1959	1958				
I.								
Osterreich	103.621	92.869	239.095	196.711	+ 10.752	+ 42.384	2.3	2.1
davon aus Wien	38.705	35.452	101.258	82.977	+ 3.253	+ 19.281	2.6	2.3
II.								
Ägypten	175	287	328	704	- 112	- 376	1.9	2.4
Argentinien	673	639	1.431	1.428	+ 34	+ 3	2.1	2.2
Australien u. Neuseeland	956	1.095	2.373	2.324	- 139	+ 49	2.5	2.1
Belgien u. Luxemburg	6.276	5.491	12.508	11.373	+ 785	+ 1.135	2.0	2.1
Brasilien	523	889	1.161	1.658	- 366	- 497	2.2	1.9
Bulgarien	73	45	208	78	+ 24	+ 130	2.8	1.6
Chile	270	232	668	524	+ 38	+ 144	2.5	2.3
China	65	82	140	681	- 17	- 541	2.1	8.3
Dänemark	5.475	5.205	12.178	11.419	+ 270	+ 759	2.2	2.2
Bund. Rep. Deutschl. d. Berlin (West)	83.623	76.289	170.521	145.220	+ 7.334	+ 25.301	2.0	1.9
Berlin (West)	1.369	1.659	2.582	3.454	- 290	- 872	1.9	2.1
Finnland	1.784	1.141	4.426	3.392	+ 643	+ 1.034	2.5	3.0
Frankreich	21.359	14.009	38.003	24.878	+ 7.350	+ 13.125	1.8	1.8
Griechenland	1.670	1.903	3.852	3.836	- 133	+ 16	2.3	2.1
Großbritannien u. Nordirland	18.352	19.248	46.264	47.455	- 896	- 1.191	2.5	2.5
India, Pakistan	307	250	575	476	+ 57	+ 99	1.9	1.9
Israel	634	516	1.820	1.493	+ 118	+ 327	2.9	2.9
Italien	14.680	16.492	26.126	29.213	- 1.812	- 3.087	1.8	1.8
Japan	260	245	589	523	+ 15	+ 66	2.3	2.1
Jugoslawien	1.447	1.644	9.021	6.811	+ 197	+ 2.210	6.2	4.1
Kanada	1.729	1.486	3.741	3.108	+ 243	+ 633	2.2	2.1
Mexiko	531	592	1.176	1.162	- 61	+ 14	2.2	2.0
Niederlande	8.844	9.940	17.009	20.990	- 1.096	- 3.981	1.9	2.1
Norwegen	749	627	1.550	1.214	+ 122	+ 336	2.1	1.9
Polen	323	179	820	483	+ 144	+ 337	2.5	2.7
Portugal	475	479	803	831	- 4	- 28	1.7	1.7
Rumänien	40	36	427	132	+ 4	+ 295	10.7	3.7
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	274	121	389	215	+ 153	+ 174	1.4	1.8
Schweden	7.875	8.119	18.658	16.435	- 244	+ 2.223	2.4	2.0
Schweiz	17.634	15.590	32.670	28.460	+ 2.044	+ 4.210	1.8	1.8
Spanien	1.654	1.826	3.022	2.964	- 172	+ 58	1.8	1.6
Südafrikanische Union	679	957	1.668	2.110	- 278	- 442	2.5	2.2
Tschechoslowakei	736	270	2.846	1.052	+ 466	+ 1.794	3.9	3.9
Türkei	281	238	462	516	+ 43	- 54	1.6	2.2
Ungarn	546	514	2.756	1.373	+ 32	+ 1.383	5.0	2.7
Vereinigte Staaten v. Amerika	41.518	37.806	90.110	83.131	+ 3.712	+ 6.979	2.2	2.2
Sonstiges Ausland	3.288	3.137	8.235	7.810	+ 151	+ 425	2.5	2.5
Summe aus II	247.147	229.182	521.116	468.926	+ 17.965	+ 52.190	2.1	2.0
Summe aus I u. II	350.768	322.051	760.211	665.637	+ 28.717	+ 94.574	2.2	2.1
Darunter i. Privatquartieren	16.231	12.368	148.069	89.554	+ 3.863	+ 58.515	9.1	7.2
III.								
In Jugendherbergen	20.789	26.689	37.321	40.552	- 5.900	- 3.231	1.8	1.5
davon Ausländer	13.375	17.418	22.921	26.450	- 4.043	- 3.529	1.7	1.5
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	20.478	21.196	33.232	32.798	- 718	+ 434	1.6	1.5
Summe aus III	41.267	47.885	70.553	73.350	- 6.618	- 2.797	1.7	1.5
Gesamtsumme aus I., II u. III	392.035	369.936	830.764	738.987	+ 22.099	+ 91.777	2.1	2.0



noch c): 8.) Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.11.1958 bis 31.10.1959 (Fremdenjahr), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

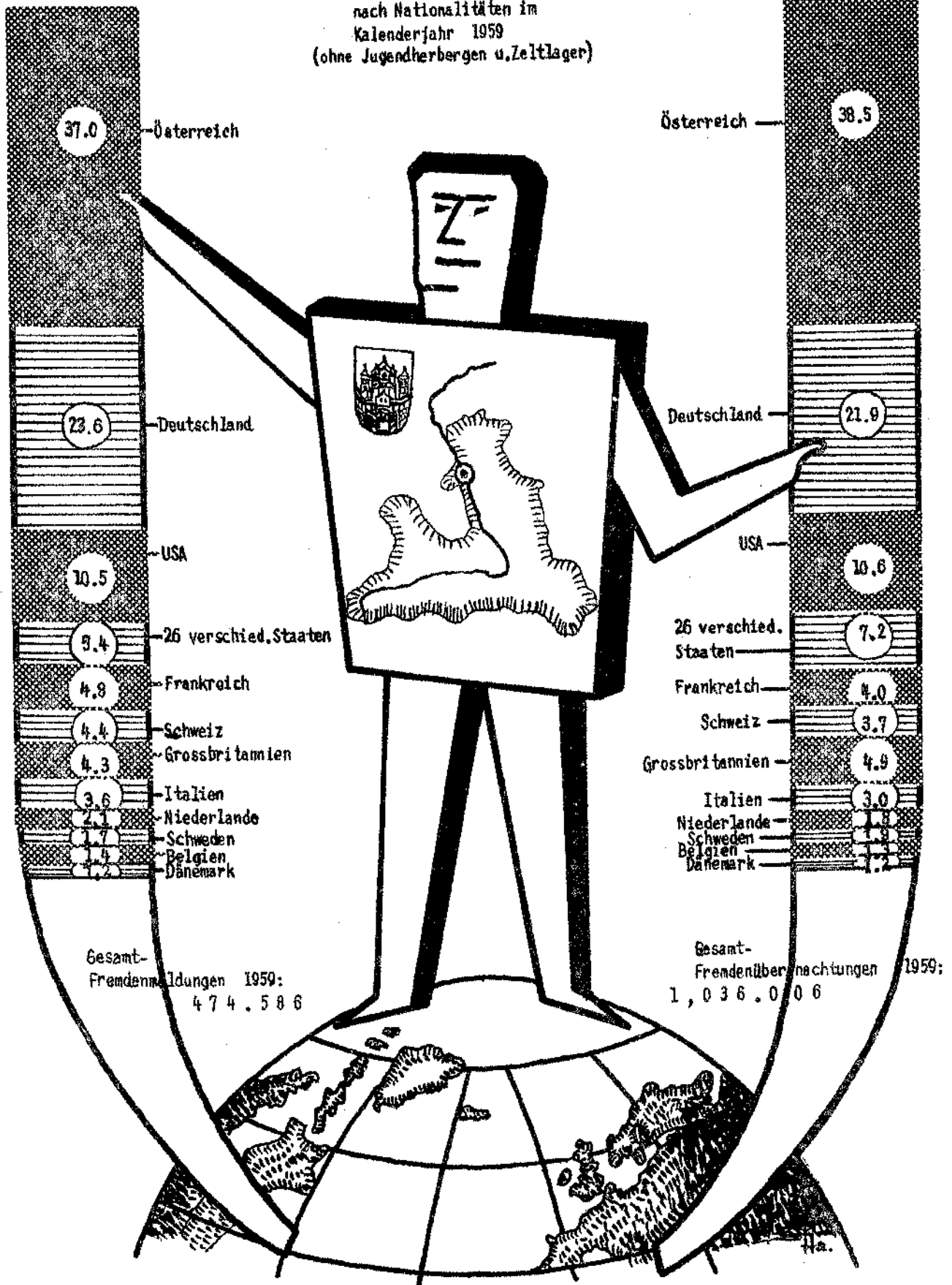
Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung od. Mehrung 1959 gegenüber dem Vor- jahre		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		8		8	
	November bis Oktober (Fremdenjahr)				Personen		Übernach- tungen	
	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958
I.								
Osterreich	174.079	157.385	395.254	327.377	+ 16.694	+ 67.877	2,3	2,1
davon aus Wien	63.170	58.309	151.937	126.725	+ 4.861	+ 25.212	2,4	2,2
II.								
Ägypten	261	378	495	863	- 117	- 368	1,9	2,3
Argentinien	841	785	1.829	1.801	+ 56	+ 28	2,2	2,3
Australien u. Neuseeland	1.233	1.386	2.944	3.251	- 153	- 307	2,4	2,3
Belgien u. Luxemburg	6.719	5.959	13.329	12.167	+ 760	+ 1.162	2,0	2,0
Brasilien	675	1.031	1.553	2.112	- 356	- 559	2,3	2,0
Bulgarien	112	67	480	102	+ 45	+ 378	4,3	1,5
Chile	359	392	805	747	- 33	+ 58	2,2	1,9
China	72	95	148	694	- 23	- 546	2,1	7,3
Dänemark	5.897	5.604	13.091	12.212	+ 293	+ 879	2,2	2,2
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	110.515	100.493	224.713	190.315	+ 10.022	+ 34.398	2,0	1,9
Berlin (West)	1.730	2.166	3.359	4.394	- 436	- 1.035	1,9	2,0
Finnland	1.873	1.217	4.731	3.565	+ 656	+ 1.166	2,5	2,9
Frankreich	22.772	15.242	40.995	27.293	+ 7.530	+ 13.702	1,8	1,8
Griechenland	2.007	2.256	4.523	4.609	- 249	- 86	2,2	2,0
Größbritannien u. Nordirland	20.222	21.260	50.487	51.724	- 1.038	- 1.237	2,5	2,4
India, Pakistan	387	341	687	632	+ 46	+ 55	1,8	1,8
Israel	731	594	2.310	1.715	+ 137	+ 595	3,2	2,9
Italien	16.896	19.263	30.918	34.479	- 2.367	- 3.561	1,8	1,8
Japan	322	291	682	583	+ 31	+ 99	2,1	2,0
Jugoslawien	2.501	2.434	16.993	10.468	+ 67	+ 6.525	6,8	4,3
Kanada	2.080	1.705	4.545	3.834	+ 295	+ 711	2,2	2,1
Mexiko	650	670	1.366	1.276	+ 20	+ 90	2,1	1,9
Niederlande	9.944	11.137	18.929	23.582	- 1.193	- 4.653	1,9	2,1
Norwegen	849	724	1.730	1.386	+ 125	+ 344	2,0	1,9
Polen	394	242	1.145	657	+ 152	+ 488	2,9	2,7
Portugal	501	511	845	885	- 10	- 40	1,7	1,7
Rumänien	75	55	1.073	169	+ 20	+ 904	14,3	3,0
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	307	174	459	342	+ 133	+ 117	1,5	2,0
Schweden	8.315	8.678	19.664	17.430	- 363	+ 2.234	2,4	2,0
Schweiz	20.564	17.923	37.774	32.421	+ 2.641	+ 5.353	1,8	1,8
Spanien	1.857	2.039	3.331	3.292	- 182	+ 39	1,8	1,6
Südafrikanische Union	835	1.093	2.099	2.368	- 258	- 269	2,5	2,2
Tschechoslowakei	811	358	3.840	1.441	+ 453	+ 2.399	4,7	4,0
Türkei	353	335	613	704	+ 18	- 91	1,7	2,1
Ungarn	1.064	916	6.016	2.380	+ 148	+ 3.636	5,6	2,6
Vereinigte Staaten v. Amerika	50.080	46.311	109.383	101.898	+ 3.769	+ 7.485	2,2	2,2
Sonstiges Ausland	4.582	4.211	11.495	11.144	+ 371	+ 351	2,5	2,6
Summe aus II	299.386	278.416	639.379	568.935	+ 20.970	+ 70.444	2,1	2,0
Summe aus I u. II	473.465	435.801	1.034.633	896.312	+ 37.664	+ 138.321	2,2	2,1
Darunter i. Privatquartieren	17.978	13.407	181.263	105.259	+ 4.571	+ 76.004	10,1	7,8
III.								
In Jugendherbergen	24.196	29.845	42.208	45.145	- 5.649	- 2.937	1,7	1,5
davon Ausländer	15.710	19.643	26.320	29.793	- 3.933	- 3.473	1,7	1,5
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	20.478	21.196	33.232	32.798	- 718	+ 434	1,6	1,5
Summe aus III	44.674	51.041	75.440	77.943	- 6.367	- 2.503	1,7	1,5
Gesamtsumme aus I, II u. III	518.139	486.842	1.110.073	974.255	+ 31.297	+ 135.818	2,1	2,0

Fremden-Meldungen  
in %

Meldungen und  
Fremden - Übernachtungen

Fremden-Übernachtungen  
in %

nach Nationalitäten im  
Kalenderjahr 1959  
(ohne Jugendherbergen u. Zeltlager)



nach c): 9.) Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1959, sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung od. Mehrung 1959 gegenüber d. Vor- jahre		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		9		9	
	9 Jänner bis Dezember (Jahressumme)				Personen	Übernach- tungen	1959	1958
	1959	1958	1959	1958				
I.								
Österreich	175.664	157.461	398.331	333.259	+ 18.203	+ 65.072	2.3	2.1
davon aus Wien	63.969	57.891	153.038	127.586	+ 6.078	+ 25.452	2.4	2.2
II.								
Ägypten	261	378	469	895	- 117	- 426	1.8	2.4
Argentinien	852	790	1.774	1.831	+ 62	- 57	2.1	2.3
Australien u. Neuseeland	1.278	1.379	3.050	3.074	- 101	- 24	2.4	2.2
Belgien u. Luxemburg	6.736	5.948	13.305	12.206	+ 788	+ 1.099	2.0	2.1
Brasilien	652	1.047	1.490	2.150	- 395	- 660	2.3	2.0
Bulgarien	105	69	364	214	+ 36	+ 150	3.5	3.1
Chile	356	407	805	739	- 51	+ 66	2.3	1.8
China	72	96	150	696	- 24	- 546	2.1	7.2
Dänemark	5.860	5.596	12.999	12.236	+ 264	+ 763	2.2	2.2
Bund. Rep. Deutschl., Berlin (West)	110.240	100.980	223.728	192.323	+ 9.260	+ 31.405	2.0	1.9
Berlin (West)	1.871	2.117	3.568	4.327	- 246	- 759	1.9	2.0
Finnland	1.861	1.228	4.688	3.603	+ 633	+ 1.085	2.5	2.9
Frankreich	22.853	15.278	41.135	27.432	+ 7.575	+ 13.703	1.8	1.8
Griechenland	2.122	2.250	4.901	4.506	- 128	+ 395	2.3	2.0
Großbritannien u. Nordirland	20.242	21.269	50.802	51.433	- 1.027	- 631	2.5	2.4
India, Pakistan	378	344	677	621	+ 34	+ 56	1.8	1.8
Israel	717	593	2.200	1.731	+ 124	+ 469	3.1	2.9
Italien	16.945	19.270	30.856	34.587	- 2.325	- 3.731	1.6	1.8
Japan	312	297	656	595	+ 15	+ 61	2.1	2.0
Jugoslawien	2.363	2.585	15.769	12.425	- 222	+ 3.344	6.7	4.8
Kanada	2.127	1.772	4.717	3.733	+ 355	+ 984	2.2	2.1
Mexiko	704	663	1.452	1.280	+ 41	+ 172	2.1	1.9
Niederlande	9.949	11.069	19.112	23.066	- 1.120	- 3.954	1.9	2.1
Norwegen	835	715	1.715	1.370	+ 120	+ 345	2.0	1.9
Polen	391	231	1.114	719	+ 160	+ 395	2.8	3.1
Portugal	502	505	847	874	- 3	- 27	1.7	1.7
Rumänien	69	54	952	284	+ 15	+ 668	13.8	5.3
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	320	143	509	268	+ 177	+ 241	1.6	1.9
Schweden	8.303	8.675	19.724	17.408	- 372	+ 2.316	2.4	2.0
Schweiz	20.631	17.883	37.983	32.342	+ 2.748	+ 5.641	1.8	1.8
Spanien	1.869	2.008	3.336	3.261	- 139	+ 75	1.8	1.6
Südafrikanische Union	846	1.094	2.022	2.473	- 248	- 451	2.4	2.3
Tschechoslowakei	871	353	3.877	1.651	+ 518	+ 2.226	4.4	4.7
Türkei	368	321	612	695	+ 47	- 83	1.7	2.2
Ungarn	915	955	5.241	2.980	- 40	+ 2.261	5.7	3.1
Vereinigte Staaten v. Amerika	49.736	48.126	109.470	101.379	+ 3.610	+ 8.091	2.2	2.2
Sonstiges Ausland	4.410	4.281	11.606	11.197	+ 129	+ 409	2.6	2.6
Summe aus II	298.922	278.760	637.675	572.604	+ 20.153	+ 65.071	2.1	2.0
Summe aus I u. II	474.586	436.230	1.036.006	905.863	+ 38.356	+ 130.143	2.2	2.1
Darunter i. Privatquartieren	17.846	13.611	179.671	109.529	+ 4.235	+ 70.142	10.1	8.0
III.								
In Jugendherbergen	24.250	29.723	42.390	45.004	- 5.473	- 2.614	1.7	1.5
davon Ausländer	15.720	19.618	26.330	29.773	- 3.898	- 3.443	1.7	1.5
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	20.478	21.196	33.232	32.798	- 718	+ 434	1.6	1.5
Summe aus III	44.728	50.919	75.622	77.802	- 6.191	- 2.180	1.7	1.5
Gesamtsumme aus I, II u. III	519.314	487.149	1.111.628	983.665	+ 32.165	+ 127.963	2.1	2.0

d) Anteilsätze der Fremdenübernachtg. aus den wichtigsten Herkunftsländern.

a) Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1959 (1. Mai bis 31. Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr				
	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	2.4	2.4	2.6	3.1	3.1
Dänemark	2.3	2.4	2.3	3.0	3.1
Bundesrepubl. Deutschl. einschl. Berlin (West)	33.2	31.7	32.4	25.7	26.8
Frankreich	7.3	5.3	8.6	8.9	8.2
Großbritannien u. Nordirland	8.9	10.1	9.4	10.0	9.5
Italien	5.0	6.2	5.8	6.5	6.8
Niederlande	3.3	4.5	5.0	4.8	4.3
Schweden	3.6	3.5	3.1	3.7	4.4
Schweiz	6.3	6.1	5.6	6.3	5.5
Vereinigte Staaten von Amerika	17.3	17.7	16.4	18.3	19.2

b) Für die Kalenderjahre 1955 bis 1959 (1. Jänner bis 31. Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr				
	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	2.1	2.1	2.3	2.7	2.6
Dänemark	2.0	2.1	2.1	2.6	2.6
Bundesrepubl. Deutschl. einschl. Berlin (West)	35.6	34.3	34.7	28.4	28.4
Frankreich	6.4	4.8	7.5	7.8	7.0
Großbritannien u. Nordirland	8.0	9.0	8.5	9.0	8.3
Italien	4.8	6.0	5.7	6.5	6.7
Niederlande	3.0	4.0	4.6	4.4	3.9
Schweden	3.1	3.0	2.7	3.3	3.7
Schweiz	6.0	5.6	5.4	6.0	5.0
Vereinigte Staaten von Amerika	17.2	17.7	17.0	18.6	21.2

e) Wchtigungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern  
im Jahre 1959, im Vergleich zum Jahr 1955.

a) Sommerhalbjahr 1959 (1. Mai bis 31. Oktober)

	Auslndernchtigungen 1955 = 100
Belgien u. Luxemburg	106.5
Dänemark	105.3
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	172.7
Frankreich	123.5
Großbritannien u. Nordirland	130.3
Italien	103.0
Niederlande	105.5
Schweden	114.3
Schweiz	159.3
Vereinigte Staaten von Amerika	125.4
Insgesamt	139.2

b) Im Kalenderjahr 1959 (1. Jänner bis 31. Dezember)

	Auslndernchtigungen 1955 = 100
Belgien u. Luxemburg	106.4
Dänemark	105.3
Bundesrepubl. Deutschl. einschl. Berlin (West)	167.9
Frankreich	123.0
Großbritannien u. Nordirland	128.6
Italien	96.4
Niederlande	102.2
Schweden	112.8
Schweiz	159.9
Vereinigte Staaten von Amerika	108.4
Insgesamt	133.7

f) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1950 bis 1959.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
I.										
Österreich	143.691	162.089	154.949	136.972	137.856	141.629	142.848	154.747	157.467	175.664
davon aus Wien	47.507	51.217	48.880	49.575	50.353	49.816	50.741	55.656	57.891	63.969
II.										
Ägypten	325	462	433	128	362	524	391	354	378	261
Argentinien	151	228	315	499	676	602	711	510	790	852
Australien u. Neuseeland	370	723	838	585	683	1.081	1.242	1.197	1.379	1.278
Belgien u. Luxemburg	3.858	5.801	5.220	6.499	5.184	6.102	6.794	6.458	5.948	6.736
Brasilien	118	204	367	555	415	436	663	678	1.047	652
Bulgarien	7	2	6	-	-	41	64	68	69	105
Chile	-	40	127	225	272	265	275	248	407	356
China	-	30	14	32	24	23	49	38	96	72
Dänemark	4.178	5.715	4.468	5.002	5.194	6.123	6.252	5.345	5.596	5.860
Bund.Rep.Deutschl. u. Berlin(West)	13.246	20.394	36.665	48.777	60.229	70.042	78.640	101.006	100.980	110.240
Berlin(West)	-	-	-	-	-	-	-	1.501	2.117	1.871
Finnland	84	193	316	846	794	889	1.077	1.295	1.228	1.861
Frankreich	5.312	9.714	9.884	13.315	13.972	18.961	22.467	22.734	15.278	22.853
Griechenland	114	266	557	495	1.988	1.195	1.616	1.896	2.250	2.122
Großbritannien u. Nordirland	7.230	10.060	6.878	9.516	12.310	16.305	19.456	20.431	21.269	20.242
India, Pakistan	58	199	153	273	271	370	366	331	344	378
Israel	582	375	383	529	348	344	344	398	593	717
Italien	11.032	11.775	11.585	13.110	12.367	15.278	17.794	16.565	19.270	16.945
Japan	1	6	8	34	58	110	152	194	297	312
Jugoslawien	234	386	802	1.191	2.224	1.922	1.414	1.617	2.585	2.363
Kanada	238	241	191	480	616	881	1.288	1.431	1.772	2.127
Mexiko	-	36	87	171	170	248	439	526	663	704
Niederlande	2.111	5.837	4.955	6.365	7.416	10.116	12.253	11.840	11.069	9.949
Norwegen	161	319	545	592	571	810	793	575	715	835
Polen	47	21	3	-	-	8	155	277	231	391
Portugal	39	52	60	131	194	310	482	376	505	502
Rumänien	96	30	5	-	-	39	52	69	54	69
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	5	3	-	-	-	79	216	268	143	320
Schweden	2.170	5.129	6.512	6.793	6.919	9.050	9.022	7.801	8.675	8.303
Schweiz	16.857	13.883	10.338	11.740	11.064	13.384	16.777	16.709	17.883	20.631
Spanien	97	130	221	532	1.364	1.302	2.332	2.800	2.008	1.869
Südafrikanische Union	114	427	401	400	750	829	889	935	1.094	846
Tschechoslowakei	297	177	28	-	-	98	568	270	353	871
Türkei	76	77	97	151	218	197	277	263	321	368
Ungarn	411	411	12	1	-	270	484	1.033	955	915
Vereinigte Staaten v. Amerika	9.842	11.958	17.924	43.725	42.641	42.851	42.335	41.203	46.126	49.736
Sonstiges Ausland	395	727	1.117	6.381	5.277	4.520	4.242	3.877	4.281	4.410
Summe aus II	79.856	106.031	121.515	179.073	193.571	225.605	252.371	273.117	278.769	298.922
Summe aus I und II	223.547	268.120	276.464	316.045	331.427	367.234	395.219	427.864	436.230	474.586
Darunter i. Privatquartieren	19.142	9.957	6.891	8.651	10.993	12.177	13.243	11.833	13.611	17.846
III.										
In Jugendherbergen	15.983	14.587	25.708	29.954	29.804	28.345	29.707	33.179	29.723	24.250
davon Ausländer	1.819	5.402	10.456	13.214	13.183	14.178	17.184	21.683	19.618	15.720
In Zeitlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-	-	29.870	21.196	20.478
Summe aus III	15.983	14.587	25.708	29.954	29.804	28.345	29.707	63.049	50.919	44.728
Gesamtsumme aus I, II u. III	239.530	282.707	302.172	345.999	361.231	395.579	424.926	490.913	487.149	519.314

## g) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg von 1950 bis 1959.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
I.										
Österreich	445.492	437.640	433.867	356.873	358.221	337.037	329.305	322.418	333.259	398.331
davon aus Wien	137.770	133.149	127.988	127.010	119.022	113.705	114.345	117.402	127.586	153.038
II.										
Ägypten	812	1.062	1.039	348	1.089	1.291	1.036	826	895	469
Argentinien	604	661	914	1.450	1.743	1.563	1.776	1.246	1.831	1.774
Australien u. Neuseeland	962	1.518	1.676	1.183	1.472	2.902	4.349	3.367	3.074	3.050
Belgien u. Luxemburg	8.102	12.182	12.528	12.613	11.443	12.510	14.141	12.121	12.206	13.305
Brasilien	590	816	1.174	1.514	1.246	1.126	1.445	1.478	2.150	1.490
Bulgarien	28	8	24	-	-	86	232	263	214	364
Chile	-	80	267	438	629	487	575	508	739	805
China	-	60	28	66	71	39	82	73	696	150
Dänemark	8.774	11.430	12.183	12.310	10.404	12.339	13.742	11.102	12.236	12.999
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	(41.062)	(59.256)	(91.699)	(98.321)	(120.278)	(135.350)	(147.861)	181.950	192.323	223.728
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	2.712	4.327	3.568
Finnland	235	565	944	1.850	1.651	2.604	3.154	3.313	3.603	4.688
Frankreich	14.348	18.464	20.751	25.358	25.530	33.431	40.406	39.798	27.432	41.135
Griechenland	424	959	1.721	1.860	2.457	2.834	3.317	3.589	4.506	4.901
Großbritannien u. Nordirland	20.972	26.158	19.251	21.236	29.234	39.514	47.033	45.077	51.433	50.802
India, Pakistan	110	377	306	544	696	718	768	651	621	677
Israel	1.803	1.198	1.259	1.859	1.727	1.478	883	1.375	1.731	2.200
Italien	25.375	27.086	25.489	27.176	25.457	32.005	33.559	30.086	34.587	30.856
Japan	1	9	12	52	165	167	254	362	595	656
Jugoslawien	678	1.158	3.291	6.406	10.987	8.825	7.067	5.679	12.425	15.769
Kanada	573	605	498	1.149	1.700	2.100	2.502	2.822	3.733	4.717
Mexiko	-	104	241	463	449	507	720	935	1.280	1.452
Niederlande	5.277	13.431	9.919	12.694	14.287	18.694	22.715	24.271	23.066	19.112
Norwegen	307	672	1.090	1.184	1.193	2.188	1.656	1.080	1.370	1.715
Polen	138	56	8	-	-	22	535	720	719	1.114
Portugal	114	147	152	275	504	562	1.000	738	874	847
Rumänien	366	119	20	-	-	415	170	254	284	952
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	10	5	-	-	-	137	462	570	268	509
Schweden	6.295	14.364	17.583	12.937	13.583	17.478	17.221	14.511	17.408	19.724
Schweiz	30.344	26.378	20.555	22.167	20.048	23.751	30.977	28.809	32.342	37.983
Spanien	311	377	640	1.114	2.680	2.245	4.344	4.469	3.261	3.336
Südafrikanische Union	342	1.069	1.039	1.089	1.684	1.826	2.127	2.156	2.473	2.022
Tschechoslowakei	861	513	84	-	-	446	2.264	1.353	1.651	3.877
Türkei	226	215	273	341	353	466	387	443	695	612
Ungarn	1.234	894	32	1	-	1.715	2.533	3.076	2.980	5.241
Vereinigte Staaten v. Amerika	27.571	32.297	50.199	100.401	103.503	100.947	96.730	90.388	101.379	109.470
Sonstiges Ausland	2.338	3.717	6.034	35.068	29.171	14.073	11.621	9.338	11.197	11.606
Summe aus II	201.187	258.010	302.923	403.472	435.434	476.841	519.644	531.509	572.604	637.675
Summe aus I und II	646.679	695.650	736.790	760.345	793.655	813.878	848.949	853.927	905.863	1.036.006
Darunter i. Privatquartieren	46.098	65.135	94.467	148.393	162.583	124.868	123.753	82.744	109.529	179.671
III.										
In Jugendherbergen	47.958	39.388	48.857	63.730	46.259	49.806	52.493	52.430	45.004	42.300
davon Ausländer	13.975	10.772	20.803	28.252	20.757	25.755	28.184	33.598	29.773	26.330
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-	-	45.769	32.798	33.232
Summe aus III	47.958	39.388	48.857	63.730	46.259	49.806	52.493	98.199	77.802	75.622
Gesamtsumme aus I, II u. III	694.637	735.038	785.647	824.075	839.914	863.684	901.442	952.126	983.665	1.111.628

h) Fremdenverkehr vom Jahre 1930 bis zum Jahre 1959 (ohne Jugendherb.u.Camping-Pl., einschl. Privat-Quartiere).

Jahr	Gemeldete Fremde												Jahres- ende
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1930	9.241	8.606	10.721	14.596	18.981	32.164	48.567	53.412	32.931	15.050	9.302	8.126	261.397
1931	8.199	7.502	8.965	14.852	16.757	28.192	49.554	46.537	25.635	13.263	8.118	7.055	234.629
1932	7.256	6.553	9.431	10.587	18.245	20.972	37.971	45.012	25.709	12.754	8.155	6.260	208.905
1933	6.644	6.010	6.558	10.187	12.011	13.917	21.633	35.047	17.383	8.812	5.694	4.493	148.389
1934	5.183	4.020	5.453	7.122	10.780	10.963	19.927	29.233	16.011	8.185	5.929	5.438	128.244
1935	5.855	4.947	5.589	7.930	10.838	16.951	29.701	43.987	20.901	9.086	6.230	5.258	167.273
1936	5.543	5.474	6.504	9.161	13.840	21.627	35.073	46.006	26.529	11.692	7.616	6.336	195.401
1937	6.468	5.830	8.726	9.351	28.185	24.292	41.730	51.764	24.988	12.296	7.901	6.310	227.841
1938	6.714	6.299	8.201	24.021	27.835	45.428	63.113	78.653	48.484	26.155	16.432	13.496	364.831
1939	14.297	14.605	19.741	29.123	42.033	58.343	80.195	75.366	15.523	13.254	12.503	11.347	386.330
1940	10.571	11.772	14.466	15.112	19.495	20.304	33.406	42.954	30.606	22.217	17.420	15.928	254.251
1941	15.143	16.018	20.131	16.624	21.387	25.144	31.480	33.480	30.563	22.723	15.762	15.746	264.211
1942	15.791	14.431	17.858	19.185	22.771	24.950	28.698	30.321	25.518	22.996	18.197	17.359	258.075
1943	17.667	17.201	20.602	20.419	22.537	23.336	26.257	27.855	22.080	23.797	19.899	16.313	257.963
1944	17.690	17.306	18.642	19.565	20.933	20.087	20.687	27.666	18.758	16.114	8.243	7.020	212.711
1945	7.112	7.571	7.824	1.522	666	293	Besetzung Salzburgs am 4. Mai 1945 durch USA-Truppen						24.988
1946	2.105	1.908	2.326	3.801	3.735	4.255	5.861	8.278	6.221	5.239	4.723	4.815	53.267
1947	4.268	3.836	5.044	5.980	6.460	7.348	8.549	10.114	10.273	9.004	7.841	6.608	85.305
1948	6.964	6.853	7.908	8.712	9.796	11.304	14.287	13.793	13.804	12.363	10.871	9.988	126.643
1949	11.301	10.422	12.434	13.979	14.862	14.421	16.335	18.029	14.376	13.270	13.780	12.971	169.188
1950	12.687	11.627	13.364	17.401	19.411	24.521	26.021	28.668	22.673	19.839	14.250	13.085	223.547
1951	13.759	13.933	17.742	17.749	25.397	28.735	38.928	39.844	25.487	17.477	15.116	13.953	268.120
1952	14.562	12.589	14.856	19.201	24.954	30.125	36.558	39.734	32.294	19.280	15.242	17.069	276.464
1953	15.856	14.370	17.983	21.918	28.743	31.844	44.410	47.717	36.767	23.730	16.876	15.831	316.045
1954	14.456	14.204	17.834	25.193	28.521	36.583	45.494	50.339	38.502	26.269	17.905	16.127	331.427
1955	15.921	14.997	18.298	27.491	33.185	41.057	54.625	56.652	47.942	26.232	16.741	14.093	367.234
1956	16.665	12.831	18.921	24.995	33.429	44.787	60.735	70.325	51.592	28.755	16.659	15.545	395.219
1957	14.465	14.906	19.378	28.954	34.897	49.031	63.774	83.661	54.011	28.838	20.413	15.536	427.864
1958	14.784	14.877	18.603	29.537	41.021	47.398	67.554	79.762	55.803	30.513	19.065	17.313	436.230
1959	16.305	16.635	26.120	27.259	48.325	50.720	77.602	82.538	56.432	35.151	20.201	17.298	474.586
Fremdenübernachtungen.													
1930	17.937	16.529	19.938	27.569	36.634	58.709	77.721	99.702	58.260	24.394	17.154	16.553	471.100
1931	16.910	14.812	16.487	28.244	35.431	48.947	87.115	94.902	41.481	22.655	13.686	13.129	433.799
1932	13.152	12.647	16.619	18.021	30.657	33.748	62.931	88.340	40.095	21.083	14.222	14.076	365.591
1933	12.588	11.539	13.923	18.404	21.122	23.200	35.453	78.586	31.676	16.050	10.818	8.978	280.337
1934	10.494	7.944	10.641	13.309	17.776	20.537	36.956	66.144	29.120	14.574	10.142	10.397	248.034
1935	11.522	9.733	10.578	14.523	19.514	28.303	55.791	103.747	39.554	17.641	12.896	11.208	335.010
1936	10.674	11.538	12.644	16.999	24.382	34.964	61.872	95.549	43.927	21.249	13.473	12.803	360.074
1937	12.184	11.204	15.699	18.209	29.849	41.321	74.250	114.757	45.304	21.429	13.568	12.118	409.892
1938	12.478	11.280	14.258	35.921	42.628	69.212	96.430	118.967	72.868	43.231	29.190	23.951	570.414
1939	26.770	26.218	35.638	47.607	66.221	85.193	111.462	108.101	24.764	22.764	23.493	27.209	605.440
1940	25.016	26.942	31.569	41.058	42.903	47.788	69.617	89.280	65.637	53.976	53.738	41.944	589.468
1941	43.051	42.976	51.665	43.516	50.930	60.757	75.560	86.585	75.041	57.483	52.569	41.966	682.101
1942	43.895	35.579	53.273	56.829	58.045	60.073	96.501	82.123	71.487	63.892	51.631	48.224	721.552
1943	47.076	47.653	57.789	60.479	67.520	74.261	84.708	87.235	75.055	77.552	65.067	53.886	798.281
1944	57.800	55.218	59.323	60.446	64.997	67.750	73.988	78.192	63.183	56.096	34.299	36.318	707.618
1945	31.084	34.693	37.683	8.954	6.077	3.295	Besetzung Salzburgs am 4. Mai 1945 durch USA-Truppen						121.786
1946	2.803	2.507	2.959	4.837	4.966	5.521	7.109	10.497	7.956	7.097	6.454	6.544	69.250
1947	5.721	5.378	6.908	8.244	8.468	9.482	11.124	13.824	13.729	12.353	11.028	9.183	115.442
1948	12.018	15.218	15.013	15.335	19.379	20.288	53.491	65.619	60.331	59.062	51.043	52.521	439.318
1949	51.931	37.735	37.132	41.507	45.587	94.307	71.747	82.189	65.239	55.293	52.267	38.132	633.068
1950	43.735	35.824	37.060	40.551	50.489	59.973	76.232	101.019	79.116	48.088	41.993	32.599	646.679
1951	43.038	36.746	38.315	46.881	57.977	65.089	84.623	110.092	77.424	52.004	44.905	38.556	695.650
1952	45.084	40.641	41.766	48.939	63.155	68.267	93.416	118.671	78.976	54.112	43.173	40.590	736.790
1953	44.966	41.031	49.938	47.957	61.737	66.781	100.847	118.382	81.994	54.435	48.239	44.038	760.345
1954	41.855	41.570	45.852	58.437	66.320	78.340	94.131	124.480	87.755	61.445	48.961	41.509	793.655
1955	44.883	35.518	43.199	53.666	69.292	84.341	113.653	138.065	105.069	56.969	39.450	32.773	813.878
1956	42.546	32.013	38.738	51.675	64.353	84.502	119.614	169.226	106.165	62.258	39.741	38.118	848.949
1957	35.697	31.344	38.102	54.998	67.843	91.267	119.949	174.867	104.879	58.945	42.663	33.373	853.927
1958	32.547	30.353	37.211	54.528	78.284	88.551	140.010	194.509	107.119	57.164	44.173	41.414	905.863
1959	40.610	40.149	53.550	54.526	93.504	96.780	167.786	220.588	112.922	68.631	44.655	42.305	1.036.006

+) Beendigung der Besetzung durch USA-Truppen.



i) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl.

Jahr	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Kuranstalten	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten	Anzahl der Jugendherbergen u. bewirtschafteten Schutzhütten	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten	Fremdenbetten insgesamt +)
1954	148	5.540	7	544	6.084
1955	148	5.747	7	521	6.268
1956	194	6.083	10	579	6.662
1957	212	6.762	11	630	7.392
1958	206	6.891	10	579	7.470
1959	212	7.279	10	517	7.796

+ ) einschließlich Notbetten, ohne Matratzenlager.

k) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe.  
(Monatswerte)

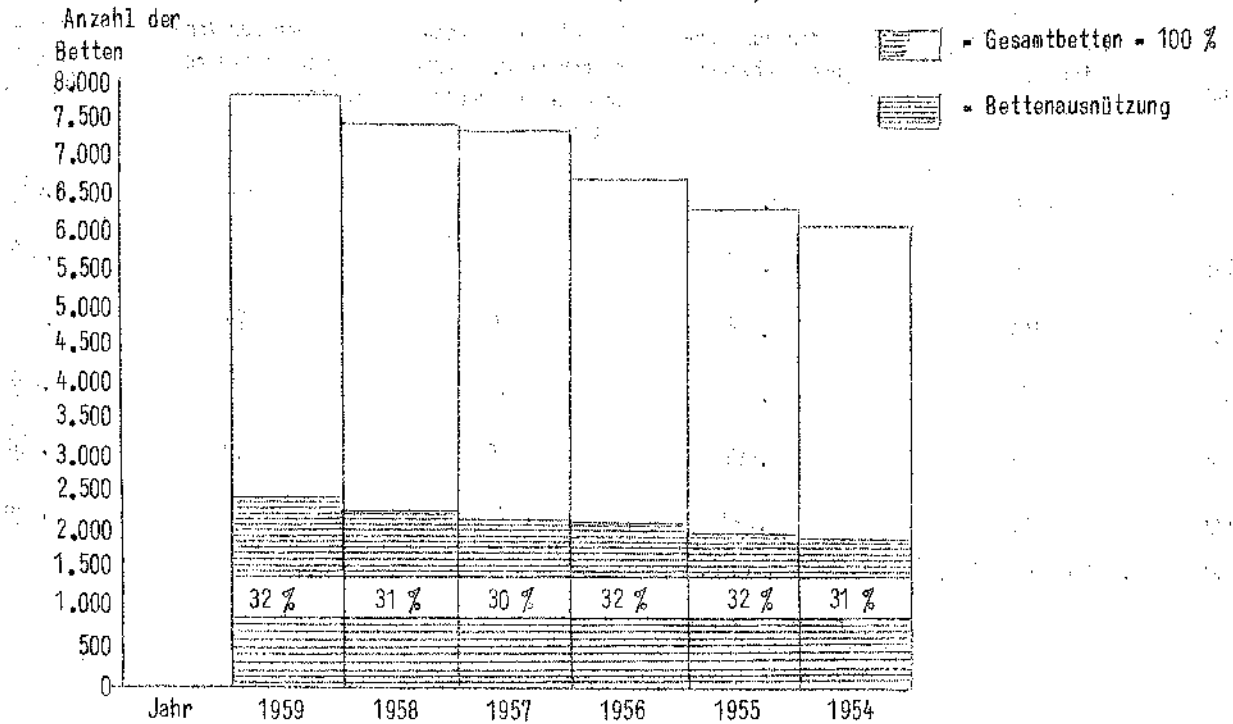
J a h r	Wintermonate						Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten	Sommermonate						Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten
	Jän.	Feb.	März	April	Nov.	Dez.		Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
	Ausgenützte Bettenkapazität in %							Ausgenützte Bettenkapazität in %						
1 9 5 4	17	17	19	27	19	19	20	32	42	49	60	38	26	41
1 9 5 5	19	19	21	28	17	15	20	35	44	57	63	43	24	44
1 9 5 6	18	14	18	25	+16	++17	18	32	44	58	72	44	24	46
1 9 5 7	14	14	16	27	17	14	17	31	44	53	70	42	22	44
1 9 5 8	13	14	16	27	17	16	18	35	41	54	70	46	24	45
1 9 5 9	15	16	21	22	17	15	18	38	41	57	66	43	26	45

+ Nicht eingerechnet 3.362 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

++ Nicht eingerechnet 9.751 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

• Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

Graphische Darstellung der Bettenausnützung in den Fremdenbeherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg.  
(Jahreswerte).



1) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe.  
(Jahreswerte)

J a h r	Verfügbare Betten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Kuranstal- ten, Jugendherbergen u. bewirtschafteten Schutzhütten	In nebenstehenden Fremdenbeherbergungs- betrieben gemeldete Übernachtungen während der			Ausgenützte Bettenkapazität in %		
		Winter-	Sommer-	Zusammen	während der		ganze Jahr
		Monate			Winter-	Sommer-	
		Monate				Monate	
1954	6.084	216.965	460.366	677.331	10	21	31
1955	6.268	226.185	512.641	738.826	10	22	32
1956	6.662	+ 217.221	560.468	777.689	9	23	32
1957	7.392	o 227.807	o 595.806	823.613	8	22	30
1958	7.470	224.703	616.635	841.338	8	23	31
1959	7.796	249.262	649.463	898.725	9	23	32

+ Nicht eingerechnet 13.113 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen  
o Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

m) Camping-Plätze im Stadtgebiet von Salzburg.  
Stand mit Jahresende 1959.

Lage und Eigentümer	Fläche in m <sup>2</sup>
Salzburg-Aigen, Graf-Reverteira, Pächter: G.Haslauer	25.000
Salzburg - Alpenstraße, Haus der Jugend, Franz-Hinterholzer-Kai 8	2.000
Salzburg - Gersberg, Geymayer, Alpengasthof, Gersbergalpe	1.000
Salzburg - Gnigl, Eisenbahner-Sportverein, S.S.K. 1919, Parscherstraße	15.000
Salzburg - Josef-Preis-Allee 18, Herbergsverband	1.000
Salzburg - Kasern, Käthe Salletmayer, Gasthaus Jägerwirt, Kasern 3	25.000
Salzburg - Maxglan, A.S.K., Karclingerstraße	35.000
Salzburg - Schallmos, G.Fallenegger, Bayerhammerstr.14	10.000

7. Fernsprechverkehr.

a) Fernsprechnetz.

Am Jahresende	Länge der Orts-Fernsprechkabel in km	Länge der Ortskabeladern in km
1959	414	82.005
1958	383	71.192

b) Fernsprechämter, Sprechstellen und Apparate.

Am Jahresende	Haupt-	Neben-	Kleinteil- Ämter	Öffentl. Sprechstellen	Teilnehmer - Hauptstellen		Anzahl der Apparate
	vermittlungs- Ämter	Ämter			mit Einzel- anschluß	mit Gemeinschafts- anschluß und GL.	
1959	1	1	4	144	5.392	8.543	26.901
1958	1	1	3	133	4.978	8.084	25.307

c) Fernsprechverkehr in Tausendern.

Jahr	Benützungstunden Orts-u. und Selbstwählverkehr	Ferngesprächsanmeldungen Handverkehr - Anzahl	Ferngespräche im Selbstwählfernverkehr Anzahl
1959	2.044	209	2.417
1958	1.928	219	1.836

d) Anzahl der Orts-u. Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten und Schulen einschl. deren Gebühren (s. Buch S. 22)

8. Telegraphenverkehr  
in Tausendern.

Jahr	Anzahl der Telegramme (In-u. Ausland)	
	Aufgabe	Ankunft
1959	71	125
1958	72 xx)	125 xx)

xx) Rückläufig durch Ausbau des Telex-Verkehrs.

9. Rundfunk und Fernsehen.  
(Stand mit 31. Dezember)

Jahr	Anzahl der		
	Rundfunk -		Fernsehrundfunkbewilligungen
	Bewilligungen	Zusatzbewilligungen	
1959	35.324	1.851	2.535
1958	34.264		1.449
1957	33.495		371

10. Telex.

a) Fernschreibteilnehmerverkehr im Stadtgebiet von Salzburg.

Fernschreib- anschlußamt	Aufnahmefähigkeit (Anrufeinheiten)		davon beschaltet (Fernschreibteilnehmer)				Anzahl der im Stadtgebiet Salz- burg i. Benützg. sto- hend. Telex-Apparate	
	Stand Ende 1959	Stand Ende 1958	private	behördliche	private	behördliche	1959	1958
			Inhaber		Inhaber			
			Stand Ende 1959	Stand Ende 1958				
Salzburg- Stadt	340	280	260	5	224	4	265	228



c) Gewerbebetriebe in der Stadt Salzburg.

Handwerksmäßige Gewerbe				Konzessionierte Gewerbe			
Art der Betriebe	1959	1958	1957	Art der Betriebe	1959	1958	1957
Hafner	26	25	23	Baugewerbe	118	112	115
Glaser	29	28	20	Steinmetzmeister	7	7	8
Maler, Anstreicher, Lackierer	91	90	94	Brunnenmeister	1	1	2
Tischler	148	149	155	Zimmermeister	29	29	31
Wagner u. Karosseriebau	19	23	23	Gas-u. Wasserleitungsinstallateure	66	66	67
Faßbinder, Korbflechter, Bastwarenherzeuger	10	10	11	Elektroinstallation	68	70	74
Beton-u. Terrazzoherzeuger	18	19	19	Kraftfahrzeugmechaniker	70	75	75
Stukkateure	3	3	3	Sodawasser-Erzeuger	5	5	6
Steinholzleger	4	4	5	Graphische Gewerbe	29	31	29
Drechsler	12	12	17	Rattenvertilgung	7	6	6
Bildhauer	3	4	4	Desinfektion	3	1	1
Bürsten-u. Pinselmacher	6	7	8	Pharmazeutische Erzeugung	11	11	11
Schlosser	83	82	80	Rauchfangkehrer	14	14	14
Landmaschinenhandwerker	11	9	9	Leichenbestatter	4	4	4
Spongler, Kupferschmiede	48	51	52	Gebäudeverwalter, Inkassobüro, Realitätenver-			
Radiomechaniker, Elektrotechniker	106	104	107	mittler, wirtsch. Werbewesen	105	106	106
Zusammenbau von elektr. Geräten	7	8	8	Bewachungsbetriebe	7	6	6
Schmiede	29	23	26	Dektiv-u. Informationsbüro	110	10	10
Schleifer	4	4	5	Kanalräumer	3	3	3
Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metalldrucker				Filmindustrie	9	10	11
Metallschleifer, Galvanisierer	21	21	22	Drogenhandel	35	35	35
Mechaniker	69	69	67	Altwarenhändler (Trödler)	41	41	41
Bandagist u. Orthopädiemechaniker	8	7	7	Hufbeschlag	10	10	10
Gold-u. Silberschmiede, Juweliere u. Uhrmacher	48	47	47	Büchsenmacher	4	4	4
Musikinstrumenten-Erzeuger	12	12	12	<u>Sektion Verkehr: Privatbahnen</u>	3	3	4
Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Tierpräpar.	24	25	27	Schiffahrtsunternehmung	1	1	1
Lederwarenerzeuger, Faschner, Sattler, Riemer	21	24	23	Luftverkehrsunternehmungen	2	2	2
Schuhmacher	104	113	121	Personenfuhrwerksgewerbe, Kraftfahrzeugverleih	142	141	138
Buchbinder u. Kartonagenerzeuger	13	16	19	Lastfuhrwerksgewerbe m. Kraftfahrzeugen und			
Tapezierer	56	54	52	Pferden	212	204	213
Hutmacher, Modisten u. Schirmmacher	36	31	34	Autobusunternehmungen	14	14	14
Kleidermacher	248	252	281	<u>Sektion Fremdenverkehr: Gast-u. Schankgewerbe</u>	481	464	459
Nieder-u. Wäschewarenherzeuger	31	32	32	Beherbergungsbetriebe	222	216	212
Maschin-Stricker, Wirker, Weber, Seiler, Sticker	69	69	76	Handel m. Büchern, Kunstblättern, Musikalien,			
Müller	10	9	11	Zeitungen, Zeitschriften	111	111	110
Bäcker	84	85	80	Reisebüro	17	16	17
Zuckerbäcker	52	48	48	Allg. Fachgruppe d. Fremdenverkehrs (Dienst-			
Fleischer	105	107	104	männer, Fremdenführer, Gepäckträger)	155	128	126
Molkereien, Käsereien, Schmelzwürke	-	-	1	Von der Gewerbeordnung ausgenommene Betriebe			
Photographen	61	57	60	Tabakverschleiber	191	187	188
Seifensieder	1	1	1	<u>Geld-, Kredit-u. Versicherungswesen:</u>			
Gebäudereinigung	6	8	8	Banken	10	11	11
Friseure	175	170	175	Sparkasse	1	1	1
Chemischputzer, Wäscher u. Färber	18	21	23	Kreditgenossenschaften	3	3	3
Optiker	9	9	8	Kreditgenossenschaften nach System Raiffeisen	5	4	4
Zahntechniker	5	5	5	Versicherungsunternehmungen	27	27	27
Dachdecker u. Pflasterer	19	19	20	Kleine Versicherungs A.G.	1	1	-
Spielzeughersteller	7	8	7	Lotteriegeschäftsstellen	4	4	4
Verchiedene handwerk. Gewerbe	-	3	-	Hausierer	14	14	14
				Kraftfahrerschulen	7	7	7
				Heilbadeanstalten, Kuranstalten, Heilquellen-			
				betriebe	5	6	6
				Privattheater u. verwandte Unternehmungen	21	20	18
				Lichtspieltheater	15	13	13
				Privatkrankenanstalten, Heil-u. Pflageanstalt.	2	2	2
<b>S u m m e</b>	<b>1.969</b>	<b>1.977</b>	<b>2.040</b>	<b>S u m m e</b>	<b>2.322</b>	<b>2.257</b>	<b>2.263</b>

noch c) Fortsetzung

Gewerbebetriebe in der Stadt Salzburg.

Freie Gewerbe				Gebundene Gewerbe			
Art der Betriebe	1959	1958	1957	Art der Betriebe	1959	1958	1957
Hirschhornschnitzer	1	1	1	Zementwaren-u.Betonwarenerzeuger	8	8	8
Knopferzeugung	1	1	1	Isolierer, Asphaltdecker	10	10	10
Tintenkuli	2	1	1	Handsticker	4	4	4
Sägefeiler	2	3	2	Branntwein-u.Spiritusenerzeuger	17	18	15
Schleifer i.Umherziehen(Wandergewerbe)	2	2	2	Chem.techn.Erzeugung	24	24	24
Klavierstimmer	4	4	4	Parfumerie u.Kosmetikartikel	17	15	14
Vordruckereien	4	4	4	Schädlingsbekämpfung, Pflanzenschutz	4	4	4
Repasseure	19	17	21	Kosmetiker(in), Masseur	48	51	52
Fläckerteppicherzeugung	2	2	2	Technische Büros	31	32	30
Fruchtsaft-, Most-, Wermut-u.Dessertwein-Erzeugung	15	15	16	Erzeugung Gablonzer Schmuckwaren	3	3	3
Nahrungs-u.Genußmittelerzeugung	25	25	24	Gemischwaren (Drogerien)	8	10	22
Versch.techn.Erzeugungen: Farben,Lacke, etc.	30	30	30	Farben, Lacke u.Materialwaren	36	36	36
Werbewesen u. Graphiker	61	62	60	<u>Allgem. Gremium:</u>			
Patente	9	9	9	Lebensmittel-u.Genußmittel, Großhandel	102	99	100
Nicht öffentl.Wäganstalten	2	2	2	Kleinhandel u.Lebens-u.Genußmittel	685	693	703
Kunststoff-Erzeugung	13	13	13	Handel m.landwirtschaftl.Produkten	46	43	40
Verleih von Maschinen, Automaten usw.	29	27	27	Handel m.ländl.Produkten	47	44	49
Kunstgewerbe	26	28	32	Viehhandel	28	27	27
Holzzerkleinerer	10	9	9	Wein-u.Spirituosengroßhandel	168	161	155
Bauhilfsgewerbe: Sand-u.Schottergewinnung	19	19	17	Außenhandel			
Gerüsteverleih	6	5	4	Handel m.Textilien, Rohstoffen, Textilwaren u. Bekleidung	280	278	258
Fugenlose Kunststoffbeläge	8	8	8	Schuhhandel	35	36	35
Viehschneider	2	2	1	Handel m.Häuten,Fellen,Leder,Tapezierer und Sattlerbedarf	19	19	20
Erzeugung u. Laden von Akkumulatoren	4	4	5	Handel m.Leder-,Galanterie-,Bijouterie-und Spielwaren, sowie Sportartikel	200	186	184
Bäder	7	10	11	Handel m.Papier-, Büroartikel, Papier und Schreibwaren	143	133	133
Verschiedene freie Gewerbe	118	118	107	Handel m.Juwelen,Gold-u.Silberwaren,Uhren, Bildern,Antiquitäten u.Kunstgegenstände	92	91	85
<u>Sektion Industrie:</u>				Handel m.Eisen,Metallen,Eisen-u.Metallwaren, Werkzeugen,Haus-u.Küchengeräten,Glas, Porzellan	106	100	96
Bergwerks-u.eisenerzeugende Industrie	2	2	2	Handel mit Maschinen	167	161	158
Erdölindustrie	1	1	1	Handel m.Auto,Motofräder,Fahrräder,Nähmaschinen u.deren Bestandteile u.Bereifung	176	177	164
Stein-u.keramische Industrie	16	15	15	Handel m.photograph.,opt.u.feinmech.Geräten, Ärzte-u.Spitalsbedarf	71	70	70
Glasindustrie	5	5	5	Handel m.Elektrowaren,Radio u.Musikinstrumente	201	186	164
Chemische Industrie	30	34	35	Holz-u.Baustoffhandel	144	144	135
Papierverarbeitende Industrie	5	5	7	Brennstoffhandel	56	59	62
Sägeindustrie	17	17	18	Handel m.Möbeln, Fußbodenbelag u.Tapeten	65	56	51
Holzverarbeitende Industrie	18	16	15	Handel m.Alt-u.Abfallstoffen	31	31	35
Nahrungs-u.Genußmittelindustrie	24	26	26	Handel m.Farben, Lacken u.Chemikalien	82	82	78
Ledererzeugende Industrie	1	1	2	Handel m.Parfumerie,Wasch-u.Haushaltsartikel	111	109	100
Lederverarbeitende Industrie	6	6	7	Mineralölhandel	49	47	42
Gießerei-Industrie	1	1	1	Handelsvertreter, Kommissionäre, Vermittler	484	466	464
Maschinen-,Stahl-u.Eisenindustrie	23	22	22	Markt-,Straßen-,Wanderhändler,Marktfahrer	209	193	208
Fahrzeugindustrie	9	10	12	Spediteure	40	39	38
Eisen-u.Metallwarenindustrie	21	21	25	Garagen und Tankstellen	62	57	54
Elektroindustrie	13	14	14	Gärtner und Blumenbinder	60	56	54
Textilindustrie	12	11	12	Konsumgenossenschaften	2	2	2
Bekleidungsindustrie	24	23	22	Kunststopfer	9	9	9
Gaswerk	1	1	1	Verschied.gebundene Gewerbe	40	50	40
<b>S u m m e</b>	<b>650</b>	<b>652</b>	<b>655</b>	<b>S u m m e</b>	<b>4.222</b>	<b>4.119</b>	<b>4.043</b>
1 9 5 9	Insgesamt: 9.163 Gewerbe		1 9 5 8	Insgesamt: 9.005 Gewerbe		1 9 5 7	Insgesamt: 9.003 Gewerbe

2. Beschäftigtenstand.

a) Anzahl der Betriebe u. deren Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen.

(Grundzählung 1.2.1959)

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
+) III. Elektro-, Gas- und Wasserversorgung	Arbeiter	812	42	854
	Angestellte	465	97	562
	gew. Lehrlinge	70	1	71
	kfm. Lehrlinge	6	13	19
	Zusammen	1.353	153	1.506
IV. Steine, Erden- u. Glasproduktion u. -bearbeitung	Arbeiter	409	124	533
	Angestellte	36	31	67
	gew. Lehrlinge	18	-	18
	kfm. Lehrlinge	2	1	3
	Zusammen	465	156	621
V. Bauwesen u. Bauhilfsbetriebe	Arbeiter	4.062	126	4.188
	Angestellte	627	150	777
	gew. Lehrlinge	191	3	194
	kfm. Lehrlinge	4	6	10
	Zusammen	4.884	285	5.169
VI. Eisen-, Metallgewinnung u. -bearbeitung	Arbeiter	1.963	271	2.234
	Angestellte	489	282	771
	gew. Lehrlinge	957	14	971
	kfm. Lehrlinge	26	27	53
	Zusammen	3.435	594	4.029
VII. Holzbearbeitung	Arbeiter	734	212	946
	Angestellte	66	58	124
	gew. Lehrlinge	113	7	120
	kfm. Lehrlinge	-	7	7
	Zusammen	913	284	1.197
VIII. Ledererzeugung u. -bearbeitung	Arbeiter	33	45	78
	Angestellte	4	6	10
	gew. Lehrlinge	9	2	11
	kfm. Lehrlinge	-	3	3
	Zusammen	46	56	102
IX. Textilbetriebe	Arbeiter	58	427	485
	Angestellte	51	42	93
	gew. Lehrlinge	8	22	30
	kfm. Lehrlinge	5	1	6
	Zusammen	122	492	614
X. Bekleidungsbetriebe	Arbeiter	280	863	1.143
	Angestellte	37	68	105
	gew. Lehrlinge	18	276	294
	kfm. Lehrlinge	5	19	24
	Zusammen	340	1.226	1.566
XI. Papiererzeugung u. -bearbeitung	Arbeiter	4	45	49
	Angestellte	7	4	11
	gew. Lehrlinge	3	3	6
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	14	52	66

+) Betriebsklasse I Land- u. Forstwirtschaft u.

- " - II Bergbau fallen für Salzburg aus.



noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XII. Graphische Betriebe (einschl. Vervielfältigung)	Arbeiter	333	201	534
	Angestellte	113	88	201
	gew. Lehrlinge	68	8	76
	kfm. Lehrlinge	3	7	10
	Zusammen	517	304	821
XIII. Chem. Produktion (einschl. Gummibearbeitung)	Arbeiter	134	284	418
	Angestellte	93	83	176
	gew. Lehrlinge	2	2	4
	kfm. Lehrlinge	8	8	16
	Zusammen	237	377	614
XIV. Nahrungs- u. Genußmittel- industrie	Arbeiter	565	135	700
	Angestellte	105	207	312
	gew. Lehrlinge	144	3	147
	kfm. Lehrlinge	1	34	35
	Zusammen	815	379	1.194
XV. Hotel-, Gast- und Schenk- gewerbe	Arbeiter	106	353	459
	Angestellte	33	37	70
	gew. Lehrlinge	23	9	32
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	162	400	562
XVI. Handel (einschl. Vermittlung u. Werbewesen)	Arbeiter	1.572	1.067	2.639
	Angestellte	2.180	2.756	4.936
	gew. Lehrlinge	86	24	110
	kfm. Lehrlinge	326	682	1.008
	Zusammen	4.164	4.529	8.693
XVII. Verkehr (ohne Österr. Bundesbahnen)	Arbeiter	1.214	126	1.340
	Angestellte	743	295	1.038
	gew. Lehrlinge	15	-	15
	kfm. Lehrlinge	15	15	30
	Zusammen	1.987	436	2.423
XVIII. Geldwesen, Privatver- sicherung	Arbeiter	104	111	215
	Angestellte	843	491	1.334
	gew. Lehrlinge	5	-	5
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	952	602	1.554
XIX. Reinigungswesen	Arbeiter	58	248	306
	Angestellte	10	32	42
	gew. Lehrlinge	2	16	18
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	70	296	366
XX. Körperpflege	Arbeiter	75	202	277
	Angestellte	-	1	1
	gew. Lehrlinge	14	121	135
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	89	324	413
XXI. Gesundheits- u. Fürsorge- wesen	Arbeiter	171	585	756
	Angestellte	203	798	1.001
	gew. Lehrlinge	11	6	17
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	385	1.389	1.774
XXII. Unterricht, Bildung, Kunst u. Unterhaltung	Arbeiter	239	183	422
	Angestellte	767	568	1.335
	Zusammen	1.006	751	1.757

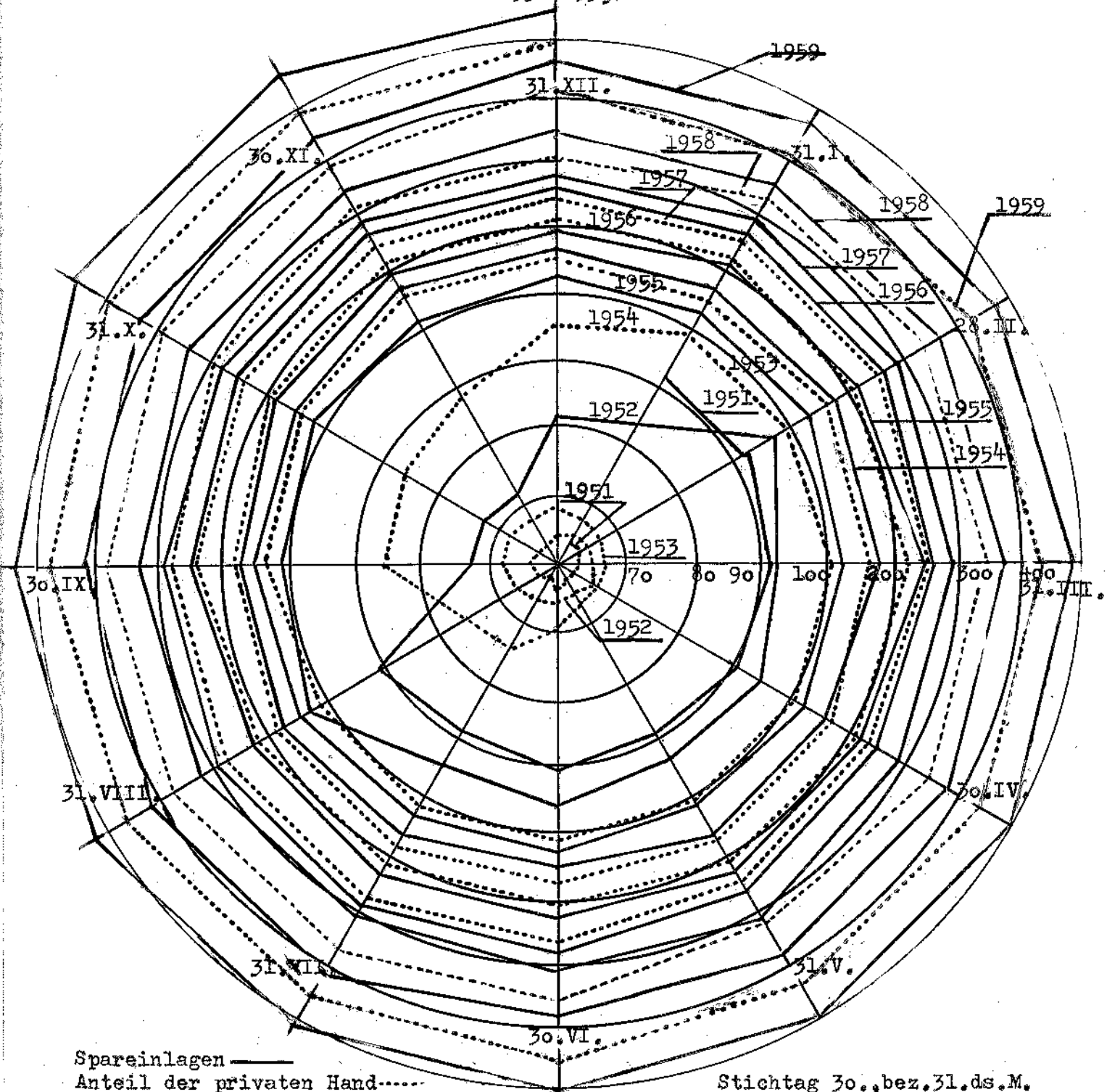
## noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XXIII. Rechts- u. Wirtschaftsberatung	Arbeiter	25	71	96
	Angestellte	243	406	649
	kfm. Lehrlinge	-	7	7
	Zusammen	268	484	752
XXIV. Öffentlicher Dienst	Arbeiter	1.206	665	1.871
	Angestellte	3.005	1.368	4.373
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	4.211	2.034	6.245
XXV. Haushalt	Arbeiter	8	333	341
	Angestellte	-	6	6
	gew. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	8	340	348
XXVI. Hausbesorger	Arbeiter	61	293	354
	Angestellte	-	-	-
	gew. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	61	294	355
Zusammenstellung I - XXVI	Arbeiter	14.226	7.012	21.238
	Angestellte	10.120	7.874	17.994
	gew. Lehrlinge	1.757	519	2.276
	kfm. Lehrlinge	401	832	1.233
	Zusammen	26.504	16.237	42.741

## b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen.

Klasse	Betriebsgröße	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
I	1 - 4 Beschäftigte	Arbeiter	1.033	1.056	2.089
		Angestellte	839	1.302	2.141
		gew. Lehrlinge	389	207	596
		kfm. Lehrlinge	70	275	345
		Zusammen	2.331	2.840	5.171
II	5 - 19 Beschäftigte	Arbeiter	2.657	1.376	4.033
		Angestellte	1.498	1.620	3.118
		gew. Lehrlinge	624	188	812
		kfm. Lehrlinge	127	257	384
		Zusammen	4.886	3.441	8.327
III	20 - 99 Beschäftigte	Arbeiter	4.578	2.395	6.973
		Angestellte	2.759	2.233	4.992
		gew. Lehrlinge	474	120	594
		kfm. Lehrlinge	124	185	309
		Zusammen	7.935	4.933	12.868
IV	100 u. mehr Beschäftigte	Arbeiter	5.978	2.185	8.163
		Angestellte	5.024	2.719	7.743
		gew. Lehrlinge	270	4	274
		kfm. Lehrlinge	80	115	195
		Zusammen	11.352	5.023	16.375
Insgesamt			26.504	16.237	42.741

Spareinlagen der Salzburger Sparkasse,  
in Mill. Schilling.  
1951-1959.



Spareinlagen —  
Anteil der privaten Hand.....

Stichtag 30., bez. 31. ds. M.

XII. Goldwesen.

1. Spareinlagen-Entwicklung bei der Salzburger Sparkasse.

Monat	Spareinlagen (in tausend Schilling)					
	1951		1952		1953	
	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand
Dezember	80.748	29.001	121.498	51.554	162.450	95.514

Monat	Spareinlagen (in tausend Schilling)					
	1954		1955		1956	
	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand
Dezember	198.141	152.428	257.120	202.897	285.757	242.316

Monat	Spareinlagen (in tausend Schilling)			
	1957		1958	
	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand
Dezember	345.775	310.554	454.082	403.568

Monat	Spareinlagen (in tausend Schilling)	
	1959	
	Gesamt	Anteil d.priv.Hand
Jänner	471.336	418.957
Februar	478.444	426.757
März	480.936	429.089
April	491.507	433.335
Mai	494.189	435.912
Juni	501.788	443.033
Juli	512.727	453.634
August	523.932	465.773
September	530.200	472.455
Oktober	544.955	485.468
November	546.410	487.197
Dezember	558.797	498.151

XIII. Land- und Forstwirtschaft.  
1. Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg.  
(Stand mit Stichtag 3.12. jed. Jahres)

a) Schweine.

Jahr	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Woch.-8 Mon. alt	Züchter 6 Mon. alt u. älter	Zuchtsauen 6 Mon. alt u. älter	Schlacht- u. Mast- schweine ab 6 Mon.	Insgesamt Schweine
1959	254	1.586	11	88	427	2.366
1958	318	1.301	12	76	1.234	2.941
1957	274	1.404	17	104	898	2.697

b) Pferde.

Jahr	Fohlen unter 1 Jahr alt	Jungpferde		Pferde v. 3 bis noch nicht 14 J. alt			Pferde 14 Jahre u. älter	Gesamtzahl der Pferde	Maultiere, Maulesel u. Esel
		1 Jahr bis noch nicht 2 J. alt	2 Jahr bis noch nicht 3 J. alt	Hengste	Stuten	Wallachen			
1959	15	4	9	17	102	62	33	242	-
1958	21	13	4	24	126	62	37	287	-
1957	20	12	16	31	140	56	47	322	-

c) Rindvieh.

Jahr	Jungvieh			Zucht- und Zugtiere	Zugochsen	Schlacht- u. Masttiere u. Ochsen	Schlacht- und Mastkühe	Kühe zur Milchgewinnung u. Arbeit	Rindvieh insgesamt
	Kälber unter 3 Mon. alt	Kälber bis unter 2 J. alt	Kalbinnen 2 Jahre alt und älter						
1959	123	362	41	19	14	74	38	2.102	2.773
1958	129	387	136	23	26	103	132	2.023	2.959
1957	107	306	125	24	28	99	149	2.008	2.846

d) Schafe, Ziegen, Kaninchen, Bienenvölker.

Jahr	Schafe		Schafe insgesamt	Ziegen	Sonstiges	
	unter 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			Kaninchen	Bienenvölker
1959	12	55	67	94	-	-
1958	33	101	134	111	-	-
1957	18	157	175	118	-	-

e) Federvieh.

Jahr	Hühner (einschl. Zwerghühner)			Gesamtzahl	Enten	Gänse	Trut- und Perlhühner
	Junghennen unter 1 Jahr	Hähne, Kücken, Schlacht- und Masthühner	Legehennen 1 Jahr alt und älter				
1959	10.149	6.890	16.679	33.718	1.064	150	-
1958	12.157	3.965	18.532	34.654	939	189	-
1957	12.783	2.861	15.784	31.428	1.146	198	-

2. Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen.

Ortsbauern- schaften	Größenklassen					
	Zwergbetriebe			Kleinbäuerliche Betriebe		
	0,5 bis unter 2 ha			2 ha bis unter 5 ha		
	1959	1958	1957	1959	1958	1957
Aigen	4	4	8	4	3	7
Itzling, Gnigl	14	17	21	10	15	19
Liefering	12	12	24	9	6	13
Leopoldskron	13	15	22	40	43	43
Maxglan	3	3	14	9	10	12
Mörzg	5	3	17	10	11	12
S u m m e	51	54	106	82	88	106

Ortsbauern- schaften	Größenklassen					
	Mittelbäuerliche Betriebe			Großbäuerliche Betriebe		
	5 ha bis unter 20 ha			20 ha bis unter 100 ha		
	1959	1958	1957	1959	1958	1957
Aigen	34	34	32	8	7	9
Itzling, Gnigl	27	25	29	3	3	4
Liefering	33	31	31	5	5	5
Leopoldskron	52	51	53	-	-	-
Maxglan	20	22	25	8	6	6
Mörzg	20	21	22	7	7	6
S u m m e	186	184	192	31	28	30

Ortsbauern- schaften	Größenklassen			I n s g e s a m t		
	Großbetriebe					
	100 ha und mehr ha			1959	1958	1957
	1959	1958	1957	1959	1958	1957
Aigen	-	-	-	50	48	56
Itzling, Gnigl	1	1	-	55	61	73
Liefering	-	-	-	59	54	73
Leopoldskron	-	-	-	105	109	118
Maxglan	-	-	-	40	41	57
Mörzg	1	1	1	43	43	58
S u m m e	2	2	1	352	356	435

XIV. Preise und Lebenshaltungskosten.

1. Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg lt. amtlich österreichischer Preisstatistik-Erhebung.  
(Durchschnittspreise)

Warenbezeichnung	Men- gen- einheit	Preise der Mengeneinheit (g,kg,l,St. usw.) in Schilling											
		1 9 5 9						1 9 5 8					
		Jan.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.	Jan.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.
<b>N a h r u n g s m i t t e l :</b>													
Weizengrieß	1 kg	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80
Bandnudeln(Eierteigw.paketiert)	1/2 kg	6.60	6.60	6.60	6.59	6.59	6.59	6.60	6.60	6.60	6.60	6.60	6.60
Haferflocken,paketiert(Knorr)	1/4 kg	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40
Reis, (Splendor)	1 kg	5.71	5.68	5.70	5.70	5.70	5.68	5.76	5.59	5.59	5.69	5.81	5.71
Importschmalz	"	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60
Speiseöl, offen	"	12.70	12.70	12.70	12.83	12.83	12.83	13.24	13.00	12.83	12.73	12.75	12.70
Kristallzucker, normal	"	5.95	6.10	6.10	6.10	6.10	6.10	5.95	5.95	5.95	5.95	5.95	5.95
Würfelsucker, groß	"	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.40	6.40	5.40	6.40	6.40	6.40
Tafelsalz,jodiert u.nicht jod.	1/2 kg	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.30	2.30	2.30	2.90	2.90	2.90
Tafelessig 5% o.Flascheneins.	3/4 l	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60
Erbsen	1 kg	9.00	9.85	9.85	9.79	9.85	9.65	10.30	9.98	9.78	9.64	9.72	9.93
Bohnen	"	7.21	8.10	8.18	8.16	8.18	8.13	7.40	6.88	6.56	6.56	6.61	6.61
Linsen	"	15.58	16.22	16.36	16.36	16.86	17.36	12.00	12.40	13.18	13.18	13.11	15.32
Schwarzbrot, (Mischbrot)	"	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60
Weißbrot	"	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95
Kleingebäck,weiß,geformt	1 St	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45
Weizenmehl	1 kg	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30
Semmelbrösel	1/4 kg	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50
Mischmarmelade, offen	1 kg	9.71	9.76	9.76	9.67	9.67	9.67	10.47	10.37	10.10	9.52	9.36	9.14
<b>M o l k e r e i p r o d u k t e :</b>													
Vollmilch,3.2% Fettgehalt,off.	1 l	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20
Tesbutter,inländ.,paketiert	1/4 kg	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80
Milchmargarine	1 kg	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60
Emmentalerkäse, offen	"	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60
Emmentalerkäse in Nylonpackung	"	34.13	34.13	34.13	34.13	34.13	34.13	-	-	-	34.00	34.25	34.25
Streichkäse	50 g	1.31	1.31	1.31	1.31	1.31	1.32	1.38	1.38	1.38	1.38	1.31	1.31
Frischoier	1 St	1.31	0.93	0.92	0.96	1.20	1.36	1.23	1.08	0.94	1.09	1.23	1.36
<b>F l e i s c h - u . W u r s t w a r e n :</b>													
Rindfleisch:(Beiried)	1 kg	40.50	40.75	42.13	41.88	42.95	42.95	39.41	39.29	39.54	40.13	39.88	40.50
Rindfleisch:(Hinteres)	"	28.25	28.06	28.88	29.06	29.31	29.31	27.00	27.25	27.25	27.88	28.29	28.06
Rindfleisch:(Vorderes)	"	25.50	25.50	26.06	26.63	26.63	26.63	24.63	24.75	24.88	25.13	25.25	25.38
Kalbfleisch:(Schnitzel)	"	49.75	50.88	55.13	57.50	53.88	53.25	43.75	47.63	51.13	51.63	50.88	49.50
Kalbfleisch:(Schulter)	"	30.29	31.16	33.53	34.09	31.46	31.81	27.45	28.68	31.69	30.74	30.44	29.31
Kalbfleisch:(Brust)	"	25.13	25.75	27.75	28.00	27.00	27.13	22.75	24.50	25.75	25.50	25.63	25.25
Schweinefleisch:(Schnitzel)	"	40.50	40.75	41.88	43.13	42.50	42.25	38.88	38.38	39.50	40.50	40.50	40.25
Schweinefleisch:(Schulter)	"	34.75	34.63	35.25	36.13	35.63	35.88	26.33	33.40	34.25	34.38	34.50	34.25
Schweinefleisch:(Schopfbraten)	"	29.23	29.13	30.00	31.50	31.50	30.75	27.13	27.13	27.88	29.13	29.63	28.73
Schweinefleisch:(Bauchfleisch)	"	23.38	23.50	24.25	23.63	23.75	23.50	22.63	23.00	22.50	23.50	23.63	23.50
Schweinespeck	"	19.46	18.96	18.71	18.46	18.71	18.84	18.75	19.72	18.88	18.75	19.13	19.46
Schweinsleber	"	25.50	25.25	25.50	25.63	25.63	25.63	24.50	24.50	24.25	24.75	25.75	25.25
Kalbsbeuschel	"	18.25	18.50	19.00	19.75	18.25	19.00	17.75	18.38	18.88	18.00	18.00	18.00
Selchspeck	"	23.88	23.38	23.88	23.38	23.63	23.63	24.25	24.25	23.75	23.00	23.88	23.75
Extrawurst	"	26.38	26.38	26.50	26.50	26.50	26.50	25.25	25.50	25.75	25.75	25.88	26.38
Polnische	"	41.14	41.43	41.71	41.71	41.71	41.71	40.14	40.43	40.43	41.14	41.14	41.43
Braunschweiger	"	18.75	18.75	18.75	18.50	18.75	18.75	18.63	18.63	19.88	18.75	18.75	18.75
Geselchtes	"	37.25	37.25	37.38	37.75	38.00	37.75	36.13	36.13	36.38	36.88	36.88	36.50
Schweineschmalz	"	20.96	21.00	21.00	20.50	20.25	20.50	21.14	20.86	21.25	20.67	20.96	21.10
Pferdefleisch:(Vorderes)	"	20.00	18.00	20.00	20.00	20.00	20.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
Pferdefleisch:(Hinteres)	"	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
Kabeljaufilet	"	17.60	17.60	17.60	18.00	18.50	18.50	17.00	17.00	17.00	17.60	17.60	17.60
Sardinen	1/8 kg	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	5.35	5.41	5.05	5.05	5.05	4.43

Fortsetzung:  
1. Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg lt. amtlich Österreichischer Preisstatistik-Erhebung.  
(Durchschnittspreise)

Warenbezeichnung	Mengen- einheit	Preise der Mengeneinheit (g, kg, l, St. usw.) in Schilling											
		1 9 5 9						1 9 5 8					
		Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.	Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.
<b>G e m ü s e :</b>													
Blätterspinat	1 kg	9.17	6.43	4.00	5.40	5.17	6.33	7.17	8.97	3.83	4.80	4.50	6.60
Kohl	"	3.00	3.38	-	3.17	3.06	3.14	3.19	3.69	3.50	2.79	2.92	2.75
Weißkraut	"	1.85	2.92	-	2.44	2.06	2.36	2.13	2.50	3.98	2.07	1.80	1.79
Karfiol	"	4.63	5.10	7.71	9.72	6.10	6.79	5.89	5.31	7.94	4.78	4.53	5.96
Karotten	"	3.10	3.61	7.00	4.44	3.50	3.41	3.86	4.66	9.25	3.25	3.06	3.09
Häuptelsalat	"	-	7.65	4.13	7.15	5.33	10.00	-	10.95	4.89	5.02	6.75	13.42
Endiviensalat	"	7.17	7.50	-	-	3.52	5.63	5.87	10.83	-	4.67	3.47	6.05
Sauerkraut	"	3.86	4.00	-	4.40	4.19	4.53	4.00	4.06	4.30	4.50	4.08	3.88
Zwiebeln	"	2.94	3.47	3.58	3.15	3.13	3.25	3.19	3.56	3.39	3.19	3.04	2.86
Chinakohl	"	-	-	-	-	3.75	3.64	3.08	-	-	-	2.83	4.00
Tomaten	"	14.00	-	20.29	3.66	5.23	8.83	-	-	16.63	3.45	3.45	-
Paprika	"	-	-	-	10.25	8.57	-	-	-	29.33	8.33	6.76	-
Fisolen	"	-	-	-	6.29	10.29	-	-	-	13.88	5.63	7.50	-
Sellerie	"	4.83	5.71	-	8.75	6.04	6.00	5.16	6.84	-	5.75	5.00	4.83
Gurken	"	-	-	12.00	4.31	5.38	-	-	-	12.75	2.44	3.25	-
Kochsalat	"	-	-	4.50	4.25	4.00	-	-	-	4.57	4.67	4.50	-
Rote Rüben	"	-	2.93	-	3.00	2.94	3.00	2.79	2.81	3.50	2.83	2.75	2.67
Kartoffeln, alte	"	1.43	1.69	1.60	-	-	-	1.28	1.39	1.67	-	-	-
Kartoffeln, heurige	"	-	-	1.98	1.85	1.76	1.73	-	-	3.25	1.50	1.31	1.40
<b>O b s t :</b>													
Kirschen	"	-	-	9.50	-	-	-	-	-	7.88	-	-	-
Zwetschken	"	-	-	-	8.29	3.38	-	-	-	-	6.69	6.00	-
Ananaserdbeeren	"	-	-	22.63	-	-	-	-	-	14.75	-	-	-
Äpfel, Wirtschaftsware	"	2.15	2.19	-	5.00	3.76	4.19	5.61	7.00	9.67	3.71	1.66	1.94
Äpfel, Tafelware	"	5.06	5.88	8.00	10.13	7.88	8.25	10.10	11.23	15.00	8.60	4.29	4.81
Birnen	"	-	-	16.00	9.13	8.63	11.00	-	-	17.25	8.50	5.56	8.06
Orangen	"	3.91	6.10	8.00	12.38	11.13	4.91	3.94	6.73	11.86	13.86	12.20	5.20
Bananen	"	8.00	10.35	10.08	9.63	8.38	8.50	11.48	12.29	16.00	12.13	8.60	7.93
Pfirsiche	"	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zitronen	1 St.	0.89	0.70	0.90	1.05	0.98	1.00	0.99	0.98	1.04	0.99	0.85	0.89
<b>G e n u ß m i t t e l :</b>													
Bohnenkaffee, geröstet, Meinl II	1 kg	94.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	98.00	98.00	98.00	98.00	94.00	94.00
Kaffeemittelmisch., Linde pak.	1/4 kg	3.10	3.10	3.10	3.40	3.40	3.40	3.10	3.10	3.10	3.10	3.10	3.10
Tee, India Spezial	100 g	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00
Kakao, Benserp	1/8 kg	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00
Schokolade, Milka-Suchard	100 g	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00
Apfelsaft, Obi o. Flasch. Eins.	1 l	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	7.70	7.70	7.70	7.70	28.00	28.00
Weißwein	1 l	28.00	26.00	26.00	26.00	26.00	26.00	27.00	28.00	28.00	28.00	27.00	27.00
Rotwein	"	27.00	26.00	26.00	26.00	26.00	26.00	27.00	27.00	27.00	27.00	27.00	27.00
Lagerbier	1/2 l	3.15	3.15	3.15	3.15	3.15	3.00	3.15	3.15	3.15	3.15	3.15	3.15
Sodawasser	1 l	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80
Weinbrand, (Bouche-Dreistern) inkl. Flasche o. Getränkest.	"	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00
Zigaretten, Austria 3	1 St.	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18
Zigaretten, Memphis, ohne Filter	"	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40
Zigaretten, Austria C	"	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30
Zigarren, Senor	"	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60
Zigarren, Virginia	"	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20
<b>Ausmalen eines Zimmers:</b>													
4x5x2.6, einf. Muster, ohne Seidenglanz, Plafond e. Muster einschl. normaler Vorarbeiten.	-	307.27	311.68	319.18	316.68	318.64	318.64	300.60	300.60	300.32	300.32	307.27	307.27



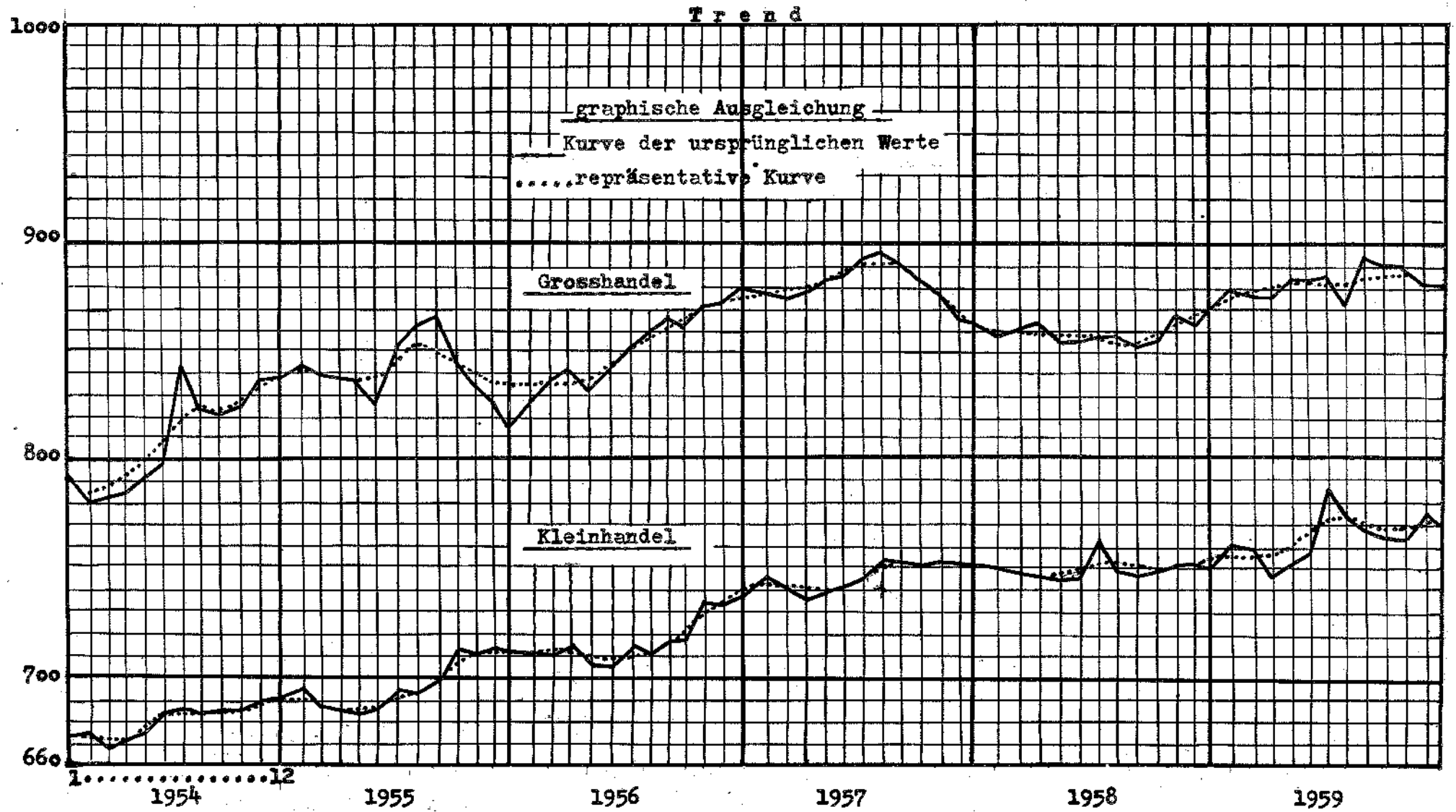
## Fortsetzung:

1. Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg lt. amtlich österreichischer Preisstatistik-Erhebung.  
(Durchschnittspreise)

Warenbezeichnung	Mengen- einheit	Preise der Mengeneinheit (g, kg, l, St. usw.) in Schilling											
		1 9 5 9					1 9 5 8						
		Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.	Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.
<b>Brennstoffe:</b>													
Steinkohle, polnisch	100 kg.	102,00	102,00	96,98	98,40	101,00	98,50	110,00	106,50	100,50	102,00	102,00	102,00
Steinkohle, westdeutsche	100 kg.	97,50	97,50	91,63	91,63	95,00	94,50	101,30	100,50	97,50	97,50	97,50	97,50
Briketts, DDR.	"	71,50	71,50	68,68	68,68	71,00	71,00	68,00	71,50	71,50	71,50	71,50	71,50
Briketts, Union	"	72,50	72,50	70,15	69,15	72,00	72,00	68,00	75,00	73,50	72,50	72,50	72,50
Braunkohle	"	46,50	46,50	42,40	45,40	46,00	46,00	43,00	45,50	45,50	45,50	45,50	46,50
Koks, Gaskoks	"	89,00	89,00	86,00	86,00	90,00	90,00	-	-	-	-	-	-
Linzer-Hüttenkoks	"	115,00	113,40	101,59	101,59	104,70	105,00	116,00	119,00	115,50	116,50	115,50	115,50
Unterzündholz	1 kg	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,92	0,89
<b>Haushaltsgegenstände:</b>													
Kochtopf, Austria Email	1 St.	29,77	29,77	29,77	30,17	30,17	30,17	29,80	29,80	29,80	29,77	29,77	29,77
Kochtopf, Aluminium	"	44,67	46,37	46,37	46,37	46,37	46,23	43,95	43,95	43,95	43,90	43,90	44,67
Bratpfanne	"	41,43	41,43	41,43	43,50	43,50	43,50	41,45	41,45	41,45	41,43	41,43	41,43
Suppenteller	"	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10	10,30	-	-	-	9,10	9,10	9,10
Kaffee, Tasse	"	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,90	-	-	-	10,20	10,20	10,20
Trinkglas	"	5,30	5,30	5,30	5,30	5,30	5,30	-	-	-	5,30	5,30	5,30
Küchenmesser	"	15,98	15,98	15,98	15,98	15,98	15,98	15,75	15,75	15,75	15,75	15,75	15,98
Glühbirne, 60 Watt, hell	"	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83
Handtuch	"	12,60	12,60	12,60	12,60	12,85	12,85	11,10	11,10	11,10	11,10	12,60	12,60
Bettuchwebe	1 m	24,50	24,50	24,50	24,50	25,00	25,00	24,15	24,15	24,50	24,50	24,50	24,50
Matratzen, dreiteilig		425,00	425,00	428,25	437,60	437,60	437,60	435,00	425,00	420,00	420,00	420,00	425,00
<b>Bekleidung und Wäsche:</b>													
Herrenanzug	1 St.	973,13	954,38	954,38	954,38	963,13	963,13	987,50	973,50	973,50	985,63	973,13	973,13
Herrenwintermantel	"	890,00	875,00	875,00	875,00	880,00	882,50	919,38	905,63	905,63	905,63	890,00	890,00
Herrenmantel, leicht	"	424,50	419,75	417,25	417,25	417,25	417,25	430,71	424,50	424,50	424,50	424,50	424,50
Knabenanzug	"	319,00	319,00	313,40	313,40	319,00	319,00	344,60	345,60	345,60	319,00	319,00	319,00
Damenkleid, Trotteurkleid	"	486,33	486,33	486,33	486,33	486,33	486,33	484,67	486,33	484,67	486,33	486,33	486,33
Damenkleid, leicht	"	306,71	301,00	302,43	302,43	302,43	302,43	303,60	336,00	307,86	289,84	306,71	306,71
Damenwintermantel	"	888,50	878,50	878,50	878,50	898,13	898,13	964,29	873,50	873,50	873,50	896,00	888,50
Mädchenkleid	"	152,50	152,50	128,50	152,50	152,50	152,50	152,50	152,50	152,50	152,50	152,00	152,50
Herrenhemd	"	93,81	93,81	93,81	93,94	93,44	93,44	94,00	94,88	94,88	94,88	94,50	93,81
Herrenunterhose	"	30,04	32,06	32,06	31,31	31,31	31,31	29,95	30,71	30,71	30,71	31,30	30,04
Herren-Sockets	1 Paar	15,55	15,93	15,93	15,78	15,78	15,78	16,83	16,45	16,46	16,28	15,91	15,55
Herrenstrümpfe	"	25,28	24,83	24,83	24,09	24,09	24,09	23,78	24,51	24,51	24,17	25,38	25,28
Damengarnitur	1 Garn	41,96	40,53	40,53	42,19	42,19	42,19	39,24	41,96	41,96	41,96	41,96	41,96
Damenunterkleid	1 St.	34,07	34,07	34,07	32,66	32,94	32,94	32,93	32,57	34,07	34,07	34,07	34,07
Damenstrümpfe	1 Paar	22,39	21,65	21,29	21,29	21,29	21,29	24,26	24,26	24,48	24,48	22,39	22,39
Herrenschuhe	"	200,50	198,70	204,10	204,10	216,30	216,40	199,40	199,40	199,40	199,40	200,20	200,50
Damenschuhe	"	208,90	229,90	235,60	233,60	236,40	236,40	187,10	187,10	197,10	197,10	202,90	208,90
Kinderschuhe	"	125,60	123,80	126,30	123,60	122,80	122,80	127,20	127,20	127,20	127,20	123,60	125,60
Herrenschuhdoppler	"	57,60	59,60	60,00	60,00	60,40	60,40	51,40	53,00	59,00	60,40	58,40	57,60
Herren-Anzugstoff	1 m	209,50	205,00	205,00	205,00	205,00	205,00	209,50	219,00	219,00	219,00	209,50	209,50
Damen-Kleiderstoff	"	68,00	66,00	66,00	66,00	66,00	66,00	69,45	69,45	68,00	68,00	68,00	68,00
Baumwolldruck	"	17,60	17,35	17,35	17,35	17,35	17,35	15,25	16,10	17,60	17,60	17,60	17,60
<b>Reinigung und Körperpflege:</b>													
Haarschneiden für Herren	-	10,50	10,50	10,50	11,50	12,00	12,00	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50
Damenfriseur: Waschen u. Legen	-	20,50	20,50	20,50	21,50	22,50	22,50	21,50	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50
Dauerwelle	-	80,00	80,00	85,00	85,00	87,50	87,50	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Wäsche waschen	1 kg	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Wäsche waschen (Schnellwäscherei)	1 "	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
Brausebad (Einzelbad)	-	3,00	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	-	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
<b>Stromtarif, niedriger Haushalts-</b>													
tarif, Arbeitspreis für 1 kWh	1 kWh	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	-	0,42	0,42	0,50	0,50	0,50
Gaspreis für 1 m <sup>3</sup>	1 m <sup>3</sup>	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	-	1,35	1,35	1,65	1,65	1,65
Obus- u. Omnibusfahrkarte, häufigste Teilstrecke, 1-5 Teilstrecken	-	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	-	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Überblick über die Entwicklung des Preisniveaus der letzten 6 Jahre(1954-1959).

Index(Basis:Schillingpreise März 1938=100).



## 2. Lebenshaltungskosten - Index.

Entwicklung der Lebenshaltungskosten nach dem Normalverbraucherschema für eine 4-köpfige Arbeiterfamilie (2 Kinder) in Wien.

a) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index III/v.(+)März 1938=100.

M o n a t	Gesamtindex-Meßzahlen auf der Basis der Schillingspreise vom März 1938											
	i m J a h r e											
	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Jänner		369.7	472.0	519.4	708.2	692.0	693.4	697.2	706.6	743.4	751.3	757.5
Februar		366.5	459.6	522.0	701.6	688.4	694.1	694.7	728.9	737.7	758.5	764.7
März(+)	100 %	364.5	452.6	538.6	698.1	672.6	685.6	688.9	734.6	726.9	764.3	737.3
April	117 %	363.4	445.4	530.8	684.9	632.6	689.4	678.7	708.4	709.5	749.0	742.5
Mai		363.0	439.8	532.8	686.7	630.5	678.9	663.1	684.8	701.7	732.3	749.2
Juni		432.2	454.0	555.4	711.0	648.2	676.5	679.1	705.5	709.9	756.3	772.3
Juli		432.5	455.1	608.5	694.3	639.7	676.4	687.9	707.0	730.5	738.2	764.8
August		428.2	447.0	637.4	687.5	651.4	674.5	637.8	706.9	733.7	729.0	755.9
September		438.3	459.8	638.5	691.6	652.9	668.8	687.1	700.9	732.5	735.4	753.7
Oktober		443.0	491.0	666.7	694.2	661.7	682.2	689.3	711.4	732.2	728.5	753.7
November		460.7	499.9	680.4	692.3	663.7	684.0	695.5	722.5	731.1	734.5	762.6
Dezember		475.8	508.3	706.8	699.9	667.0	686.8	705.2	725.6	742.4	754.4	760.4

++) ab März mit Verkettungskoeffizient

b) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index IV/v. (+) April 1945 = 100.

M o n a t	Gesamtindex-Meßzahlen auf der Basis der RM-Stoppreise vom April 1945											
	i m J a h r e											
	1945	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Jänner		435.1	555.6	611.3	833.5	814.5	816.1	820.7	831.7	875.0	884.3	891.5
Februar		431.3	540.6	614.4	825.8	810.3	817.0	817.7	857.9	868.3	892.8	900.1
März		429.0	532.7	634.0	821.6	791.6	807.0	810.9	864.6	855.5	899.5	868.1
April(+)	100 %	427.8	524.2	624.8	806.1	744.5	811.4	798.8	833.8	835.1	881.5	874.2
Mai		427.3	517.7	627.1	808.2	742.1	799.7	780.5	805.9	825.9	861.9	882.1
Juni		508.6	534.3	653.7	836.8	762.9	796.3	799.2	830.4	835.6	890.1	909.3
Juli		509.1	535.6	716.2	817.1	752.9	796.1	809.6	832.2	859.8	868.9	900.5
August		504.0	526.1	750.2	809.2	766.6	793.9	809.6	832.0	863.0	858.0	890.0
September		515.9	541.2	751.5	814.0	768.5	787.2	808.7	824.9	862.2	865.6	887.4
Oktober		521.4	577.9	784.7	817.1	778.8	803.0	811.3	837.3	861.8	857.4	887.4
November		542.3	588.4	800.8	814.9	781.2	805.0	818.6	850.4	860.5	864.5	897.9
Dezember		560.0	598.3	832.0	823.8	785.0	808.3	830.1	854.0	873.8	887.9	895.3

++) ab März mit Verkettungskoeffizient

+) Quelle: "Berichte u. Informationen", herausgegeben v. Österr. Forschungsinstitut für Wirtschaft u. Politik.

++) Die Ermittlung und Berechnung der monatlichen Indexwerte für die Lebenshaltungskosten Basis März 1938 und Basis April 1945 kann durch die jeweilige Verkettung der ab März 1959 neuen Indexwerte wie folgt fortgesetzt werden.

Verkettung der Indices: Aus dem Verhältnis der Indexwerte für den Durchschnitt des Jahres 1958 (Lebenshaltungskosten = 876 bzw. 744) (Kleinhandelspreisindex = 755) zu dem neuen Verbraucherpreisindex II (im Durchschnitt des Jahres 1958 = 100), werden die beiden Verkettungskoeffizienten gebildet. Mit diesen ist der Verbraucherpreisindex zu multiplizieren, um den jeweils gewünschten Wert für den Lebenshaltungskostenindex (bzw. Kleinhandelspreisindex) zu erhalten, der dann mit den bisher seit 1938 und 1945 berechneten und veröffentlichten Werten vergleichbar ist.

Der Verkettungskoeffizient für den Lebenshaltungskostenindex des Institutes für Basis April 1945 lautet 8,76 und für Basis März 1938 = 7,44. (Derjenige für den Kleinhandelspreisindex beträgt 7,55).

Beispielrechnung:

Da der neue Verbraucherpreisindex für März 1959 = 99,1 lautet, ergeben sich als Märzwert für den Lebenshaltungskostenindex (Basis März 1938 = 100) =  $99,1 \times 7,44 = 737,3$  und (Basis April 1945 = 100) =  $99,1 \times 8,76 = 868,1$ . (Der Kleinhandelspreisindex Basis März 1938 = 100, =  $99,1 \times 7,55 = 748,2$ ).

Auf gleiche Weise läßt sich auch für jeden späteren Monat ein Wert der alten Indices gewinnen. Man hat nur den Wert des neuen Verbraucherpreisindex II für denselben Monat mit einem der zwei angegebenen Verkettungskoeffizienten zu multiplizieren.

3. Index der Verbraucherpreise.

a) Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I)  $\emptyset$  1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt														
Verbrauchsgruppen	ab März 1959													
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Ernährung	Durchschnitt $\emptyset$ 1958 = 100	X	97.4	98.4	99.9	105.4	103.1	100.8	100.6	100.2	102.0	101.8		
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren			99.9	99.3	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	
Wohnung			103.9	105.0	105.6	102.2	105.1	105.6	101.9	102.8	106.3	103.0		
Beleuchtung und Beheizung			102.5	102.2	101.4	100.8	101.4	101.1	101.2	102.0	101.9	101.9		
Hausrat			100.3	101.4	101.3	102.6	103.4	103.4	103.6	103.6	103.4	103.4		
Bekleidung			99.5	99.7	100.3	101.0	101.2	101.3	101.5	102.0	102.1	102.2		
Reinigung v. Wohnung, Wäsche u. Kleidung			100.7	100.7	100.8	100.9	101.0	101.0	101.1	101.1	101.8	101.8		
Körper- und Gesundheitspflege			102.5	105.3	105.2	105.2	105.3	105.3	104.7	105.0	105.0	105.0		
Bildung, Unterricht u. Erholung			101.6	101.9	101.9	102.0	102.1	102.2	103.9	104.3	104.5	104.5		
Verkehr			102.2	102.2	102.2	102.2	102.8	102.8	102.8	102.8	102.8	102.8		
Gesamt-Index			-	-	99.3	100.0	100.7	103.3	102.5	101.5	101.3	101.3	102.4	102.1

b) Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II)  $\emptyset$  1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt														
Verbrauchsgruppen	ab März 1959													
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Ernährung	Durchschnitt $\emptyset$ 1958 = 100	X	97.3	98.2	99.8	105.7	103.3	100.9	100.3	100.1	102.0	101.7		
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren			99.9	99.5	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4		
Wohnung			103.9	105.0	105.6	102.2	105.1	105.6	101.9	102.8	106.3	103.0		
Beleuchtung und Beheizung			102.9	102.7	101.9	101.6	101.9	101.9	102.0	102.6	102.5	102.6		
Hausrat			100.4	101.6	101.4	102.8	103.7	103.7	103.9	103.9	103.5	103.5		
Bekleidung			99.4	99.6	100.1	100.9	101.1	101.2	101.3	101.8	101.9	102.0		
Reinigung v. Wohnung, Wäsche u. Kleidung			100.8	100.8	100.9	101.0	101.1	101.1	101.2	101.2	101.8	101.9		
Körper- und Gesundheitspflege			102.0	104.9	104.9	104.9	104.9	105.0	104.5	104.9	104.9	104.9		
Bildung, Unterricht und Erholung			101.6	101.9	101.9	101.9	102.1	102.1	103.9	104.3	104.4	104.4		
Verkehr			102.4	102.4	102.4	102.4	103.1	103.1	103.1	103.1	103.1	103.1		
Gesamt-Index			-	-	99.1	99.8	100.7	103.8	102.8	101.6	101.3	101.3	102.5	102.2

Anmerkung: Die Auswertung und Errechnung sowie die monatliche Bekanntgabe der Indexwerte erfolgt durch das Österr. Statistische Zentralamt in Wien.

## Die neuen Indices der Verbraucherpreise.

Für 1959 wurde vom Österr. Statistischen Zentralamt auf der Basis Jahresdurchschnitt 1958 = 100 ein neuer Verbraucherpreisindex eingeführt, dem im Sinne der Konsumerhebungen 1954/1955 mit nun insgesamt 220 gegenüber früher 60 Preispositionen ein zeitnäherer Warenkorb zugrundegelegt wurde. Im März 1959 wurden vom Österr. Statist. Zentralamt 2 neue Preisindices berechnet und veröffentlicht:

1. Verbraucherpreisindex I (eines städtischen Arbeitnehmerhaushaltes durchschnittlicher Größe und durchschnittlichen Einkommens.)
2. Verbraucherpreisindex II (eines städtischen 4-köpfigen Arbeitnehmerhaushaltes durchschnittlichen Einkommens).

Da das Verbraucherschema des neuen Index II annähernd auf die gleiche soziale Schichte abgestimmt ist wie die Verbraucherschemata der früheren alten Indices, ist er maßgebend für die Wertsicherungsklausel bereits laufender Verträge.

Wenn daher Verträge, die vor März 1959 begründet wurden, auf keinen bestimmten Nachfolgeindex verweisen, tritt als solcher ohne Vertragsrevision der Verbraucherpreisindex II in Funktion. Eine Vertragsrevision ist nur nötig, wenn im Vertrag ausdrücklich eine Bindung an einem bestimmten Warenkorb ausbedungen war. Für künftig abzuschließende Verträge ist, wenn ein Schutz vor Entwertung nominaler Geldforderung gesucht wird, der Verbraucherpreisindex I zu empfehlen.

Für den neuen Index II (Verbraucherpreisindex 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushalte), welcher die Nachfolge sowohl des Lebenshaltungskostenindex, als auch des Kleinhandelspreisindex antrat, ergab sich die Notwendigkeit, eine Verbindung - sogenannte Verkettung - zu den bisherigen Indexreihen herzustellen.

Im besonderen zur Auslegung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen, die vor der Berechnung der neuen Indices abgeschlossen worden sind, wurde es daher notwendig, sogenannte Verkettungskoeffizienten zu schaffen, welche aus dem Verhältnis der Indexwerte für den Durchschnitt des Jahres 1958 (Lebenshaltungskostenindex 876 und Kleinhandelspreisindex 755) zu dem Verbraucherpreisindex 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushalte (im Durchschnitt des Jahres 1958 = 100) gebildet wurden.

Mit diesem ist der Verbraucherpreisindex II zu multiplizieren, um den jeweils gewünschten Wert für den Lebenshaltungskostenindex, bzw. den Kleinhandelspreisindex zu erhalten.

Der Verkettungskoeffizient für den Lebenshaltungskostenindex des Österr. Institutes für Wirtschaftsforschung lautet

8.76 für die mit April 1945 = 100 basierte Reihe, und  
7.44 für die im März 1938 = 100 basierte Reihe.

Der Verkettungskoeffizient für den Kleinhandelspreisindex des Österr. Statist. Zentralamtes mit Basis März 1938 = 100 beträgt 7.55.

Über die "Neuen Indices der Verbraucherpreise" ist eine vom Österr. Statist. Zentralamt und dem Österr. Institut für Wirtschaftsforschung gemeinsam verfaßte ausführliche Abhandlung in Form einer Beilage zum Märzheft 1959 der Statist. Nachrichten, XIV. Jahrg. (neue Folge), Nr. 3 bzw. als 12. Sonderheft des Österr. Institutes für Wirtschaftsforschung erschienen.

XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.

1. Marktamt.

a) Betriebskontrollen.

Art der Betriebe	im Jahre			Art der Betriebe	im Jahre		
	1959	1958	1957		1959	1958	1957
Milchgeschäfte	221	208	224	Geschirrgeschäfte	25	30	7
Fleischhauereibetriebe	267	276	290	Anstalt-u. Gemeinsch. Verpfl.	159	118	119
Bäckereibetriebe	215	214	178	Märkte (Marktfahrer)	362	569	551
Gemischthandlungen	986	1.082	959	Gaststättenbetriebe	1.039	976	809
Cafes und Konditoreien	137	129	143	Nährmittelfabriken	23	11	9
Speiseeisbetriebe	11	29	20	Wurstfabriken	2	4	2
Molkereien	3	10	5	Kellereien	50	47	37
Sodawassererzeuger	9	11	15	Brauereien	5	6	5
Marmelade-u. Fruchtsäfte	4	11	6	Käsereien	4	5	4
Mühlenbetriebe	13	18	22	Betriebskontrollen	3.581	3.543	3.447
Drogerien u. Parfümerien	33	26	43	Probeentnahmen	1.078	1.215	1.397
Friseure	8	2	4	Maß-u. gewichtspol. Revision.	2.985	2.608	1.839

b) Sonstige Revisoren und Probeentnahmen.

Feststellung d. spez. Gewichtes der Milch	190	159	273	Feststellung d. spez. Gewichtes von Alkohol	235	184	238
Feststellung d. Schmutzgehaltes der Milch	-	-	18	Überprüfung des Brotgewichtes	244	211	86

c) Marktstandszählung (Monatsdurchschnitt).

Gemüsestände	675	587	823	Fleisch-u. Fleischwarenstände	280	268	298
Obststände	1.096	988	841	Wildbretstände	22	22	38
Brotstände	60	48	65	Blumenstände	342	297	287
Butter-, Eier-, Käse-, Topfen u. Geflügel-Stände	939	711	774	Marktfierantenstände	44	53	48
				Diverse Stände	88	97	170

d) Straßmaßnahmen.

Gerichtliche Anzeigen	137	127	3	Verw. Anzeigen betr. MEG.	41	14	-
Verwaltungsanzeigen	66	56	1	Organmandate	104	161	1

e) Probenentnahmen nach Warenart.

Milch	462	388	380	Honig, Kunsthonig	14	20	33
Milcherzeugnisse	16	12	13	Fruchtsäfte, auch Traubenmost	6	26	27
Teigwaren	3	4	6	Dörrgemüse, Dörr Obst	20	22	13
Brot, Backwaren u. ähnl. Erz.	8	6	8	Gewürze	9	25	36
Speisefette, Öle u. Margarine	28	50	77	Gemüse, Obst (Konserven) Südfrüchte u. Mohn	7	8	23
Marmelade u. verw. Erzeugn.	20	44	19	Kaka u. Erzeugnisse, Konditor- u. Zuckerwaren	5	17	21
Butter	88	151	128	Spiritosen	29	13	10
Mehl- u. Mehlprodukte, Kindernährmittel	12	24	21	Essig, Essigessenzen	2	3	5
Käse, Margarinekäse	75	102	89	Zuckerarten u. Ersatzstoffe	4	5	4
Hülsenfrüchte	-	7	26	Wein, Obstwein	12	24	33
Fleisch, Fleischwaren (Kons.)	117	123	126	Konservierungsmittel, Lebensmittel- u. sonst. chem. Zus.	4	7	10
Eier, Eiernkonserven, Eiersatz u. Eiaustauschstoffe	1	-	12	Te, Mate (auch Ersatzstoffe u. Kräutertee usw.)	3	1	2
Fische, Weich- u. Kriechtiere auch Konserven	14	39	87	Trinkwasser, Speiseeis	8	32	36
Speisen	79	86	70	Kosmetische Mittel	5	3	6
Backpulver u. sonst. Backhilfsmittel	10	25	30	Geschirr und Geräte	14	21	3
Bier	-	3	7	Sonst. Gebrauchsgegenstände (auch Petrol., Kohlensäure, Metallumhüllungen usw.)	2	4	-

2. Viehauftrieb zum Salzburger "Nutzviehmarkt".

	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Ochsen	Rinder- insgesamt	Saug- kälber	Pferde	Schweine
1 9 5 9	2.716	5.730	1.809	1.006	11.261	1.577	38	2.255
1 9 5 8	2.585	7.344	2.445	1.343	13.717	2.159	39	2.556
1 9 5 7	1.802	6.302	2.378	1.070	11.552	1.840	73	2.060

3. Handelsrichtung der am Salzburger "Nutzviehmarkt" verkauften Tiere.

	Salzburg Umgebung	Ober- österreich	Nieder- österreich	Tirol, Vorarlberg	Kärnten, Steiermark	Wien	Sonstiges Ausland	Insgesamt
1 9 5 9	5.272	1.251	22	9	6	-	-	6.560
1 9 5 8	5.773	1.642	20	5	-	13	22	7.475
1 9 5 7	4.033	1.458	82	-	6	-	472	6.051

4. Salzburger "Schlacht- und Stechviehmarkt".

a) Schlachtviehmarkt					
	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Insgesamt
A u f t r i e b					
1 9 5 9	2.003	7.319	14.667	1.359	25.348
1 9 5 8	1.999	5.727	11.861	1.549	21.136
1 9 5 7	1.732	5.331	9.656	1.454	18.173

b) Schlachtungen am Schlachthof Salzburg.

	Pferde	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen, Kitze	Insgesamt
S c h l a c h t u n g e n											
1959	44	711	3.056	3.677	736	7.910	24.628	343	-	19	41.124
1958	50	717	2.705	4.002	835	9.291	24.769	266	27	53	42.715
1957	54	808	2.841	3.658	834	9.192	24.309	305	26	21	42.048

5. Handelsrichtung des Salzburger Schlachtviehmarktes.

	Städt. Schlachthof	Salzbg. Umgeb.	Hallein	Gebirge	Vorarlberg	Wien	Tirol u. Südtirol	Oberösterreich	Niederösterreich, Burgenland	Kärnten, Steiermark	Sonst. Ausland	Insgesamt
1959	6.896	142	1.234	1.863	1.632	702	5.199	35	-	434	6.134	24.271
1958	5.250	227	1.208	2.222	1.101	279	5.355	33	18	68	4.417	20.178
1957	5.007	165	1.104	1.877	664	543	4.361	42	4	232	3.335	17.334

6. Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot).

	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Lämmer	Kitze	Rindfleisch in kg
1959	8.469	16.696	561	1	169	123	67.245
1958	8.225	13.690	438	1	252	60	66.952
1957	9.437	11.334	652	2	116	173	94.040

7. Zufuhren zur Freibank.

	Stiere	Kühe	Ochsen	Kälber	Kalbinnen	Schweine	Schafe	Ziegen
1959	33	374	9	484	28	665	41	19
1958	30	385	10	492	38	728	27	29
1957	20	380	3	555	33	699	37	39

	Wild in kg	Hühner	Rind-	Schweine	Kalb-	Sonstiges	Lämmer	Pferde
			Fleisch in kg					
1959	-	104	1.021	1.128	40	21.009	7	5
1958	90	10	261	314	123	21.233	13	3
1957	148	23	444	2.346	283	10.047	19	9



XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.

1. Schulen.

a) Öffentl. Volksschulen.

Schulen	Schuljahr 1959/60			Schuljahr 1958/59			Schuljahr 1957/58		
	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.
Knaben-Volksschule St. Andrä	204	-	204	221	-	221	241	-	241
" " Frz. Josef-Kai	364	-	364	342	-	342	317	-	317
" " Maxglan	284	-	284	291	-	291	298	-	298
Mädchen-Volksschule St. Andrä	-	374	374	-	383	383	-	404	404
" " Griesgasse	14	101	115	16	93	109	23	94	117
" " Maxglan	-	368	368	-	351	351	-	332	332
Volksschule Aigen	81	73	154	78	89	167	93	88	181
" Gnigl	224	180	404	230	184	414	240	193	433
" Itzling	168	138	306	165	154	319	201	175	376
" Lehen	252	183	435	265	198	463	244	227	471
" Leopoldskron	51	51	102	50	59	109	62	73	135
" Lieferung	201	207	408	201	211	412	221	229	450
" Morzg	113	86	199	90	81	171	103	87	190
" Mülln	170	149	319	216	173	389	246	237	483
" Nonntal	196	161	357	230	214	444	261	262	523
" Parsch	119	106	225	127	91	218	122	94	216
" Plainstraße	101	66	167	101	88	189	121	112	233
Zusammen	2.542	2.243	4.785	2.623	2.369	4.992	2.793	2.607	5.400

b) Öffentl. Hauptschulen.

Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	602	-	602	617	-	617	713	-	713
" " Haydnstraße	390	-	390	419	-	419	396	-	396
" " Maxglan	373	-	373	372	-	372	347	-	347
" " Plainstraße	388	-	388	431	-	431	455	-	455
Mädchen-Hauptschule Griesgasse	-	389	389	-	383	383	-	392	392
" " Hub. Sattler-G.	-	509	509	-	516	516	-	534	534
" " Maxglan	-	386	386	-	414	414	-	389	389
" " Nonntal	-	453	453	-	437	437	-	467	467
Allgem. Hauptschule Gnigl	135	117	252	136	133	269	136	144	280
Zusammen	1.888	1.854	3.742	1.975	1.883	3.858	2.047	1.926	3.973

c) Öffentl. Sonderschulen.

Allgem. Sonderschule m. Spezialklassen +)	159	92	251	125	92	217	99	73	172
Mädch.-Volkssch. St. Josef f. schwererziehb. M.	-	47	47	-	43	43	-	44	44
Tagesheimschule f. milieugefährd. Knaben u. Mädchen, 1. - 4. Kl.	79	34	113	46	15	61	-	-	-
angegliederte Volksschule, 4. Kl.	19	7	26	9	2	11	-	-	-
Schule für Taubstumme	45	34	79	46	42	88	41	44	85
Zusammen	302	214	516	226	194	420	140	161	301

d) Private Schulen.

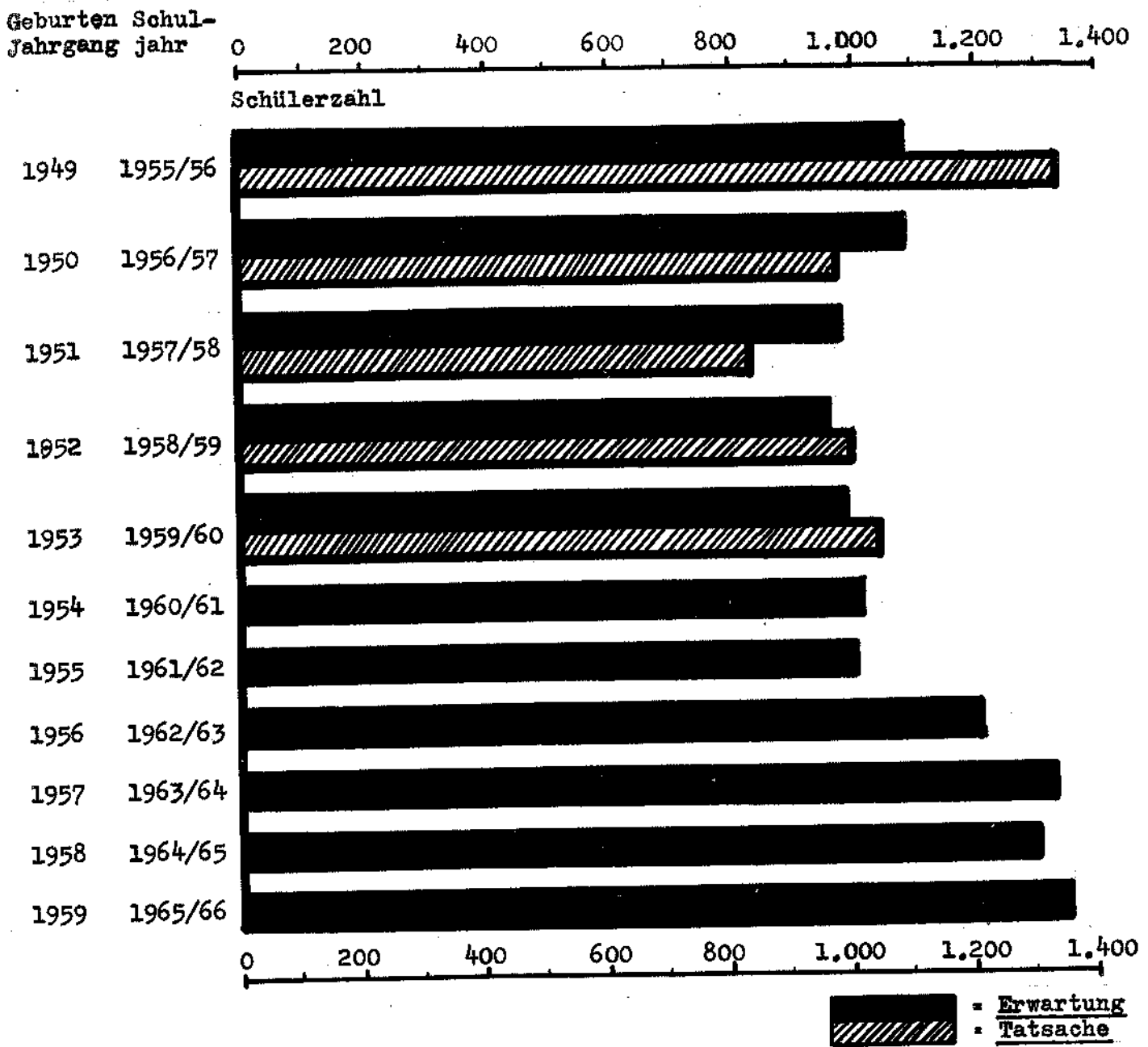
Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	-	161	161	-	159	159	-	175	175
" -Hauptschule-	-	184	184	-	190	190	-	190	190
Zusammen	-	345	345	-	349	349	-	365	365

e) Übungsschulen.

Übungsschule d. Lehrerbildgs. Anst.	149	-	149	163	-	163	165	-	165
Übungssch. d. Lehrerinnenbildgs. Anst.	-	134	134	-	140	140	-	138	138
Übungssch. d. Lehrerinnenb. Anst. d. Ursulinen	22	30	52	-	38	38	-	21	21
Zusammen	171	164	335	163	178	341	165	159	324
Insgesamt	4.903	4.820	9.723	4.987	4.973	9.960	5.145	5.218	10.363

+ ) Neue Bezeichnung für "Hilfsschule".

Zu erwartende u. tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler.



Geburtsjahr	Neueintretende Volksschüler		
	Im Schuljahr	Zu erwarten	Tatsächl. eingetret.
1949	1955/56	1,078	1,346
1950	1956/57	1,087	980
1951	1957/58	987	831
1952	1958/59	966	1,004
1953	1959/60	985	1,055
1954	1960/61	1,029	-
1955	1961/62	1,011	-
1956	1962/63	1,213	-
1957	1963/64	1,334	-
1958	1964/65	1,311	-
1959	1965/66	1,364	-

f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen im Schuljahr 1959/60.

Bezeichnung	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Verfügbare Klassenzimmer	Lehrkräfte +)			Handarb. Lehrkräfte	Anzahl der Schüler
				männl.	weibl.	zusammen		
<b>a) Öffentliche Volksschulen:</b>								
1. Knaben-Volksschule St. Andrä	1	7	4	7	-	7	-	204
2. " " Frz. Josef-Kai	1	12	5	8	5	13	-	364
3. " " Maxglan	1	9	8	7	2	9	-	284
4. Mädchen-Volksschule St. Andrä	1	12	7	-	13	13	2	374
5. " " Griesgasse	1	4	3	-	4	4	-	115
6. " " Maxglan	1	11	7	-	11	11	1	368
7. Volksschule Aigen	1	5	5	2	3	5	1	154
8. " " Gnigl	1	13	8	4	10	14	1	404
9. " " Itzling	1	9	9	3	6	9	-	306
10. " " Lehen	1	12	6	5	8	13	1	435
11. " " Leopoldskron-Mors	1	4	3	2	2	4	-	102
12. " " Lieferung	1	13	7	7	7	14	1	408
13. " " Morzg	1	7	8	3	4	7	-	199
14. " " Mülln	1	10	8	4	6	10	1	319
15. " " Nonntal	1	10	9	5	6	11	1	357
16. " " Parsch	1	8	5	2	6	8	-	225
17. " " Plainstraße	1	6	5	3	3	6	-	167
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>17</b>	<b>152</b>	<b>107</b>	<b>62</b>	<b>96</b>	<b>158</b>	<b>9</b>	<b>4.785</b>
<b>b) Öffentliche Hauptschulen:</b>								
1. Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	1	17	10	23	3	26	-	602
2. " " Haydnstraße	1	12	9	15	1	16	-	390
3. " " Maxglan	1	12	12	13	3	16	-	373
4. " " Plainstraße	1	13	10	17	-	17	-	388
5. Mädchen-Hauptschule Griesgasse	1	11	7	-	13	13	2	389
6. " " Hub. Sattler-G.	1	16	11	-	20	20	4	509
7. " " Maxglan	1	13	13	-	16	16	2	386
8. " " Nonntal	1	14	13	-	18	18	2	453
9. Allgem. Hauptschule Gnigl	1	8	7	5	5	10	-	252
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>9</b>	<b>116</b>	<b>92</b>	<b>73</b>	<b>79</b>	<b>152</b>	<b>10</b>	<b>3.742</b>
<b>c) Öffentliche Sonderschulen:</b>								
1. Allgem. Sondersch. m. Spezialklassen	1	15	5	8	7	15	1	251
2. Mädch. Volkssch. St. Josef f. schwerer- zieh. Mädch.	1	3	3	-	3	3	-	47
3. Tagesheimschule Alpenstraße: Sonderhauptschule f. milieugefährd. Knab. u. Mädch., 1. - 4. Kl.	1	4	4	5	3	8	-	113
angegliederte Volksschule, 4. Kl.	-	1	1	1	-	1	-	26
3. Schule für Taubstumme	1	9	9	6	3	9	1	79
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>516</b>
<b>d) Private Schulen:</b>								
1. Mädchen-Volksschule-Schulschwest.	1	4	4	-	4	4	1	161
2. Mädchen-Hauptschule-Schulschwest.	1	4	4	-	7	7	2	184
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>345</b>
<b>e) Übungsschulen:</b>								
1. Übungsschule d. Lehrerbildungs-Anst.	1	6	6	1)	-	-	-	149
2. Übungsschule d. Lehrerinnenbildgs. A.	1	6	6	2)	-	-	-	134
3. Übungsschule d. Ursulinen	1	3	3	3)	-	-	-	52
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>335</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>35</b>	<b>323</b>	<b>244</b>	<b>155</b>	<b>202</b>	<b>357</b>	<b>24</b>	<b>9.723</b>

+) ohne Religionslehrer.

1) Lehrkräfte aus dem Stand der Bundeslehrerbildungs-Anstalt.

2) " " " " Bundeslehrerinnenbildungs-Anstalt.

3) " " " " des Mädchenrealgymnasiums der Ursulinen.

g) Sonstige Unterrichtsanstalten.  
Anzahl der Klassen, Lehrkräfte u. Schüler im Schuljahr 1959/60.

Bezeichnung	Klassen	Lehrkräfte			Schüler bzw. Hörer		
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
<b>I. Allgemeinbildende Mittelschulen:</b>							
a) Öffentliche:							
Bundesgymnasium	15	29	-	29	416	-	416
Bundesrealschule	20	33	1	34	523	-	523
Bundesrealgymnasium, Frz. Josef-Kai	26	46	1	47	790	-	790
Bundesrealgymnasium f. Mädch., Nonntal	20	6	32	38	-	536	536
Bundesstaatl. Frauenoberschule, Nonntal	16	5	31	36	-	430	430
b) Private:							
f.e. Privatgymnasium Borromäum	8	15	-	15 2)	310	-	310
Privatgymnasium d. Herz-Jesu-Missionäre	8	12	1	13 3)	173	-	173
Mädchenrealgymnasium d. Ursulinen, Aignerstr.	7	3	14	17 4)	-	213	213
Arbeitermittelschule der S.V.H.	3	-	-	- 1)	86	8	94
<b>II. Bildungsanstalten:</b>							
a) Öffentliche:							
Bundeslehrerbildungsanstalt	5	19	1	20	167	-	167
Bundeslehrerinnenbildungsanstalt, Nonntal	5	7	15	22	-	136	136
b) Private:							
Lehrerinnenbildungsanstalt d. Ursulinen	2	1	-	1 5)	-	62	62
Bildungsanstalt f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	1)	-	-	-	-	39	39
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	1)	2	11	13	-	26	26
<b>III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:</b>							
Bundesgewerbeschule	24	53	7	60	509	44	553 6)
<b>IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:</b>							
a) Öffentliche:							
Höhere Bundes-Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annahof	16	8	44	52	-	355	355 7)
b) Private:							
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef	1	-	2	2	-	18	18 7)
<b>V. Kaufmännische Lehranstalten:</b>							
a) Städt. Handelsakademie	13)	-	-	-	273	201	474
b) Angeschlossene Handelsschule	11)	40	18	58	100	331	431
<b>Berufsschulen:</b>							
a) Gewerbliche Berufsschule I	50	31	-	31	1.549	3	1.552
Gewerbliche Berufsschule II	27	20	1	21	460	284	744
Gewerbliche Berufsschule III	45	34	10	44	627	614	1.241
b) Kaufmänn. Berufsschulen:							
Kaufmänn. Berufsschule	50	26	6	32	420	985	1.405
<b>Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"</b>							
a) Kunstschüler d. Akademie (unter 18 Jahre)	122 8)	62	23	85	159	106	265
b) Kunsthochschüler d. Akademie (über 18 Jahre)					220	197	417
<b>Theologische Fakultät mit angegliedertem philosoph. Institut</b>							
	4	26	1	27 9)	160	18	178
<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>478</b>	<b>219</b>	<b>697</b>	<b>6.942</b>	<b>4.606</b>	<b>11.548</b>

- 1) 14 Lehrkräfte aus dem Stand verschied. Salz. Mittelschulen.
- 2) Außerdem noch 4 männl. Lehrkräfte von anderen Salz. Mittelschulen.
- 3) " " 8 Lehrkräfte von anderen Salz. Mittelschulen, davon 1 weibl.
- 4) " " 7 " " " " " " " " 2 weibl.
- 5) " Lehrkräfte aus dem Stand d. Mädchenrealgymnasiums d. Ursulinen.
- 6) Einschl. Bauhandwerkerschule f. Maurer.
- 7) Ohne außerhalb d. Stadtgebietes gelegene Expositurschulen.
- 8) Davon 57 Instrumental- u. Gesangsklassen u. 65 Theorieklassen.
- 9) Davon 6 ordentl., 3 außerordentl., 1 emeritierte-, 3 Gastprofessoren, 11 Dozenten u. 3 Lektoren (dav. 1 weibl.).

h) Gesamtübersicht und Vergleichszahlen.

Schulen	Schuljahr 1959/60			Schuljahr 1958/59			Schuljahr 1957/58		
	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe
<b>I. Allgemeinbildende Mittelschulen:</b>									
a) Öffentliche:									
Bundesgymnasium	416	-	416	400	-	400	375	-	375
Bundesrealschule	523	-	523	565	-	565	548	-	548
Bundesrealgymnasium, Frz.-Josef-Kai	790	-	790	801	-	801	823	-	823
Bundesrealgymnasium f. Mädchen, Nonntal	-	536	536	-	566	566	-	583	583
Bundesstaatl. Frauenoberschule, J. Preis-Allee	-	430	430	-	447	447	-	403	403
b) Private:									
Privatgymnasium Borromäum	310	-	310	310	-	310	303	-	303
Priv. Gymnasium d. Herz-Jesu-Mission	173	-	173	160	-	160	152	-	152
Mädchenrealgymnasium d. Ursulinen	-	213	213	-	192	192	-	178	178
Arbeitermittelschule S.V.H.	86	8	94	70	12	82	-	-	-
<b>II. Bildungsanstalten:</b>									
a) Öffentliche:									
BundesLehrerbildungsanstalt	167	-	167	158	-	158	148	-	148
BundesLehrerinnenbildungsanstalt, Nonntal	-	136	136	-	141	141	-	142	142
b) Private:									
Lehrerinnenbildgs. Anst. (Ursulinen)	-	62	62	-	82	82	-	45	45
Bildungsanst. f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	-	39	39	-	41	41	-	42	42
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	-	26	26	-	24	24	-	24	24
<b>III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:</b>									
a) Öffentliche:									
Bundesgewerbeschule	509	44	xx) 553	391	48	x) 439	429	45	x) 474
<b>IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:</b>									
a) Öffentliche:									
Höhere Bund. Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annakof	-	355	355	-	343	343	-	313	313
b) Private:									
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwest. v. Guten Hirten, St. Josef	-	18	18	-	14	14	-	20	20
<b>V. Kaufm. Lehranstalten:</b>									
Städt. Handelsakademie, m. angeschlossener Handelsschule	273	201	474	286	243	529	307	250	557
	100	331	431	117	398	515	152	452	604
<b>Berufsschulen:</b>									
a) Gewerbliche Berufsschulen	2.636	901	3.537	2.744	882	3.626	2.472	793	3.265
b) Kaufm. Berufsschule	420	985	1.405	434	956	1.390	456	989	1.445
Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"	379	303	682	379	321	700	407	291	698
Theologische Fakultät mit angegliedertem philosoph. Institut	160	18	178	145	25	170	174	14	188
<b>Summe</b>	<b>6.942</b>	<b>4.606</b>	<b>11.548</b>	<b>6.960</b>	<b>4.735</b>	<b>11.695</b>	<b>6.746</b>	<b>4.622</b>	<b>11.368</b>
<b>Pflichtschulen zusammen:</b>	<b>4.903</b>	<b>4.820</b>	<b>9.723</b>	<b>4.987</b>	<b>4.973</b>	<b>9.960</b>	<b>5.145</b>	<b>5.218</b>	<b>10.363</b>
<b>Schüleranzahl insgesamt:</b>	<b>11.845</b>	<b>9.426</b>	<b>21.271</b>	<b>11.947</b>	<b>9.708</b>	<b>21.655</b>	<b>11.891</b>	<b>9.840</b>	<b>21.731</b>

x) ohne Bauhandwerkerschule f. Maurer  
 xx) einschl. " " "

i) Berufsschulen.

Schuljahr 1959/60

Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen.

Gewerbliche Berufsschule I:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler	Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Bau- u. Kunstschlosser, Schmiede	151	Übertrag	1.282
Maschinen-Schlosser	173	Spengler,	
Kraftfahrzeugmechaniker	583	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	257
Mechaniker u. Feinmechaniker, Werkzeugmacher	99	Formen und Gießer	13
Elektriker u. Radio-Mechaniker	276		
Fürtrag	1.282	Zusammen	1.552

Gewerbliche Berufsschule II:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Tischler, Orgelbauer, Binder, Drechsler u.ä.	350
Tapezierer, Sattler, Taschner	69
Friseure	309
Glaser	16
Zusammen	744

Gewerbliche Berufsschule III:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Nahrungsmittelgewerbe, Gastgewerbe	631
Bekleidungsgewerbe u.ä.	452
Graphische Gewerbe	72
Allgemein-Gewerbliche Klassen	86
Zusammen	1.241

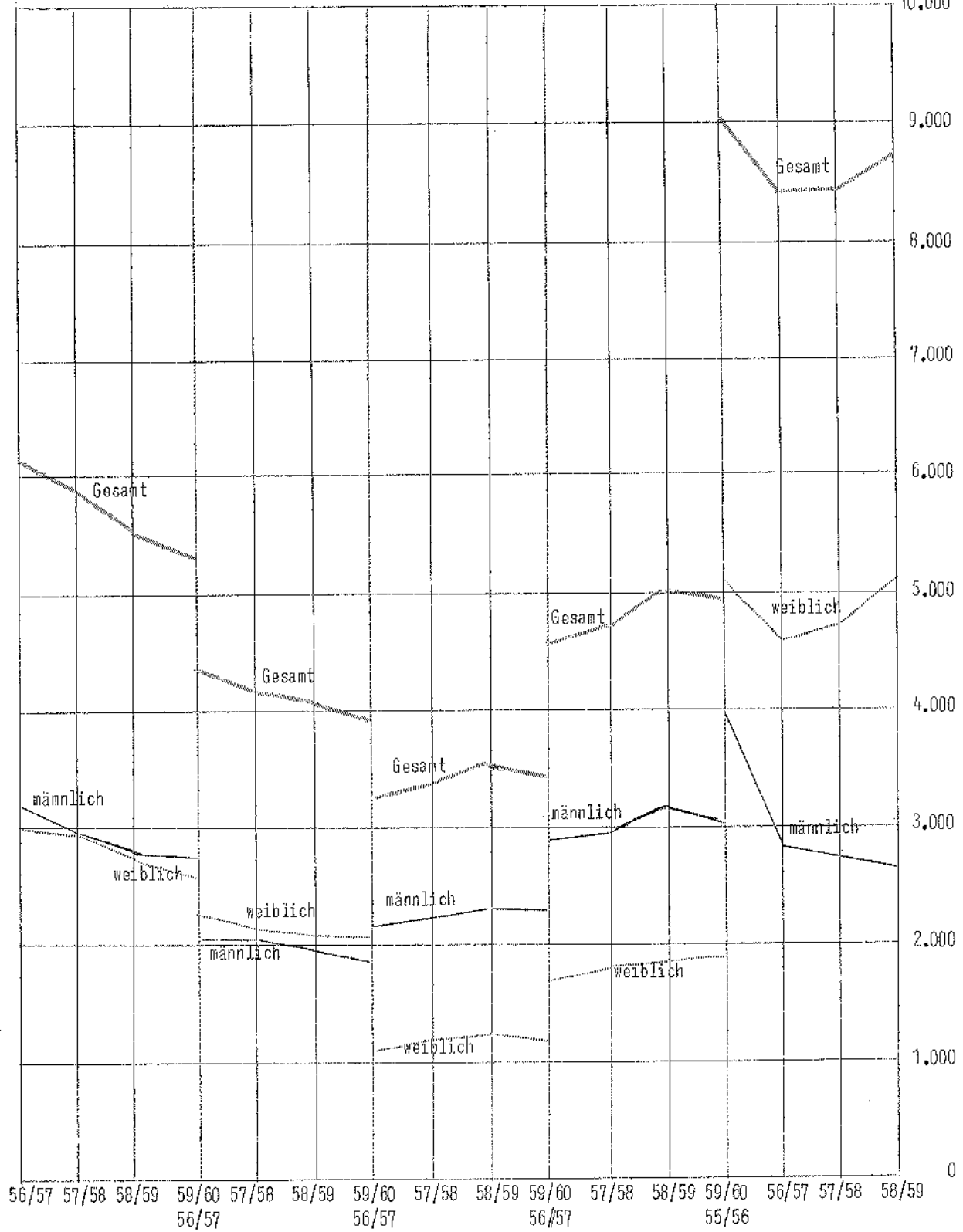
Kaufm. Berufsschule:

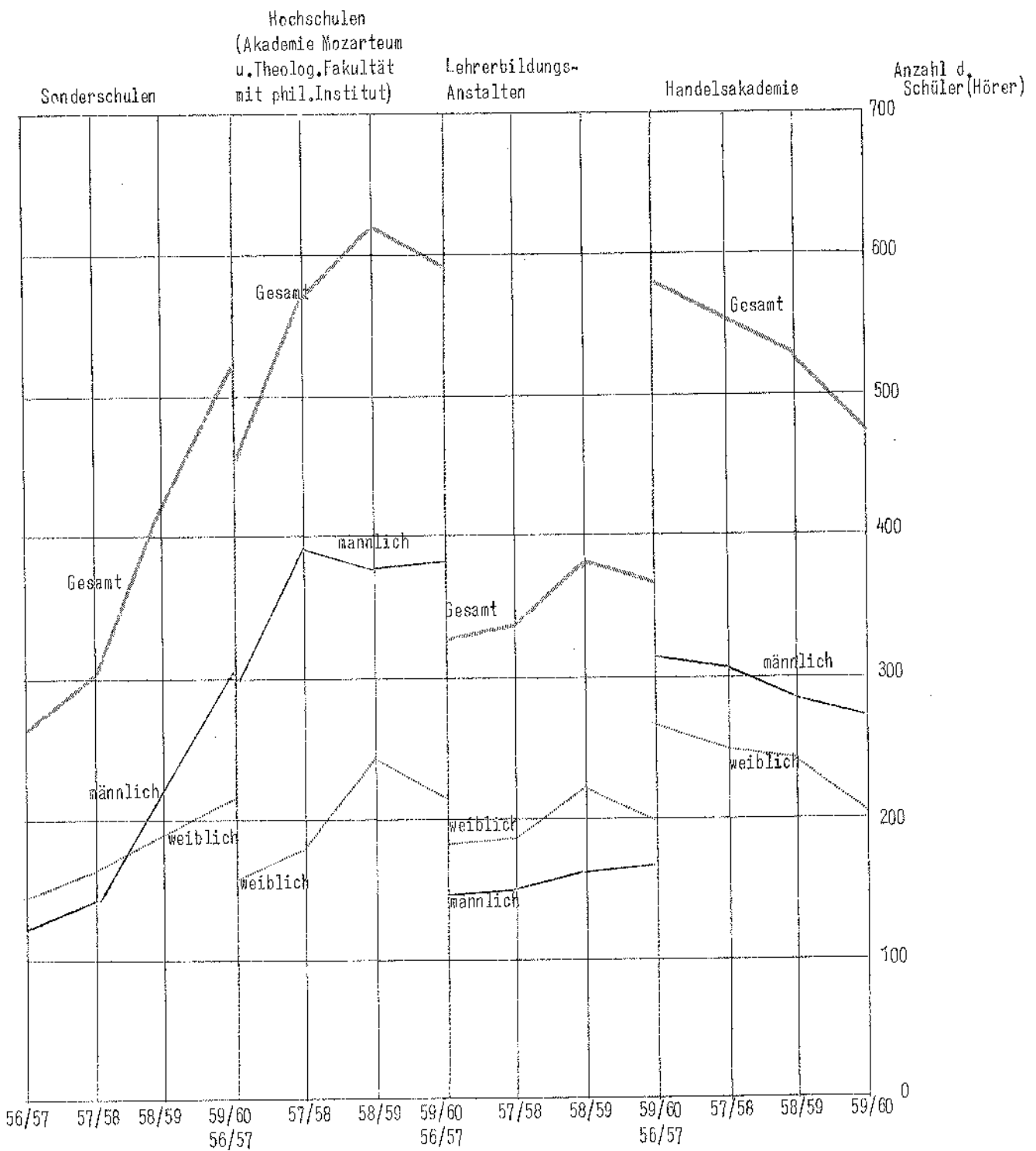
Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Kaufm. Abteilung	1.405
Drogisten-Abteilung	93
Zusammen	1.405

Gesamtübersicht:

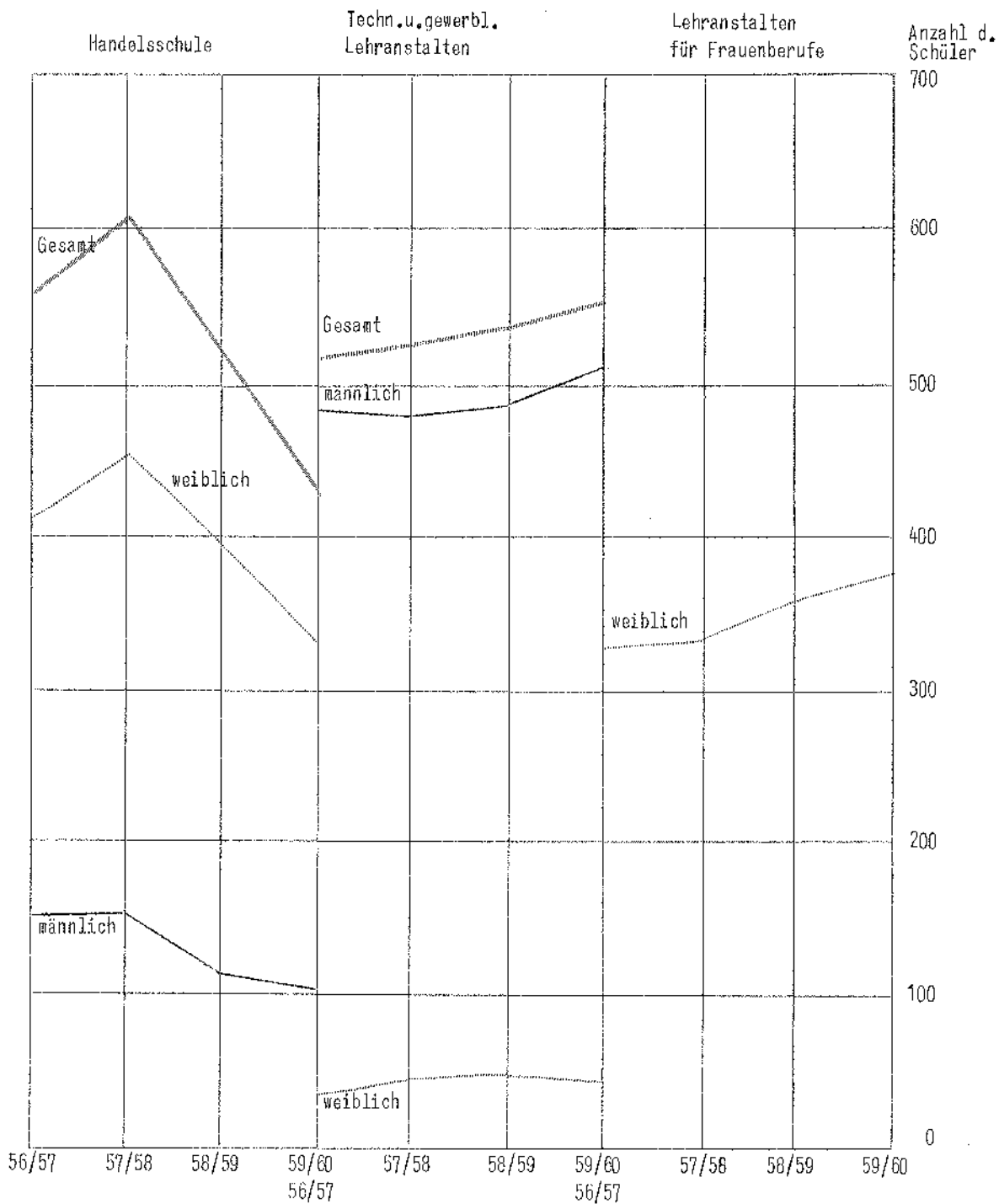
Berufsschule	Anzahl der Schüler
Gewerbliche Berufsschule I	1.552
Gewerbliche Berufsschule II	744
Gewerbliche Berufsschule III	1.241
Kaufmännische Berufsschule	1.405
Insgesamt	4.942

Volksschulen      Hauptschulen      Mittelschulen      Gewerbl.u.kaufm. Berufsschulen      Volkshochschule (ohne Zweigst.) Hörer d.1.u.2.Sem.      Anzahl d. Schüler(Hörer)









2. Salzburger Volkshochschule. x)

a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer 1956/57 bis 1958/59.

Eingeschriebene Hörer	Im Arbeitsjahr					
	M ä n n l i c h			W e i b l i c h		
	Hörer			Hörer		
	1958/59	1957/58	1956/57	1958/59	1957/58	1956/57
Salzburg - Stadt	3.640	3.705	3.837	5.078	4.715	4.593
Salzburg - Land	2.914	2.050	2.795	4.087	3.154	3.937
Z u s a m m e n	6.554	5.755	6.632	9.165	7.869	8.530

b) Anzahl der Kursteilnehmer. +)

Anzahl der Belegungen in :	Arbeitsjahr 1958/1959 (6.10.58 bis 23.5.59)		
	M ä n n l i c h	W e i b l i c h	G e s a m t
Salzburg - Stadt	4.552	5.758	10.310
Salzburg - Land	3.649	5.145	8.794
Z u s a m m e n	8.201	10.903	19.104

+ ) Ein Hörer kann Teilnehmer mehrerer Kurse sein.

c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg.

Arbeitsjahr 1958/59.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaft u. Mathem. Geographie Medizin	Gesellschaftswissenschaft, Volkswirtschafts- u. Staats- u. Rechtskunde	Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratung	Heimat- u. Auslandskunde, Volkstums- pflege	Musische (m. prakt. Kunst- pflege)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	69	32	-	3	23	103	93	337
Land- u. Forstarbeiter	5	-	-	1	-	-	7	-
Angestellte und Beamte	480	190	374	51	42	325	205	1.586
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	66	14	7	4	7	37	7	106
Selbständige Angehörige freier Berufe	37	5	2	5	2	18	5	49
Haushalt	257	35	8	18	20	126	18	451
Lehrlinge	19	5	-	1	9	41	39	170
Schüler	28	62	-	4	12	97	27	225
Hochschüler	-	3	-	-	-	-	-	3
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	71	12	4	-	4	14	4	89
Arbeitslose	7	3	1	15	-	1	32	10
Z u s a m m e n	1.039	361	396	102	119	762	437	3.026

x) Die Bearbeitung erfolgte auf Grund des vom Verband Österr. Volkshochschulen zur Verfügung gestellten Statistischen Leistungsberichtes der Volkshochschulen Salzburg (Stadt u. Land).

noch c). Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg, Arbeitsjahr 1958/59.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9	10	11	12	13	14	15	Salzburg	
	Kaufmänn. Fächer	Prakt. u. techn. (auch berufsford. Kurse)	Praktische Frauenkurse	Körperliche Ausbildung	Sonst. spezielle Gebiete (auch mehr. Geb. umfass.)	Arbeits-Gem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschul. u.a.	Kinderkurse	Stadt	Land
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	125	7	44	35	4	-	-	875	707
Land- u. Forstarbeiter	15	-	10	1	-	-	-	39	376
Angestellte und Beamte	531	18	290	313	275	-	2	4.682	1.827
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	11	1	9	29	7	-	-	305	438
Selbständig Angehörige freier Berufe	3	3	2	13	-	-	2	146	169
Haushalt	62	21	234	117	1	-	4	1.372	1.741
Lehrlinge	1.318	344	8	4	1	-	23	1.982	969
Schüler	63	-	12	25	9	-	23	587	2.381
Hochschüler	-	-	-	1	-	-	-	7	-
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	4	4	3	-	-	-	-	209	169
Arbeitslose	9	15	1	2	10	-	-	106	17
Z u s a m m e n	2.141	413	613	540	307	-	54	10.310	8.794

d). Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg, Arbeitsjahr 1958/59.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Geisteswissenschaft	Naturwissenschaft u. Mathem. Geographische Medizin	Gesellschaftswissenschaft, Volkswirtschafts- u. Staats- u. Rechtskde.	Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspflege	Musische (m. prakt. Kunstpflege)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Unter 14 Jahren	-	-	-	-	-	13	1	13
14 - 18 Jahre	70	55	2	21	36	178	128	683
19 - 30 Jahre	237	173	314	21	36	264	187	1.030
31 - 50 Jahre	323	86	40	38	13	215	99	811
51 - 65 Jahre	294	36	34	19	29	85	21	422
über 65 Jahre	115	11	6	3	5	7	1	67
Z u s a m m e n	1.039	361	396	102	119	762	437	3.026

noch d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.  
Arbeitsjahr 1958/59.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9	10	11	12	13	14	15	Salzburg	
Kaufmänn. Fächer	Prakt.u. techn. (auch beru- föhrd. Kurse)	Praktische Frauen- kurse	Körper- liche Ausbil- dung	Sonst. spe- zielle Ge- biete (auch mehr. Geb. umfass.)	Arbeits- Gem., Fach- gruppen, Klubs, Le- bensschul. u.a.	Kinder- kurse	Stadt	Land	
Unter 14 Jahren	2	-	-	8	-	-	45	1.373	
14 - 18 Jahre	1.511	359	76	62	29	-	3.250	2.119	
19 - 30 Jahre	411	7	291	190	235	-	3.398	2.849	
31 - 50 Jahre	198	20	206	242	41	-	2.336	1.960	
51 - 65 Jahre	18	19	39	37	1	-	1.054	399	
über 65 Jahre	1	8	1	1	1	-	227	94	
Z u s a m m e n	2.141	413	613	540	307	-	10.310	8.794	

e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1958/59 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1958/59			
	Salzburg-Stadt		Salzburg-Land	
	Anzahl der		Anzahl der	
	Kurse	+) Einzel-Veranst. Exkursion, Ausstellg.	Kurse	+) Einzel-Veranstalt.
Geisteswissenschaften	33	131	11	7
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Medizin	14	72	14	63
Gesellschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskunde	6	34	-	25
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	6	14	5	3
Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspflege	5	38	2	37
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	38	16	76	12
Grundlegende Fächer	18	-	14	-
Fremdsprachen	101	2	74	83
Kaufmännische Fächer	72	-	65	30
Prakt. u. techn. (auch beruföhrd.) Kurse	21	-	8	5
Praktische Frauenkurse	34	-	84	2
Körperliche Ausbildung	29	-	40	3
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	5	3	8	23
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u.a.	-	23	14	-
Kinderkurse	3	-	57	1
Z u s a m m e n	385	333	472	294

f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1958/59 nach Sachgebieten

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1958/59							
	Salzburg-Stadt				Salzburg-Land			
	Anzahl der Teilnehmer an				Anzahl der Teilnehmer an			
	Kursen			+) Einzelveranst.	Kursen			+) Einzelveranst.
Männl.	Weibl.	Zus.:	Zusammen		Männl.	Weibl.	Zus.:	
Geisteswissenschaften	378	661	1.039	10.220	381	780	1.161	848
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Mediz.	225	136	361	2.426	108	120	228	4.868
Gesellsch.-Wissensch., Volkswirtschaft, Staats- und Rechtskunde	370	26	396	5.400	-	-	-	1.479
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	42	60	102	235	46	39	85	158
Heimat-u. Auslandskunde, Volkstumspflege	30	89	119	2.497	27	21	48	3.956
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	274	488	762	2.073	566	411	977	2.651
Grundlegende Fächer	301	136	437	-	181	38	219	-
Fremdsprachen	1.009	2.017	3.026	54	548	802	1.350	833
Kaufmännische Fächer	1.190	951	2.141	-	502	608	1.110	420
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	380	33	413	-	113	74	187	403
Praktische Frauenkurse	-	613	613	-	-	1.170	1.170	56
Körperliche Ausbildung	84	456	540	-	185	350	535	592
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	263	44	307	14	325	317	642	2.833
Arbeitsgen., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u.a.	-	-	-	6.073	112	43	155	-
Kinderkurse	6	48	54	-	555	372	927	113
Zusammen	4.552	5.758	10.310	29.592	3.649	5.145	8.794	19.210

+) Dazu gehören: Einzelvorträge, Einzeldiskussionen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Führungen u. Exkursionen, Reisen und Studienfahrten, Audit. Academicum.

g) Von der Salzburger Volkshochschule durchgeführte Kurse 1956/57 bis 1958/59.

Kurse	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1958/59	1957/58	1956/57	1958/59	1957/58	1956/57
Stattgefundene Kurse, Gruppen, Vortragsreihen	385	359	360	472	390	460
davon Stiftungskurse d. Arbeiterkammer	131	127	125	129	127	95
Exkursionen	39	30	28	-	3	1
Einzelveranstaltungen	294	213	476	294	205	308

h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden 1956/57 bis 1958/59.

Kursteilnehmer u. Vortragende	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1958/59	1957/58	1956/57	1958/59	1957/58	1956/57
Anzahl d. Kursteilnehmer	10.310	10.055	10.005	8.794	6.450	7.289
Anzahl d. Vortragenden u. Kursleiter	470	440	631	507	577	520

3. M u s e e n .

A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.) +)

Ausstellungsstätten.

a) Festung Hohensalzburg. - Burgmuseum o)

J a h r	Geöffnet von	bis	Besucherzahl
1 9 5 9	20. Juni	31. Dezember	113.156 x)

o) Ab 20.6.1959 Umwandlung in "Burgmuseum" mit Gesamteintrittskarte zur Festungsführung.

x) Davon 11.874 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten.

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 8	14. April	31. Oktober	16.216
1 9 5 7	13. April	31. Oktober	17.223

b) Volkskunde-Museum Hellbrunn.

J a h r	Saisonbedingte Öffnung von	bis	Besucherzahl
1 9 5 9	10. April	29. Oktober	50.303 xx)

xx) davon 1.791 direkte Besucher des Volkskunde-Museums, Rest anteilmäßig von Gesamtkarte errechnet.

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 8	27. April	31. Oktober	47.885
1 9 5 7	13. April	31. Oktober	42.999

+ ) Das Museumsgebäude am Franz-Josef-Kai Nr.17 wurde am 16.10. und 17.11.1944 durch Fliegerbomben totalzerstört und die Ruine für Straßenerweiterungszwecke im Jahre 1959 endgültig beseitigt.

Direktion, Museumsbibliothek und Zentraldepotstelle: Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19/II, Studiensammlungen (nicht öffentl.zugänglich) im Alten Bürgerspital, Bürgerspitalgasse 2.

c) Museumspavillon Mirabell.

(ehemals Vogelhaus)

J a h r	Dauer der Ausstellung	Art der Ausstellung	Besucherzahl
1 9 5 9	24.Jän. bis 8.Febr.	XXVI. Sonderausstellung: "Paul Hofhaymer und seine Zeit"	850
	28.Apr. " 18.Mai	XXVII. Sonderausstellung: "Bunte Träume, Graphische Blätter v.Raginund Reimesch"	475
	17.Nov. " 17.Dez.	XXVIII.Sonderausstellung: "Keramik unserer Zeit aus Salzburg"	931
B e s u c h e r i n s g e s a m t			2.256

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 8	XXIII., XXIV., XXV. Sonderausstellung	3.881
1 9 5 7	XX., XXI., XXII. Sonderausstellung	2.886

B) H a u s d e r N a t u r . +)

Jahr	B e s u c h e r , d a v o n :				Besucher insgesamt
	Vorkonzahler	Jugendliche	Gruppen u.Schulen	Jahreskarten	
1 9 5 9	17.297	6.533	6.100	1.184	31.114

+ ) Nach der infolge Erweiterung des Festspielhauses erfolgten Verlegung des Institutes aus der Hofstallgasse in die neuadaptierten Räume des ehem. Ursulinenklosters in der Getättengasse wiedereröffnet am 27.6.1959.

4. Sehenswürdigkeiten "Hollbrunn".

a) Besucherzahlen über die Wasserspiele u. die Schloßbesichtigung einschließlich Monatsschlößl und Hirschgarten.

Monat	Erwachsene	Kinder	Schulen	Reisegesellschaften	Zusammen
	1959				
März +)	1.931	302	14	433	2.680
April	4.440	911	977	2.064	8.392
Mai	27.518	6.323	4.193	16.619	54.653
Juni	28.542	3.527	11.986	26.639	70.694
Juli	51.588	15.678	3.953	40.853	122.072
August	62.240	15.223	596	36.064	114.123
September	31.651	3.971	639	20.417	56.678
Oktober	6.798	928	551	3.453	11.730
November					
Dezember ++)	keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.				
Zusammen	224.708	46.863	22.909	146.542	441.022

+) Eröffnung u. Besichtigungsbeginn: 28.3.1959.

Vergleichszahlen.

Jahr	Erwachsene	Kinder	Schulen	Reisegesellschaften	Zusammen
Jahr 1958	226.517	36.137	16.568	141.817	421.039
Jahr 1957	193.776	37.126	25.517	116.985	373.404
Jahr 1956	169.347	27.152	34.060	105.181	335.740
Jahr 1955	155.667	23.882	28.388	98.560	306.497
Jahr 1954	124.702	24.265	26.118	88.136	263.221
Jahr 1953	136.260	25.147	30.538	68.189	260.134
Jahr 1952	114.395	22.794	28.469	48.575	214.233
Jahr 1951	101.006	19.142	24.078	62.717	206.943
Jahr 1950	90.567	16.140	16.555	41.066	164.328

Monat	b) Hirschgarten			Einnahmen in Schilling aus den	
	Erwachsene	Kinder	Zusammen	Gesamt-Besucherzahlen. (a + b zusammen)	
	1959			1959	1958
März +)	158	28	186	14.505,80	-
April	1.426	289	1.715	41.895,40	16.667,50
Mai	3.573	791	4.364	264.773,10	223.616,00
Juni	2.401	372	2.773	316.185,70	320.714,00
Juli	4.303	846	5.149	594.842,10	590.682,50
August	5.381	1.096	6.477	573.286,10	633.920,00
September	3.615	561	4.176	290.524,10	282.978,50
Oktober	1.987	516	2.503	61.776,10	42.523,50
November					
Dezember ++)	keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.				
Zusammen	22.844	4.499	27.343	2.157.788,40	2.061.102,00

+) Die Besucherzahlen von Schulen- u. Reisegesellschaften im Hirschgarten entfallen, da ab 1956 durch die Ausgabe einer Einheits-Eintrittskarte die Besucher von Schulen- u. Reisegesellschaften im Hirschgarten in den obigen Besucherzahlen von den Wasserspielen u. der Schloßbesichtigung enthalten sind.

(Zu b) Hirschgarten - Vergleichszahlen.

Jahr	Erwachsene	Kinder	Schulen	Reisegesellschaften	Zusammen
Jahr 1958	20.639	3.850	-	-	24.489
Jahr 1957	19.236	4.883	-	-	24.119
Jahr 1956	17.635	4.047	-	-	21.682
Jahr 1955	30.933	6.602	3.765	3.325	44.625
Jahr 1954	23.987	5.585	4.961	1.164	35.697
Jahr 1953	27.286	6.579	6.270	889	41.024
Jahr 1952	27.225	7.064	7.270	1.052	42.611
Jahr 1951	29.422	8.752	9.498	5.152	52.824
Jahr 1950	23.205	6.886	8.390	2.996	41.467

5. Stadtbücherei.

a) Leserschaft: Erwachsene und Jugendliche nach Beruf.

Leserschaft	L e s e r		Prozentanteil	
	1959	1958	1959	1958
A) Arbeiter	215	218	5.2	5.4
B) Angestellte, Beamte, selbst. Gewerbetreibende	654	676	15.8	16.8
C) Akademiker und Lehrer	386	341	9.3	8.4
D) Frauen von Gruppe A)	236	241	5.7	5.9
E) Frauen von Gruppe B) und C)	841	823	20.4	20.2
F) Berufstätige Frauen m. berufl. Vorbildung	414	411	10.0	10.1
G) Akademikerinnen u. Lehrerinnen	204	192	4.9	4.7
H) Haupt-u. Handelsschüler, sowie Lehrlinge	304	177	7.4	4.4
I) Schüler der Mittelschulen	379	437	9.2	10.7
J) Haupt-u. Handelsschülerinnen, sowie Lehrlg.	231	244	5.6	6.0
K) Schülerinnen der Mittelschulen	268	309	6.5	7.6
Z u s a m m e n	4.132	4.069	100.0	100.0

b) Gesamtleserschaft einschl. der Kinder.

Mitglieder	1959	1958	1957
Erwachsene männlich	1.255	1.235	1.272
Erwachsene weiblich	1.695	1.667	1.545
Jugendliche männlich von 14 - 18 J.	683	614	641
Jugendliche weiblich von 14 - 18 J.	499	553	571
Kinder männlich von 10 - 14 J.	845	603	556
Kinder weiblich von 10 - 14 J.	573	614	612
Z u s a m m e n	5.550	5.286	5.197

c) Entlehene Bücher nach Buchgruppen u. Leserschaft im Jahre 1959.

Leserschaft	B u c h g r u p p e n								
	Romane u. Erzählungen (deutsch)	Über- setzg. v. Roma- nen u. Erz.	Lyrik und Dramen	Ge- schich- te	Hei- mat- kunde	Geo- gra- phie	Reise- be- schrei- bungen	Alpi- nistik	Philo- sophie
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A) Arbeiter	1.031	605	68	134	42	137	388	42	32
B) Angestellte, Beamte, selbst. Gewerbetreibende	3.267	2.151	293	466	88	413	804	100	157
C) Akademiker u. Lehrer	1.753	1.144	256	328	77	318	280	35	99
D) Frauen von Gruppe A)	2.119	1.344	34	95	13	57	270	6	27
E) Frauen von Gruppe B) und C)	6.149	5.035	207	412	99	467	898	54	145
F) Berufstät. Frauen m. berufl. Vorbildg.	2.082	1.958	155	219	50	214	261	20	87
G) Akademikerinnen u. Lehrerinnen	827	585	129	107	37	88	43	4	58
H) Haupt-u. Handelsschüler, Lehrlinge	1.103	609	93	82	10	49	212	41	3
I) Schüler der Mittelschulen	1.332	647	530	116	22	73	149	46	63
J) Haupt-u. Handelsschülerinnen, sowie Lehrlinge	1.352	1.072	107	40	9	37	79	7	12
K) Schülerinnen der Mittelschulen	1.244	760	351	58	10	26	51	2	28
Z u s a m m e n	22.259	15.910	2.223	2.057	457	1.879	3.435	357	711

Vergleichszahlen 1958.

Gesamtsumme c) 1957	22.632	15.575	2.347	2.032	413	1.799	3.345	292	797
---------------------	--------	--------	-------	-------	-----	-------	-------	-----	-----



noch c) Entliehene Bücher nach Buchgruppen u. Leserschaft im Jahre 1959.

Leserschaft	Buchgruppen								
	Literatur- Wissenschaft	Bil- den- de Kunst	Musik	Wirt- schaft Recht, Staat	Natur- wissen- schaft	Tech- nik	Le- bens- praxis	Bi- graphie	Zusammen Spalte 1 - 17
	10	11	12	13	14	15	16	17	
A) Arbeiter	17	37	4	174	156	159	63	38	3.127
B) Angestellte, Beamte, selbst. Gewerbetreibd.	88	192	72	559	460	445	160	181	9.896
C) Akademiker u. Lehrer	102	223	68	343	325	186	93	137	5.767
D) Frauen von Gruppe A)	11	15	5	36	102	25	63	131	4.353
E) Frauen von Gruppe B) und C)	83	227	63	138	396	78	231	501	15.183
F) Berufstätige Frauen mit berufl. Vorbildg.	48	113	19	78	146	66	193	176	5.885
G) Akademikerinnen u. Lehrerinnen	52	75	34	35	33	8	50	63	2.228
H) Haupt-u. Handelsschüler u. Lehrlinge	13	19	8	137	89	602	184	28	3.282
I) Schüler der Mittelschulen	84	67	29	160	256	488	131	31	4.224
J) Haupt-u. Handelsschülerinnen, Lehrlinge	14	9	6	5	27	14	68	45	2.903
K) Schülerinnen der Mittelschulen	67	78	22	7	18	17	27	44	2.810
Zusammen	579	1.055	330	1.672	2.008	2.088	1.263	1.375	59.658

Gesamtbuchbestand der Erwachsenenbücherei mit Stichtag 31.8.59: 17.525 Bände.

Vergleichszahlen 1958.

Gesamtsumme c) 1958, Forts.	589	1.065	333	1.635	1.854	1.939	1.237	1.228	59.112
-----------------------------	-----	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	--------

d) Entleihungen aus der Jugendbücherei.

Leserschaft	1959	1958	1957
Kinder männlich 10 - 14 Jahre	13.292	11.003	12.324
Kinder weiblich 10 - 14 "	11.488	12.944	13.291
Zusammen	24.780	23.947	25.615

Gesamtbuchbestand der Jugendbücherei mit Stichtag 31.8.59: 3.268 Bände.

e) Musikalienabteilung der Stadtbücherei, Erfolgswerte 1957-1959 x)

1959		1958		1957	
Benützer	Entleihungen	Benützer	Entleihungen	Benützer	Entleihungen
223	1.347	200	1.227	190	1.303

x) Eröffnung am 1. Juni 1951

Gesamtbuchbestand der Musikalienabteilung mit Stichtag 31.8.59:

2.297 Bände.

f) Stadtbücherei-Zweigstelle Berufsschule (Eröffnet am 9.12.1959)

1959	
Benützer	Entleihungen
405	595

Gesamtbuchbestand d. Zweigstelle Berufsschule mit 31.12.59: 1.655 Bände.

g) Studienbibliothek, Buchentlehnungen im Jahre 1959.

Monat	Entlehnungen im Lesesaal			Entleihg. auß. d. Lesesaales	
	Werke	Bände	Anz. d. Besucher	Werke	Bände
Jänner	4.701	4.864	1.948	478	482
Februar	5.036	5.176	2.063	432	437
März	3.078	3.201	1.238	303	315
April	4.150	4.293	1.667	471	485
Mai	3.090	3.217	1.178	362	369
Juni	3.321	3.541	1.349	356	361
Juli	2.802	2.890	1.096	447	465
August	1.583	1.676	578	206	224
September	2.701	2.828	1.096	381	389
Oktober	4.028	4.216	1.630	434	446
November	4.220	4.378	1.808	436	442
Dezember	3.104	3.161	1.302	357	367
Zusammen	41.814	43.441	16.953	4.663	4.782

Vergleichszahlen 1958.

Gesamtsumme a) 1958	40.849	42.324	16.380	4.220	4.414
---------------------	--------	--------	--------	-------	-------

Gesamtbuchbestand mit 31.12.1959 ca. 230.000 Bände.

7. Anzahl und Fassungsvermögen der Salzburger Theater-, Konzert- und sonstigen Säle, Lichtspieltheater, im Jahre 1959.

Art und Name der Kultur-u. Vergnügungsstätten:	Fassungsvermögen Personen
<u>Theater:</u>	
Festspielhaus	1.602
Landestheater +)	777
Marionettentheater	270
<u>Konzertsäle:</u>	
<u>Mozarteum:</u>	
Großer Saal	741
Wiener Saal	293
Aula academica	727
<u>Sonstige Säle:</u>	
Arbeiterkammer-Kinosaal	375
Herrn-Saal	250
Kammer d. gewerb. Wirtschaft - Vortrags-u. Kinosaal	276
Kolpinghaus-Saal	265
Kongreßhaus-Säle (eröffnet am 12.1.1957) Kongreß-Saal	994
Makart-Saal	120
Marmorsaal Mirabellschloß	170
<u>Residenz:</u>	
Carabinieri-Saal	563
Kaisersaal	230
Konferenzsaal	170
Rittersaal	300
<u>Lichtspieltheater:</u>	
Stadt-Kino	916
Lichtspielhaus Maxglan	825
Aighhof-Lichtspiele (eröffnet am 26.9.57)	715
Elmo-Kino	669
Mozart-Kino	672
Central-Lichtspiele (eröffnet am 29.3.57)	601
Lifka-Kino	507
Kammerlichtspiele Mirabell	428
Kino Josefiaw	339
Kino Itzling	297
Nonstop-Kino	288
Lichtspiele Gnigl	209

+ ) ab 1959 mit "Kammerspiel-u. Studiobühne" des Landestheaters im Großen Saal d. Arbeiterkammer, Auerspergstr. 11 (224 bzw. 271 Sitzplätze)

8. Landestheater.

a) Besucherzahlen.

Spielsaison 1958/1959.  
(v. 4.9.1958 - 21.6.1959)

Monat	Zahl der Aufführungen	Besucherzahl			Restkarten
		Verkaufte Karten	Dienst-karten	Abonnement, Gutscheine, Frei-u. ermäß. Karten	
September 1958	28	6.230	399	8.076	7.051
Oktober	+) 40	5.138	512	17.548	7.193
November	++) 41	7.114	560	16.942	5.581
Dezember	+++ 49	14.494	650	15.605	9.242
Jänner 1959	o) 41	9.556	628	13.108	8.283
Februar	o) 35	6.255	439	15.830	4.389
März	o) 37	9.046	578	12.991	5.852
April	o) 37	7.048	460	16.205	4.754
Mai	+++ 42	8.298	549	14.510	7.219
Juni	21	3.083	210	10.671	2.353
Juli	-	-	-	-	-
Zusammen	371	76.262	4.985	141.486	61.917

+ ) dav. 1 Aufführ. d. "Studiebühne" d. Galerietheaters i. Mirabell-Casino (88 Plätze) (495 Pl.)  
 ++ ) " 2 " " " " " " " u. 1 Aufführ. i. Landestheat. als "Kammerspiele"  
 +++ ) " 2 " " " " " " " u. 4 " " i. Festspielhaus (160 Pl.)  
 o) " 1 " " i. Kongreßhaus als Kammerspiele (495 Pl.)  
 ++++ ) " 3 " " d. "Studiebühne" d. Galerietheaters i. Mirabell-Casino (88 bzw. 97 Plätze)

Vergleichszahlen.

Gesamtsumme v. Jahre 1957/58	382	86.597	4.991	127.376	67.960
Gesamtsumme v. Jahre 1956/57	380	151.506	5.376	70.127	7.369

b) Platzausnutzung in Prozenten für die Spielsaison 1958/59.

Monat	Verkaufte Karten	Dienstkarten	Abonnement, Gutscheine, Frei-u. ermäß. Karten	Restkarten
September 1958	28.7	1.8	37.1	32.4
Oktober	16.9	1.7	57.7	23.7
November	23.6	1.8	56.1	18.5
Dezember	36.2	1.7	39.0	23.1
Jänner 1959	30.3	2.0	41.5	26.2
Februar	23.2	1.7	58.0	16.3
März	31.8	2.0	45.6	20.6
April	24.8	1.6	56.9	16.7
Mai	27.1	1.8	47.5	23.6
Juni	18.9	1.3	65.4	14.4
Juli	-	-	-	-
Prozentanteil	26.8	1.7	49.7	21.8

Vergleichszahlen.

Prozentanteil 1957/58	30.2	1.7	44.4	23.7
Prozentanteil 1956/57	50.6	1.5	23.4	24.2

Landestheater Salzburg.

c) Platzausnützung in % nach Werken und Art der Aufführung.  
(einschl. Dienst-, Frei- u. Regiekarten)

Aufgeführte Werke	Anzahl d. Aufführungen	Art der Aufführung								Platzausnützung in %	
		Oper	Operette	Lustspiel	Schauspiel	Märchen	Ballett Tanz	Traverspiel Drama	Groteske Komödie Posse Schwanke		Sonstiges
Besucherzahlen 1958/1959											
Acis und Galathea	2	1.554									100.0
Der Apotheker	1	329									42.3
Der Freischütz	18	12.215									87.3
Die heimliche Ehe	3	948									40.7
Die verkaufte Braut	23	14.424									80.7
Die Zauberflöte	11	6.898									80.7
Don Giovanni	18	13.101									93.7
Ein Maskenball	16	10.684									85.9
La Traviata	6	4.103									88.0
Ball im Savoy	19		13.048								72.2
Der Graf von Luxemburg	19		11.523								78.0
Der Zarewitsch	1		338								43.5
Die Gold'ne Meisterin	6		2.961								63.5
Die Landstreicher	25		14.448								74.4
Die Zirkusprinzessin	15		10.195								87.5
Gräfin Mariza	3		1.392								59.7
Ungarische Hochzeit	17		11.028								83.5
Wiener Blut	1		698								89.8
Der Geizige	9			6.071							86.8
Der Revisor	14			7.828							73.9
Der Widerspenstigen Zähmung	1			246							31.7
Ein Engel namens Schmitt	21			10.045							62.6
Viktoria	5			1.721							44.3
Was ihr wollt	12			8.343							89.5
Blick zurück im Zorn	4				690						65.7
Der Prinz und die Tänzerin	2				1.268						81.6
Der Prozeß Jesu	2				735						47.3
Der Soldat Tanaka	11				5.130						62.1
Die zwölf Geschworenen	2				1.460						93.9
Liebelei	1				777						100.0
Vagabunden	5				2.963						91.0
Warten auf Godot	5				418						95.0
Der Bauer als Millionär	13					8.536					84.5
Der verzauberte Wald	14					8.687					79.9
Ballett-Premiere	6						2.867				61.5
Harald Kreutzberg - Tänze	1						510				65.6
Susana u. José	1						590				75.9
Maria Stuart	15							10.946			93.9
Hin und her	1								297		38.2
Besuch der alten Dame	1								765		98.5
Bunbury	2								1.175		75.6
Das Konzert	11								6.297		76.2
Der Kaiser von Amerika	1								777		100.0
Der Unbestechliche	1								777		100.0
Staatsaffären	2								964		62.0
Zeitgenossen	1								416		53.5
Der Mustergatte	1								384		49.4
Freude aus Wien	1									489	62.9
Wiener Werkel	1									674	86.7
Zusammen	371	64.256	65.631	34.254	13.441	17.223	3.967	10.946	11.852	1.163	78.2
Vergleichszahlen 1957/1958	382	57.947	66.726	15.420	37.395	8.693	5.106	2.469	23.627	1.581	76.3

Landestheater Salzburg.

d) Verhältniszahlen 1958/1959.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	Verkaufte, Dienstkarten, Abonnement, Gutscheine, Frei- u. ermäßigte Karten	Auf eine Aufführung entfielen Besucher	Platzausnutzung in %	Restkarten
Oper	98	76.146	64.256	656	84,4	11.890
Operette	106	85.658	65.631	619	76,6	20.027
Lustspiel	62	47.610	34.254	552	71,9	13.356
Schauspiel	32	18.797	13.441	420	71,5	5.356
Märchen	27	20.979	17.223	638	82,1	3.756
Ballett und Tanz	8	6.216	3.967	496	63,8	2.249
Trauerspiel, Drama	15	11.655	10.946	730	93,9	709
Groteske, Komödie, Posse, Schwank	21	16.035	11.852	564	73,9	4.183
Sonstiges	2	1.554	1.163	581	74,8	391
Z u s a m m e n	371	284.650	222.733	600	78,2	61.917

Verhältniszahlen 1957/1958.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	Verkaufte, Dienstkarten, Abonnement, Gutscheine, Frei- u. ermäßigte Karten	Auf eine Aufführung entfielen Besucher	Platzausnutzung in %	Restkarten
Oper	93	72.261	57.947	623	80,2	14.314
Operette	103	83.327	66.726	648	80,1	16.601
Lustspiel	28	20.798	15.420	551	74,1	5.378
Schauspiel	59	45.843	37.395	634	81,6	8.448
Märchen	15	11.655	8.693	579	74,6	2.962
Ballett und Tanz	9	6.993	5.106	567	73,0	1.887
Trauerspiel, Drama	7	4.002	2.469	353	61,7	1.533
Komödie, Posse, Schwank	65	39.523	23.627	363	59,8	15.896
Sonstiges	3	2.522	1.581	527	62,7	941
Z u s a m m e n	382	286.924	218.964	573	76,3	67.960

S. Salzburger Festspiele 1959.  
(26.7. bis 31.8. 1959)

a) Aufführungen

Ort der Aufführungen	Sitzplätze	Aufgeführte Werke	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl			Platzausnutzung in %		
				Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten	Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
Festspielhaus	1.602	Die Zauberflöte	5	7.200	810	-	89,9	10,1	-
"	1.602	Die schweigsame Frau	5	6.531	1.241	238	81,5	15,5	3,0
"	1.602	Julietta	3	1.520	2.035	1.251	31,7	42,3	26,0
"	1.602	Jedermann	2	2.858	316	30	89,2	9,9	0,9
"	1.602	Orchesterkonzerte	6	6.710	2.562	328	69,9	26,7	3,4
Felsenreitschule	1488	Orpheus und Eurydike	5	6.641	799	-	89,3	10,7	-
"	1.488	Der Turm	3	2.392	1.943	129	53,6	43,5	2,9
Domplatz	2.278	Jedermann	5	10.517	796	77	92,3	7,0	0,7
Mozarteum	801	Kammerkonzerte	5	2.743	683	579	68,5	17,0	14,5
"	801	Kammerkonzert +)	1	518	109	174	64,7	13,6	21,7
"	801	Liederabende	4	2.106	763	335	65,7	23,8	10,5
"	741	Orchesterkonzerte	4	2.531	391	42	85,4	13,2	1,4
"	741	Orchesterkonzert +)	1	561	160	-	75,7	24,3	-
"	741	Musik-Matinee	5	3.114	440	151	84,0	11,9	4,1
"	741	Schiller-Matinee	1	391	191	159	52,8	25,8	21,4
"	801	Solistenkonzerte	4	2.014	654	536	62,9	20,4	16,7
"	801	Straßburger Domchor ++)	1	294	333	174	36,7	41,6	21,7
"	741	Salzburger Rundfunk-u. Mozart. Kammerchor c)	1	217	232	292	29,3	31,3	39,4
Residenzhof	735	Serenaden	4	2.154	293	93	84,8	11,5	3,7
"	735	Così fan tutte	1	660	75	-	89,8	10,2	-
Carabinieri-Saal	563	Serenaden	4	1.939	248	65	86,1	11,0	2,9
"	563	Così fan tutte	3	1.507	182	-	89,2	10,8	-
Landestheater	751	Die Welt auf dem Monde	4	2.595	362	47	86,4	12,0	1,6
"	751	Donnerstag	5	1.403	1.964	388	37,4	52,3	10,3
"	751	Ballett	4	2.605	336	63	86,7	11,2	2,1
Aula academica	727	Konzerte geistl. Musik oo)	4	2.169	401	338	74,6	13,8	11,6
St. Peter-Kirche	875	W.A. Mozart: C-Meß-Messe +)	1	875	-	-	100,0	-	-
Insgesamt Festspielveranstaltungen 1959			91	74.765	18.339	5.489	75,8	18,6	5,6
Davon fremde Veranstaltg. i. Rahmen d. Salzbg. Festspiele			9	4.634	1.255	978	67,5	18,3	14,2
Reine Festspielveranstaltungen			82	70.131	17.084	4.511	76,5	18,6	4,9

Fremde Veranstaltungen i. Rahmen d. Salzburger Festspiele: +) Internat. Stiftung Mozarteum; ++) Straßburger Domchor; o) Salzbg. Rundf. u. Mozart. Kammerchor; oo) Domkapellmeister Prof. Josef Messner.

Vergleichszahlen.

Summe aus 1958	-	-	85	76.914	13.940	2.979	82,0	14,8	3,2
Summe aus 1957	-	-	82	72.557	14.114	5.999	78,3	15,2	6,5
Summe aus 1956	-	-	80	77.841	11.709	1.502	85,5	12,9	1,6
Summe aus 1955	-	-	79	73.840	13.719	3.280	81,3	15,1	3,6
Summe aus 1954	-	-	69	67.573	12.680	5.851	78,5	14,7	6,8
Summe aus 1953	-	-	72	73.875	11.795	5.643	80,9	12,9	6,2
Summe aus 1952	-	-	80	70.064	14.232	4.287	79,1	16,1	4,8

b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1952 bis 1959.

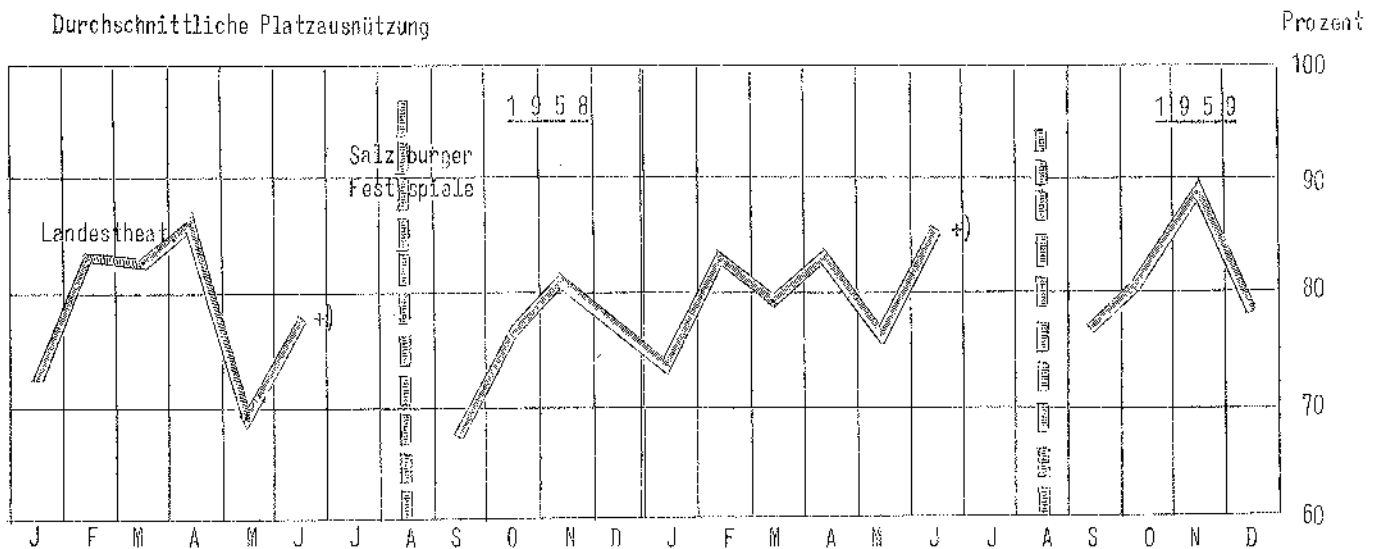
Jahr	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl			Platzausnützung in Prozenten		
		Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten	Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
1952	72	70.064	14.232	4.287	79.1	16.1	4.8
1953	72	73.875	11.795	5.643	80.9	12.9	6.2
1954	69	67.573	12.660	5.851	78.5	14.7	6.8
1955	79	73.840	13.719	3.280	81.3	15.1	3.6
1956	80	77.841	11.709	1.502	85.5	12.9	1.6
1957	82	72.557	14.114	5.999	78.3	15.2	6.5
1958	85	76.914	13.940	2.979	82.0	14.8	3.2
1959	91	74.765	18.339	5.489	75.8	18.6	5.6

c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzburger Festspiele" 1952 bis 1959.

J a h r	Auf eine Vorstellung entfallen:		
	Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
1952	973	198	59
1953	1.026	164	78
1954	983	183	65
1955	935	174	42
1956	973	146	19
1957	885	172	73
1958	905	164	35
1959	822	201	60

Landestheater und Salzburger Festspiele

Durchschnittliche Platzausnützung



+) Keine eigenen Aufführungen des Landestheaters während der Monate Juli, August.

XVII. Verwaltung, Rechtspflege-u. Feuerschutz.

1. Das Aktiv- und Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg im Jahre 1959.

a) Hebeverwaltung.

J a h r	Def. Beamte			Prov. Beamte		Vertragsbedienstete			Sonder- vertrags- bedienstete	Kollektiv- arbeiter	Insgesamt
	Schema			Schema		Schema					
	II	I	Lehrer	II	I	IV	III	Lehrer			
1959	343	186	3	35	38	274	776	58	38	-	1.751
1958	347	188	-	7	-	342	781	-	57	-	1.722
1957	371	170	-	11	-	345	701	-	62	13	1.673
1956	363	166	-	38	14	333	676	-	66	18	1.674
1955	365	174	-	51	16	305	676	-	66	13	1.666
1954	357	173	-	53	9	296	659	-	63	16	1.626
1953	346	155	-	78	30	275	636	-	61	21	1.602
1952	330	153	-	101	37	270	616	-	56	25	1.588

Salzburger Stadtwerke.

b) Gas- und Wasserwerke.

J a h r	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertragsbedienstete		Lehrlinge	Insgesamt
	Schema		Schema		Schema			
	II	I	II	I	IV	III		
1959	66	38	-	-	24	106	2	236
1958	69	41	-	-	25	111	1	247
1957	69	42	-	-	27	117	1	256
1956	65	48	-	-	27	122	1	263
1955	50	35	15	16	27	126	3	272
1954	48	44	14	17	39	125	3	290
1953	43	51	17	14	32	129	-	286
1952	40	53	19	17	26	109	-	264

c) Elektrizitätswerke.

Fernheizkraftwerk.

Jahr	Def. Beamte		Kollektivvertrags-		L e h r l i n g e			Insgesamt	Kollektivvertrags-	
	Schema		Angest.	Arbeiter	Verwaltung	Handel	Gewerbe		Angest.	Arbeiter
	II	I								
1959	11	2	331	218	16	2	49	629	5	26
1958	12	2	327	231	34	2	53	661	3	28
1957	14	2	314	255	45	2	51	683	3	25
1956	14	2	311	254	44	4	61	690	3	25
1955	15	2	287	280	30	3	67	684	-	-
1954	17	2	235	248	-	-	63	565	Ende September	
1953	16	2	208	277	-	-	-	503	1955 in Betrieb	
1952	14	7	181	268	-	-	1	471		



Salzburger Verkehrsbetriebe.

d) Obus- und Kraftwagenlinien.

Jahr	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertragsbedienstete		Lehrlinge	Insgesamt
	Schema		Schema		Schema			
	II	I	II	I	IV	III		
1959	42	78	1	-	21	407	3	552
1958	43	79	1	-	22	412	4	561
1957	39	84	1	-	21	412	4	561
1956	40	87	1	-	23	400	4	555
1955	34	85	8	3	18	410	4	562
1954	33	90	9	3	19	393	2	549
1953	31	93	9	3	18	362	-	516
1952	24	93	10	11	18	286	2	444

e) S V B - Lokalbahnen.

Jahr	Def. Beamte	Prov. Beamte	Vertragsbedienstete IV	Vertragsbedienstete III	Kollektivvertrags-		Insgesamt
					Angestellte	Arbeiter	
1959	-	-	-	1	180	27	208
1958	-	-	-	1	180	28	209
1957	-	-	-	1	187	26	214
1956	-	-	-	1	195	23	219
1955	-	-	2	-	153	64	219
1954	-	-	2	-	164	52	218
1953	-	-	9	12	104	111	236
1952	182	3	35	73	-	-	293

f) Gesamtzusammenstellung des Personals der Gemeinde Salzburg.

Jahr	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertr. Bedienst.		Kollektivvertrags-		Sondervertragsbedienstete	Lehrlinge	Ruhestandspersonal			Insgesamt
	Schema		Schema		Schema		Angestellte	Arbeiter			Pensionisten	Witwen und Waisen	Altersbeihilfe u. Gnadenrentner	
	II	I	II	I	IV	III								
1959	465	304	37	37	319	1.348	760	27	38	72	194	179	163	3.943
1958	471	310	8	-	389	1.305	769	28	57	94	187	176	161	3.955
1957	493	298	12	-	393	1.231	784	39	62	103	191	167	166	3.939
1956	483	303	39	14	383	1.198	789	41	66	114	172	163	72	3.837
1955	464	296	74	35	352	1.212	440	357	66	107	170	161	75	3.809
1954	455	309	76	29	356	1.177	399	316	63	68	154	159	82	3.643
1953	436	301	104	47	334	1.139	312	409	61	-	155	159	79	3.536
1952	590	306	133	65	530	1.352	-	24	59	1	143	162	67	3.432

2. Personalstand der Hoheitsverwaltung der Stadt Salzburg nach Abteilungen und innerhalb der Abteilungen aufgegliedert nach Ämtern mit Stichtag 31. Dezember 1959.

Abteilungen	Beamte Schema II	Beamte Schema I	Beamte im Lehrerschema	Vertragsbedienstete Schema IV	Vertragsbedienstete i. Lehrerschema	Vertrags-Sondervertragsbed.(IV) Pauschalempfindliche Koll. Vertragsbedienst.	Vertrags-Sondervertragsbed.(III), Pauschalempfindliche	Vertrags-Sondervertragsbed. (III), Pauschalempfindliche	Summe
<u>Magistratsdirektor</u>	3	1	-	7	-	-	-	-	11
<u>Gemeinderatskanzlei</u>	2	-	-	1	-	-	-	-	3
<u>Pressestelle</u>	2	-	-	1	-	-	-	-	3
<u>Wahl- u. Einwohneramt</u>	6	-	-	8	-	-	-	-	14
<u>Amt für Statistik</u>	2	-	-	3	-	-	-	-	5
<u>Hilfsamt</u>	2	-	-	-	-	-	-	-	2
a) <u>Haupt-ein-u. Auslaufstelle</u>	12	1	-	13	-	-	2	-	28
b) <u>Zentralregistratur</u>	1	-	-	1	-	-	-	-	2
c) <u>Beschaffungsstelle</u>	3	-	-	1	-	-	-	-	4
d) <u>Erhebungsstelle</u>	6	-	-	6	-	-	-	-	12
e) <u>Amtsbücherei</u>	1	-	-	-	-	-	-	-	1
<u>S u m m e</u>	40	2	-	41	-	-	2	-	85
<u>Abt. für Personalverwaltung</u>									
<u>Abteilungsleitung</u>	2	-	-	2	-	-	-	-	4
<u>Personalamt</u>	6	-	-	6	-	-	-	-	12
<u>Bezugsstelle</u>	8	-	-	2	-	-	-	-	10
<u>Personalbetreuungsstelle</u>	2	-	-	2	-	-	-	-	4
<u>S u m m e</u>	18	-	-	12	-	-	-	-	30
<u>Abt. I - Allg. u. Bezirksverwalt.</u>									
<u>Abteilungsleitung</u>	5	-	-	2	-	-	-	-	7
<u>Amt f. öfftl. Ordnung</u>	3	-	-	2	-	-	-	-	5
<u>Gewerbeamt</u>	5	-	-	2	-	-	-	-	7
<u>Marktamt</u>	6	-	-	3	-	-	-	-	9
<u>Veterinäramt</u>	3	-	-	2	-	-	1	-	6
<u>Standesamt</u>	6	-	-	4	-	-	-	-	10
<u>Staatsbürgerschafts- u. Kultusst.</u>	2	-	-	2	-	-	-	-	4
<u>Schlichtungsstelle</u>	3	-	-	-	-	-	-	-	3
<u>S u m m e</u>	33	-	-	17	-	-	1	-	51
<u>Abt. II - Kultur- u. Schulverwaltung</u>									
<u>Abteilungsleitung</u>	3	-	-	2	-	-	-	-	5
<u>Kulturamt</u>	1	-	-	2	-	-	-	-	3
<u>Schulamt</u>	4	12	-	4	-	-	17	-	37
<u>Stadtverkehrsbüro</u>	-	-	-	6	-	2	-	-	8
<u>Museum "Caroline Augusteum"</u>	10	-	-	2	-	-	7	-	19
<u>Volksbücherei, "Stadtbücherei"</u>	4	1	-	3	-	-	1	-	9
<u>S u m m e</u>	22	13	-	19	-	2	25	-	61
<u>Abt. III - Wohlfahrtsverwaltung</u>									
<u>Abteilungsleitung</u>	2	-	-	-	-	-	-	-	2
<u>Fürsorgeamt</u>	14	-	-	4	-	-	-	-	18
a) <u>Altersheim (m. Landwirtschaft)</u>	5	8	-	3	-	2	27	4	49
b) <u>Volksküche u. Jugendherberge</u>	1	-	-	-	-	-	3	-	4
c) <u>Kinderheime</u>	1	1	-	10	-	-	15	-	36
d) <u>Jugenddurchgangsstation</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	2
e) <u>Obdachlosenheime u. Jugend-auffangstation</u>	1	-	-	1	-	-	-	-	2
<u>Stadtjugendamt</u>	12	-	-	14	-	-	-	-	26
a) <u>Städt. Kindergarten</u>	-	-	2	-	30	-	4	-	36
<u>S u m m e</u>	36	9	2	32	39	2	49	4	173
<u>Abt. IV - Vermögensverwaltung</u>									
<u>Abteilungsleitung</u>	3	-	-	4	-	-	-	-	7
<u>Gebäudeamt</u>	19	1	-	16	-	-	125	14	175
<u>Grundamt</u>	8	-	-	3	-	-	1	-	12
<u>Wohnungsstelle</u>	4	-	-	1	-	-	-	-	5
<u>S u m m e</u>	34	1	-	24	-	-	126	14	199

Fortsetzung

Personalstand der Hoheitsverwaltung.

A b t e i l u n g e n	Beamte Schema II	Beamte Schema I	Beamte im Lehrer- schema	Vertragsbe- dienstete Schema IV	Vertrags- bedienst. i. Lehrer- schema	Sonderver- tragsbed.(IV) Pauschalempf. Kollektivver- tragsbedienst.	Vertrags- bedienst. Schema III	Sonderver- tragsbod. (III), Pau- schalen- empfänger	Summe
<b>Abt.V-Finanzverwaltung</b>									
Abteilungsleitung	4	-	-	3	-	-	-	-	7
Stadtbuchhaltung	23	-	-	13	-	-	-	-	36
Stadtkasse	6	-	-	1	-	-	-	-	7
Stadtsteueramt	25	-	-	9	-	-	-	-	34
Exekutionsamt	5	1	-	3	-	-	-	-	9
S u m m e	63	1	-	29	-	-	-	-	93
<b>Abt.VI-Bauverwaltung</b>									
Abteilungsleitung	4	-	-	5	-	-	-	-	9
Baurechtsamt	4	-	-	3	-	-	-	-	7
Tiefbauamt	12	-	-	10	-	-	1	-	23
a) Tiefbauregie	4	45	-	1	-	-	149	-	199
b) Straßenreinigung	2	13	-	-	-	-	106(9+)	-	121(9+)
Hochbauamt	6	-	-	7	-	-	-	-	13
Bau-u. Feuerpolizeiamt	8	-	-	17	-	-	-	-	25
Maschinenamt	17	11	-	3	-	-	26	1(1+)	58(1+)
Vermessungsamt	10	1	-	6	-	-	9	-	26
Planungsamt	1	-	-	2	-	-	-	-	3
Gartenamt	7	13	-	-	-	-	46(1+)	4	70(1+)
Berufsfeuerwehr	22	28	-	7	-	-	30	-	87
S u m m e	97	111	-	61	-	-	367(10+)	5(1+)	641(11+)
<b>Abt.VII-Betriebsverwaltung</b>									
Abteilungsleitung	2	-	-	5	-	-	-	-	7
Kühlhäuser und Bäder	2	2	-	1	-	-	7	-	12
Lagerhaus Schranne	2	-	-	-	-	-	1	-	3
Bestattungsanstalt	2	1	-	1	-	2	3	1	10
Handelsgärtnerei am Kommunal- friedhof	1	4	-	-	-	-	5	-	10
Friedhöfe	4	4	-	1	-	-	16(4+)	2	27(4+)
Schlachthof	4	3	-	4	-	-	12	3	26
Wirtschaftshof	1	-	-	4	-	-	7	-	12
a) Zentraler Einkauf u. Lager	4	3	-	4	-	-	6	-	17
b) Fuhrpark	2	18	-	1	-	-	24	-	45
c) Zentralwerkstätten	2	27	-	-	-	-	18	-	47
d) Müllabfuhr	1	13	-	-	-	-	38	-	52
e) Fäkalienabfuhr (wird durch den Fuhrpark wahrgenommen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S u m m e	27	75	-	21	-	2	137(4+)	6	268(4+)
<b>Kontrollamt</b>									
Kurhausbetriebe	3	-	-	2	-	-	-	-	5
Direktion	1	-	-	3	-	3	-	-	7
Buchhaltung	3	-	-	2	-	-	-	-	5
Kassa	-	-	-	-	-	-	4	-	4
Materialverwaltung u. Wäscherei	-	-	-	-	-	-	3	-	3
Kongreßreferat u. Werbung	-	-	-	3	-	-	-	-	3
Heizzentrale	-	4	-	-	-	-	5	-	9
Kongreßhaus	-	1	-	-	-	-	7	-	8
Hallenbad	-	2	-	-	-	-	10	-	12
Bäder: Dampfbad/Sauna	-	3	-	-	-	-	5	-	8
Medizinalbad	-	1	-	4	-	-	18	-	23
Hauspersonal	-	-	-	-	-	-	10	-	10
Klinische Station	-	-	-	2	-	-	5	-	7
S u m m e	4	11	-	14	-	3	67	-	99

Fortsetzung

## Personalstand der Hoheitsverwaltung.

Abteilungen	Beamte Schema II	Beamte Schema I	Beamte i. Leh- rer- schema	Vertrags- bedienst. Schema IV	Vertrags- bedienst. in Lehrer- schema	Sondervor- tragsbed. (IV), Pau- schalempf., Kollektiv- vertragsbed.	Vertragsbe- dienstete Schema III	Sondervor- tragsbed. (III), Pauschal- empfänger	Summe
Abt. II-Handelsakademie (ohne Planposten-, rückständige Verbundlichung)	-	-	2	2	19	-	2	-	25
Abordnung zum Amt der Salzbur- ger Landesregierung	1	-	-	-	-	-	-	-	1
<u>Zusammenstellung.</u>									
Magistratsdirektor	40	2	-	41	-	-	2	-	85
Abt. f. Personalverwaltung	18	-	-	12	-	-	-	-	30
Mag. Abt. I	33	-	-	17	-	-	1	-	51
Mag. Abt. II	22	13	-	19	-	2	25	-	81
Mag. Abt. III	36	9	2	32	39	2	49	4	173
Mag. Abt. IV	34	1	-	24	-	-	126	14	199
Mag. Abt. V	63	1	-	29	-	-	-	-	93
Mag. Abt. VI	97	111	-	61	-	-	367(10+)	5(1+)	641(11+)
Mag. Abt. VII	27	75	-	21	-	2	137(4+)	6	268(4+)
Kontrollamt	3	-	-	2	-	-	-	-	5
Kurhausbetriebe	4	11	-	14	-	3	67	-	99
Abt. II - Handelsakademie (ohne Planposten, rückst. Verbundl.)-	-	-	2	2	19	-	2	-	25
Abordnung zum Amt d. Salz- Landesregierung	1	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>S u m m e</b>	<b>378</b>	<b>223</b>	<b>4</b>	<b>274</b>	<b>58</b>	<b>9</b>	<b>776(14+)</b>	<b>29(1+)</b>	<b>1.751(15+)</b>

V e r m e r k :

In den oben angeführten Zahlen sind nicht enthalten: 12 Kindergartenvorschülerinnen, 3 gegen Werkvertrag, 4 gegen Pauschalvergütung Tätige, 1 mit der Tierpaßausstellung betrauter Arzt und 3 von den Stadtwerken entliehene Bedienstete. (Der die unentgeltliche Jagdaufsicht in Hellbrunn durchführende AR. i. R. Kahler scheint unter Pensionisten auf).

+ ) = wieviel n. g. beschäftigte Bedienstete in der betreffenden Summe enthalten sind.

Dienstzugeteilte Bedienstete wurden dem Amte zugezählt, bei dem sie am Stichtag Dienst leisteten.

3. Personalstandsveränderungen.

a) Hoheitsverwaltung.

Jahr	Neueintritte	Austritte	Ruhestandsver- setzungen	Todesfälle	Insgesamt Neueintritte +) Austritte -)
1959	+ 252	- 197	- 16	- 14	+ 25
1958	273	207	7	10	+ 49
1957	286	257	24	6	- 1
1956	275 +)	239	20	7	+ 9
1955	383	318	17	6	+ 42
1954	251 ++)	210	8	9	+ 24

+ 1956: Davon 2 Reaktivierungen

++ 1954: " 1 Reaktivierung

b) Elektrizitätswerke.

1959	+ 16	- 43	-	- 5	- 32
1958	22	40	1	3	- 22
1957	24	31	-	-	- 7
1956	53	21	2	-	+ 30
1955	214	93	2	-	+ 119
1954	76	10	1	3	+ 62

c) Fernheizkraftwerk.

1959	+ 8	- 8	-	-	-
1958	-	-	-	-	-
1957	18	18	-	-	-
1956	28	24	-	-	+ 4
1955	am 25.11.1955 mit beiden Kesseln in Betrieb gegangen!				
1954	-	-	-	-	-

d) Gas- und Wasserwerke.

1959	+ 1	- 7	- 1	- 4	- 11
1958	7	14	1	1	- 9
1957	2	5	2	2	- 7
1956	10	16	2	1	- 9
1955	11	22	6	1	- 18
1954	7	2	2	2	+ 1

e) Obus- und Kraftwagenlinien.

1959	+ 18	- 21	- 2	- 4	- 9
1958	26	26	-	-	-
1957	40	30	2	2	+ 6
1956	20	26	-	1	- 7
1955	57	41	2	1	+ 13
1954	68	32	-	3	+ 33

f) SVB - Lokalbahnen.

1959	+ 7	- 8	-	-	- 1
1958	9	14	-	-	- 5
1957	6	11	-	-	- 5
1956	9	9	-	-	-
1955	23	18	3	1	+ 1
1954	12	23	2	2	- 15

4. Finanzübersichten.

a) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes der Stadt Salzburg.  
Beträge in Schilling.

Im Jahre	Reineinnahmen	Reinausgaben	Fehlbetrag	Überschuß
1 9 5 1	120,286.000	116,469.000	-	3,817.000
1 9 5 2	136,307.000	128,986.000	-	7,321.000
1 9 5 3	141,767.000	141,619.000	-	148.000
	<u>Bruttoeinnahmen</u>	<u>Bruttoausgaben</u>		
1 9 5 4	204,283.000	168,600.000	-	35,683.000
1 9 5 5	204,021.000	206,445.000	2,424.000	-
1 9 5 6	180,042.147	171,626.130	-	8,416.017
1 9 5 7	221,713.318	208,958.342	-	12,056.173 +)
1 9 5 8	242,023.755	234,846.372	-	6,576.237 +)

+ ) Unter Berücksichtigung des Ausfalles an Einnahmerückständen vom Vorjahr.

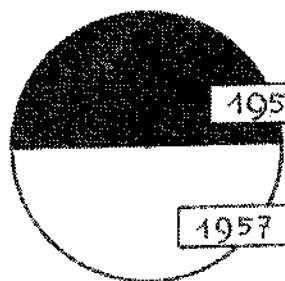
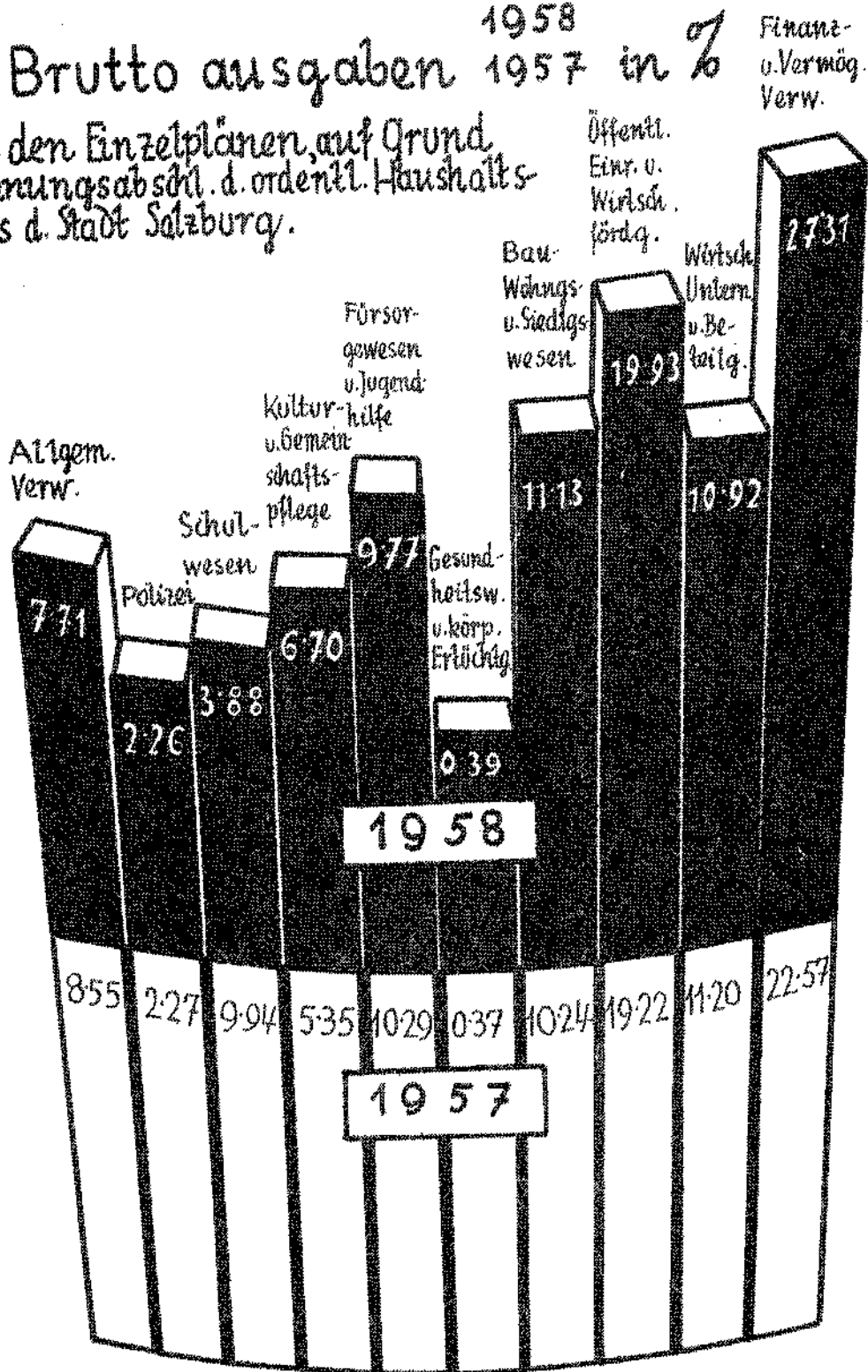
b) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes der Stadt Salzburg  
nach Einzelplänen in 1.000 S. x)

Einzelpläne	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	Reineinnahmen			Bruttoeinnahmen				
0 Allgemeine Verwaltung	1.522	1.774	2.872	3.019	2.507	2.658	2.703	2.791
1 Polizei	760	785	1.075	1.236	815	856	929	929
2 Schulwesen	671	799	1.498	4.989	1.955	2.089	14.491	3.600
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	646	1.115	1.104	1.326	1.696	2.165	2.499	3.393
4 Fürsorgewes. u. Jugendhilfe	2.086	3.232	3.581	5.597	5.939	6.004	7.085	7.919
5 Gesundheitswes. u. körperl. Ertüchtigung	69	90	97	106	126	141	168	145
6 Bau-, Wohnungs- u. Siedlgs. Wes.	3.171	2.405	3.226	8.150	4.087	5.486	4.283	3.433
7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	7.136	8.161	8.754	11.545	23.319	25.248	26.461	29.890
8 Wirtsch. Untern. u. Beteilig.	16.811	31.189	12.726	33.924	6.699	5.784	11.120	11.948
9 Finanz- u. Vermögensverwaltg.	87.414	86.757	106.834	134.391	156.878	129.611	151.974	177.976
<b>Insgesamt</b>	<b>120.286</b>	<b>136.307</b>	<b>141.767</b>	<b>204.283</b>	<b>204.021</b>	<b>180.042</b>	<b>221.713</b>	<b>242.024</b>
	Reinausgaben			Bruttoausgaben				
0 Allgemeine Verwaltung	8.346	8.971	10.910	13.009	14.226	15.038	17.860	18.097
1 Polizei	1.901	3.504	3.587	3.913	4.322	4.511	4.736	5.304
2 Schulwesen	5.283	6.309	9.042	14.735	8.736	7.903	20.781	9.120
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	4.702	5.506	5.948	7.114	8.932	9.989	11.183	15.739
4 Fürsorgewes. u. Jugendhilfe	9.533	11.096	13.004	16.692	18.640	19.383	21.505	22.954
5 Gesundheitswes. u. körperl. Ertüchtigung	196	291	348	596	510	634	782	924
6 Bau-, Wohnungs- u. Siedlgs. Wes.	13.760	15.656	18.762	30.914	25.765	24.490	21.391	26.133
7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	16.133	21.063	19.807	23.775	37.042	38.208	40.156	46.811
8 Wirtsch. Untern. u. Beteilig.	22.841	28.354	17.782	5.831	36.911	18.134	23.397	25.633
9 Finanz- u. Vermögensverwaltg.	33.774	28.236	42.429	52.021	51.361	33.336	47.167	64.131
<b>Insgesamt</b>	<b>116.469</b>	<b>128.986</b>	<b>141.619</b>	<b>168.600</b>	<b>206.445</b>	<b>171.626</b>	<b>208.958</b>	<b>234.846</b>
	Zuschuß-Bedarf (-) bzw. Überschuß (+)							
0 Allgemeine Verwaltung	- 6.824	- 7.197	- 8.038	- 9.990	- 11.719	- 12.300	- 15.157	- 15.306
1 Polizei	- 1.141	- 2.719	- 2.512	- 2.677	- 3.507	- 3.655	- 3.807	- 4.375
2 Schulwesen	- 4.612	- 5.510	- 7.544	- 9.746	- 6.761	- 5.814	- 6.290	- 5.520
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	- 4.056	- 4.391	- 4.844	- 5.788	- 7.236	- 7.824	- 8.684	- 12.346
4 Fürsorgewes. u. Jugendhilfe	- 7.447	- 7.864	- 9.423	- 11.095	- 12.701	- 13.379	- 14.520	- 15.035
5 Gesundheitswes. u. körperl. Ertüchtigung	- 127	- 201	- 251	- 490	- 384	- 493	- 614	- 779
6 Bau-, Wohnungs- u. Siedlgs. Wes.	- 10.589	- 13.251	- 15.536	- 22.764	- 21.678	- 19.004	- 17.100	- 22.700
7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	- 8.997	- 12.902	- 11.053	- 12.230	- 13.723	- 12.960	- 13.695	- 16.921
8 Wirtsch. Untern. u. Beteilig.	- 6.030	+ 2.835	- 5.056	+ 28.093	- 30.212	- 12.350	- 12.277	- 13.685
9 Finanz- u. Vermögensverwaltg.	+ 53.640	+ 58.521	+ 64.405	+ 82.370	+ 105.517	+ 96.275	+ 104.807	+ 113.845
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 3.817</b>	<b>+ 7.321</b>	<b>+ 148</b>	<b>+ 35.683</b>	<b>- 2.424</b>	<b>+ 8.416</b>	<b>+ 12.755</b>	<b>+ 7.178</b>

x) Die Verwendung gekürzter Zahlen kann Rechnungs-differenzen ergeben.

# 1958 Bruttoausgaben 1957 in %

nach den Einzelplänen, auf Grund  
d. Rechnungsabschl. d. ordentl. Haushalts-  
planes d. Stadt Salzburg.



1958 Btto-Ausg. = 234,846.372 S

1957 Btto-Ausg. = 208,958.342 S

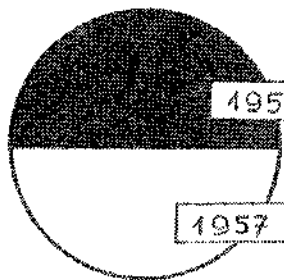
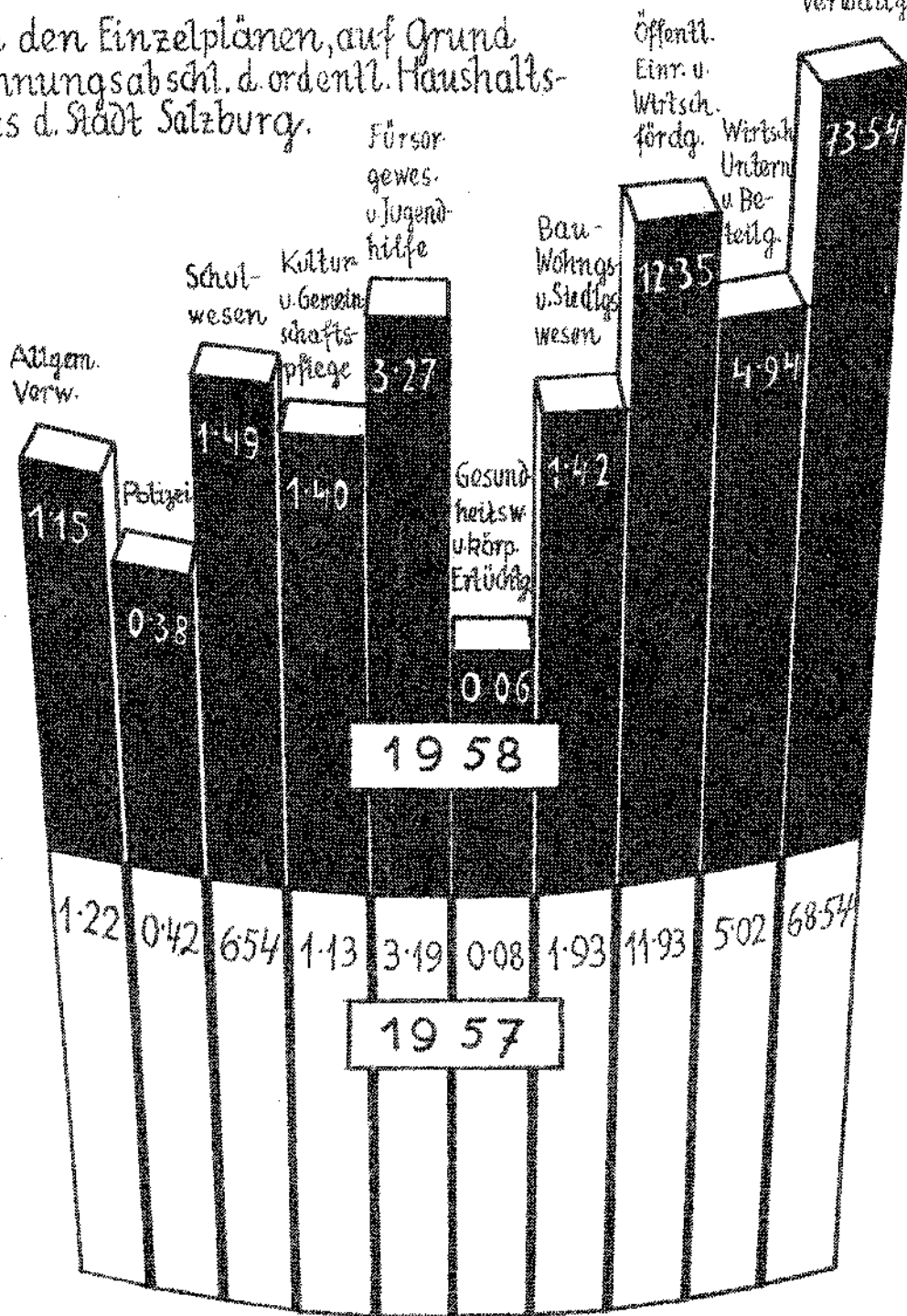
Ha.



# Brutto einnahmen 1958 1957 in %

Finanz- u. Vermög. verwaltg.

nach den Einzelplänen, auf Grund d. Rechnungsabshl. d. ordentl. Haushaltsplanes d. Stadt Salzburg.



1958 Btto-Einn. = 242,023.755 S

1957 Btto-Einn. = 221,713.318 S

Ha.

b) Steueraufkommen.  
Beträge in 1000 Schilling.

Steuerarten	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	1 0 0 0 Schilling							
Finanzzuweisungen u. Ertragsanteile an gemeinschaftl. Abgaben	24.878	29.913	32.977	31.544	26.870	29.104	33.144	34.554
Grundsteuer	5.330	5.791	5.947	6.191	6.721	6.607	6.282	11.113
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Kapital	21.039	22.922	28.891	34.094	31.780	38.451	45.866	58.166
Lohnsummensteuer	5.891	7.110	7.241	8.371	9.874	11.318	12.321	13.184
Getränkesteuer und Speiseeissteuer	5.546	6.612	6.657	7.368	8.423	8.966	9.874	10.771
Vergütungssteuer	2.798	3.163	3.458	3.837	4.520	4.727	5.277	5.513
Hundeabgabe	148	409	375	379	370	366	430	423
Andere Gemeindeabgaben bzw. -gebühren	3.411	3.815	3.793	8.954	13.130	9.625	10.295	12.086
<b>Insgesamt</b>	<b>44.163</b>	<b>49.822</b>	<b>56.362</b>	<b>69.194</b>	<b>74.818</b>	<b>80.060</b>	<b>90.345</b>	<b>111.256</b>
Zuschläge zu Bundes- und Landesabgaben	549	454	536	665	702	804	813	587

5. Bezirksverwaltung.

a) Staatsbürgerschaft.

Jahr	Staats- bürger- schaftsnach- weis	Heimatbe- scheinigun- gen	Verleihungs- ansuchen	Amt der Salzburger Landesregierung			
				Verleihungs- urkunden	Beibehaltungs-	Options-	Abweisungs-
1959	3.935	406	63	88	5	-	22
1958	5.890	430	117	118	-	4	5
1957	6.985	418	107	104	-	33	13

b) Religionsaustritte vom Jahre 1945 - 1959.

Austritte aus der	röm.kath. Kirche	evangel. Kirche	altkathol. Kirche	Sonstige	Insgesamt
Im Jahre 1945	13	19	-	-	32
1946	49	45	4	1	99
1947	57	47	12	-	116
1948	133	29	15	-	177
1949	208	32	9	3	252
1950	211	28	9	6	254
1951	165	27	2	4	198
1952	180	35	18	10	243
1953	241	38	4	-	283
1954	416	46	10	-	472
1955	394	51	19	2	466
1956	388	46	13	4	451
1957	424	58	15	4	501
1958	380	46	5	7	438
1959	276	30	6	1	313

6. Feuerschutz.

a). Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg.

Einsätze in den Jahren 1957-1959.

J a h r	Brandeinsätze		Außerordentliche Hilfeleistungen		Gesamtausrückungen		Sicherheitsdienste +)
	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	
1 9 5 7	210	9	1.270	311	1.480	320	1.040
1 9 5 8	169	7	1.176	315	1.345	322	898
1 9 5 9	202	12	2.022	312	2.224	324	945

+ ) Abstellung von Feuerwehrmännern zu kulturellen-u. Vergnügungsveranstaltungen.

Brandeinsätze.

J a h r	Großbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	Rauchfangbrände	Untersuchungen auf Brandgefahr	Falschmeldungen	Mutwillige Alarmer	Zusammen
1 9 5 7	11	69	73	-	36	18	12	219
1 9 5 8	8	38	70	-	36	8	16	176
1 9 5 9	6	51	99	-	34	12	12	214

b) Brandursachen.

J a h r	Blitzschlag	Selbstentzündung	Explosion	Baumängel	Be triebsmängel	Mängel an elektrischen Anlagen	Feuergefährliche Stoffe	Sonst. Feuer-, Licht- u. Wärmequellen	Brandlegung	Kinderbrandstiftung	Unbekannte Ursachen
1 9 5 7	2	2	3	26	10	25	6	45	2	2	37
1 9 5 8	2	-	3	25	8	12	9	45	1	-	9
1 9 5 9	-	5	3	19	13	21	9	63	4	4	13

c) Ausgerückte Mannschaften.

J a h r	Anzahl der Männer	Einsatzstunden		
		T a g	N a c h t	Z u s a m m e n
1 9 5 7	2.371	1.779,0	2.012,0	3.791,0
1 9 5 8	1.892	1.067,0	992,5	2.059,5
1 9 5 9	2.265	2.132,0	1.306,0	3.438,0

d) Außerordentliche Hilfeleistungen.

Art	1959	1958	1957
Menschenrettungen	7	9	11
Leichenbergungen	2	1	10
Tierrettungen u. -bergungen	22	28	36
Fahrzeugabschleppungen	439	486	497
Fahrzeugbergungen	214	237	194
Behebung von Wassereinbrüchen	183	50	311
Wasserversorgungen	110	18	22
Kanalausspritzen	2	2	4
Wohnungen öffnen	13	10	13
Gasauströmungen	1	2	-
Baugebrechen	2	6	4
Beseitigung v. Verkehrshindernissen	91	71	56
Kranbeistellungen	301	271	229
Leiterbeistellungen	130	157	130
Sonstige Hilfeleistungen	817	144	64
Zusammen	2.334	1.492	1.581

zu d) Ausgerückte Mannschaften zu außerordentlichen Hilfeleistungen.

Jahr	Anzahl der Männer	Einsatzstunden		
		Tag	Nacht	Zusammen
1959	3.379	9.812.0	1.485.0	11.297.0
1958	2.687	5.571.5	1.157.5	6.729.0
1957	2.900	5.269.0	1.041.0	6.310.0

e) Sicherheitsdienst. +)

Jahr	Wachen im (beim)							
	Festspielhaus	Landestheater	Mozarteum	Kongreßhaus	Kammerspiele	Marionettentheater	Zirkus, Duit	Auto-u. Motorradrennen, sonst. Veranstaltung
1959	97	416	105	70	1	177	42	37
1958	90	402	93	86	-	143	67	6
1957	90	402	90	136	-	169	54	51

+ ) Feuerwachen bei Kultur- und Vergnügungsveranstaltungen.

7. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Salzburg bei der Hochwasserkatastrophe im August 1959.

Einsätze	Datum der Katastrophen-tage:							Zu- sammen
	12.8.59	13.8.59	14.8.59	15.8.59	16.8.59	17.8.59	18.8.59	
Anzahl der Einsätze	2	55	49	60	50	18	19	253
Eingesetzte Männer	7	52	37	47	41	19	19	222
Anzahl der geleisteten Stunden	24 1/2	973 1/2	590	663	441	263	188	3.143
Anzahl der eingesetzten Motorpumpen	1	4	6	6	5	4	5	31
Anzahl der Pumpenstunden	2	18	41 1/2	38	41	39	29 1/2	209
Anzahl der Evakuierungen	-	28	6	11	-	-	-	45
Anzahl der Tier- u. Sachbergungen	-	24	2	13	4	-	-	43
Motorpumpen-Einsätze	1	17	45	45	32	18	19	177
Sonstige Hilfeleistungen	1	6	-	1	-	-	-	8

. XLIII. Wahlen.

1. Gesamtübersicht über stattgefundene Wahlen in der Stadt Salzburg in den Jahren 1949 - 1959.

Wahlberechtigt.

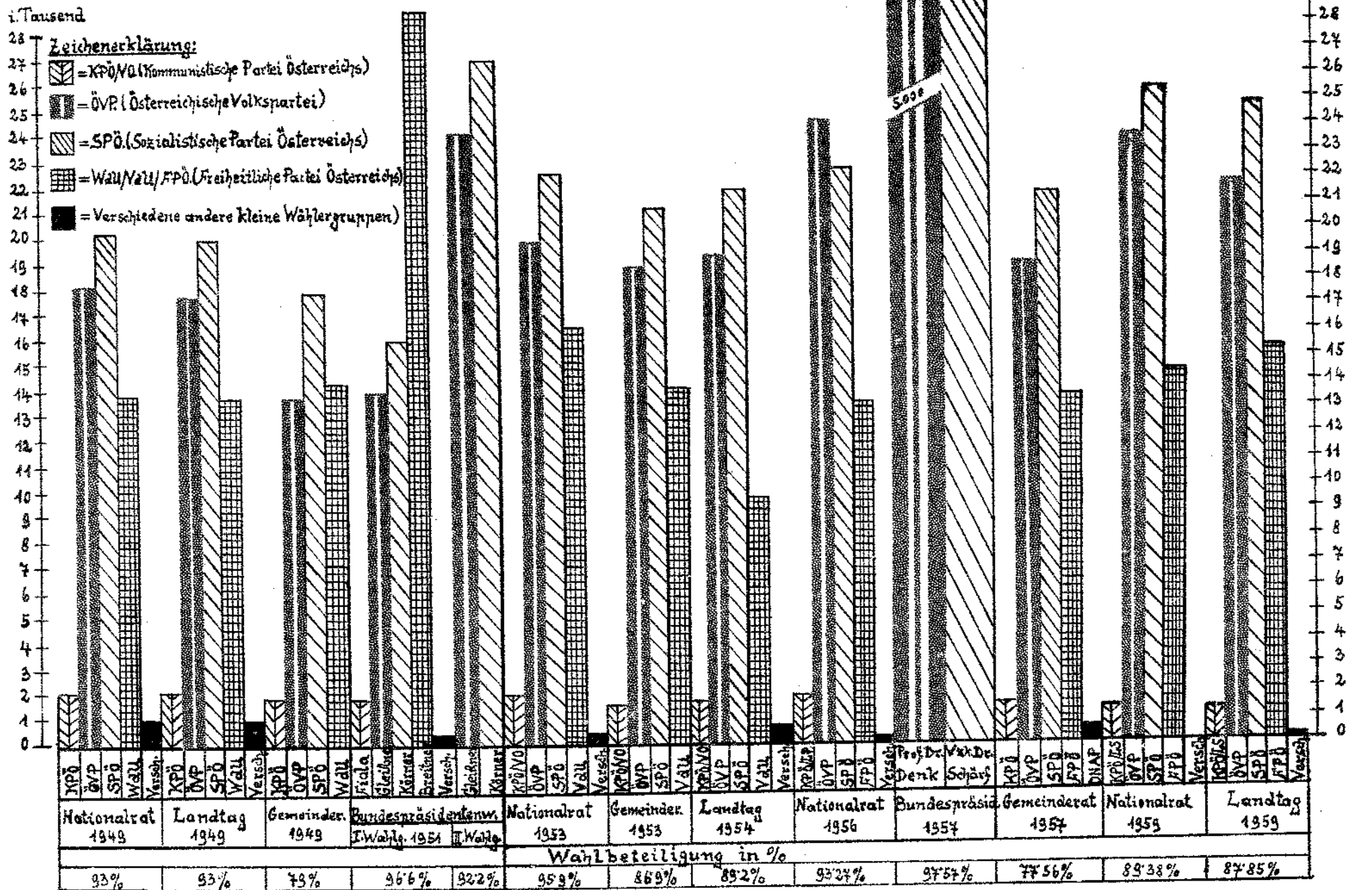
Wahl	Datum der Wahl	Gesamtsumme der Wahlberechtig.	Davon	
			Männer	Frauen
Nationalratswahl	9.10.1949	60.400	25.459	34.941
Landtagswahl	9.10.1949	60.400	25.459	34.941
Gemeinderatswahl	30.10.1949	60.400	25.459	34.941
Wahl des Bundespräsidenten, 1. Wahlgang	6. 5.1951	63.474	26.689	36.785
Wahl des Bundespräsidenten, 2. Wahlgang	27. 5.1951	63.474	26.689	36.785
Nationalratswahl	22. 2.1953	64.303	27.037	37.266
Gemeinderatswahl	18.10.1953	64.627	27.190	37.437
Landtagswahl	17.10.1954	64.318	27.128	37.190
Nationalratswahl	13. 5.1956	67.617	28.869	38.748
Wahl des Bundespräsidenten	5. 5.1957	69.086	29.596	39.490
Gemeinderatswahl	20.10.1957	73.398	31.631	41.767
Nationalratswahl	10. 5.1959	73.876	31.294	42.582
Landtagswahl	10. 5.1959	73.876	31.294	42.582

2. Anzahl der abgegebenen Stimmen.

Art der Wahl	Abgegebene Stimmen insgesamt	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Wahlbeteiligung in %
		ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	KPÖ/LS, Linksblock VO	WdU (VdU) bzw. FPÖ	Versch. Wählergruppen u. FSÖ (54)		
Nationalratswahl 1949	56.243	1.454	54.789	18.019	20.088	2.012	13.730	931	93 %	
Landtagswahl 1949	55.795	1.520	54.275	17.718	19.913	2.096	13.623	925	92,4 %	
Gemeinderatswahl 1949	47.897	567	47.330	13.623	17.760	1.666	14.281	-	79 %	
Wahl d. Bundespräsidenten, 1. W.	61.303	1.195	60.108	13.748	15.792	1.701	28.812	55	96,6 %	
Wahl d. Bundespräsidenten, 2. W.	61.087	10.458	50.629	23.874	26.755	-	-	-	96,2 %	
Nationalratswahl 1953	61.723	1.465	60.258	19.545	22.225	1.984	16.237	267	95,9 %	
Gemeinderatswahl 1953	55.894	1.070	54.824	18.502	20.884	1.470	13.968	-	86,9 %	
Landtagswahl 1954	54.147	1.515	52.632	19.110	21.718	1.669	9.613	522	84,2 %	
Nationalratswahl 1956	62.739	1.266	61.473	24.158	22.337	1.779	13.196	3	93,27 %	
Wahl des Bundespräsidenten am 5. Mai 1957	67.409	2.224	65.185	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Präsidentschaftskandidaten					97,57 %	
				Prof. Dr. Denk 35.576		Vizekanzler Dr. Schärf 29.609				
Gemeinderatswahl 1957	56.929	1.208	55.721	18.703	21.510	1.503	13.493	(DNAP) 512	77,56 %	
Nationalratswahl 1959	66.029	988	65.041	23.708	25.535	1.323	14.475	-	89,38 %	
Landtagswahl 1959	64.900	1.436	63.464	21.897	24.940	1.258	15.196	173	87,85 %	

# Wahlbarometer

über die seit 1949 in der Stadt Salzburg stattfindenden Wahlen.





Sachregister

Seite

A.

Aktiv- und Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg	127-132
Allgemeine Fürsorge	39- 45
Alter der Eheschließenden	15
Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1959 (lt. Personenstandsaufnahme v. 10.10.59)	6 - 7
Altersheime und Krankenanstalten	40
Altersheim, städtisches	40
Altersheim, Hellbrunnerstraße, Pfleglingsstand 1958/59	40
Anlieferung von gestochenen Vieh und Fleisch	107
Anzahl der Salzburger Theater-, Konzert- u. Musiksäle, Lichtspieltheater	121
An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Betriebsräumen	50
An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Objekten mit Wohnungen bzw. Wohn- u. Betriebsräumen	50
An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Objekten mit Wohnungen bzw. Wohnräumen	50
Anzahl der Verkaufsstände auf den Märkten	105
x Anzeigen der Lebensmittelpolizei	105
Anzeigepflichtige Krankheiten in den Schulen	30
x Anstaltsaufnahmen, geschlossene Fürsorge	43
Ärztstand in der Stadt Salzburg, unterteilt nach einzelnen Fachgruppen	28
Aufführungen im Landestheater	123
Aufführungen bei den Salzburger Festspielen	125
Aufzug auf den Mönchsberg	69
Ausgerückte Mannschaften der Berufsfeuerwehr	137
Ausgestellte Gewerbescheine und Konzessionsberechtigungen	91
Auslandsflugverkehr	70
Ausländer und Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeiten	12
Ausstellungsstätten des Salzburger Museums "Caroline Augusteum"	117
Autobusse der "städt. Verkehrsbetriebe" (beförderte Personen)	69

B.

Badeanstalten, städt.	34- 37
Barackenwohnungen, städt., Zuweisungen des Mietamtes	53
Bautätigkeit in der Stadt Salzburg 1959	48- 51
Bau- und Wohnungswesen	48- 54
Bedienstete der Hoheitsverwaltung	127
Bedienstete der Stadtwerke (Gas-, Wasser- u. E-Werke)	127
Bedienstete der Salzburger Verkehrsbetriebe (Obus- u. Kraftwagenlinien, Lokalbahn)	128
Begräbnisse	39
Begräbnisdurchführungen der "städt. Bestattungsanstalt"	39
Bei Verkehrsunfällen verunglückte Personen	68
Berufsfeuerwehr, Einsätze 1957-1959	137
Berufsschulen	112
Berufstätige nach Stadtgebieten (lt. Personenstandsaufnahme v. 10.10.59)	11
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	65
Bestattungsanstalten	39
Besucherzahlen u. Platzausnutzung der "Salzburger Festspiele", Übersicht 1952-1959	125-126
Besucherzahlen des Salzburger Landestheaters	122
Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Monatswerte	87
Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Jahreswerte	88
Betriebsgebäude- u. Räume nach Bauherren	49
x Betriebsräume im Jahre 1959 nach Art der Bauvorhaben	51
Betriebsstoffverbrauch im Fernheizkraftwerk 1958/59	64
Bevölkerungsbewegung	13
Bevölkerungsbewegung 1931-1959, Gesamtzahlen	14
Bevölkerungsdichte nach Stadtgebieten (lt. Personenstandsaufnahme v. 10.10.59)	9
Bevölkerungszuwachs vom Jahre 1572 - 1959	5
Bevölkerungszuwachs von 1918 - 1959	52
x Betriebe u. deren Beschäftigtenstand, Betriebsgrößenklassen-Einteilung	94-96

Sachregister - Fortsetzung

	Seite
Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung 1959 .....	13
Bevölkerungsbewegung 1953 bis 1959 .....	13
Bewölkung .....	2
Bezirksverwaltungsangelegenheiten .....	136
Bienenvölkerzählung .....	98
Bildung, Unterricht und Unterhaltung .....	108-126
Brandursachen .....	137
Brause- und Wannenbäder, Besucherzahlen 1959 .....	34
Brücken- und Stoge-Wehnerstellungen u. Instandsetzungen .....	55
Buchentlehnungen der Studienbibliothek .....	120
Bücherei der Stadt Salzburg .....	119-120
Burgmuseum, "Festung Höhen Salzburg" .....	117
C.	
Campingplätze im Stadtgebiet von Salzburg .....	89
Carlton-Kurhotel, Übernachtungen .....	38
D.	
Dauerunterstützte der "offenen Fürsorge" .....	41
Dampfbad .....	35
Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke .....	2
Dampferzeugung im Fernheizkraftwerk 1958/59 .....	64
Dentistenstand .....	28
Desinfektionen durch städt. Organe .....	30
Drahtseilbahn auf die "Festung" .....	69
E.	
Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern .....	19
Ehlich Geborene nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge .....	17
Ehescheidungen 1957-1959 .....	24
Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe .....	24
Ehescheidungen nach Schuldfrage .....	24
Eheschließungen nach dem Familienstand .....	15
Eheschließende nach Staatszugehörigkeit .....	15
Eheschließungen nach dem Alter .....	15
Einäscherungen .....	39
Einmalige Unterstützungen, offene Fürsorge .....	42
Einwohner der Stadt Salzburg .....	5
Elektrizitätswerke .....	59- 63
Elektrogeräte, an Stromnetz angeschlossen .....	62
Elektrogeräte-Statistik .....	63
Entliehene Bücher der Stadtbücherei nach Buchgruppen und Leserschaft .....	119-120
Exhumierungen .....	39
F.	
Fäkalien- und Kehrichtabfuhr .....	57
Fahrzeuge, zugelassene Fahrzeuge .....	65
Falsche Zahnstellung bei den Schulkindern 1957-1959 .....	30
Familienstand der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten .....	10
Fassungsvermögen der Theater-, Konzertsäle, Kinos usw. ....	121
Federvieh-Zählung .....	98
Fernheizkraftwerk .....	64
Fernheizungsanschlüsse 1958/59 .....	64
Fernsehteilnehmer und Rundfunk .....	90
Fernsprechverkehr, Fernsprechnetze, Ämter, Sprechstellen u. Apparate, Benützungsstunden im Orts- und Selbstwählverkehr, Ferngespräche im Selbstwählverkehr .....	90
Fern- und Ortsgespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten und Schulen .....	91
Festspielaufführungen .....	125
Festungsbahn .....	69

Feuchtigkeit, klimatische Daten .....	2
Feuerschutz, Verwaltung und Rechtspflege .....	127-139
Finanzübersichten .....	133-135
Fläche des Stadtgebietes nach Katastralbezirken .....	4
Flugverkehr, Flugpassagierverkehr .....	70
Flugzeugfracht in kg .....	70
Flugfrequenz nach Herkunft der Passagiere .....	70
Flüchtlinge und Ausländer nach Staatszugehörigkeit .....	12
Forst- und Landwirtschaft .....	98- 99
Fremdenverkehr .....	71- 89
Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1959 .....	72
Fremdenmeldungen-u. Übernachtungen Jänner bis April 1959 (Wintermonate) .....	73
"          "          Mai bis Juni 1959 (Vorsaison) .....	74
"          "          Juli bis August 1959 (Hauptsaison) .....	75
"          "          September bis Oktober 1959 (Nachsaison) .....	76
"          "          November bis Dezember 1959 (Wintermonate) .....	77
"          "          im Winterhalbjahr 1959 (1.11.58-30.4.59) .....	78
"          "          im Sommerhalbjahr 1959 (1.5.-31.10.59) .....	79
"          "          im Fremdenjahr 1959 (1.11.58-31.10.59) .....	80
"          "          im Kalenderjahr 1959 (1.1.-31.12.59) .....	81
Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern, Anteilsätze für die Sommerhalbjahre und Winterhalbjahre 1955/59 .....	82
Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern im Jahre 1959, im Vergleich zu 1955, im Sommerhalbjahr 1959, im Kalenderjahr 1959 .....	83
Fremdenmeldungen in der Stadt Salzburg 1950-1959 .....	84
Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1950-1959 .....	85
Fremdenmeldungen- und Übernachtungen von 1930-1959 .....	86
Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenanzahl .....	87
Fremdenbeherbergungsbetriebe, Bettenkapazität, Monatswerte .....	87
"          "          "          Jahreswerte .....	88
Friedhöfe - siehe Begräbnisse .....	
Freibank, Zuführen .....	107
Freiw. Feuerwehr, Einsätze bei Hochwasserkatastrophe im Aug. 1959 .....	139
Fürsorge: "Allgemeine" .....	39- 45
Fürsorge: "Geschlossene" .....	42- 43
Fürsorge: "Offene" .....	41- 42
6.	
Gaserzeugung .....	58
Gasgeräte-Statistik .....	63- 64
Gaswerk .....	58
Gebietskrankenkasse - Mitgliederstand .....	45
Geburtenanzahl der verheirateten Frau .....	16
Geburtenfolge bei unehelichen Kindern .....	18
Geburten nach dem Geschlecht und Wohnsitz der Mutter .....	18
Geburten nach dem Wohnsitz der Mutter .....	18
Geburten unehelich nach dem Familienstand der Mütter und nach der Geburtenfolge .....	18
Gehsteig-Neuherstellungen u. Instandsetzungen .....	55
Geländer-Neuherstellungen u. Instandsetzungen .....	56
Geldwesen, Sparsparlagen-Entwicklung bei der "Salzburger Sparkasse" .....	97
Geographische Lage von Salzburg .....	1
Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mutter .....	18
Gesamt-Leserschaftsstand der Stadtbücherei einschl. der Kinder .....	119
Geschäftsrevisionen durch die Lebensmittelpolizei .....	105
Geschlossene Fürsorge .....	42- 43
Gestorbene nach Altersgruppen .....	22
Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand .....	22
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht, Altersgruppen und Prozentanteil .....	23

Sachregister - Fortsetzung

	Seite
Gesundheitspflege in den Schulen .....	29- 30
Gesundheitswesen .....	28- 39
Gewerbeamt .....	91
Gewerbebetriebe in der Stadt Salzburg .....	92- 93
Gewerbeveränderungen .....	91
Gewerbe, Industrie und Handel .....	91- 96
Glaubensbekenntnis der Eltern von ehelichen Kindern .....	19
H.	
Hallenbad .....	35
Handelsrichtung der am "Salzburger Nutzviehmarkt" aufgetriebenen Tiere .....	106
Handelsrichtung des "Salzburger Schlacht-u.Stechviehmarktes" .....	107
Hauptschulen .....	108
Haus der Natur .....	117
Häuser- und Wohnungszuwachs in der Stadt Salzburg von 1918 - 1959 .....	52
Hellbrunn: "Schloß, Wasserspiele und Hirschgarten" .....	118
Herberge-Übernachtungen .....	44
Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz" 1957-1959 .....	33
Hilfeleistungen und Sicherheitsdienst der Berufsfeuerwehr .....	138
Hilfsschulen .....	108
Hirschgarten, Hellbrunn .....	118
Hochwasserpegelstand der Salzach am 13.8.59 .....	3
Hochwasserkatastrophe August 1959, Einsatz d.Freiw.Feuerwehr Salzburg .....	139
Höhere Schulen .....	110-111
Hörer der Salzburger Volkshochschule - siehe Salzburger Volkshochschule -	
I.	
Impfungen .....	31
Index der Verbraucherpreise .....	104
Industrie, Gewerbe und Handel .....	91- 96
Jugendfürsorge .....	45
Jugendbücherei .....	120
Jugendherberge, städt.Volksküche .....	44
K.	
Kanal-Instandsetzungen und Neuherstellungen .....	56
Kaninchen-Zählung .....	98
Kariesbefall der Salzburger Schulkinder in den Jahren 1957 - 1959 .....	30
Katastralbezirke, Fläche nach Katastralbezirken .....	4
Kegelbahn .....	37
Kehricht- und Fäkalienabfuhr .....	57
Kinder aus der geschiedenen Ehe .....	24
Kindergärten, städt.u.private .....	39
Kinder- und Schülerheime .....	40
Kinder von Mehrlingsgeburten .....	16
Kinos - siehe Fassungsvermögen -	
Kleinhandelspreise .....	100-102
Kokserzeugung .....	58
Kongreßhaus .....	37
Kraftfahrzeugbestand .....	65
Krankenfürsorge-Anstalt der pragm.Bediensteten der Gemeinde Salzburg .....	46- 47
Kranken- und Wochenfürsorge, Bruttoaufwand .....	42
Krankenhäuser- und Altersheime .....	40
Krankenhausaufnahmen, geschlossene Fürsorge .....	42
Krankheiten, übertragbare in der Stadt Salzburg .....	32
Krankheiten, übertragbare in den Volks- und Hauptschulen .....	30
Kriegssterbefälle .....	20
Kulturstätten, Fassungsvermögen und Anzahl .....	121

Sachregister - Fortsetzung

	Seite
Kultur- und Vergnügungsstätten .....	117-126
Kurhausbetriebe .....	37- 38
Kurhotel "Carlton" - Übernachtungen .....	38
L.	
Lage von Salzburg .....	1
Landestheater .....	122-124
Land- und Forstwirtschaft .....	98- 99
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen .....	99
Landwirtschaftliche Wohn- und Betriebsgebäude nach Bauherren .....	48
Lebend- und Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität .....	16
Lebenshaltungskosten .....	103
Lebenshaltungskostenindex .....	103
Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren .....	105-107
Lebensmittelpolizei .....	105
Lebensmittelproben entnommen durch die Lebensmittelpolizei .....	105
Lichtspieltheater .....	121
Lokalbahn (beförderte Personen) .....	69
Lufttemperatur .....	2
M.	
Marktpolizeil. Strafmaßnahmen .....	105
Marktamt - Betriebskontrollen .....	105
Marktständezählung .....	105
Medizinal- und Moorbäder 1959 im Paracelsusbad .....	35
Mehrlingsgeburten .....	16
Mietamts-Angelegenheiten .....	53- 54
Mitgliederstand der Stadtbücherei nach Berufen .....	119
Mittelschulen, Gesamtübersicht .....	111
Mönchsberglift (beförderte Personen) .....	69
Museen .....	117
Museumspavillon, Mirabell .....	117
Musikalienabteilung d. Stadtbücherei .....	120
N.	
Naturkundemuseum - siehe Haus der Natur - .....	
Naturverhältnisse .....	1- 2
Nichtanzeigepflichtige Krankheiten in den Schulen .....	30
Niederschlagsmengen .....	2
Niederschlagsmengen im Einzugsgebiet .....	61
Nutzviehmarkt .....	106
O.	
Obusse der "städt. Verkehrsbetriebe" (beförderte Personen) .....	69
Öffentliche Badeanstalten .....	34- 37
Öffentliche Straßen .....	4
Öffentliche Straßenbeleuchtung .....	57
Offene Fürsorge .....	41- 42
Orts- und Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten und Schulen .....	91
P.	
Paracelsus-Kurhaus, Besucherzahlen .....	38
Paracelsusbad (Hallen-, Sonnen- u. Dampfbad) .....	35- 37
Pegel der Salzach bei Hochwasser am 13.8.59 .....	3
Pegel der Salzach, Wasserstand .....	3
Personal der Hoheitsverwaltung nach Abteilungen .....	129-131
Personal-Gesamtstand der Gemeinde Salzburg .....	128
Personalstandsveränderung der Gemeindebediensteten 1954-1959 .....	132
Personenstandsaufnahme vom 10.10.59 und Ergebnisse .....	6- 11

Sachregister - Fortsetzung

	Seite
Pferdezählung .....	98
Pfleglingsstand des "städt. Altersheimes" 1957-1959 .....	40
Pfleglingsstand des Altersheimes Hellbrunnerstraße .....	40
<sup>x</sup> Pflichtschulen, Gesamtübersicht .....	109
Platzausnützung im Landestheater .....	122
Platzausnützung (in Prozenten) bei den "Salzburger Festspielen" .....	125
Pockenschutzimpfung der Klein- und Schulkinder 1957 - 1959 .....	31
Private Kindergärten .....	39
Private Schulen .....	108
<sup>x</sup> Pflegekinder, außerunterstützte .....	41
R.	
Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes 1951 - 1958 .....	133
Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes 1951 - 1958 nach Einzelplänen .....	134
Rechtspflege, Verwaltung und Feuerschutz .....	127-139
Regen, Niederschlagsmengen .....	2
Religiösaustritte 1945 - 1959 .....	136
Religiösbekennnis der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten (lt. Person. Standsaufn. v. 10. 10. 59) .....	11
Rinder-Zählung .....	98
<sup>x</sup> Retes-Kreuz-Hilfeleistungen 1957 - 1959 .....	33
Ruhestands- und Aktivpersonal der Gemeinde .....	127-132
Rundfunk- und Fernsehteilnehmer .....	90
Rund- und Platzflüge .....	70
S.	
Salzach, Wasserstand am Pegel .....	3
Salzburger Festspiele .....	125-126
Salzburger Festspiele, Kartenverkauf .....	126
Salzburger Museum, "Carolino Augusteum" .....	117
Salzburger Sparkasse .....	97
Salzburger Stadtwerke - Elektrizitätswerke .....	59- 63
"          "      - Fernheizkraftwerk .....	64
"          "      - Gaswerk .....	58, 63-64
"          "      - Verkehrsbetriebe .....	69
"          "      - Wasserwerk .....	58
Salzburger Volkshochschule .....	113-116
"          "      - Kurse und Veranstaltungen, Übersicht .....	115
"          "      - Übersicht über Teilnehmer an Kursen u. Veranstaltungen .....	116
"          "      - Durchgeführte Kurse .....	116
"          "      - Übersicht über Kursteilnehmer u. Vortragende .....	116
Säuglingssterblichkeit nach Alter u. Geschlecht 1950 - 1959 .....	20
Säuglingssterblichkeit 1959 nach dem Alter, Geschlecht u. Legitimität .....	20
Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg (ohne Ortsfremde u. Totgeburten) 1945 - 1959 ..	21
Selbstmörder nach Alter und Geschlecht .....	25
Selbstmorde 1957 - 1959 .....	25
Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Beweggründe .....	25
Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Durchführung .....	26
Selbstmorde nach Motiv und Art der Durchführung .....	26
Selbstmordversuche nach Alter und Geschlecht .....	27
Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Durchführung .....	27
Selbstmordversuche nach Geschlecht und Beweggründe .....	27
Selbständige u. Beschäftigte nach Stadtgebieten (lt. Person. Standsaufn. v. 10. 10. 59) .....	11
Sicherheitsdienst der städt. Feuerwehr .....	138
Sonderschulen, öffentl. .....	108
Sozialversicherung .....	45- 47
Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse 1951 - 1959 .....	97

Sachregister - Fortsetzung

Seite

Sch.

Schafe-Zählung .....	98
Schlachtungen am Schlachthof Salzburg .....	106
Schloß Hellbrunn, Besucherzahlen .....	118
Schneeabfuhr .....	57
Schotterverbrauch für Straßen-Instandsetzungen .....	55
Schüler-und Kinderheime .....	40
Schulen .....	108-116
Schulen, höhere (Mittel-, Fach-und Berufsschulen) .....	110
Schulen, Volks-und Hauptschulen .....	108
Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes" .....	29
Schulzahnklinik .....	30
Schweinezählung .....	98

St.

Staatsbürgerschaftsangelegenheiten .....	136
Staatsbürgerschaft der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten (lt. Person, Standsaufn. v. 10.10.59) ...	11
Stadtbücherei mit Musikalienabteilung .....	119-120
Stadtbücherei, Zweigstelle Berufsschule .....	120
Stadtgebiet, Fläche nach Katastralbezirken .....	4
Stadtwerke - siehe Salzburger Stadtwerke -	
Stadt Altersheim, Pflinglingsstand 1957 - 1959 .....	40
Stadt Badeanstalten .....	34- 37
Stadt Bestattungsanstalt .....	39
Stadt Kindergärten .....	39
Stadt Krankenhilfe .....	46- 47
Stadt Lokalbahn .....	69
Stadt Marktamt .....	105
Stadt Verkehrsbetriebe .....	69
Stadt Volksküche .....	44
Stadt Volksgartenbad, Besucherzahlen 1959 .....	34
Stand der in der Stadt Salzburg tätigen Ärzte .....	28
Stand der in der Stadt Salzburg in freier Praxis tätigen Dentisten .....	28
Stechvieh-u. Fleischanlieferung .....	107
Stiege-Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	55
Steueraufkommen der Gemeinde 1951 - 1958 .....	135
Stiegen-Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	56
Straßenbeleuchtung, öffentliche .....	57
Straßen-Instandsetzungen und Neuherstellungen .....	55
Straßen, öffentliche .....	4
Straßenbeleuchtung, öffentl. .....	57
Straßenpflege .....	57
Straßenverkehrsunfälle .....	67- 68
Stromabgabe, Stromabnehmergruppen, Stromanschlußwerte .....	60
Stromaufbringung .....	59
Stromerzeugung .....	60- 61
Strom-Monatshöchstspitzen .....	62
Stromverbrauch .....	60- 61
Strom-Tagesverbrauch 1957/59 .....	61
Studienbibliothek .....	120
Stützmauern und Stiegen - Neuherstellungen und Instandsetzungen .....	56

T.

Tarifanlagen nach Abnehmergruppen .....	60
Telegraphenverkehr .....	90
Telephongespräche und Gebühren der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten und Schulen .....	91
Telexverkehr .....	90
Temperatur, Lufttemperatur .....	2

	Seite
Theater, Landestheater .....	122-124
Todesursachen nach Geschlecht, Altersgruppen und Prozentanteil .....	23
Tot- und Lebendgeburten nach Geschlecht und Legitimität .....	16
Totgeburten nach Geschlecht, Legitimität .....	22
U.	
Überführungen von Gestorbenen .....	39
Übernachtungen in städt. Herbergen .....	44
Übersicht über die Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg von 1953 - 1959 .....	13
Übersicht über die Viehanlieferung zur Freibank .....	107
Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg .....	32
Übertragbare Krankheiten in den Volks- und Hauptschulen .....	30
Übungsschulen .....	108
Uferschutz und Wasserbau .....	56
Umbau von Wohnungen, Wohnräumen, Betriebsräumen .....	50
Uneheliche Geburten nach Familienstand der Mütter und nach der Geburtenfolge .....	18
Uneheliche Mütter nach Alter und Wohnsitz .....	19
Unterricht, Bildung und Unterhaltung .....	108-126
Unterrichtsanstalten, sonstige .....	110
Unterstützte der "offenen und geschlossenen Fürsorge" .....	41- 43
Unterstützung, einmalig, "offene Fürsorge" .....	42
Ursachen der Hilfsbedürftigkeit, "offene Fürsorge" .....	41
V.	
Verbraucherpreis-Index I (Bundes) .....	104
Verbraucherpreis-Index II (Bundes) .....	104
Vergleichszahlen über den Festspielbesuch 1952 - 1959 .....	126
Verhältniszahlen nach Art der Aufführung im Landestheater .....	123
Verkaufsstände auf den Märkten .....	105
Verkehr .....	65- 91
Verkehrsbetriebe .....	69
Verkehrsunfälle .....	67- 68
Verkehrsunfälle nach Verletzung und nach Sachschaden .....	67
Verkehrsunfälle nach beteiligten Fahrzeugen .....	68
Verkehrsunfälle und ihre Schuldtragenden .....	67
Verkehrsunfälle nach Ursachen .....	67
Verkehrsunfälle, verunglückte Personen .....	68
Verkehrszählung im Stadtgebiet .....	65- 66
Verkehrszeichen-Neuerstellungen und Instandsetzungen .....	56
Vermietung und Zuweisung von Wohnungen und Wohnräumen .....	53- 54
Verpflegungsausgabe der städt. Volksküche .....	44
Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz .....	127-139
Viehauftrieb zum Nutzviehmarkt .....	106
Viehauftrieb zum Schlacht- und Stechviehmarkt .....	106
Viehzählung .....	98
Volksgartenbad, städtisches, Besucherzahlen 1959 .....	34
Volksküche und Herberge .....	44
Volksschulen .....	108
Volkshochschule - siehe Salzburger Volkshochschule .....	7
Volkskundemuseum Hellbrunn .....	117
Vormerkung, Einreihung von Wohnungsbedürftigen .....	54
Vormundschaftsfälle, Jugendfürsorge .....	45
W.	
Wahlergebnisse Salzburg-Stadt 1949 - 1959 .....	140
Wannenbäder .....	34
Wannenbäder im Paracelsusbad .....	37
Wasserbau- und Uferschutz .....	56
Wasserkünste "Hellbrunn" .....	117



Sachregister - Fortsetzung

	Seite
Wasserstand am Pegel der Salzach .....	3
Wasserstand am Pegel der Salzach bei Hochwasser am 13.8.59 .....	3
Wasserwerk - Wassergewinnung, Verbrauch-u.Versorgung .....	58
Wetter .....	2
Windstärke .....	2
Wind und Wetter .....	2
Witterungsverhältnisse .....	2- 3
Wochenfürsorge, "offene Fürsorge", Betreuungsaufwand .....	42
Wohnbevölkerung der Stadt Salzburg nach Stadtgebieten (lt. Person. Standsaufn. v. 10.10.59) .....	9
Wohnbevölkerung nach Staatsbürgerschaft, Religion u. Beruf ( " " ) .....	11
Wohngebäude nach Bauherren .....	48
Wohnhäuser, Wohnbaracken, Behelfsbauten, Wohnungen u. Haushaltungen nach Stadtgebieten (lt. Person. Standsaufn. v. 10.10.59) .....	8
Wohn-u. Betriebsgebäude nach Bauherren .....	48
Wohnungen, Aufschlüsselung .....	53- 54
Wohnungen nach Art der Bauvorhaben einschl. An-, Zu-, Um- und Aufbauten .....	51
Wohnungsbedürftige, Einreihung und Vermerkung .....	54
Wohnungsvergebungen .....	53- 54
Wohnungswesen .....	53- 54
Wohnungszuwachs seit 1918 .....	52
Wohnungszuweisungen durch das städt. Mietamt .....	53
Z.	
Zahnklinik, Schulzahnklinik .....	30
Ziegen-Zählung .....	98
Zubauten von Wohnungen, Wohnräumen, Betriebsräumen .....	50
Zufahren zur Freibank .....	107
Zugelassene Kraftfahrzeuge .....	65
Zuwachs der Bevölkerung von Salzburg .....	5
Zuweisungen von Wohnungen bzw. Wohnräumen .....	53
Zwillingsgeburten .....	16